

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Materialband zum Agrarbericht 1999 der Bundesregierung

Verzeichnis der Tabellen

<u>Tabelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
Teil B: Lage der Agrarwirtschaft		
Struktur		
1	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft.....	7
2	Arbeitskräfte und Arbeitsleistung nach Größenklassen der LF in den landwirtschaftlichen Betrieben.....	8
3	Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Flächen nach Größenklassen und nach Ländern	9
4	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach Erwerbscharakter und Ländern	10
5	Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen.....	11
6	Landwirtschaftliche Betriebe von Einzelunternehmen nach Größenklassen der LF, des Standardbetriebseinkommens und nach Erwerbscharakter	12
7	Landwirtschaftliche Betriebe mit Buchführung	13
8	Betriebe und ihre LF nach Betriebsformen und Ländern	14
9	Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsformen, Rechtsformen und Erwerbscharakter	15
10	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe nach Ländern	16
Gesamtrechnung		
11	Erzeugung ausgewählter landwirtschaftlicher Produkte.....	17
12	Produktionswert der Landwirtschaft 1997/98	19
13	Verkaufserlöse der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen	20
14	Wichtige Preisindizes	20
15	Entwicklung des Produktionswertes der Landwirtschaft.....	21
16	Vorleistungen der Landwirtschaft	21
17	Bruttowertschöpfung und Nettowertschöpfung der Landwirtschaft.....	22

Tabelle	Bezeichnung	Seite
Einzelunternehmen		
Haupterwerbsbetriebe		
18	Ursachen der Gewinnveränderung	23
19	Kennzahlen nach Betriebsformen und Größenklassen	24
20	Kennzahlen nach Betriebssystemen	25
21	Kennzahlen nach Betriebsformen und Umsatzrentabilität	26
22	Kennzahlen nach dem Standardbetriebseinkommen	27
23	Kennzahlen nach Ländern	28
24	Kennzahlen nach Gebietskategorien	29
25	Faktorausstattung und Gewinn nach Betriebsformen, Größenklassen und Ausbildungsstufen des Betriebsinhabers.....	30
26	Einkommensstreuung	31
27	Kennzahlen nach dem Gewinn je Unternehmen	32
28	Kennzahlen nach dem Gewinn je nicht entlohnter AK	33
29	Investitionen und Finanzierung nach Betriebsformen und Größenklassen	34
30	Vermögen und Verbindlichkeiten nach Betriebsformen und Größenklassen.....	34
31	Kennzahlen nach der Veränderung der Verbindlichkeiten je ha LF.....	35
32	Kennzahlen nach den Nettoverbindlichkeiten je ha LF.....	35
33	Kennzahlen nach der Eigenkapitalveränderung, Bilanz, je ha LF.....	36
34	Kennzahlen nach der Eigenkapitalveränderung, bereinigt, je ha LF	36
35	Kennzahlen nach dem Pachtanteil.....	37
36	Kennzahlen nach dem Wirtschaftswert je Betrieb	37
37	Kennzahlen nach AK und Lohn-AK je Betrieb.....	38
38	Kennzahlen nach dem Alter des Betriebsinhabers	38
39	Aufwand für Handelsdünger und Pflanzenschutzmittel nach Betriebsgrößenklassen, Erwerbscharakter und Standortverhältnissen in DM je ha LF.....	39
40	Annahmen für die Vorschätzung der Gewinnentwicklung in den Testbetrieben und der Nettowertschöpfung der Landwirtschaft	40
Nebenerwerbsbetriebe		
41	Kennzahlen der Nebenerwerbsbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen.....	40
42	Kennzahlen der Nebenerwerbsbetriebe nach dem Wirtschaftswert je Betrieb.....	41
Betriebe des ökologischen Landbaus		
43	Kennzahlen der Haupterwerbsbetriebe des ökologischen Landbaus im Vergleich.....	42
Personengesellschaften		
44	Kennzahlen der Personengesellschaften nach Gebietskategorien	43
45	Kennzahlen der Personengesellschaften nach Nettoverbindlichkeiten.....	44
46	Kennzahlen der Personengesellschaften nach dem Gewinn je nicht entlohnter AK	45

Tabelle	Bezeichnung	Seite
47	Investitionen, Finanzierung, Vermögen und Verbindlichkeiten der Personengesellschaften nach Betriebsformen	46
Juristische Personen		
48	Kennzahlen der juristischen Personen nach Ländern	46
49	Kennzahlen der juristischen Personen nach Gebietskategorien.....	47
50	Kennzahlen der juristischen Personen nach dem Jahresüberschuß plus Personalaufwand je AK	48
51	Kennzahlen der juristischen Personen nach Nettoverbindlichkeiten.....	49
52	Investitionen, Finanzierung, Vermögen und Verbindlichkeiten der juristischen Personen nach Betriebsformen.....	50
Vergleich nach Rechtsformen		
53	Kennzahlen landwirtschaftlicher Unternehmen nach Rechtsformen.....	51
Weinbaubetriebe		
54	Kennzahlen der Weinbauspezialbetriebe nach ausgewählten Weinbaugebieten.....	52
55	Kennzahlen der Weinbauspezialbetriebe nach ausgewählten Vermarktungsformen.....	52
56	Kennzahlen der Weinbauspezialbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen	53
Obstbaubetriebe		
57	Kennzahlen der Obstbauspezialbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen	54
58	Kennzahlen der Obstbauspezialbetriebe nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	55
Gartenbaubetriebe		
59	Kennzahlen der Gartenbaubetriebe nach Betriebstypen.....	56
60	Kennzahlen der Gartenbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen	57
Unternehmensbezogene Ausgleichszahlungen, Zulagen und Zuschüsse		
61	Unternehmensbezogene Ausgleichszahlungen, Zulagen und Zuschüsse in landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben nach Gebietskategorien	58
62	Unternehmensbezogene Ausgleichszahlungen, Zulagen und Zuschüsse in landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieben.....	58
Einkommensvergleiche		
63	Gesamteinkommen und verfügbares Einkommen des Betriebsinhaberehepaares der Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe.....	59
64	Vergleichsrechnung der Haupterwerbsbetriebe nach Größenklassen und Betriebsformen.....	60
65	Arbeitslose mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen .	65
Landwirtschaft im EU-Vergleich		
66	Anteile der EU-Mitgliedstaaten an der mengenmäßigen Agrarproduktion	61

Tabelle	Bezeichnung	Seite
67	Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe in den EU-Mitgliedstaaten.....	62
68	Alkoholerzeugung nach Brennereien	63
69	Alkoholerzeugung nach Rohstoffarten.....	63
Forstwirtschaft		
70	Kennzahlen der Forstbetriebe ab 200 ha Waldfläche nach Besitzarten.....	64
71	Kennzahlen der Forstbetriebe ab 200 ha Waldfläche nach dem Reinertrag I.....	65
72	Kennzahlen der Forstbetriebe ab 200 ha Waldfläche des Körperschafts- und Privatwaldes nach Größenklassen.....	66
73	Reinerträge I der Forstbetriebe des Körperschafts- und Privatwaldes ab 200 ha Waldfläche.....	67
74	Betriebsergebnisse der Forstbetriebe ab 200 ha Waldfläche nach Größenklassen des Holzeinschlags	68
75	Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe mit Wald nach forstwirtschaftlicher Nutzfläche.....	69
76	Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe mit Wald nach Baumarten...	70
77	Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe mit Wald nach Einschlag .	71
78	Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung	72
Fischwirtschaft		
79	Seefischereiflotte Deutschlands.....	72
80	Gewinn der Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach Schiffslängen....	73
81	Kennzahlen der Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach dem Gewinn..	73
Agraraußenhandel		
82	Deutscher Außenhandel mit Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft nach Ländergruppen.....	74
83	Deutscher Außenhandel mit Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft nach EU-Mitgliedstaaten	75
Teil C: Maßnahmen der Agrar- und Ernährungspolitik		
Agrarmarkt- und Preispolitik		
84	Marktordnungspreise für die wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse	76
85	Preisentwicklung in den EU-Mitgliedsstaaten.....	77
86	Einkaufspreise der Landwirtschaft für Dieselmotoren in EU-Mitgliedstaaten	78
87	Interventionsbestände in der EU und in Deutschland.....	78
88	Milchanlieferung sowie Herstellung von Butter und Magermilchpulver in den EU-Mitgliedstaaten	79
89	Versorgung mit Milch in der EU und in Deutschland	79
90	Versorgung mit Milcherzeugnissen in der EU und in Deutschland	80
91	Versorgung mit Rind- und Kalbfleisch in der EU und in Deutschland	81

Tabelle	Bezeichnung	Seite
92	Ankäufe und Verkäufe von Rindfleisch im Rahmen der Intervention in den EU-Mitgliedstaaten	81
93	Versorgung mit Schweinefleisch in der EU und in Deutschland	82
94	Grundflächeninanspruchnahme	82
95	Versorgung mit Getreide in der EU und in Deutschland	83
96	Flächenstillegung in Deutschland	83
97	Welthandel mit Getreide	84
98	Außenhandel der EU mit Getreide einschließlich Getreideerzeugnisse	85
99	Versorgung mit Zucker in der EU und in Deutschland	85
100	Erzeugung und Verbrauch von Wein in der EU und in Deutschland	86
101	Erzeugung und Verbrauch von Kartoffeln in der EU und in Deutschland	86
102	Versorgung mit Eiern in der EU und in Deutschland	86
103	Versorgung mit Geflügelfleisch in der EU und in Deutschland	87
104	Anbau nachwachsender Rohstoffe	87
105	Anzahl der Erzeugergemeinschaften und -organisationen und deren Vereinigungen nach Warenbereichen und Ländern	88
Verbraucherorientierte Agrar- und Ernährungspolitik		
106	Anteil der Verkaufserlöse der Landwirtschaft an den Verbraucherausgaben für Nahrungsmittel	89
107	Kaufkraft des Stundenlohnes eines Industriearbeiters bei einzelnen Nahrungsmitteln ...	89
Politik für die ländlichen Räume, Agrarstrukturpolitik		
108	Bundesmittel für den Küstenschutz	90
109	Bundesmittel für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im Binnenland	90
Tierschutzpolitik		
110	Anzeigepflichtige Tierseuchen	91
Sozialpolitik für die in der Landwirtschaft Tätigen		
111	Leistungsempfänger in der Alterssicherung der Landwirte	91
112	Ausgaben, Beiträge und Bundesmittel in der Alterssicherung der Landwirte	92
113	Beitragszahler in der Alterssicherung der Landwirte	92
114	Zusatzversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft	92
115	Leistungen, Beitragsaufkommen und Bundesmittel in der Krankenversicherung der Landwirte	93
116	Mitglieder der Krankenversicherung der Landwirte	93
117	Empfänger von Landabgaberente, Produktionsaufgaberente und Ausgleichsgeld; mobilisierte Fläche und Bundesmittel	94
118	Leistungen, Beiträge und Bundesmittel in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung ...	94

Tabelle	Bezeichnung	Seite
Teil D: Finanzierung		
119	Einnahmen und Ausgaben des EU-Haushaltes.....	95
120	Nettobeiträge der EU-Mitgliedsstaaten zum EAGFL, Abteilung Garantie	96
121	Ausgaben des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für Landwirtschaft nach Erzeugnissen	97
122	Übersicht der Ist-Ausgaben des Bundes bei Kapitel 10 02 und 10 03 – Haushaltsjahr	98
	Methodische Erläuterungen zu den Buchführungsergebnissen der Testbetriebe	104
	Begriffsdefinitionen	107

Tabelle 1

Arbeitskräfte in der Landwirtschaft¹⁾

Jahr ²⁾	Familienarbeitskräfte einschließlich Betriebsinhaber			Familienfremde Arbeitskräfte				Arbeitskräfte	Betriebliche Arbeitsleistung
	Zusammen	davon		Ständige Arbeitskräfte		Nichtständige Arbeitskräfte	Insgesamt		
		vollbeschäftigt	teilbeschäftigt	Zusammen	davon				
					vollbeschäftigt	teilbeschäftigt		Arbeitskräfte	
1 000 Personen									1 000 AK-Einheiten
Früheres Bundesgebiet									
1970	2 475,8	877,9	1 597,9	130,6	83,1	47,5	101,4	2 707,8	1 525,6
1980	1 827,9	497,4	1 330,5	92,9	71,0	21,9	85,3	2 006,1	986,7
1990	1 411,8	373,4	1 038,4	84,6	55,5	29,1	73,3	1 569,7	748,7
1995	1 099,2	277,6	821,6	72,0	50,7	21,3	77,2	1 248,4	571,1
1996 ³⁾	1 049,7	265,7	784,0	70,0	49,4	20,6	75,3	1 195,0	546,0
1997 ⁴⁾	999,8	246,7	753,1	92,8	61,1	31,7	73,2	1 165,8	534,8
1998 ³⁾	950,0	.	.	95,0	.	.	71,5	1 116,5	512,0
± % gegen 1997	-5,0	.	.	+ 2,4	.	.	-2,3	-4,2	-4,3
Neue Länder									
1995	47,8	11,6	36,2	106,2	96,1	10,1	7,4	161,4	127,3
1996 ³⁾	48,5	11,7	36,8	103,6	93,6	10,0	7,4	159,5	125,7
1997 ⁴⁾	42,2	9,1	33,1	100,3	90,2	10,1	7,4	149,9	115,6
1998 ³⁾	39,5	.	.	98,0	.	.	7,0	144,5	109,0
± % gegen 1997	-6,4	.	.	-2,3	.	.	-5,4	-3,6	-5,7
Deutschland									
1995	1 147,1	289,2	857,9	178,1	146,8	31,3	84,6	1 409,8	698,4
1996 ³⁾	1 098,2	277,4	820,8	173,6	143,0	30,6	82,7	1 354,5	671,7
1997 ⁴⁾	1 042,0	255,8	786,2	193,1	151,3	41,8	80,6	1 315,7	650,4
1998 ³⁾	989,5	.	.	193,0	.	.	78,5	1 261,0	621,0
± % gegen 1997	-5,0	.	.	-0,1	.	.	-2,6	-4,2	-4,5

1) In Betrieben der Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft (einschließlich Gartenbau-, aber ohne Forstbetriebe) beschäftigt.

2) Arbeitskräfteerhebung im April.

3) Geschätzt.

4) Zahlen für Familien- und familienfremde Arbeitskräfte ab 1997 z.T. mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

Arbeitskräfte in Personengesellschaften werden nun den familienfremden Arbeitskräften zugerechnet, da nur Einzelunternehmen als Familienunternehmen geführt werden und damit über Familienarbeitskräfte verfügen können.

Tabelle 2

**Arbeitskräfte und Arbeitsleistung nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
in den landwirtschaftlichen Betrieben¹⁾**

- 1997 -

Art der Arbeitskraft	Einheit in 1 000	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF							Ins- gesamt
		unter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Familien- arbeitskräfte²⁾									
Männlich	Personen	177,0	98,8	123,1	80,6	94,9	77,2	23,3	674,8
	AK-Einheiten	47,2	32,2	56,1	49,7	66,5	58,9	18,4	329,1
Weiblich	Personen	86,4	49,4	67,3	48,0	56,9	46,2	13,0	367,1
	AK-Einheiten	19,7	13,7	22,6	18,9	23,0	18,4	5,1	121,4
Zusammen	Personen	263,4	148,2	190,4	128,6	151,7	123,4	36,3	1 042,0
	AK-Einheiten	66,9	45,9	78,8	68,6	89,4	77,4	23,6	450,5
Ständige familienfremde Arbeitskräfte									
Männlich	Personen	18,0	5,1	6,4	4,6	7,5	13,2	74,9	129,6
	AK-Einheiten	-	-	-	-	-	-	-	118,4
Weiblich	Personen	18,3	3,2	3,5	2,2	3,4	5,4	27,4	63,5
	AK-Einheiten	-	-	-	-	-	-	-	51,3
Zusammen	Personen	36,3	8,3	9,9	6,8	10,9	18,6	102,3	193,1
	AK-Einheiten	29,1	6,2	7,6	5,2	8,8	15,4	97,4	169,7
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte									
Männlich	Personen	8,9	4,5	5,9	4,6	6,2	9,6	9,9	49,6
	AK-Einheiten	-	-	-	-	-	-	-	19,3
Weiblich	Personen	10,2	3,6	3,8	2,6	2,6	3,7	4,4	31,0
	AK-Einheiten	-	-	-	-	-	-	-	10,9
Zusammen	Personen	19,1	8,2	9,7	7,2	8,8	13,3	14,3	80,6
	AK-Einheiten	6,7	3,2	3,8	2,5	3,4	5,1	5,6	30,2

1) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in Arbeitskräfteeinheiten. -

AK-Einheit: Die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft im Alter von 16 bis unter 65 Jahren wird mit 1,0 AK-Einheiten, im Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten und im Alter von 65 und mehr Jahren mit 0,3 AK-Einheiten bewertet. Teilbeschäftigungen werden mit anteiligen Werten berücksichtigt.

2) Betriebsinhaber und mithelfende Familienangehörige.

nklassen –

Betriebsgröße von ...bis unter ... ha LF	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder			Deutschland		
	1988	1997	1998	% gegen Vorjahr	1997	1998	% gegen Vorjahr	1997	1998	% gegen Vorjahr
Zahl der Betriebe										
1 - 10	317 036	220 849	215 860	- 2,3	13 796	13 802	+ 0,0	234 645	229 662	- 2,1
10 - 20	142 635	88 071	84 977	- 3,5	3 488	3 697	+ 6,0	91 559	88 674	- 3,2
20 - 30	86 306	56 684	54 826	- 3,3	1 640	1 693	+ 3,2	58 324	56 519	- 3,1
30 - 50	76 746	63 555	62 507	- 1,6	1 758	1 883	+ 7,1	65 313	64 390	- 1,4
50 - 100	36 785	50 641	51 333	+ 1,4	2 327	2 449	+ 5,2	52 968	53 782	+ 1,5
100 - 200		12 269	12 890	+ 5,1	2 544	2 643	+ 3,9	14 813	15 533	+ 4,9
200 - 500	6 009	1 669	1 760	+ 5,5	2 615	2 745	+ 5,0	4 284	4 505	+ 5,2
500 - 1000		112	121	+ 8,0	1 393	1 456	+ 4,5	1 505	1 577	+ 4,8
1000 und mehr		17	16	- 5,9	1 693	1 645	- 2,8	1 710	1 661	- 2,9
zusammen	665 517	493 867	484 290	- 1,9	31 254	32 013	+ 2,4	525 121	516 303	- 1,7
unter 1 ha ¹⁾	38 828	28 365	25 724	- 9,3	1 891	1 862	- 1,5	30 256	27 586	- 8,8
Fläche der Betriebe in 1 000 ha										
1 - 10	1 352,0	908,9	889,5	- 2,1	49,6	50,9	+ 2,7	958,5	940,4	- 1,9
10 - 20	2 076,0	1 282,6	1 239,2	- 3,4	49,7	52,8	+ 6,2	1 332,3	1 292,0	- 3,0
20 - 30	2 118,0	1 396,8	1 351,7	- 3,2	40,3	41,4	+ 2,6	1 437,2	1 393,1	- 3,1
30 - 50	2 918,2	2 460,0	2 421,3	- 1,6	68,4	72,7	+ 6,3	2 528,4	2 494,0	- 1,4
50 - 100	2 411,8	3 457,7	3 514,6	+ 1,6	168,8	178,3	+ 5,6	3 626,5	3 692,9	+ 1,8
100 - 200		1 581,2	1 664,2	+ 5,2	368,4	383,9	+ 4,2	1 949,7	2 048,1	+ 5,0
200 - 500	930,4	452,1	473,4	+ 4,7	819,0	862,9	+ 5,4	1 271,2	1 336,3	+ 5,1
500 - 1000		72,2	78,5	+ 8,7	1 000,3	1 045,9	+ 4,6	1 072,5	1 124,3	+ 4,8
1000 und mehr		23,5	23,1	- 1,5	3 001,2	2 912,7	- 2,9	3 024,7	2 935,8	- 2,9
zusammen	11 806,3	11 635,0	11 655,6	+ 0,2	5 565,8	5 601,4	+ 0,6	17 200,8	17 257,0	+ 0,3
unter 1 ha ¹⁾	18,6	13,7	12,4	- 9,7	0,6	0,6	- 0,3	14,3	13,0	- 9,3

- nach Ländern 1998 -

Land	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF									zu- sam- men
	1 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 - u. mehr	
Zahl der Betriebe										
Baden-Württemberg	41 334	13 848	7 854	8 270	5 850	1272	117	8	-	78 553
Bayern	74 141	39 216	24 986	22 132	10 655	1619	.	.	.	172 977
Brandenburg	3 206	871	437	517	572	623	609	338	415	7 588
Hessen	15 255	5 810	3 430	3 691	3 369	949	121	6	-	32 631
Mecklenburg-Vorp.	1 652	602	296	374	458	560	783	449	385	5 559
Niedersachsen	25 797	8 834	7 020	11 955	14 552	4344	673	33	11	73 219
Nordrhein-Westf.	29 432	9 903	7 064	9 954	7 702	1286	136	8	-	65 485
Rheinland-Pfalz	18 996	4 873	2 633	3 280	3 143	1076	.	.	-	34 086
Saarland	1 027	296	219	222	317	198	.	-	-	2 301
Sachsen	4 157	1 108	477	441	621	488	339	213	266	8 110
Sachsen-Anhalt	1 814	476	244	331	481	628	732	313	305	5 324
Schleswig-Holstein	9 113	2 032	1 543	2 888	5 611	2115	395	50	.	23 750
Thüringen	2 962	.	.	218	317	.	282	143	274	5 416
Stadtstaaten	776	.	.	117	134	.	.	-	-	1 304
Fläche der Betriebe in 1 000 ha										
Baden-Württemberg	163,1	200,6	193,3	318,9	395,8	162,2	30,2	4,9	-	1 469,1
Bayern	344,2	574,7	614,2	842,8	698,8	207,2	.	.	.	3 352,5
Brandenburg	11,6	12,5	10,6	19,8	41,6	89,7	188,6	244,5	728,8	1 347,8
Hessen	65,3	84,0	84,5	143,1	233,0	123,4	31,9	3,5	-	768,7
Mecklenburg-Vorp.	6,4	8,7	7,3	14,5	33,3	82,3	247,6	317,8	653,4	1 371,4
Niedersachsen	96,3	129,9	174,5	472,0	1 017,8	561,8	178,8	20,6	16,0	2 667,8
Nordrhein-Westf.	109,8	144,4	174,5	387,9	515,9	162,3	37,5	5,6	-	1 537,9
Rheinland-Pfalz	72,1	69,5	65,1	127,8	220,2	140,2	.	.	-	716,5
Saarland	4,1	4,3	5,3	8,7	23,1	26,6	.	-	-	77,8
Sachsen	15,3	15,8	11,7	17,1	44,8	69,7	105,0	154,9	471,5	905,8
Sachsen-Anhalt	6,4	6,9	6,0	12,8	35,1	92,9	234,4	222,1	557,4	1 173,9
Schleswig-Holstein	32,3	29,5	38,6	115,8	401,1	276,6	111,1	32,6	.	1 041,4
Thüringen	11,2	.	.	8,4	23,4	.	87,3	106,6	501,6	802,2
Stadtstaaten	2,3	.	.	4,5	8,9	.	.	-	-	24,2

1) Einschließlich Betriebe ohne LF, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 4

**Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen
nach Erwerbscharakter und Ländern¹⁾**

Land/Gebiet	Haupterwerb ²⁾			Nebenerwerb ³⁾			Zusammen	
	1995	1997	1997 in %	1995	1997	1997 in %	1995	1997
Zahl der Betriebe in 1 000								
Baden-Württemberg	29,6	27,1	31,8	61,9	57,9	68,2	91,5	85,0
Bayern	78,8	72,2	42,0	105,2	99,8	58,0	184,0	172,0
Brandenburg	1,4	1,6	26,5	4,5	4,5	73,5	5,9	6,1
Hessen	10,9	10,0	29,4	26,5	23,9	70,6	37,3	33,9
Mecklenburg-Vorpommern	1,4	1,3	33,2	2,2	2,5	66,8	3,6	3,8
Niedersachsen	40,2	36,6	50,3	37,5	36,2	49,7	77,7	72,7
Nordrhein-Westfalen	30,3	28,9	44,3	36,3	36,4	55,7	66,6	65,3
Rheinland-Pfalz	15,9	14,6	38,9	25,3	23,0	61,1	41,2	37,6
Saarland	0,8	0,7	34,2	1,5	1,4	65,8	2,3	2,2
Sachsen	1,8	2,3	31,2	5,6	5,1	68,8	7,3	7,4
Sachsen-Anhalt	1,4	1,3	33,6	2,3	2,6	66,4	3,7	3,9
Schleswig-Holstein	13,6	12,5	52,9	10,6	11,2	47,1	24,2	23,7
Thüringen	1,1	1,1	23,0	3,5	3,7	77,0	4,6	4,7
Deutschland	227,0	210,2	40,6	322,9	308,1	59,4	549,9	518,3
davon								
Neue Länder⁴⁾	7,1	7,6	29,2	18,1	18,4	70,8	25,1	26,0
Früheres Bundesgebiet⁵⁾	220,0	202,6	41,2	304,9	289,7	58,8	524,8	492,4
Fläche der Betriebe in 1000 ha LF								
Baden-Württemberg	952,2	926,5	67,6	446,2	443,3	32,4	1 398,4	1 369,8
Bayern	2 347,5	2 295,7	71,4	892,6	919,8	28,6	3 240,1	3 215,5
Brandenburg	170,7	199,5	73,3	70,9	72,6	26,7	241,6	272,1
Hessen	466,4	473,7	64,4	259,4	261,5	35,6	725,8	735,2
Mecklenburg-Vorpommern	266,1	270,9	82,8	38,9	56,4	17,2	305,0	327,3
Niedersachsen	2 139,6	2 074,7	83,0	406,0	423,7	17,0	2 545,6	2 498,4
Nordrhein-Westfalen	1 148,0	1 133,2	76,3	354,7	352,5	23,7	1 502,7	1 485,7
Rheinland-Pfalz	509,9	504,3	73,9	187,3	177,9	26,1	697,2	682,2
Saarland	52,2	51,3	71,9	18,5	20,0	28,1	70,8	71,3
Sachsen	138,5	167,0	75,9	70,6	53,0	24,1	209,1	220,0
Sachsen-Anhalt	202,1	224,7	81,0	49,9	52,7	19,0	252,0	277,4
Schleswig-Holstein	893,7	865,9	87,4	121,9	125,3	12,6	1 015,5	991,2
Thüringen	87,7	99,3	74,7	39,8	33,6	25,3	127,5	132,9
Deutschland	9 374,5	9 286,7	75,6	2 956,7	2 992,3	24,4	12 331,2	12 279,0
davon								
Neue Länder⁴⁾	865,1	961,4	78,2	270,1	268,2	21,8	1 135,2	1 229,6
Früheres Bundesgebiet⁵⁾	8 509,4	8 325,3	75,3	2 686,6	2 724,1	24,7	11 196,0	11 049,4
Durchschnittliche Flächenausstattung je Betrieb in ha LF								
Baden-Württemberg	32,2	34,2	-	7,2	7,7	-	15,3	16,1
Bayern	29,8	31,8	-	8,5	9,2	-	17,6	18,7
Brandenburg	122,1	122,8	-	15,9	16,1	-	41,3	44,4
Hessen	42,9	47,5	-	9,8	10,9	-	19,4	21,7
Mecklenburg-Vorpommern	191,6	214,0	-	17,4	22,2	-	84,3	85,9
Niedersachsen	53,3	56,8	-	10,8	11,7	-	32,8	34,4
Nordrhein-Westfalen	37,8	39,2	-	9,8	9,7	-	22,5	22,7
Rheinland-Pfalz	32,2	34,5	-	7,4	7,7	-	16,9	18,2
Saarland	63,3	69,6	-	12,4	14,1	-	30,5	33,1
Sachsen	78,0	72,1	-	12,7	10,4	-	28,5	29,6
Sachsen-Anhalt	146,7	173,5	-	21,9	20,6	-	69,0	71,9
Schleswig-Holstein	65,9	69,0	-	11,5	11,2	-	42,0	41,8
Thüringen	78,4	91,2	-	11,3	9,2	-	27,4	28,0
Deutschland	41,3	44,2	-	9,2	9,7	-	22,4	23,7
davon								
Neue Länder⁴⁾	122,6	126,7	-	15,0	14,6	-	45,2	47,3
Früheres Bundesgebiet⁵⁾	38,7	41,1	-	8,8	9,4	-	21,3	22,4

1) Ergebnisse der Agrarberichterstattungen 1995 und 1997. Einschließlich Betriebe ohne LF, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

2) Haupterwerb = Betriebe mit 1,5 und mehr Arbeitskräfte (AK-Einheiten) je Betrieb oder 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräften je Betrieb und mit einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mindestens 50 %.

3) Nebenerwerb = Alle anderen Betriebe. - 4) Ohne Berlin-Ost. - 5) Ohne Berlin-West, Bremen und Hamburg. Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 5

Landwirtschaftliche Betriebe¹⁾ nach Rechtsformen

Rechtsformen	1997					1998				
	Betriebe		Fläche		Durchschnittl. Betriebsgröße ha LF	Betriebe		Fläche		Durchschnittl. Betriebsgröße ha LF
	Zahl	Anteil in %	LF in 1 000	Anteil in %		Zahl	Anteil in %	LF in 1 000	Anteil in %	
Neue Länder										
Einzelunternehmen	25 355	81,2	1 235,9	22,2	48,7	25 925	81,0	1 278,4	22,8	49,3
Personengesellschaften	2 931	9,4	1 265,6	22,7	431,8	3 064	9,6	1 276,6	22,8	416,7
davon										
Gesell. bürgerl. Rechts	2 413	7,7	870,2	15,6	360,6	2 541	7,9	889,3	15,9	350,0
Offene Handelsges.	9	0,0	0,5	0,0	55,3	9	0,0	2,3	0,0	257,9
Kommanditgesellschaft	353	1,1	393,5	7,1	1 114,8	364	1,1	381,9	6,8	
Sonst. Personengesellsch.	156	0,5	1,4	0,0	9,2	150	0,5	3,1	0,1	20,7
Juristische Personen										
des privaten Rechts	2 873	9,2	3 055,2	54,9	1 063,4	2 942	9,2	3 037,2	54,2	1 032,4
davon										
eingetrag. Genossenschaften	1 248	4,0	1 785,5	32,1	1 430,7	1 218	3,8	1 744,5	31,1	1 432,3
GmbH	1 466	4,7	1 180,3	21,2	805,1	1 560	4,9	1 206,6	21,5	773,5
Aktiengesellschaft	55	0,2	81,7	1,5	1 485,9	58	0,2	79,4	1,4	1 368,6
Sonstige jur. Personen ²⁾	104	0,3	7,6	0,1	73,5	106	0,3	6,7	0,1	63,5
Juristische Personen										
des öffentlichen Rechts	79	0,3	8,7	0,2	110,2	66	0,2	8,9	0,2	134,2
Betriebe insgesamt ³⁾	31 238	100	5 565,4	100	178,2	31 997	100	5 601,1	100	175,1
Früheres Bundesgebiet										
Einzelunternehmen	483 185	98,1	11 074,5	95,4	22,9	472 991	97,9	11 036,4	94,9	23,3
Personengesellschaften	7 442	1,5	440,2	3,8	59,1	8 086	1,7	502,2	4,3	62,1
davon										
Gesell. bürgerl. Rechts	5 582	1,1	396,7	3,4	71,1	6 377	1,3	472,4	4,1	74,1
Offene Handelsges.	58	0,0	1,2	0,0	20,8	58	0,0	1,2	0,0	21,0
Kommanditgesellschaft	230	0,0	10,7	0,1	46,6	211	0,0	10,9	0,1	51,6
Sonst. Personengesellsch.	1 572	0,3	31,6	0,3	20,1	1 440	0,3	17,7	0,2	12,3
Juristische Personen										
des privaten Rechts	889	0,2	49,9	0,4	56,1	933	0,2	50,1	0,4	53,7
davon										
eingetrag. Genossenschaften	97	0,0	8,7	0,1	89,5	122	0,0	9,3	0,1	76,0
GmbH	367	0,1	16,3	0,1	44,5	371	0,1	15,0	0,1	40,5
Aktiengesellschaft	59	0,0	10,9	0,1	184,8	58	0,0	11,1	0,1	191,0
Sonstige jur. Personen	366	0,1	14,0	0,1	38,2	382	0,1	14,7	0,1	38,5
Juristische Personen										
des öffentlichen Rechts	1 005	0,2	45,6	0,4	45,3	992	0,2	43,1	0,4	43,4
Betriebe insgesamt ³⁾	492 521	100	11 610,1	100	23,6	483 002	100	11 631,7	100	24,1
Deutschland										
Einzelunternehmen	508 540	97,1	12 310,4	71,7	24,2	498 916	96,9	12 314,8	71,5	24,7
Personengesellschaften	10 373	2,0	1 705,8	9,9	164,4	11 150	2,2	1 778,8	10,3	159,5
davon										
Gesell. bürgerl. Rechts	7 995	1,5	1 266,9	7,4	158,5	8 918	1,7	1 361,6	7,9	152,7
Offene Handelsges.	67	0,0	1,7	0,0	25,5	67	0,0	3,5	0,0	52,8
Kommanditgesellschaft	583	0,1	404,2	2,4	693,4	575	0,1	392,8	2,3	683,2
Sonst. Personengesellsch.	1 728	0,3	33,0	0,2	19,1	1 590	0,3	20,8	0,1	13,1
Juristische Personen										
des privaten Rechts	3 762	0,7	3 105,1	18,1	825,4	3 875	0,8	3 087,4	17,9	796,7
davon										
eingetrag. Genossenschaften	1 345	0,3	1 794,2	10,4	1 334,0	1 340	0,3	1 753,8	10,2	1 308,8
GmbH	1 833	0,3	1 196,6	7,0	652,8	1 931	0,4	1 221,7	7,1	632,7
Aktiengesellschaft	114	0,0	92,6	0,5	812,5	116	0,0	90,5	0,5	779,8
Sonstige jur. Personen ²⁾	470	0,1	21,6	0,1	46,0	488	0,1	21,4	0,1	43,9
Juristische Personen										
des öffentlichen Rechts	1 084	0,2	54,3	0,3	50,1	1 058	0,2	51,9	0,3	49,1
Betriebe insgesamt ³⁾	523 759	100	17 175,5	100	32,8	514 999	100	17 232,8	100	33,5

1) Ergebnisse der Feststellung der betrieblichen Einheiten. Landwirtschaftliche Betriebe (ab 1 ha LF und mehr) in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung. - 2) Einschließlich LPG in Liquidation. - 3) Ohne Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 6

**Landwirtschaftliche Betriebe von Einzelunternehmen nach Größenklassen der LF,
des Standardbetriebseinkommens und nach Erwerbscharakter**
– 1997¹⁾ –

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF <hr/> von ... bis unter ... 1 000 DM StBE	Früheres Bundesgebiet			Deutschland		
	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen					
	darunter im ...		zusammen	darunter im ...		zusammen
	Haupt- erwerb	Neben- erwerb		Haupt- erwerb	Neben- erwerb	
1 000						
Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 1	5,2	18,6	23,8	6,3	19,1	25,4
1 bis 5	10,7	120,2	131,0	11,3	129,2	140,3
5 bis 10	11,5	62,6	74,2	11,7	65,5	77,2
10 bis 20	31,2	55,2	86,4	31,7	58,0	89,7
20 bis 30	36,8	18,5	55,4	37,2	19,7	56,8
30 bis 50	51,4	10,7	62,1	52,0	11,7	63,7
50 bis 100	44,8	4,0	48,8	46,1	4,7	50,8
100 und mehr	11,9	0,6	12,5	15,0	1,0	16,0
Zusammen	203,6	290,5	494,1	211,3	308,8	520,1
Nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens						
unter 5	8,0	180,4	188,4	8,5	193,7	202,2
5 bis 10	6,6	39,7	46,3	7,0	41,8	48,8
10 bis 20	17,1	36,0	53,1	17,6	37,4	55,0
20 bis 30	20,6	14,8	35,4	21,2	15,4	36,6
30 bis 50	42,3	11,6	53,9	43,2	12,1	55,2
50 bis 75	39,0	4,3	43,3	39,8	4,5	44,4
75 bis 100	24,2	1,7	25,9	25,1	1,8	26,9
100 und mehr	45,8	1,9	47,7	48,9	2,2	51,1
Zusammen	203,6	290,5	494,1	211,3	308,8	520,1

1) Ergebnisse der repräsentativen Agrarberichterstattungen 1997.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7

Landwirtschaftliche Betriebe mit Buchführung ¹⁾

Merkmal	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder		Deutschland	
	1993	1997	1993	1997	1993	1997
	Zahl der Betriebe in 1000					
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	579,3	504,0	26,8	32,0	606,1	536,0
darunter buchführende Betriebe						
steuerliche ²⁾	158,6	158,1	12,8	17,2	171,4	175,4
sonstige	17,2	14,2	1,3	1,1	18,5	15,4
Zusammen	175,8	172,4	14,1	18,3	189,9	190,7
darunter Einzelunternehmen	.	164,7	.	12,6	.	177,3
davon im			in %			
- Haupterwerb	.	77,1	.	56,2	.	75,6
- Nebenerwerb	.	22,9	.	43,8	.	24,4
Anteil buchführender Betriebe			in %			
steuerliche ²⁾	27,4	31,4	47,8	53,8	28,2	32,7
sonstige	3,0	2,8	4,9	3,5	3,1	2,9
Zusammen	30,3	34,2	52,6	57,3	31,3	35,6
	Fläche der Betriebe in 1 000 ha					
LF insgesamt	11 731	11 623	5 291	5 559	17 022	17 182
LF der buchführenden Betriebe	7 377	8 000	5 148	5 436	12 525	13 436
dar. LF der Einzelunternehmen	.	7 477	.	1 125	.	8 601
davon im			in %			
- Haupterwerb	.	87,9	.	84,1	.	87,4
- Nebenerwerb	.	12,1	.	15,9	.	12,6
Anteil der LF buchführender Betriebe an der LF insgesamt			in %			
	62,9	68,8	97,3	97,8	73,5	78,2
	Durchschnittsgröße je Betrieb in ha LF					
Buchführende Betriebe	42,0	46,4	365,1	296,3	66,0	70,4
Betriebe insgesamt	20,3	23,1	197,4	173,5	28,1	32,1

1) Ergebnisse der repräsentativen Agrarberichterstattungen 1993 und 1997. Betriebe ab 1 ha LF; unterhalb dieser Flächengrenzen nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

2) Buchführung aufgrund steuergesetzlicher Vorschriften.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 8

Betriebe und ihre LF nach Betriebsformen und Ländern

1) –

Land	Betriebsbereiche								
	Landwirtschaft						Gartenbau	Sonnstige ²⁾	Insgesamt
	Marktfucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	Zusammen			
Zahl der Betriebe in 1000									
Baden-Württemberg	17,4	32,3	3,9	17,6	6,1	77,2	2,3	7,7	87,3
Bayern	43,0	91,6	6,1	5,8	10,6	157,1	2,1	15,2	174,4
Brandenburg	2,6	2,9	0,2	0,2	0,6	6,4	0,4	0,8	7,6
Hessen	13,7	13,1	1,1	1,3	3,2	32,4	1,0	1,3	34,7
Mecklenburg-Vorpommern	2,2	2,3	0,2	0,0	0,2	4,9	0,1	0,1	5,2
Niedersachsen	19,4	35,8	9,7	1,1	4,5	70,4	2,0	2,3	74,8
Nordrhein-Westfalen	17,1	27,2	9,4	0,3	4,2	58,2	3,4	4,7	66,3
Rheinland-Pfalz	8,0	9,8	0,7	16,9	1,4	36,8	0,7	0,9	38,4
Saarland	0,6	1,1	0,1	0,1	0,2	2,0	0,1	0,0	2,2
Sachsen	2,2	3,7	0,1	0,1	0,4	6,5	0,9	1,0	8,5
Sachsen-Anhalt	2,6	1,5	0,2	0,2	0,3	4,7	0,2	0,2	5,1
Schleswig-Holstein	4,0	17,0	1,1	0,2	0,3	22,5	1,0	0,7	24,2
Thüringen	1,8	2,4	0,1	0,0	0,3	4,7	0,5	0,4	5,6
Deutschland ³⁾	134,6	241,1	33,1	43,9	32,2	484,9	15,8	35,4	536,0
darunter:									
Früheres Bundesgebiet ³⁾	123,2	228,3	32,3	43,4	30,5	457,6	13,6	32,8	504,0
Neue Länder ⁴⁾	11,5	12,8	0,8	0,5	1,7	27,3	2,2	2,5	32,0
Durchschnittsgröße je Betrieb in ha LF									
Baden-Württemberg	22,0	21,9	27,3	4,0	19,3	17,9	3,0	7,4	16,6
Bayern	21,2	21,1	22,4	7,4	18,1	20,5	3,4	7,7	19,2
Brandenburg	228,7	199,2	146,7	28,0	224,1	207,7	6,3	23,9	176,2
Hessen	23,6	27,0	22,3	4,7	16,4	23,5	2,4	9,1	22,4
Mecklenburg-Vorpommern	390,7	172,9	61,5	128,2	308,6	272,2	8,7	15,9	259,2
Niedersachsen	51,6	33,5	25,5	12,8	40,1	37,5	5,3	11,0	35,8
Nordrhein-Westfalen	29,8	22,1	24,0	11,7	29,5	25,1	5,5	10,7	23,1
Rheinland-Pfalz	30,0	30,9	30,0	6,6	21,3	19,2	3,9	9,9	18,7
Saarland	34,5	41,8	29,5	3,3	21,5	35,6	2,6	9,5	33,2
Sachsen	177,2	112,6	49,6	103,3	145,4	135,2	2,8	9,9	105,9
Sachsen-Anhalt	306,8	179,9	63,1	19,5	322,9	245,1	7,3	32,1	226,7
Schleswig-Holstein	88,0	36,1	35,1	11,3	60,1	45,3	8,5	15,2	42,9
Thüringen	236,5	119,8	47,8	114,2	200,1	168,9	3,3	8,0	144,3
Deutschland ³⁾	50,7	32,0	26,2	6,3	34,4	34,6	4,4	9,1	32,1
darunter:									
Früheres Bundesgebiet ³⁾	30,4	25,2	25,0	5,8	23,6	24,7	4,4	8,5	23,1
Neue Länder ⁴⁾	269,1	152,3	76,1	46,9	222,7	201,7	4,4	16,3	173,5
Standardbetriebsseinkommen je Betrieb in 1000 DM									
Baden-Württemberg	20,2	25,3	58,1	12,0	25,7	22,8	136,1	11,2	24,8
Bayern	22,3	28,6	49,6	19,0	22,6	26,9	141,1	8,0	26,7
Brandenburg	144,8	185,4	420,3	76,3	209,6	174,8	154,1	35,6	158,5
Hessen	22,5	31,3	45,9	26,7	16,2	26,4	115,8	29,7	29,0
Mecklenburg-Vorpommern	314,4	177,4	286,7	393,8	341,7	250,2	245,2	33,8	244,0
Niedersachsen	69,5	51,0	68,4	61,3	71,1	60,0	181,8	19,5	62,0
Nordrhein-Westfalen	41,2	34,6	58,7	51,8	52,4	41,8	185,5	21,7	47,7
Rheinland-Pfalz	31,8	33,1	54,9	27,4	20,7	30,1	134,9	19,9	31,8
Saarland	13,6	55,6	66,4	10,0	18,8	38,6	131,9	32,2	43,6
Sachsen	156,9	153,4	324,7	309,9	195,4	162,9	136,9	15,1	142,9
Sachsen-Anhalt	293,5	203,3	274,9	51,6	404,2	259,4	183,9	58,1	248,4
Schleswig-Holstein	105,2	51,3	81,1	44,7	95,1	62,8	237,1	29,2	69,2
Thüringen	232,5	136,1	266,2	319,8	282,5	188,4	120,6	10,6	170,7
Deutschland ³⁾	51,7	41,6	66,3	22,5	46,7	44,7	158,6	14,1	46,0
darunter:									
Früheres Bundesgebiet ³⁾	35,3	34,5	60,1	21,2	34,5	35,3	160,3	13,2	37,2
Neue Länder ⁴⁾	227,7	167,6	317,2	133,5	260,5	202,6	147,9	25,6	184,8

1) Ergebnisse der repräsentativen Agrarberichterstattung 1997. Alle Betriebe mit 1 ha und mehr LF oder WF; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. - 2) Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe sowie bestimmte Betriebe der Forstwirtschaft.

3) Einschließlich Stadtstaaten. - 4) Einschließlich Berlin-Ost.

Tabelle 9

Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsformen, Rechtsformen und Erwerbscharakter
– 1997¹⁾ –

Betriebe nach Rechtsformen und Erwerbscharakter	Betriebsbereiche								Ins- gesamt
	Landwirtschaft						Garten- bau	Sonstige ²⁾	
	Markt- frucht	Futter- bau	Ver- edlung	Dauer- kultur	Gemischt- betriebe	zu- sammen			
Betriebe in 1 000									
Betriebe insgesamt	134,6	241,1	33,1	43,9	32,2	484,9	15,8	35,4	536,0
Veränd. gegen 1993 in %	-15,8	-5,7	-29,1	-12,5	+ 5,2	-10,7	-9,9	-22,4	-11,6
davon									
Juristische Personen	1,3	1,9	0,4	0,2	0,3	4,2	0,5	0,3	4,9
Personengesellschaften	2,9	4,7	0,9	0,9	0,5	9,9	0,8	0,4	11,0
Einzelunternehmen	130,4	234,5	31,8	42,8	31,4	470,9	14,5	34,7	520,1
davon (in %) im									
- Haupterwerb	30,1	49,0	49,0	31,4	37,9	41,4	80,5	12,8	40,6
- Nebenerwerb	69,9	51,0	51,0	68,6	62,1	58,6	19,5	87,2	59,4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
LF insgesamt	6 829,9	7 709,7	867,6	276,0	1 107,6	16 790,9	68,8	321,9	17 181,6
Veränd. gegen 1993 in %	+ 5,9	+ 2,2	-5,5	-9,0	-17,3	+ 1,5	-13,2	-18,2	+ 0,9
davon									
Juristische Personen	1 556,1	1 208,4	35,6	14,1	316,1	3 130,2	4,3	24,8	3 159,3
Personengesellschaften	919,6	641,5	41,2	13,7	88,6	1 704,6	7,7	8,3	1 720,5
Einzelunternehmen	4 354,2	5 859,9	790,9	248,2	702,9	11 956,1	56,8	288,9	12 301,8
davon (in %) im									
- Haupterwerb	70,5	80,6	79,4	74,7	74,6	76,4	86,5	42,2	75,6
- Nebenerwerb	29,5	19,4	20,6	25,3	25,4	23,6	13,5	57,8	24,4
Standardbetriebseinkommen je Betrieb in 1 000 DM									
insgesamt	51,7	41,6	66,3	22,5	46,7	44,7	158,6	14,1	46,0
Veränd. gegen 1993 in %	+51,2	+2,7	+53,5	-5,1	-15,4	+17,3	+70,9	+43,9	+22,3
davon									
Juristische Personen	1 039,9	767,1	663,6	241,2	1 403,9	857,6	271,3	233,2	763,1
Personengesellschaften	314,1	165,2	215,5	61,9	232,5	207,6	321,4	44,8	210,3
Einzelunternehmen	35,7	33,2	55,1	20,4	32,0	34,1	146,0	11,8	35,7
davon im									
- Haupterwerb	97,1	59,3	93,5	52,6	73,0	70,0	166,2	62,2	75,2
- Nebenerwerb	9,2	8,0	18,3	5,7	7,0	8,7	62,9	4,4	8,8

1) Ergebnisse der repräsentativen Agrarberichterstattung 1997. Einschließlich Betriebe ohne LF, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. - 2) Kombinationsbetriebe, kombinierte Verbundbetriebe und bestimmte Betriebe der Forstwirtschaft.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 10

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe nach Ländern
¹⁾ –

Land	Betriebe insgesamt	Betriebe mit Ackerland	darunter mit				Betriebe mit Dauergrünland
			Getreide	Zucker- rüben ²⁾	Raps und Rübsen ³⁾	Grün- und Silomais	
Zahl der Betriebe in 1 000							
Baden-Württemberg	87,3	62,5	53,7	4,4	8,2	17,1	69,6
Bayern	174,4	138,8	124,9	15,1	20,3	68,0	149,1
Brandenburg	7,6	6,1	5,0	0,5	1,4	1,6	5,9
Hessen	34,7	30,0	27,8	3,3	6,6	6,6	27,5
Mecklenburg-Vorpommern	5,2	4,0	3,5	1,2	2,1	1,5	4,2
Niedersachsen	74,8	57,3	48,7	10,5	7,2	25,4	57,7
Nordrhein-Westfalen	66,3	51,2	43,2	7,8	5,3	18,5	51,7
Rheinland-Pfalz	38,4	21,2	18,1	3,4	2,7	2,8	19,0
Saarland	2,2	1,7	1,5	-	0,2	0,4	1,8
Sachsen	8,5	6,4	4,8	0,8	1,4	1,6	6,9
Sachsen-Anhalt	5,1	4,3	3,9	1,6	1,5	1,3	3,3
Schleswig-Holstein	24,2	13,6	9,8	1,2	4,3	6,5	21,4
Thüringen	5,6	4,1	3,3	0,5	1,0	0,8	4,3
Stadtstaaten	1,8	1,2	0,3	0,0	0,1	0,1	0,8
Deutschland	536,0	402,3	348,6	50,4	62,2	152,2	423,1
davon							
Früheres Bundesgebiet	504,0	377,4	328,0	45,8	54,8	145,4	398,5
Veränderung gegen 1993 in %	- 13,0	- 17,1	- 16,8	- 12,8	- 14,9	- 17,4	- 12,0
Neue Länder	32,0	24,9	20,6	4,5	7,4	6,8	24,6
Veränderung gegen 1993 in %	+ 19,4	+ 14,7	+ 17,7	- 2,2	+ 2,8	- 1,4	+ 17,7
LF der Betriebe in 1 000 ha							
Baden-Württemberg	1 447,1	833,5	570,7	22,0	44,6	74,6	564,0
Bayern	3 342,3	2 137,6	1 269,0	77,6	106,1	318,0	1 187,1
Brandenburg	1 345,4	1 043,4	546,9	12,5	73,9	115,8	295,7
Hessen	775,1	494,3	333,6	20,4	46,4	27,3	274,7
Mecklenburg-Vorpommern	1 348,8	1 063,0	569,2	33,7	184,8	89,7	282,5
Niedersachsen	2 674,6	1 780,0	1 045,0	129,9	68,3	239,2	874,0
Nordrhein-Westfalen	1 531,3	1 083,5	679,0	76,1	40,5	146,0	435,5
Rheinland-Pfalz	718,3	400,6	272,3	23,0	23,5	15,2	244,6
Saarland	73,0	38,6	26,8	-	2,4	3,0	33,9
Sachsen	896,1	710,8	398,2	18,5	74,9	72,3	179,3
Sachsen-Anhalt	1 166,8	1 001,5	598,6	59,6	85,2	69,9	161,7
Schleswig-Holstein	1 037,9	589,8	308,0	15,3	82,2	74,9	438,2
Thüringen	801,4	623,6	380,5	13,2	80,1	50,2	174,0
Stadtstaaten	23,6	8,8	4,7	0,0	0,7	0,7	13,2
Deutschland	17 181,6	11 808,8	7 002,4	501,9	913,6	1 296,7	5 158,3
davon							
Früheres Bundesgebiet	11 622,9	7 366,3	4 508,8	364,5	414,8	898,8	4 065,1
Veränderung gegen 1993 in %	- 0,9	- 0,2	+ 8,4	- 2,1	- 6,8	+ 3,0	- 2,2
Neue Länder	5 558,8	4 442,5	2 493,6	137,4	498,8	397,9	1 093,3
Veränderung gegen 1993 in %	+ 5,1	+ 4,1	+ 21,7	- 6,7	- 11,5	+ 2,5	+ 9,4

1) Ergebnisse der repräsentativen Ararberichterstattungen 1997 und 1993, Betriebe nach der Hauptproduktionsrichtung.

2) Ohne Samenbau.

3) Winter- und Sommerfrucht.

Tabelle 11

Erzeugung ausgewählter landwirtschaftlicher Produkte
a) Pflanzliche Produkte

Produkt	Anbauflächen in 1 000 ha		Erträge in dt/ha		Erntemengen in 1 000 t		Veränd. in % 1998 zu 1997
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	
Getreide insgesamt	7 014	7 042	64,9	63,3	45 486	44 575	- 2,0
dav. Winterweizen	2 648	2 746	73,4	72,4	19 429	19 878	2,3
Sommerweizen	65	45	55,8	55,6	364	249	- 31,5
Hartweizen	7	12	50,5	51,3	34	60	76,5
Roggen	843	936	54,3	51,0	4 580	4 775	4,3
Wintermeng- getreide	12	10	54,8	54,5	65	54	- 16,6
Wintergerste	1 422	1 502	65,0	61,3	9 239	9 203	- 0,4
Sommergerste	852	678	48,8	48,8	4 160	3 309	- 20,5
Hafer	312	264	51,2	48,4	1 599	1 279	- 20,0
Sommermeng- getreide	47	38	44,3	44,7	207	171	- 17,3
Triticale	438	469	59,9	60,1	2 621	2 814	7,4
Körnermais, Corn-Cob-Mix	368	341	87,2	82,6	3 188	2 782	- 12,8
Futtererbsen	119	169	33,6	34,9	400	589	47,3
Ackerbohnen	26	26	35,4	35,4	92	94	1,7
Kartoffeln	304	297	384,1	381,4	11 659	11 338	- 2,8
dav. Frühkartoffeln	18	16	299,2	301,0	541	477	- 11,8
Spätkartoffeln	286	281	389,4	385,9	11 119	10 860	- 2,3
Zuckerrüben ¹⁾	504	503	511,6	535,2	25 769	26 940	4,5
Runkelrüben	17	14	957,5	971,6	1 660	1 331	- 19,8
Raps und Rübsen	914	1 007	31,4	33,6	2 867	3 388	18,2
Körnersonnenblumen	34	34	24,7	25,3	85	85	0,5
Freilandgemüse ²⁾	76	78	291,9	294,4	2 215	2 292	3,5
Marktobstbau ³⁾	68	63	140,3	192,1	948	1 218	- 14,6
dar. Äpfel	36	36	213,6	272,9	765	977	27,8
Birnen ⁴⁾	2 342	2 347	15,9	23,6	37	55	49,7
Weinmost ⁵⁾	102	102	82,9	113,5	8 495	11 634	25,7
Hopfen	21	20	15,8	.	34	.	.
Tabak	3	4	24,3	.	9	.	.

b) Tierische Produkte

Produkt	1 000 t					Veränderung %	
	1994	1995	1996	1997	1998 ¹⁾	1997 gegen 1996	1998 gegen 1997
Fleisch insgesamt ⁶⁾	6 095	6 089	6 162	6 224	6 444	1,0	3,5
dar.: Rind-u. Kalbfleisch	1 542	1 541	1 573	1 528	1 460	- 2,9	- 4,5
Schweinefleisch	3 462	3 430	3 435	3 501	3 750	1,9	7,1
Schaf-u. Ziegenfleisch	39	40	43	44	44	2,1	0,5
Geflügelfleisch	639	664	693	734	765	5,9	4,2
Milch ⁷⁾	27 866	28 607	28 779	28 702	28 500	- 0,3	- 0,7
Eier	843	836	841	847	845	0,7	- 0,2

1) Vorläufig, z. T. geschätzt.

2) Die wichtigeren Gemüsearten im Verkaufsanbau.

3) Einschl. Erdbeeren, ohne Strauchbeerenobst.

4) Anbaufläche in 1 000 ertragfähigen Bäumen.

5) Vorläufig. Ertrag in hl/ha und Erntemenge in 1 000 hl.

6) Bruttoeigenerzeugung in 1 000 t Schlachtgewicht.

7) Kuhmilch.

Tabelle 12

Produktionswert der

Erzeugnis	Aufkommen		Verwendung				Endbestand
	Anfangsbestand	Verwendbare Erzeugung	Bereichsinterner Verbrauch	Eigenverbrauch	Verkäufe		
					Inland	Ausfuhr ²⁾	
1000 t							
Weizen	988	19 622	5 148	5	14 833	-	624
Weichweizen	985	19 588	5 145	5	14 800	-	623
Hartweizen	3	34	3	-	33	-	1
Roggen	143	4 623	925	2	3 740	-	99
Gerste	745	13 399	5 686	-	7 723	-	736
Brau- und Brenngerste	.	.	.	-	2 194	-	.
Futtergerste	.	.	.	-	5 529	-	.
Hafer	220	1 783	1 306	-	474	-	222
Körnermais	269	3 188	1 398	-	1 747	-	312
Triticale	107	2 567	1 310	-	1 202	-	162
Getreide insgesamt	2 472	45 182	15 773	7	29 719	-	2 155
Speisekartoffeln	.	.	.	160	6 227	-	.
Industriekartoffeln	.	.	.	-	3 608	-	.
Kartoffeln insgesamt	133	11 102	1 240	160	9 835	-	0
Hülsenfrüchte	-	618	257	1	360	-	-
Zuckerrüben	-	25 748	-	-	25 748	-	-
Speisekohlrüben	-	4	-	-	4	-	-
Ölsaaten	-	2 892	27	-	2 865	-	-
Raps und Rübsen	-	2 809	26	-	2 783	-	-
Sonnenblumenkerne	-	83	1	-	83	-	-
Gemüse	-	3 069	-	787	2 282	-	-
Champignons	-	60	-	-	60	-	-
Obst	-	2 476	-	1 096	1 380	-	-
Weinmost/Wein	.	.	.	448	8 666	-	-
Hopfen	-	34	-	-	34	-	-
Tabak	-	9	-	-	9	-	-
Blumen und Zierpflanzen	.	.	.	.	.	.	.
Baumschulerzeugnisse	.	.	.	.	.	.	.
Sämereien u.a.	.	.	.	.	.	.	.
Pflanzliche Erzeugnisse	.	.	.	.	.	.	.
Rinder	5 794	2 555	-	92	2 439	183	5 635
Kälber	294	118	-	4	98	23	287
Schweine	1 398	4 715	-	104	4 541	47	1 420
Geflügel	203	995	-	12	881	102	203
Kaninchen	.	.	-	30	19	0	.
Pferde	326	12	-	-	9	2	326
Schafe	151	88	-	8	78	3	150
Milch	-	28 686	1 448	234	27 004	-	-
Eier	-	842	25	29	788	-	-
Wolle	-	5	-	-	5	-	-
Honig	-	15	-	2	13	-	-
Tierische Erzeugnisse	.	.	.	.	.	.	.
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe	.	.	.	.	.	.	.
Produktionswert	.	.	.	.	.	.	.

1) Vorläufig.

2) Verkäufe von Lebendvieh ins Ausland.

3) Erlöspreise ohne Mehrwertsteuer.

Tabelle 12

Landwirtschaft 1997/98 ¹⁾

Preise ³⁾	Produktionswert						Erzeugnis
	Eigen- verbrauch	Verkäufe		Vorrats- verände- rungen	Selbst- erstellte Anlagen ⁴⁾	Insgesamt	
		Inland	Ausfuhr ²⁾				
DM/t	Mill. DM						
240	1	3 562	-	- 87	-	3 476	Weizen
240	1	3 549	-	- 86	-	3 464	Weichweizen
400	-	13	-	- 1	-	12	Hartweizen
214	0	800	-	- 9	-	791	Roggen
226	-	1 749	-	- 2	-	1 747	Gerste
251	-	550	-	.	-	.	Brau- und Brenngerste
217	-	1 199	-	.	-	.	Futtergerste
209	-	99	-	0	-	99	Hafer
226	-	395	-	10	-	405	Körnermais
211	-	253	-	11	-	265	Triticale
231	2	6 859	-	- 76	-	6 784	Getreide insgesamt
165	37	1 028	-	.	-	.	Speisekartoffeln
118	-	425	-	-	-	.	Industriekartoffeln
148	37	1 452	-	- 21	-	1 468	Kartoffeln insgesamt
249	0	90	-	-	-	90	Hülsenfrüchte
99 ⁵⁾	-	2 552	-	-	-	2 552	Zuckerrüben
471	-	2	-	-	-	2	Speisekohlrüben
406	-	1 162	-	-	-	1 162	Ölsaaten
406	-	1 129	-	-	-	1 129	Raps und Rübsen
407	-	34	-	-	-	34	Sonnenblumenkerne
705	568	1 609	-	-	-	2 177	Gemüse
3 500	-	210	-	-	-	210	Champignons
1 142	1 253	1 576	-	-	-	2 828	Obst
.	130	2413	-	86	-	2629	Weinmost/Wein
5 937	-	202	-	-	-	202	Hopfen
7 653	-	69	-	-	-	69	Tabak
.	830	2630	-	-	-	3460	Blumen und Zierpflanzen
.	-	2120	-	-	-	2120	Baumschulerzeugnisse
.	-	180	-	-	-	180	Sämereien u.a.
.	2 820	23 125	-	- 12	-	25 934	Pflanzliche Erzeugnisse
2 422 ⁶⁾	223	5 906	589	- 117	- 316	6 286	Rinder
4 761 ⁶⁾	21	464	129	- 33	-	581	Kälber
2 169 ⁶⁾	226	9 850	148	26	16	10 268	Schweine
1 796 ⁶⁾	5	1 582	183	0	-	1 770	Geflügel
3 783 ⁶⁾	112	72	1	-	-	186	Kaninchen
1 666 ⁶⁾	-	16	77	-	- 23	70	Pferde
3 429 ⁶⁾	28	268	8	- 1	- 2	301	Schafe
600	140	16 203	-	-	-	16 343	Milch
2 427	70	1 912	-	-	-	1 983	Eier
1 310	-	7	-	-	-	7	Wolle
13 078	26	170	-	-	-	196	Honig
.	853	36 449	1 136	- 126	- 324	37 989	Tierische Erzeugnisse
.	-	-	-	-	22	22	Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe
.	3 673	59 575	1 136	- 138	- 301	63 945	Produktionswert

4) Bestandsveränderungen von Zucht-, Zug- und Milchvieh sowie Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.

5) Vor Abzug der EG-Erzeugerabgaben.

6) Preise für Verkäufe von Schlachtvieh im Inland.

Tabelle 13

Verkaufserlöse der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen ¹⁾

Erzeugnis	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98 ²⁾	1997/98 gegen 1996/97
	Mill. DM					%
Getreide	5 557	5 429	5 689	6 636	6 859	3,4
Kartoffeln	1 511	2 483	1 898	1 202	1 452	20,8
Hülsenfrüchte	59	53	51	81	90	11,1
Zuckerrüben	2 674	2 393	2 453	2 551	2 552	0,0
Ölsaaten	1 016	1 140	1 018	765	1 162	51,8
Gemüse	1 311	1 472	1 497	1 637	1 609	-1,7
Champignons	179	178	194	198	210	6,1
Obst	1 591	1 879	1 521	1 917	1 576	-17,8
Weinmost/Wein	2 117	1 919	2 352	2 042	2 413	18,2
Hopfen	223	196	237	245	202	-17,6
Tabak	84	58	52	60	69	15,0
Blumen und Zierpflanzen	1 965	1 905	2 040	2 310	2 630	13,9
Baumschulerzeugnisse	1 560	1 610	1 810	2 040	2 120	3,9
sonstige pflanzliche Erzeugnisse	207	313	308	242	182	-24,8
Pflanzliche Erzeugnisse	20 055	21 027	21 120	21 927	23 125	5,5
Rinder	8 062	7 204	6 709	6 366	6 495	2,0
Kälber	568	563	528	501	593	18,4
Schweine	8 256	8 852	9 553	10 953	9 998	-8,7
Geflügel	1 584	1 573	1 510	1 742	1 765	1,3
Schafe	186	198	221	279	276	-1,1
Milch	15 557	15 759	15 874	15 633	16 203	3,6
Eier	1 918	1 776	2 049	2 108	1 912	-9,3
sonstige tierische Erzeugnisse	355	346	432	337	344	2,1
Tierische Erzeugnisse	36 488	36 271	36 877	37 918	37 586	-0,9
Erzeugnisse insgesamt	56 543	57 298	57 996	59 845	60 711	1,4

1) Ohne Mehrwertsteuer, einschl. Lebendviehausfuhren.

2) Vorläufig.

Tabelle 14

Wichtige Preisindizes
- 1991 = 100 -

Wirtschaftsjahr	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾	Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾	Erzeugerpreis gewerblicher Produkte ¹⁾²⁾	Lebenshaltung aller privaten Haushalte ²⁾³⁾			Einfuhrpreise ¹⁾	
				insgesamt	Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel ¹⁾	Nahrungsmittel	insgesamt	Güter der Ernährungswirtschaft
1970/71	70,4	54,3	49,3	46,2	45,5	53,6	51,0	71,2
1980/81	104,7	91,3	81,9	76,8	75,8	83,2	102,6	104,5
1984/85	109,5	102,3	95,7	89,4	88,9	92,6	121,9	122,2
1990/91	99,0	97,8	98,7	97,8	97,8	98,4	100,0	98,1
1991/92	102,8	102,2	100,9	102,2	102,3	101,7	98,4	100,3
1992/93	94,3	101,9	101,4	105,9	106,4	102,6	94,9	93,8
1993/94	90,3	102,2	101,5	109,2	110,0	103,7	94,4	95,6
1994/95	92,8	103,1	102,9	111,6	112,6	105,2	97,0	97,5
1995/96	90,6	103,7	103,5	113,3	114,4	106,0	97,4	97,3
1996/97	91,3	106,8	103,5	115,0	116,2	107,2	99,1	100,8
1997/98	91,5	106,5	104,4	116,7	117,9	108,7	100,6	106,1

1) Ohne Mehrwertsteuer und bei den landwirtschaftlichen Erzeugerpreisen auch ohne Einkommensausgleich über die Umsatzsteuer.

2) Mit Mehrwertsteuer.

3) Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 15

Entwicklung des Produktionswertes der Landwirtschaft

Erzeugnis	in jeweiligen Preisen ¹⁾				1997/98 gegen 1996/97	in Preisen ¹⁾ von 1995				1997/98 gegen 1996/97
	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98 ²⁾		1994/95	1995/96	1996/97	1997/98 ²⁾	
	Mill. DM				%	Mill. DM				%
Getreide	5 379	5 713	6 812	6 784	-0,4	5 057	5 737	6 685	7 203	7,7
Kartoffeln	2 559	1 951	1 237	1 468	18,7	2 013	2 012	2 350	2 211	-5,9
Hülsenfrüchte	53	52	81	90	11,1	49	53	78	92	17,9
Zuckerrüben	2 393	2 453	2 551	2 552	0,0	2 280	2 453	2 455	2 425	-1,2
Ölsaaten	1 140	1 018	765	1 162	51,9	1 017	1 005	650	920	41,5
Gemüse	2 028	2 055	2 204	2 177	-1,2	1 890	2 034	2 320	2 179	-6,1
Champignons	178	194	198	210	6,1	192	188	195	198	1,5
Obst	3 527	3 031	3 455	2 828	-18,1	3 870	3 021	3 737	2 792	-25,3
Weinmost/Wein	2 227	2 321	2 321	2 629	13,3	2 537	2 226	2 113	2 121	0,4
Hopfen	196	237	245	202	-17,6	199	237	277	239	-13,7
Tabak	58	52	60	69	15,0	57	52	59	67	13,6
Blumen und Zierpflanzen	2 675	2 850	3 140	3 460	10,2	2 708	2 800	3 024	3 331	10,2
Baumschulerzeugnisse	1 610	1 810	2 040	2 120	3,9	1 626	1 797	2 069	2 125	2,7
sonstige pflanzliche Erzeugnisse	313	308	242	182	-24,8	351	307	241	184	-23,7
Pflanzliche Erzeugnisse	24 335	24 045	25 351	25 934	2,3	23 845	23 923	26 254	26 086	-0,6
Rinder	7 520	6 804	6 282	6 286	0,1	7 175	7 172	7 100	6 587	-7,2
Kälber	566	519	508	581	14,4	548	563	622	584	-6,1
Schweine	9 009	9 747	11 343	10 268	-9,5	9 198	9 203	9 477	9 793	3,3
Geflügel	1 586	1 520	1 751	1 770	1,1	1 498	1 520	1 647	1 707	3,6
Schafe	238	243	293	301	2,7	231	234	232	243	4,7
Milch	15 901	16 016	15 765	16 343	3,7	15 989	15 964	16 162	16 123	-0,2
Eier	1 869	2 144	2 196	1 983	-9,7	1 905	1 891	1 899	1 914	0,8
sonstige tierische Erzeugnisse	474	556	458	459	0,2	498	555	416	404	-2,9
Tierische Erzeugnisse	37 163	37 548	38 595	37 989	-1,6	37 043	37 103	37 556	37 355	-0,5
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe	54	69	32	22	-31,3	54	67	31	22	-29,0
Produktionswert insgesamt	61 552	61 662	63 977	63 945	-0,1	60 942	61 093	63 841	63 463	-0,6

1) Ohne Mehrwertsteuer. - 2) Vorläufig.

Tabelle 16

Vorleistungen der Landwirtschaft

Vorleistungsart	in jeweiligen Preisen ¹⁾				1997/98 gegen 1996/97	in Preisen ¹⁾ von 1995				1997/98 gegen 1996/97
	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98 ²⁾		1994/95	1995/96	1996/97	1997/98 ²⁾	
	Mill. DM				%	Mill. DM				%
Saat- und Pflanzgut	1 535	1 512	1 594	1 726	8,3	1 562	1 511	1 655	1 822	10,1
Futtermittel	9 274	9 319	9 873	9 251	-6,3	9 110	9 185	9 175	8 853	-3,5
Düngemittel	2 998	3 049	2 909	2 879	-1,0	3 085	2 967	2 978	3 065	2,9
Pflanzenschutzmittel	1 725	1 900	2 040	2 150	5,4	1 709	1 881	1 945	2 058	5,8
Energie ^{3) 4)}	5 719	5 654	5 768	5 564	-3,5	5 698	5 530	5 328	5 289	-0,7
Vieh	175	189	253	300	18,6	186	190	256	301	17,6
Unterhaltung										
Wirtschaftsgebäude	1 230	1 220	1 260	1 380	9,5	1 244	1 212	1 239	1 349	8,9
Maschinen	4 630	4 080	3 940	4 070	3,3	4 709	4 031	3 778	3 803	0,7
Allgemeine										
Wirtschaftsausgaben	6 450	6 780	6 920	7 650	10,5	6 557	6 747	6 858	7 514	9,6
Sonstige Vorleistungen	650	650	700	700	0,0	659	645	676	678	0,3
Vorleistungen insgesamt	34 386	34 353	35 256	35 669	1,2	34 518	33 899	33 888	34 732	2,5

1) Ohne Mehrwertsteuer. - 2) Vorläufig. - 3) Für Dieselmotorkraftstoff unverbilligter Preis. - 4) Aufgrund der Einbeziehung von Erdgas als weiterer Energieträger der Vorleistungen in die LGR, sind die Angaben mit den Vorjahresveröffentlichungen nicht mehr zu vergleichen.

Tabelle 17

Bruttowertschöpfung und Nettowertschöpfung der Landwirtschaft ¹⁾

Art der Kennzahl ²⁾	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98 ³⁾	1997/98 gegen 1996/97
	Mill. DM					%
	in jeweiligen Preisen					
Produktionswert	59 645	61 552	61 662	63 977	63 945	-0,1
Vorleistungen	33 024	34 386	34 353	35 256	35 669	1,2
Bruttowertschöpfung	26 621	27 166	27 309	28 721	28 276	-1,5
Abschreibungen	13 970	13 980	14 080	13 940	13 970	0,2
Produktionssteuern ⁴⁾	1 073	924	869	1 146	872	-23,9
darunter:						
Grundsteuer	489	484	483	498	499	0,2
Kraftfahrzeugsteuer	108	97	87	81	76	-6,2
EG-Erzeugerabgaben						
Zucker	276	273	236	259	267	3,1
Milch	28	-	-	278	0	-
Subventionen	9 806	10 294	10 926	10 940	10 257	-6,2
davon:						
Gasölverbilligung	851	831	832	833	848	1,8
Zinsverbilligung	210	209	304	299	278	-7,0
Ausgleichszulage	1 018	949	1 085	875	751	-14,1
Marktordnung	5 018	6 180	7 141	7 576	7 263	-4,1
darunter:						
EG-Agrarreform	4 459	6 014	7 088	7 061	7 177	1,6
davon:						
Pflanzlicher Bereich	4 076	5 301	6 288	6 344	6 452	1,7
Tierischer Bereich	383	713	800	717	725	1,1
Sonstige ⁵⁾	2 709	2 125	1 564	1 357	1 117	-17,7
Nettowertschöpfung	21 384	22 556	23 286	24 575	23 691	-3,6
Nettowertschöpfung ⁶⁾ je AK (DM)	26 162	29 282	31 731	35 147	35 707	1,6
	in Preisen von 1995					
Produktionswert	61 066	60 942	61 093	63 841	63 463	-0,6
Vorleistungen	33 625	34 518	33 899	33 888	34 732	2,5
Bruttowertschöpfung	27 441	26 424	27 194	29 953	28 731	-4,1

1) Ohne Forstwirtschaft und Fischerei; Gesamtrechnung nach dem ESVG für den Produktionsbereich Landwirtschaft.

2) Erläuterungen der Begriffe siehe S. 107.

3) Vorläufig.

4) Einschließlich eventueller Unterausgleich aus der Pauschalierungsregelung für die Umsatzsteuer.

5) Einschließlich eventueller Überausgleich aus der Pauschalierungsregelung für die Umsatzsteuer.

6) Der Anteil der privaten Haushalte an der Nettowertschöpfung, der zum gesamten Produktionsbereich Landwirtschaft gehört, nicht aber zum Unternehmensbereich, wird bei der Ermittlung der Nettowertschöpfung je AK abgezogen.

Tabelle 18

Ursachen der Gewinnveränderung der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe

Art der Kennzahl	1997/98 DM/ha LF ¹⁾	Veränderung 1997/98 gegen 1996/97		
		± DM	± %	Auswirkung auf den Gewinn ± %
Umsatzerlöse	4 405	+ 82	+ 1,9	+ 7,1
darunter: Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion	797	+ 52	+ 7,0	+ 4,5
darunter:				
Getreide, Körnermais	384	+ 25	+ 6,9	+ 2,1
Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	54	+ 15	+ 39,6	+ 1,3
Kartoffeln	87	+ 7	+ 9,2	+ 0,6
Zuckerrüben	174	- 8	- 4,2	- 0,7
Gemüse im Feldanbau	51	+ 15	+ 41,4	+ 1,3
Tierproduktion	3 282	+ 25	+ 0,8	+ 2,1
darunter:				
Rinder	694	+ 29	+ 4,3	+ 2,5
Milch	1 434	+ 58	+ 4,2	+ 5,0
Schweine	1 051	- 70	- 6,2	- 6,0
Obst- und Weinbau	179	+ 0	+ 0,0	+ 0,0
Bestandsveränderung, aktivierte Eigenleistungen	10	- 3	- 22,8	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 373	+ 19	+ 1,4	+ 1,7
darunter: Zulagen und Zuschüsse	586	- 18	- 2,9	- 1,5
darunter:				
Preisausgleichszulagen/Tierprämien	346	+ 17	+ 5,3	+ 1,5
Prämien für Flächenstilllegung	22	- 10	- 31,7	- 0,9
Ausgleichszulage	46	- 12	- 21,2	- 1,1
Materialaufwand	2 233	- 8	- 0,4	+ 0,7
darunter:				
Düngemittel	167	- 14	- 7,8	+ 1,2
Pflanzenschutz	139	+ 11	+ 9,0	- 1,0
Tierzukäufe	476	+ 5	+ 1,1	- 0,4
Futtermittel	632	- 41	- 6,2	+ 3,6
Heizmaterial, Strom, Wasser	131	- 4	- 3,3	+ 0,4
Treib- und Schmierstoffe	133	- 1	- 1,1	+ 0,1
Personalaufwand	146	+ 4	+ 3,1	- 0,4
Abschreibungen	644	+ 25	+ 4,0	- 2,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1 428	+ 65	+ 4,8	- 5,6
darunter:				
Unterhaltung	355	+ 4	+ 1,2	- 0,4
Betriebsversicherungen	190	+ 7	+ 3,7	- 0,6
Pacht für l.u.f. Flächen	265	+ 6	+ 2,4	- 0,5
Zinsaufwand	151	+ 1	+ 0,4	- 0,1
Betriebssteuern	- 36	- 1	+ 2,7	+ 0,1
Gewinn	1 168	+ 16	+ 1,4	+ 1,4
Struktureffekt ²⁾	.	.	.	+ 1,9
Gewinn je Unternehmen	DM/Unternehmen 57 668	+ 1853	+ 3,3	+ 3,3

1) Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Betriebsmittel ohne Mehrwertsteuer.

2) Flächenaufstockung.

Tabelle 19

**Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe
nach Betriebsformen und Größenklassen ¹⁾**

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße		Vieh - besatz VE/ 100 ha LF	Ar- beits- kräfte AK/ 100 ha LF	dar.: Nicht- entlohnte Arbeits- kräfte nAK/ 100 ha LF	Umsatz- erlöse DM/ ha LF	Material- aufwand DM/ ha LF	Gewinn			Arbeits- ertrag (Unter- nehmen) DM/ nAK	Gesamt- einkom- men DM/In- haber- ehepaar
	1000 DM StBE	ha LF						DM/ Unter- nehmen	DM/ ha LF	DM/ nAK		
Marktfrucht												
1994/95	87,6	76,62	61,6	2,36	1,84	3 070	1 610	64 496	842	46 661	.	77 440
1995/96	89,4	78,50	63,9	2,27	1,75	3 084	1 641	68 618	874	49 864	15 238	78 208
1996/97	94,0	79,22	57,2	2,19	1,70	3 188	1 663	76 517	966	56 672	21 779	87 640
1997/98	97,8	79,39	59,7	2,22	1,71	3 299	1 741	74 425	937	54 848	20 146	84 941
Futterbau												
1994/95	60,9	42,45	164,4	3,97	3,58	4 021	1 905	48 136	1 134	32 323	.	57 426
1995/96	62,4	43,42	167,9	3,81	3,42	3 967	1 897	49 028	1 129	32 979	9 857	58 740
1996/97	64,9	44,54	169,6	3,67	3,32	3 930	1 950	44 899	1 008	30 336	6 844	54 496
1997/98	65,6	45,32	167,7	3,60	3,25	4 091	1 893	51 355	1 133	34 876	11 064	60 371
Veredlung												
1994/95	69,2	36,95	365,4	4,34	3,82	7 651	5 169	46 574	1 260	34 226	.	58 771
1995/96	72,2	37,62	373,6	4,11	3,55	8 448	5 471	64 757	1 721	48 517	24 792	73 343
1996/97	76,4	38,65	365,8	3,98	3,48	9 302	5 795	88 088	2 279	65 560	40 893	98 316
1997/98	80,5	38,62	383,1	4,09	3,56	9 046	5 873	65 451	1 695	47 628	23 119	75 064
Dauerkultur												
1994/95	52,5	14,80	22,1	14,91	10,83	10 554	3 086	47 714	3 224	28 655	.	60 903
1995/96	52,9	15,96	21,6	14,12	10,22	10 053	2 737	48 967	3 067	30 001	13 936	59 012
1996/97	57,1	15,18	15,8	16,71	11,50	11 880	3 154	60 139	3 963	34 458	18 737	72 696
1997/98	60,0	14,43	21,6	16,64	11,72	12 044	3 298	64 648	4 479	38 209	22 841	77 223
Gemischt												
1994/95	70,5	42,46	241,6	4,02	3,54	5 573	3 614	45 014	1 060	30 713	.	55 510
1995/96	72,5	44,60	244,7	3,77	3,26	5 624	3 580	53 724	1 205	36 994	11 419	61 515
1996/97	73,2	44,24	234,6	3,78	3,37	6 131	3 874	62 526	1 413	41 951	17 338	72 136
1997/98	78,8	48,19	231,8	3,48	3,05	5 602	3 631	53 032	1 101	36 056	10 761	60 845
Kleine												
1994/95	35,5	28,58	146,3	5,37	5,06	3 982	1 841	36 830	1 289	25 698	.	45 350
1995/96	35,4	29,43	145,5	5,04	4,75	3 874	1 829	36 718	1 248	26 257	5 675	46 846
1996/97	35,7	28,67	146,4	5,12	4,84	4 019	1 885	37 542	1 309	27 073	6 118	47 995
1997/98	35,5	28,56	144,4	5,06	4,79	4 119	1 851	40 126	1 405	29 310	8 215	49 807
Mittlere												
1994/95	70,5	47,59	164,0	3,71	3,23	4 417	2 315	52 722	1 108	35 080	.	63 325
1995/96	70,6	47,85	166,4	3,61	3,12	4 396	2 261	56 431	1 179	37 821	12 414	65 900
1996/97	71,2	47,31	167,6	3,59	3,16	4 581	2 402	58 378	1 234	39 086	14 031	67 499
1997/98	71,8	47,61	166,5	3,55	3,12	4 608	2 345	58 432	1 227	39 347	13 942	67 669
Größere												
1994/95	137,7	89,78	136,1	2,43	1,71	4 114	2 215	82 276	916	54 935	.	97 463
1995/96	138,1	88,93	144,0	2,44	1,74	4 264	2 314	88 976	1 000	57 465	25 196	97 087
1996/97	143,2	91,30	137,6	2,38	1,71	4 275	2 319	88 785	972	56 874	24 730	99 856
1997/98	146,5	91,30	140,7	2,39	1,72	4 397	2 360	89 302	978	56 794	25 049	98 817
Insgesamt												
1994/95	66,3	46,31	149,2	3,75	3,24	4 187	2 144	50 627	1 093	34 451	.	61 082
1995/96	68,0	47,61	152,6	3,58	3,07	4 205	2 162	53 973	1 134	36 931	12 167	63 472
1996/97	71,0	48,47	150,7	3,50	3,02	4 322	2 241	55 815	1 152	38 170	13 204	65 898
1997/98	73,3	49,37	150,7	3,44	2,95	4 405	2 233	57 668	1 168	39 599	14 360	67 150

1) Größenklassen: Kleine = 15 000 bis 50 000 DM StBE; mittlere = 50 000 bis 100 000 DM StBE; größere = 100 000 DM und mehr StBE.

Tabelle 20

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe nach Betriebssystemen
– 1997/98 –

Betriebssystem	Anteil der Betriebe %	Betriebsgröße		Arbeitskräfte AK/100 ha LF	Gewinn		Umsatzrentabilität %	Eigenkapitalveränderung, Bilanz DM/ha LF
		ha LF	1 000 DM StBE		DM/Unternehmen	Veränderung in % gegen Vorjahr		
Marktfuchtbetriebe	<i>18,4</i>	79,39	97,8	2,22	74 425	-2,7	3,8	164
Marktfucht-Spezialbetriebe	9,8	90,58	103,1	1,95	81 317	2,3	6,0	197
Intensivfruchtbetriebe	3,7	59,11	111,1	3,14	75 893	3,1	5,9	390
Extensivfruchtbetriebe	6,1	109,77	98,3	1,57	84 625	1,3	6,0	133
Marktfucht-Verbundbetriebe	8,6	66,59	91,6	2,62	66 542	-9,1	1,4	112
Futterbaubetriebe	<i>61,1</i>	45,32	65,6	3,60	51 355	14,4	-3,5	99
Futterbau-Spezialbetriebe	43,0	43,04	64,7	3,76	51 255	18,9	-3,6	134
Milchviehbetriebe	41,8	41,95	65,2	3,85	51 356	18,9	-3,6	148
Rindermastbetriebe	1,2	79,56	48,4	2,29	47 846	17,1	-4,1	- 115
Futterbau-Verbundbetriebe	18,1	50,73	67,8	3,26	51 591	4,8	-3,3	30
Veredlungsbetriebe	<i>8,2</i>	38,62	80,5	4,09	65 451	-25,7	2,0	121
Veredlungs-Spezialbetriebe	1,5	28,74	79,6	5,34	82 582	-18,2	6,2	404
Veredlungs-Verbundbetriebe	6,7	40,75	80,6	3,90	61 745	-27,8	1,1	77
Dauerkulturbetriebe	<i>6,0</i>	14,43	60,0	16,64	64 648	7,5	-0,8	795
Dauerkultur-Spezialbetriebe	4,9	10,50	59,0	22,92	63 373	8,1	-1,2	845
Dauerkultur-Verbundbetriebe	1,2	30,96	64,5	7,68	70 009	5,0	0,8	725
Landw. Gemischtbetriebe	<i>6,2</i>	48,19	78,8	3,48	53 032	-15,2	-2,1	92
Landw. mit Marktfucht	1,8	56,16	82,0	2,95	54 197	-10,3	-1,0	28
Landw. mit Futterbau	2,4	47,55	75,5	3,48	49 263	-15,9	-3,6	56
Landw. mit Veredlung	1,9	43,38	80,4	3,80	54 897	-17,9	-1,5	199
Landw. mit Dauerkultur	0,2	31,23	75,6	7,47	69 873	-13,0	-3,2	320
Betriebe insgesamt	<i>100,0</i>	49,37	73,3	3,44	57 668	3,3	-0,9	132

Tabelle 21

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe nach Betriebsformen und Umsatzrentabilität ¹⁾

Art der Kennzahl	Einheit	Umsatzrentabilität von... bis unter... %								
		unter -20	-20 bis -10	-10 bis -5	-5 bis 0	0 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 und mehr	Ins- gesamt
Marktfrucht										
Anteil der Betriebe	%	13,7	10,8	10,4	12,5	14,2	12,2	16,9	9,4	100,0
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	46,4	76,5	84,3	99,1	109,7	117,4	123,1	121,0	97,8
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	48,09	63,13	68,92	75,41	85,11	93,70	97,09	101,49	79,39
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	3,23	2,67	2,59	2,37	2,11	2,00	1,93	1,63	2,22
Umsatzerlöse	DM/ha LF	2 229	2 997	3 177	3 605	3 823	3 678	3 321	2 878	3 299
Materialaufwand	DM/ha LF	1 316	1 737	1 850	2 068	2 215	2 033	1 537	1 032	1 741
Gewinn	DM/ha LF	114	392	591	709	832	1 028	1 298	1 788	937
Gewinn	DM/nAK	3 812	17 572	28 101	38 282	53 124	72 198	97 454	151 404	54 848
Gewinn	DM/Untern.	5 493	24 772	40 705	53 498	70 802	96 361	126 045	181 436	74 425
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	2 973	2 953	2 101	2 594	2 503	2 288	1 794	1 492	2 257
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	- 329	- 208	- 100	49	55	42	462	853	164
Umsatzrentabilität	%	-34,0	-13,8	-7,1	-2,3	2,4	7,5	14,5	27,6	3,8
Futterbau										
Anteil der Betriebe	%	21,3	18,3	12,1	12,6	12,8	10,7	9,2	2,9	100,0
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	42,7	57,2	67,6	74,7	77,3	81,9	84,8	67,8	65,6
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	33,68	41,42	46,65	49,25	50,48	55,27	54,11	45,37	45,32
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	4,85	3,94	3,57	3,30	3,27	2,92	2,99	3,19	3,60
Umsatzerlöse	DM/ha LF	3 181	3 782	4 103	4 346	4 573	4 274	4 604	4 464	4 091
Materialaufwand	DM/ha LF	1 481	1 808	2 022	2 148	2 161	1 909	1 894	1 492	1 893
Gewinn	DM/ha LF	433	772	916	1 079	1 296	1 448	1 916	3 072	1 133
Gewinn	DM/nAK	9 348	21 027	28 407	36 182	46 243	58 099	74 619	109 565	34 876
Gewinn	DM/Untern.	14 596	31 960	42 719	53 147	65 423	80 024	103 666	139 367	51 355
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	3 737	3 619	3 756	3 597	3 463	3 267	2 923	2 700	3 481
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	- 292	- 45	- 76	98	280	287	456	751	99
Umsatzrentabilität	%	-33,7	-14,3	-7,4	-2,6	2,4	7,4	14,1	28,6	-3,5
Dauerkultur										
Anteil der Betriebe	%	25,6	12,1	7,2	10,4	8,8	11,9	13,3	10,7	100,0
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	49,3	49,4	74,1	67,5	67,0	66,9	60,4	67,0	60,0
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	12,11	13,52	14,49	18,96	17,65	15,09	13,69	14,13	14,43
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	18,35	17,17	18,88	15,23	14,73	15,32	17,49	15,35	16,64
Umsatzerlöse	DM/ha LF	8 351	10 374	13 647	11 192	11 224	13 704	14 902	16 865	12 044
Materialaufwand	DM/ha LF	2 471	3 469	3 891	3 699	3 086	3 566	3 609	3 405	3 298
Gewinn	DM/ha LF	1 272	2 785	3 294	3 452	4 209	5 543	7 408	10 539	4 479
Gewinn	DM/nAK	8 439	22 908	27 956	36 261	43 629	52 922	63 172	97 262	38 209
Gewinn	DM/Untern.	15 395	37 659	47 709	65 447	74 289	83 670	101 441	148 938	64 648
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	11 580	10 632	14 055	7 860	7 393	9 053	8 797	6 296	9 473
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	-1 036	1 008	- 220	404	- 572	659	2 656	4 861	795
Umsatzrentabilität	%	-41,8	-14,6	-7,6	-2,0	2,7	7,7	14,5	28,1	-0,8
Gemischt										
Anteil der Betriebe	%	14,6	17,4	14,7	13,5	17,8	11,2	7,5	3,4	100,0
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	52,5	70,5	83,5	86,8	87,6	86,8	101,2	61,0	78,8
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	36,54	45,59	50,97	53,10	47,45	54,99	58,45	38,71	48,19
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	4,30	3,97	3,31	3,22	3,53	2,78	3,09	3,71	3,48
Umsatzerlöse	DM/ha LF	3 562	5 192	5 311	5 499	7 158	5 929	5 880	6 147	5 602
Materialaufwand	DM/ha LF	2 366	3 655	3 626	3 634	4 561	3 805	3 255	3 122	3 631
Gewinn	DM/ha LF	146	473	699	944	1 493	1 598	2 104	3 744	1 101
Gewinn	DM/nAK	3 471	13 842	24 368	35 513	48 681	63 510	79 362	118 390	36 056
Gewinn	DM/Untern.	5 323	21 565	35 618	50 107	70 842	87 889	122 967	144 918	53 032
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	3 443	3 323	3 152	3 015	2 524	2 333	2 535	1 822	2 886
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	- 135	- 284	- 17	- 22	241	123	764	1 187	92
Umsatzrentabilität	%	-31,5	-13,8	-7,2	-2,1	2,4	6,9	13,2	25,6	-2,1

1) Gewinn minus Lohnansatz in % der Umsatzerlöse.

Tabelle 22

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe nach dem Standardbetriebseinkommen
– 1997/98 –

Art der Kennzahl	Einheit	Standardbetriebseinkommen von...bis unter... 1000 DM je Unternehmen									
		15 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 80	80 bis 100	100 bis 150	150 und mehr	Ins- gesamt
Anteil der Betriebe	%	3,0	8,8	13,6	16,0	9,8	15,5	11,3	15,1	7,0	100,0
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	17,1	25,5	35,2	44,8	54,9	69,4	89,7	119,9	204,3	73,3
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	20,71	23,01	28,45	33,22	38,39	46,70	56,86	73,37	130,24	49,37
dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	9,93	11,89	14,70	17,65	22,06	29,45	36,32	50,04	105,85	31,90
Zugepachtete LF (netto)	ha	8,94	9,38	13,20	15,85	19,00	26,42	33,86	46,18	92,61	28,61
Wirtschaftswert	DM	23 824	29 774	36 053	41 244	49 665	61 949	78 134	105 672	211 208	68 752
Standarddeckungsbeitrag	1000 DM	34,2	47,7	62,3	76,1	91,1	111,7	140,0	182,5	297,4	116,1
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	6,17	5,87	5,05	4,64	4,15	3,54	3,20	2,70	2,02	3,44
Arbeitskräfte	AK	1,28	1,35	1,44	1,54	1,59	1,66	1,82	1,98	2,63	1,70
Viehbesatz	VE/100 ha LF	104,8	137,1	142,8	153,0	164,5	164,1	170,3	163,2	113,2	150,7
Getreide	dt/ha	55,5	57,3	58,4	59,4	61,9	64,0	65,8	67,6	68,5	64,8
Milchleistung	kg/Kuh	4 937	5 110	5 359	5 391	5 559	5 719	6 025	6 200	6 605	5 834
Umsatzerlöse	DM/ha LF	3 982	4 157	4 101	4 133	4 571	4 496	4 755	4 694	4 033	4 405
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	2 022	1 668	1 502	1 452	1 476	1 403	1 351	1 305	1 194	1 373
Materialaufwand	DM/ha LF	1 942	1 888	1 823	1 846	2 245	2 242	2 518	2 517	2 168	2 233
Personalaufwand	DM/ha LF	91	95	64	78	101	102	154	174	249	146
Abschreibungen	DM/ha LF	683	765	723	728	719	678	656	601	516	644
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 581	1 445	1 392	1 355	1 465	1 467	1 498	1 495	1 295	1 428
Gewinn	DM/ha LF	1 361	1 395	1 414	1 407	1 353	1 251	1 127	1 071	864	1 168
Gewinn	DM/nAK	23 366	25 205	29 265	32 278	35 959	39 443	42 002	50 880	68 964	39 599
Gewinn	DM/Untern.	28 173	32 092	40 226	46 743	51 953	58 427	64 056	78 615	112 524	57 668
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	2 683	3 252	2 807	2 774	3 098	3 306	3 705	3 494	3 182	3 255
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	- 412	- 321	- 16	- 61	5	128	178	346	206	132
Umsatzrentabilität	%	-16,8	-14,3	-9,5	-6,2	-2,9	-0,9	0,2	2,9	5,7	-0,9
Gesamteinkommen	DM/Inh.Ehep.	37 754	42 071	49 972	56 222	61 093	67 420	73 711	87 896	122 546	67 150
Verfügbares Einkommen	DM/Inh.Ehep.	28 252	31 095	37 809	43 213	46 586	50 522	53 053	62 784	85 486	49 428

Tabelle 23

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe nach Ländern

Wirtschaftsjahr	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt ¹⁾	Thüringen	Insgesamt ²⁾
Standardbetriebseinkommen (1000 DM/Unternehmen)													
1994/95	93,3	87,8	74,9	63,0	61,1	53,5	49,0	101,6	142,5	92,8	151,6	98,9	66,3
1995/96	95,0	89,3	77,0	67,1	61,2	55,1	50,5	97,8	152,7	93,6	151,6	108,3	68,0
1996/97	98,1	93,3	80,9	69,1	63,8	58,5	51,8	114,1	167,8	102,3	171,1	111,1	71,0
1997/98	104,3	95,9	83,6	72,2	65,8	60,1	53,0	109,3	160,6	104,6	175,4	118,6	73,3
Landwirtschaftliche genutzte Fläche (ha)													
1994/95	64,52	55,82	44,60	50,63	37,39	39,51	33,57	194,38	223,35	115,48	184,63	157,42	46,31
1995/96	66,95	56,83	44,17	54,21	37,16	40,96	35,22	178,57	229,89	116,83	187,64	149,55	47,61
1996/97	69,21	58,35	46,08	54,14	36,70	41,57	35,05	184,91	227,33	113,94	193,92	135,37	48,47
1997/98	71,57	59,25	47,23	55,67	37,74	41,99	35,55	184,71	205,33	113,29	188,97	141,52	49,37
Arbeitskräftebesatz (AK/100 ha LF)													
1994/95	2,74	3,11	3,68	3,69	5,41	4,52	4,87	1,22	1,11	1,99	1,29	1,27	3,75
1995/96	2,83	3,05	3,60	3,19	5,13	4,17	4,55	1,40	1,32	1,75	1,24	1,36	3,58
1996/97	2,74	2,91	3,42	3,09	5,51	4,31	4,47	1,31	1,33	1,75	1,24	1,48	3,50
1997/98	2,60	2,91	3,35	3,05	5,13	4,26	4,41	1,37	1,30	1,83	1,31	1,54	3,44
Viehbesatz (VE/100 ha LF)													
1994/95	162,1	172,1	207,1	121,2	84,5	137,5	161,7	27,3	30,7	44,6	19,6	27,8	149,2
1995/96	167,0	177,9	221,6	117,9	84,0	135,4	162,2	33,6	34,2	44,7	20,2	30,4	152,6
1996/97	164,2	176,5	216,0	117,4	82,7	133,0	161,0	38,9	39,9	48,8	23,0	37,1	150,7
1997/98	164,5	179,4	209,3	113,5	81,1	133,7	162,5	36,4	42,5	48,2	22,5	40,0	150,7
Umsatzerlöse (DM/ha LF)													
1994/95	4 002	4 579	5 362	3 327	4 232	4 111	4 488	1 041	1 359	1 710	1 494	1 315	4 187
1995/96	3 951	4 610	5 741	3 175	4 490	4 102	4 360	1 242	1 353	1 646	1 519	1 374	4 205
1996/97	3 942	4 731	5 952	3 248	4 954	4 319	4 427	1 275	1 500	1 696	1 634	1 413	4 322
1997/98	4 153	4 832	5 795	3 264	4 846	4 416	4 600	1 240	1 726	1 864	1 733	1 569	4 405
Sonstige betriebliche Erträge (DM/ha LF)													
1994/95	1 162	1 128	1 246	1 120	1 205	1 401	1 369	704	857	856	713	797	1 209
1995/96	1 292	1 203	1 422	1 224	1 368	1 518	1 467	791	802	903	787	928	1 316
1996/97	1 354	1 256	1 538	1 247	1 453	1 573	1 449	764	856	929	833	962	1 354
1997/98	1 214	1 271	1 518	1 224	1 381	1 531	1 601	805	827	959	893	986	1 373
Betriebliche Aufwendungen (DM/ha LF)													
1994/95	4 077	4 591	5 389	3 410	3 954	4 123	4 283	1 314	1 767	1 983	1 696	1 590	4 162
1995/96	4 083	4 610	5 725	3 333	4 178	4 228	4 295	1 588	1 716	1 946	1 705	1 755	4 230
1996/97	4 203	4 748	5 955	3 417	4 450	4 440	4 381	1 565	1 904	2 081	1 886	1 814	4 365
1997/98	4 235	4 907	5 903	3 473	4 349	4 462	4 575	1 579	1 965	2 165	1 921	1 955	4 451
Gewinn (DM/ha LF)													
1994/95	950	960	1 071	921	1 266	1 255	1 438	387	355	549	.	452	1 093
1995/96	993	1 055	1 220	948	1 418	1 229	1 376	426	382	583	523	486	1 134
1996/97	941	1 068	1 346	956	1 672	1 286	1 342	419	351	515	529	502	1 152
1997/98	957	1 053	1 186	903	1 756	1 313	1 450	424	490	602	601	489	1 168
Gewinn (DM/nAK)													
1994/95	46 432	38 611	36 000	29 515	28 239	32 946	31 811	43 262	56 517	39 224	.	47 511	34 451
1995/96	45 010	42 987	41 202	34 262	32 104	34 275	32 433	43 620	49 995	41 545	58 957	47 529	36 931
1996/97	44 126	44 804	47 077	35 334	36 323	35 518	31 845	44 597	47 131	36 724	60 327	44 383	38 170
1997/98	46 804	44 096	43 004	34 159	40 716	36 557	35 147	46 566	68 802	42 682	62 189	44 117	39 599
Gewinn (DM/Unternehmen)													
1994/95	61 284	53 566	47 759	46 639	47 318	49 565	48 265	75 293	79 269	63 347	.	71 148	50 627
1995/96	66 464	59 959	53 874	51 394	52 708	50 346	48 466	76 146	87 877	68 134	98 063	72 741	53 973
1996/97	65 112	62 285	62 030	51 774	61 376	53 461	47 043	77 513	79 688	58 720	102 633	67 902	55 815
1997/98	68 515	62 369	56 016	50 255	66 271	55 133	51 528	78 243	100 715	68 239	113 490	69 266	57 668
Umsatzrentabilität (%)													
1995/96	1,9	0,9	0,0	-3,5	-4,6	-2,8	-4,3	3,1	4,4	3,7	6,5	4,6	-1,3
1996/97	0,9	1,2	1,8	-3,3	-2,0	-2,5	-5,4	3,2	2,7	0,7	6,4	3,4	-1,1
1997/98	1,4	0,7	-0,2	-4,5	0,4	-2,3	-3,4	2,1	7,2	2,2	6,7	1,6	-0,9

1) Wirtschaftsjahr 1994/95 nicht vergleichbar.

2) Deutschland, ohne Berlin und Bremen, einschließlich Hamburg und Saarland.

Tabelle 24

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe nach Gebietskategorien
– 1997/98 –

Art der Kennzahl	Einheit	Benachteiligte Gebiete		Nicht benachteiligtes Gebiet	Insgesamt
		Betriebe ohne Ausgleichszulage	Betriebe mit Ausgleichszulage		
Anteil der Betriebe	%	11,8	40,5	47,7	100,0
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	89,9	57,3	82,7	73,3
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	52,82	44,18	52,89	49,37
dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	31,87	23,42	39,15	31,90
Dauergrünland	ha	20,57	20,60	12,65	16,84
Wirtschaftswert	DM	66 205	44 891	89 677	68 752
Vergleichswert	DM/ha LF	1 248	1 000	1 688	1 382
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	3,33	3,64	3,33	3,44
Viehbesatz	VE/100 ha LF	204,6	138,9	145,9	150,7
dar.: Milchkühe	VE/100 ha LF	45,7	55,4	32,3	42,4
Getreide	dt/ha	63,4	55,2	70,0	64,8
Milchleistung	kg/Kuh	6 225	5 505	6 094	5 834
Umsatzerlöse	DM/ha LF	5 243	3 675	4 719	4 405
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 341	1 361	1 392	1 373
dar.: Ausgleichszulage	DM/ha LF	0	126	0	46
Ausgleichszulage	DM	0	5 571	0	2 259
Materialaufwand	DM/ha LF	2 920	1 715	2 433	2 233
Personalaufwand	DM/ha LF	158	74	194	146
Abschreibungen	DM/ha LF	602	713	605	644
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 605	1 218	1 534	1 428
Gewinn	DM/ha LF	1 129	1 156	1 188	1 168
Gewinn	DM/nAK	40 574	34 121	44 283	39 599
Gewinn	DM/Untern.	59 657	51 059	62 819	57 668
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	3 601	3 168	3 235	3 255
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	480	89	299	245
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	290	59	144	132
Umsatzrentabilität	%	-0,3	-4,0	0,8	-0,9
Gesamteinkommen	DM/Inh.Ehep.	67 886	60 925	72 293	67 150

Tabelle 25

**Faktorausstattung und Gewinn der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe nach Betriebsformen,
1) und Ausbildungsstufen des Betriebsinhabers**
- 1997/98 -

Größenklassen von...bis unter... 1000 DM StBE	Ausbil- dungs- stufe ²⁾	Anteil der Be- triebe %	Betriebsgröße		Ver- gleichs- wert DM/ha LF	Arbeits- kräfte AK/ 100 ha LF	Bilanz- ver- mögen DM/ha LF	Gewinn			Umsatz- renta- bilität %
			1000 DM StBE	ha LF				DM/ Untern.	DM/ ha LF	DM/ nAK	
Marktfrucht											
15 bis 50	I	8	32,4	38,53	1 549	3,42	17 537	45 425	1 179	36 363	- 3,2
	II	60	32,5	37,54	1 587	3,53	28 070	37 133	989	30 350	- 7,7
	III	31	34,2	42,17	1 767	3,18	25 166	48 437	1 149	39 637	- 2,2
50 bis 100	I	10	71,5	63,06	1 591	2,62	25 781	56 427	895	41 564	- 0,6
	II	52	73,4	61,62	1 707	2,65	22 600	59 462	965	43 751	0,1
	III	37	74,0	67,21	1 774	2,43	21 795	72 313	1 076	54 298	4,2
100 und mehr	I	6	182,5	144,46	1 789	1,56	12 832	107 054	741	63 730	5,7
	II	43	155,9	113,78	1 704	1,89	16 067	93 614	823	61 098	4,7
	III	51	173,8	127,13	1 828	1,74	17 504	120 324	946	86 965	9,1
Zusammen	I	8	93,2	80,28	1 693	2,16	17 406	68 475	853	48 146	2,1
	II	51	85,8	70,08	1 682	2,41	20 181	62 668	894	45 830	0,9
	III	41	113,4	90,63	1 810	2,04	19 225	90 203	995	67 730	6,9
Futterbau											
15 bis 50	I	11	34,8	28,32	1 010	4,94	28 487	37 743	1 333	27 844	- 11,0
	II	71	36,3	28,48	1 053	5,10	33 081	38 459	1 350	27 217	- 12,2
	III	18	37,2	32,61	1 054	4,43	28 329	41 870	1 284	30 176	- 8,7
50 bis 100	I	7	70,9	49,68	1 120	3,25	24 814	55 438	1 116	37 090	- 2,1
	II	64	70,2	47,01	1 105	3,48	26 058	53 460	1 137	35 468	- 3,1
	III	29	73,1	49,98	1 201	3,39	26 032	56 697	1 134	37 686	- 1,8
100 und mehr	I	5	138,9	101,94	1 148	2,24	14 778	81 888	803	46 048	1,8
	II	52	130,6	79,04	1 187	2,58	20 696	71 323	902	44 254	0,9
	III	43	140,3	87,82	1 337	2,44	20 014	86 892	989	55 788	4,1
Zusammen	I	9	56,5	42,39	1 083	3,67	23 783	47 657	1 124	33 066	- 4,8
	II	65	61,1	41,93	1 107	3,81	27 123	48 287	1 152	32 765	- 5,1
	III	26	79,6	54,52	1 231	3,18	23 882	60 010	1 101	40 516	- 0,4
Insgesamt											
15 bis 50	I	12	34,4	45,22	1 186	5,18	28 579	37 765	1 405	28 521	- 9,9
	II	67	35,5	28,14	1 196	5,14	33 173	39 106	1 389	28 291	- 10,4
	III	22	36,0	30,76	1 368	4,80	29 660	44 536	1 448	32 931	- 5,9
50 bis 100	I	8	71,2	49,08	1 302	3,40	25 250	55 483	1 130	38 033	- 1,6
	II	61	70,8	46,20	1 275	3,63	26 558	56 381	1 220	37 722	- 1,7
	III	31	73,8	49,99	1 422	3,45	26 172	63 328	1 267	42 938	0,7
100 und mehr	I	6	154,2	107,77	1 519	2,12	15 068	94 669	878	54 635	4,1
	II	48	138,8	84,55	1 424	2,53	19 468	78 976	934	48 906	2,1
	III	46	153,6	96,31	1 603	2,31	19 844	99 484	1 033	65 908	5,8
Zusammen	I	9	62,8	45,22	1 336	3,55	22 944	51 330	1 135	36 049	- 2,7
	II	61	66,7	44,73	1 302	3,70	26 095	52 493	1 174	35 840	- 2,9
	III	30	89,2	59,74	1 511	3,04	23 305	69 821	1 169	48 145	2,4
	alle	100	73,3	49,37	1 382	3,44	24 808	57 668	1 168	39 599	- 0,9

1) Größenklassen: Kleine = 15 000 bis 50 000 DM StBE; mittlere = 50 000 bis 100 000 DM StBE; größere = 100 000 DM und mehr StBE.

2) I = ohne landwirtschaftliche Ausbildung; II = Gehilfenprüfung; III = Meisterprüfung, Ingenieurschule, Universität.

Tabelle 26

Einkommensstreuung der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe
– Schichtung nach dem Gewinn je Unternehmen –

Art der Kennzahl	Einheit	Unterstes	Unteres	Oberes	Oberstes	Insgesamt
		Viertel				
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	69,3	69,8	72,0	82,0	73,3
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	46,38	46,45	48,54	56,11	49,37
Zugepachtete LF (netto)	ha	28,16	26,78	27,24	32,25	28,61
Vergleichswert	DM/ha LF	1 320	1 337	1 332	1 514	1 382
Wirtschaftswert	DM	61 691	62 605	65 215	85 480	68 752
Standarddeckungsbeitrag	1000 DM	110,8	111,8	114,3	127,5	116,1
Ldw. Ackerfläche	ha	29,78	27,56	30,41	39,86	31,90
dar.: Getreide, Körnermais	ha	16,79	15,47	17,17	23,83	18,32
Zuckerrüben	ha	1,01	1,09	1,46	2,71	1,57
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	3,52	3,55	3,45	3,28	3,44
Arbeitskräfte	AK	1,63	1,65	1,67	1,84	1,70
Viehbesatz	VE/100 ha LF	163,9	158,1	152,8	131,8	150,7
Getreide	dt/ha	61,9	63,1	64,1	68,5	64,8
Zuckerrüben	dt/ha	510,5	536,7	542,2	531,5	531,5
Milchleistung	kg/Kuh	5 579	5 697	5 916	6 178	5 834
Umsatzerlöse	DM/ha LF	4 245	4 128	4 351	4 811	4 405
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	647	611	743	1 123	797
Tierproduktion	DM/ha LF	3 364	3 280	3 344	3 162	3 282
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 248	1 221	1 323	1 645	1 373
Materialaufwand	DM/ha LF	2 558	2 090	2 106	2 192	2 233
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	437	402	414	470	432
Tierproduktion	DM/ha LF	1 616	1 218	1 240	1 251	1 326
Personalaufwand	DM/ha LF	150	133	126	170	146
Abschreibungen	DM/ha LF	656	625	641	651	644
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 603	1 412	1 336	1 377	1 428
Gewinn	DM/ha LF	255	928	1 334	1 977	1 168
Gewinn	DM/nAK	8 458	29 914	44 161	73 106	39 599
Gewinn	DM/Untern.	11 849	43 113	64 733	110 916	57 668
Umsatzrentabilität	%	-18,1	-6,5	1,6	13,1	-0,9
Arbeitsertag	DM/nAK	-13 345	6 016	18 236	44 089	14 360
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	23 369	24 648	25 502	25 529	24 808
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	4 494	3 183	2 860	2 634	3 255
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	3 993	2 581	2 211	1 801	2 600
Nettoinvestitionen	DM	10 242	7 918	9 725	20 419	12 078
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	- 300	84	197	471	132
Gesamteinkommen	DM/Inh.Ehep.	21 966	51 868	73 033	121 670	67 150

Tabelle 27

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
- 1997/98 -

Art der Kennzahl	Einheit	Gewinn von... bis unter ... 1000 DM je Unternehmen									
		unter 0	0 bis 20	20 bis 40	40 bis 60	60 bis 80	80 bis 100	100 bis 125	125 bis 150	150 bis 200	200 und mehr
Anteil der Betriebe	%	5,4	10,8	21,4	23,4	16,1	9,3	6,0	3,4	2,6	1,6
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM	65,8	52,1	55,8	63,7	76,1	86,4	102,7	122,1	141,1	184,5
Ldw. genutzte Fläche	ha	46,12	37,67	38,71	42,96	50,08	56,61	65,55	75,99	88,55	144,40
Zugepachtete LF (netto)	ha	27,44	21,95	21,26	23,65	28,18	33,30	40,06	45,61	56,30	100,44
Wirtschaftswert	DM	62 358	48 636	49 322	57 732	68 437	76 763	97 421	117 471	148 955	259 984
Standarddeckungsbeitrag	1000 DM	105,7	86,1	91,8	103,1	120,7	134,6	157,1	184,5	209,7	264,0
Ldw. Ackerfläche	ha	30,38	23,20	22,05	25,40	30,78	36,25	47,84	57,10	71,55	129,57
dar. Getreide, Körnermais	ha	17,96	13,69	12,29	14,11	17,27	20,90	27,53	33,34	42,16	82,25
Zuckerrüben		0,95	0,68	0,74	1,06	1,29	1,75	2,86	4,74	5,84	11,26
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	3,58	3,97	4,05	3,73	3,47	3,23	2,94	2,74	2,65	1,75
Arbeitskräfte	AK	1,65	1,49	1,57	1,60	1,74	1,83	1,92	2,08	2,35	2,53
Viehbesatz	VE/100 ha LF	163,7	158,8	160,7	157,8	155,1	159,6	146,3	140,2	124,5	66,8
Getreide	dt/ha	61,9	60,8	60,7	62,2	64,9	66,0	67,2	71,1	70,9	70,8
Zuckerrüben	dt/ha	488,9	504,9	522,0	539,0	546,2	528,4	553,0	538,9	534,3	509,4
Milchleistung	kg/Kuh	5 621	5 331	5 467	5 695	5 977	6 165	6 391	6 535	6 848	6 793
Umsatzerlöse	DM/ha LF	4 233	4 016	4 101	4 268	4 469	4 733	4 903	5 095	5 046	3 745
dar. Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	636	555	532	616	722	826	1 067	1 347	1 385	1 666
Tierproduktion	DM/ha LF	3 377	3 207	3 279	3 366	3 424	3 576	3 387	3 259	3 179	1 777
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 249	1 273	1 248	1 317	1 355	1 463	1 533	1 509	1 608	1 577
Materialaufwand	DM/ha LF	2 815	2 357	2 183	2 080	2 129	2 295	2 437	2 451	2 447	1 661
dar. Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	434	405	390	396	419	439	483	516	545	530
Tierproduktion	DM/ha LF	1 853	1 446	1 305	1 206	1 244	1 379	1 473	1 460	1 456	802
Personalaufwand	DM/ha LF	182	112	116	111	140	154	175	222	218	215
Abschreibungen	DM/ha LF	722	669	637	674	637	660	633	597	646	469
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 819	1 548	1 422	1 410	1 398	1 403	1 427	1 431	1 392	1 107
Gewinn	DM/ha LF	- 436	328	792	1 155	1 385	1 572	1 686	1 790	1 912	1 773
Gewinn	DM/nAK	-14 404	9 198	21 738	34 282	46 445	58 548	72 356	87 551	101 659	158 913
Gewinn	DM/Untern.	-20 107	12 356	30 649	49 637	69 363	88 979	110 519	136 002	169 339	256 078
Umsatzrentabilität	%	-31,0	-21,5	-12,9	-4,1	2,6	7,4	10,9	13,8	16,3	23,5
Arbeitsertrag	DM/nAK	-36 201	-11 111	206	10 119	20 109	30 890	41 738	52 834	67 325	115 868
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	24 682	24 803	25 975	26 607	25 817	24 518	23 626	23 607	21 911	16 473
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	6 071	4 100	3 393	3 067	3 041	3 006	2 765	2 823	2 824	2 155
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	5 556	3 591	2 812	2 433	2 336	2 369	1 964	2 095	1 971	1 385
Nettoinvestitionen	DM	12 018	2 177	7 396	1 413	10 023	17 174	35 752	35 335	60 572	71 474
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	- 720	- 372	- 34	22	245	226	519	539	716	684
Gesamteinkommen	DM/Inh.Ehep.	-7 684	22 388	39 060	58 954	77 953	99 473	119 499	146 697	181 582	266 640

Tabelle 28

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupteinheitsbetriebe nach dem Gewinn je nicht entlohnter AK
– 1997/98 –

Art der Kennzahl	Einheit	Gewinn von... bis unter ... 1000 DM je nichtentl. AK							
		unter 0	0 bis 20	20 bis 40	40 bis 60	60 bis 80	80 bis 100	100 bis 150	150 und mehr
Anteil der Betriebe	%	5,4	18,7	33,0	22,1	10,3	4,7	4,0	1,8
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	65,8	58,0	62,0	74,3	89,7	105,5	119,1	165,4
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	46,12	40,78	42,26	48,78	58,25	68,22	78,62	120,48
Zugepachtete LF (netto)	ha	27,44	24,22	23,38	27,88	33,75	41,84	47,43	76,56
Wirtschaftswert	DM	62 358	51 893	54 462	66 395	85 658	104 465	131 005	225 121
Standarddeckungsbeitrag	1000 DM	105,7	94,6	100,5	118,0	140,0	161,1	179,3	237,5
Ldw. Ackerfläche	ha	30,38	24,27	24,26	30,47	38,58	51,82	64,15	111,40
dar.: Getreide, Körnermais	ha	17,96	13,68	13,54	17,14	21,91	30,16	39,49	70,82
Zuckerrüben	ha	0,95	0,73	0,80	1,30	2,06	3,82	5,56	11,82
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	3,58	4,27	4,00	3,36	2,88	2,51	2,34	1,70
Arbeitskräfte	AK	1,65	1,74	1,69	1,64	1,68	1,71	1,84	2,05
Viehbesatz	VE/100 ha LF	163,7	160,1	157,0	158,5	149,7	140,6	130,1	70,2
Getreide	dt/ha	61,9	59,9	60,8	64,4	67,7	68,8	71,7	74,3
Zuckerrüben	dt/ha	488,9	508,4	532,9	538,5	549,2	544,3	532,7	515,1
Milchleistung	kg/Kuh	5 621	5 417	5 635	5 936	6 276	6 528	6 907	6 357
Umsatzerlöse	DM/ha LF	4 233	4 074	4 148	4 606	4 666	4 809	5 090	4 066
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	636	532	542	728	913	1 237	1 488	1 934
Tierproduktion	DM/ha LF	3 377	3 246	3 288	3 510	3 408	3 261	3 256	1 824
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 249	1 258	1 271	1 400	1 424	1 559	1 618	1 668
Materialaufwand	DM/ha LF	2 815	2 326	2 031	2 240	2 222	2 401	2 530	1 833
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	434	398	380	429	456	515	523	586
Tierproduktion	DM/ha LF	1 853	1 434	1 171	1 333	1 295	1 434	1 559	886
Personalaufwand	DM/ha LF	182	120	114	136	155	176	228	258
Abschreibungen	DM/ha LF	722	666	661	655	628	596	607	477
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 819	1 502	1 378	1 430	1 392	1 409	1 404	1 202
Gewinn	DM/ha LF	- 436	484	1 068	1 410	1 596	1 700	1 846	1 882
Gewinn	DM/nAK	-14 404	12 537	29 539	48 763	68 444	88 711	118 203	202 028
Gewinn	DM/Untern.	-20 107	19 729	45 136	68 803	92 973	115 952	145 156	226 766
Umsatzrentabilität	%	-31,0	-19,9	-7,2	3,5	9,7	13,4	16,8	24,4
Arbeitsertag	DM/nAK	-36 201	-5 729	7 601	21 781	36 235	52 462	72 847	138 050
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	24 682	24 173	26 076	25 627	24 750	23 129	23 293	19 775
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	6 071	3 934	3 181	2 987	2 973	2 739	2 473	2 148
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	5 556	3 398	2 581	2 270	2 252	2 066	1 604	1 371
Nettoinvestitionen	DM	12 018	5 653	3 975	9 566	18 738	48 737	41 025	59 045
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	- 720	- 202	21	257	247	606	590	678
Gesamteinkommen	DM/Inh.Ehep.	-7 684	29 059	54 331	77 537	102 721	123 450	158 934	237 533

Tabelle 29

**Investitionen und Finanzierung der landwirtschaftlichen Haufterwerbsbetriebe
nach Betriebsformen und Größenklassen ¹⁾**
– 1997/98 –

Betriebsform Betriebsgröße	Investitionen DM/ha LF						Finanzierung DM/ha LF			
	Brutto- investi- tionen	darunter				Netto- investi- tionen	Veränderung			
		Wirt- schafts- gebäude, baul. Anlagen	Techn. Anlagen, Maschi- nen	Tier- vermögen	Vorräte		Finanz- umlauf- vermögen	Verbindlichkeiten		
								Insgesamt	darunter	
		gegen Kredit- institute	aus Liefe- rungen und Leistungen							
Marktfrucht	878	62	415	- 7	5	295	- 10	153	150	- 7
Futterbau	1 011	131	402	0	6	152	24	100	91	4
Veredlung	1 659	206	737	36	- 1	614	- 239	299	382	- 93
Dauerkultur	2 957	157	1 003	- 12	308	775	147	207	94	107
Gemischt	1 056	146	490	5	9	314	- 77	190	190	- 4
Kleine	878	83	397	- 47	8	- 101	- 1	18	- 9	22
Mittlere	1 078	148	462	9	17	233	- 3	147	162	- 16
Größere	1 127	110	454	21	7	458	- 14	194	191	- 9
Insgesamt	1 050	117	443	0	11	245	- 7	135	133	- 4

1) Größenklassen: Kleine = 15 000 bis 50 000 DM StBE; mittlere = 50 000 bis 100 000 DM StBE; größere = 100000 DM und mehr StBE.

Tabelle 30

**Vermögen und Verbindlichkeiten der landwirtschaftlichen Haufterwerbsbetriebe
nach Betriebsformen und Größenklassen ¹⁾**
– 1997/98 –

Betriebsform Betriebsgröße	Bilanzvermögen DM/ha LF							Verbindlichkeiten DM/ha LF		
	Insgesamt	darunter						Insgesamt	darunter	
		Boden	Wirt- schafts- gebäude, baul. Anlagen	Techn. Anlagen, Maschi- nen	Tier- vermögen	Vorräte	Finanz- umlauf- vermögen		gegen Kredit- institute	aus Liefe- rungen und Leistungen
Marktfrucht	19 490	14 353	1 214	1 428	426	462	556	2 257	1 811	361
Futterbau	25 828	15 643	2 986	1 953	2 118	362	594	3 481	3 090	341
Veredlung	29 903	17 716	3 888	2 706	2 301	697	853	4 549	3 690	699
Dauerkultur	61 740	36 606	5 423	4 041	190	3 306	3 520	9 473	8 296	957
Gemischt	25 276	16 149	2 457	1 862	1 821	606	674	2 886	2 297	488
Kleine	31 851	20 590	3 109	2 059	1 680	602	758	2 862	2 563	256
Mittlere	26 324	16 679	2 805	1 995	1 774	493	678	3 408	2 990	363
Größere	19 367	12 214	1 949	1 668	1 343	396	576	3 354	2 758	490
Insgesamt	24 808	15 793	2 528	1 877	1 576	480	656	3 255	2 793	389

1) Größenklassen: Kleine = 15 000 bis 50 000 DM StBE; mittlere = 50 000 bis 100 000 DM StBE; größere = 100000 DM und mehr StBE.

Tabelle 31

**Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe
nach der Veränderung der Verbindlichkeiten je ha LF**

Art der Kennzahl	Einheit	Veränderung der Verbindlichkeiten von ... bis unter ... DM je ha LF							
		unter 0	0 bis 500	500 bis 1000	1000 bis 1500	1500 bis 2000	2000 bis 3000	3000 bis 5000	5000 und mehr
Anteil der Betriebe	%	58,8	22,4	7,0	3,5	2,1	2,4	1,9	1,8
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	71,0	71,5	86,4	88,8	79,3	80,2	75,0	67,6
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	47,77	52,37	58,65	57,21	48,61	43,02	41,51	30,69
dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	30,17	34,44	39,30	40,13	32,50	29,91	27,76	18,44
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	3,51	3,16	3,07	3,25	3,85	4,47	4,05	5,90
Viehbesatz	VE/100 ha LF	151,5	134,7	152,3	158,7	183,6	198,3	195,5	189,8
Umsatzerlöse	DM/ha LF	4 438	3 790	4 321	4 626	5 588	5 978	6 019	8 065
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 372	1 250	1 332	1 462	1 641	1 611	1 898	2 323
Materialaufwand	DM/ha LF	2 166	1 933	2 403	2 551	3 295	3 295	3 205	4 177
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	419	422	455	461	481	535	479	705
Tierproduktion	DM/ha LF	1 272	1 095	1 476	1 606	2 226	2 154	2 058	2 579
Personalaufwand	DM/ha LF	139	132	158	168	164	239	185	358
Abschreibungen	DM/ha LF	658	555	613	657	737	816	887	1 162
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 359	1 321	1 466	1 653	1 854	1 902	2 372	3 069
Gewinn	DM/ha LF	1 307	993	858	919	1 063	1 143	1 067	1 412
Gewinn	DM/nAK	42 899	36 434	33 609	34 673	33 069	32 540	31 600	30 447
Gewinn	DM/Untern.	62 443	52 007	50 324	52 554	51 677	49 185	44 305	43 354
Umsatzrentabilität	%	0,9	-2,8	-3,7	-3,0	-3,4	-3,9	-4,2	-4,5
Arbeitsertag	DM/nAK	17 128	11 483	8 757	10 350	10 316	7 764	8 638	9 688
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	25 580	22 069	22 493	23 259	26 520	31 809	30 764	41 595
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	2 833	2 415	4 194	4 583	5 625	6 475	8 398	12 898
Veränderung Verbindlichkeiten	DM/ha LF	- 441	176	693	1 223	1 738	2 423	3 900	8 801
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	2 178	1 860	3 595	3 870	4 837	5 497	7 512	11 076
Nettoinvestitionen	DM	-9 322	10 120	28 287	67 349	56 174	106 208	147 856	241 678
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	225	5	- 87	146	- 333	395	- 186	436
Gesamteinkommen	DM/Inh.Ehep.	72 312	60 499	59 482	60 960	60 364	59 483	56 273	53 032

Tabelle 32

**Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe nach den Nettoverbindlichkeiten je ha LF
– 1997/98 –**

Art der Kennzahl	Einheit	Nettoverbindlichkeiten von ... bis unter ... DM je ha LF							
		unter 0	0 bis 1000	1000 bis 2000	2000 bis 3000	3000 bis 5000	5000 bis 7500	7500 bis 10000	10000 und mehr
Anteil der Betriebe	%	24,6	16,8	13,6	10,3	14,1	10,1	4,4	6,1
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	56,0	72,4	79,4	84,8	82,2	85,0	80,3	67,1
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	37,40	55,89	60,91	59,40	53,74	51,85	43,82	26,94
dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	25,40	38,90	41,35	37,98	31,77	30,37	25,88	14,69
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	4,15	2,97	2,86	3,00	3,24	3,43	3,95	7,11
Viehbesatz	VE/100 ha LF	142,0	127,2	127,9	143,3	170,3	177,1	215,4	226,8
Umsatzerlöse	DM/ha LF	4 484	3 723	3 698	4 014	4 508	4 871	5 897	9 166
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 451	1 274	1 254	1 237	1 320	1 403	1 678	2 403
Materialaufwand	DM/ha LF	2 027	1 898	1 906	2 062	2 376	2 510	3 286	4 808
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	468	423	421	428	396	400	445	620
Tierproduktion	DM/ha LF	1 096	1 083	1 083	1 205	1 499	1 574	2 215	3 067
Personalaufwand	DM/ha LF	126	125	134	154	134	162	142	410
Abschreibungen	DM/ha LF	664	540	549	587	666	709	848	1 270
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 428	1 258	1 241	1 318	1 445	1 598	1 825	2 682
Zinsaufwand	DM/ha LF	20	39	79	116	194	324	456	912
Gewinn	DM/ha LF	1 640	1 129	1 020	1 008	1 013	983	1 059	1 520
Gewinn	DM/nAK	43 856	43 969	42 579	40 362	36 437	34 156	30 888	26 957
Gewinn	DM/Untern.	61 309	63 103	62 116	59 891	54 442	50 946	46 406	40 954
Umsatzrentabilität	%	1,7	1,1	0,4	-0,6	-2,3	-3,2	-4,4	-6,3
Arbeitsertag	DM/nAK	16 748	15 797	16 772	14 531	12 225	10 130	10 058	11 060
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	29 806	21 967	19 826	21 608	23 917	26 570	29 675	42 879
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	442	989	1 929	2 931	4 390	6 615	9 130	17 108
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	- 844	500	1 471	2 463	3 885	6 091	8 587	16 099
Nettoinvestitionen	DM	1 377	2 021	8 212	14 367	17 544	31 833	18 938	37 633
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	274	112	124	156	119	111	- 93	- 227
Gesamteinkommen	DM/Inh.Ehep.	71 200	71 532	71 391	69 406	64 480	59 672	56 167	51 852

Tabelle 33

**Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe
nach der Eigenkapitalveränderung, Bilanz, je ha LF**

Art der Kennzahl	Einheit	Eigenkapitalveränderung, Bilanz, von ... bis unter ... DM je ha LF										
		unter -600	-600 bis -450	-450 bis -300	-300 bis -150	-150 bis 0	0 bis 150	150 bis 300	300 bis 450	450 bis 600	600 bis 1000	1000 und mehr
Anteil der Betriebe	%	22,2	5,0	6,3	8,2	7,9	9,9	7,2	6,2	4,5	8,0	14,6
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	59,7	68,5	70,6	74,9	79,2	81,6	82,2	89,9	81,6	76,5	71,0
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	35,04	45,82	50,44	54,18	60,92	63,99	62,39	64,41	56,47	51,02	37,16
dar. Ldw. Ackerfläche	ha	22,77	29,90	31,50	34,52	38,32	42,34	41,36	41,31	36,79	32,80	23,99
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	4,63	3,55	3,22	3,10	2,85	2,67	2,83	2,75	3,01	3,36	4,81
Viehbesatz	VE/100 ha LF	192,8	150,0	143,6	146,3	124,3	123,7	125,1	130,1	147,0	151,3	190,9
Umsatzerlöse	DM/ha LF	5 685	4 170	3 852	3 906	3 427	3 482	3 671	3 806	4 251	4 577	6 335
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 655	1 281	1 169	1 209	1 121	1 171	1 184	1 204	1 315	1 440	1 981
Materialaufwand	DM/ha LF	2 998	2 081	1 982	2 052	1 755	1 837	1 865	1 883	2 111	2 282	2 961
dar. Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	478	436	415	406	395	404	406	421	431	429	497
Tierproduktion	DM/ha LF	1 899	1 184	1 131	1 211	960	1 049	1 052	1 054	1 244	1 407	1 828
Personalaufwand	DM/ha LF	185	122	116	118	126	118	138	144	131	122	223
Abschreibungen	DM/ha LF	865	665	604	573	498	480	528	540	587	656	909
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 855	1 397	1 278	1 290	1 163	1 207	1 215	1 248	1 332	1 395	1 903
Gewinn	DM/ha LF	1 098	944	859	907	884	860	1 009	1 111	1 305	1 454	2 266
Gewinn	DM/nAK	27 427	30 318	30 498	33 465	36 471	38 122	42 075	48 303	50 722	49 504	56 046
Gewinn	DM/Untern.	38 466	43 257	43 340	49 130	53 821	55 034	62 959	71 585	73 671	74 206	84 189
Umsatzrentabilität	%	-7,4	-6,3	-6,2	-4,3	-2,9	-1,9	0,2	2,8	4,2	4,0	7,4
Arbeitsertrag	DM/nAK	851	5 868	3 447	7 715	10 494	16 587	18 176	22 453	24 547	24 168	31 391
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	34 272	24 831	24 729	23 035	20 736	17 374	19 361	20 061	22 635	24 968	33 908
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	4 443	3 204	2 986	3 026	2 624	3 112	2 689	2 709	2 952	3 117	3 764
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	3 765	2 669	2 557	2 554	2 213	2 592	2 179	2 096	2 272	2 321	2 395
Nettoinvestitionen	DM	-19 078	-7 050	-5 758	-5 396	1 729	2 886	13 355	17 164	21 017	23 004	83 964
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	-1 517	- 523	- 371	- 221	- 72	52	223	372	522	770	2 717
Gesamteinkommen	DM/Inh.Ehep.	47 062	51 155	52 658	57 287	62 406	63 820	72 103	79 959	83 739	85 182	96 971

Tabelle 34

**Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe
nach der Eigenkapitalveränderung, bereinigt, je ha LF**

Art der Kennzahl	Einheit	Eigenkapitalveränderung, bereinigt, von ... bis unter ... DM je ha LF										
		unter -600	-600 bis -450	-450 bis -300	-300 bis -150	-150 bis 0	0 bis 150	150 bis 300	300 bis 450	450 bis 600	600 bis 1000	1000 und mehr
Anteil der Betriebe	%	15,7	3,7	5,1	6,9	8,0	9,4	8,5	7,4	6,1	10,8	18,5
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	61,0	69,4	73,7	73,7	80,8	78,9	82,4	81,9	81,2	76,1	66,2
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	35,50	47,36	51,46	55,12	61,26	61,86	62,73	61,36	57,09	50,18	33,39
dar. Ldw. Ackerfläche	ha	23,22	31,12	33,26	36,83	38,17	39,71	40,71	39,74	37,79	32,44	21,12
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	4,66	3,38	3,16	3,00	2,87	2,76	2,75	2,83	2,96	3,38	5,21
Viehbesatz	VE/100 ha LF	196,0	150,6	151,6	139,2	138,2	118,6	127,0	132,7	145,8	144,7	198,2
Umsatzerlöse	DM/ha LF	5 598	4 114	4 032	3 778	3 662	3 330	3 625	3 692	4 178	4 475	6 816
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 567	1 309	1 205	1 225	1 165	1 122	1 171	1 221	1 274	1 388	2 111
Materialaufwand	DM/ha LF	3 212	2 253	2 242	2 096	1 992	1 695	1 843	1 808	2 114	2 074	2 972
dar. Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	495	435	432	411	394	398	398	408	423	435	502
Tierproduktion	DM/ha LF	2 066	1 343	1 354	1 257	1 190	909	1 050	1 007	1 262	1 200	1 804
Personalaufwand	DM/ha LF	201	118	122	121	142	115	126	122	115	140	219
Abschreibungen	DM/ha LF	856	624	581	570	541	507	530	557	588	646	931
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 950	1 540	1 373	1 326	1 237	1 187	1 230	1 223	1 277	1 355	1 862
Gewinn	DM/ha LF	584	657	710	712	764	792	962	1 099	1 237	1 563	2 837
Gewinn	DM/nAK	14 625	21 940	25 748	27 375	31 917	33 538	41 224	45 312	48 368	53 398	63 887
Gewinn	DM/Untern.	20 744	31 134	36 550	39 224	46 829	49 002	60 339	67 462	70 641	78 418	94 734
Umsatzrentabilität	%	-14,7	-10,9	-8,3	-7,5	-4,9	-4,4	-0,3	1,7	3,1	5,9	11,6
Arbeitsertrag	DM/nAK	-9 852	-4 334	387	584	5 583	11 470	15 473	19 850	23 089	27 057	38 678
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	32 915	26 103	23 632	23 160	21 301	18 141	20 146	20 767	21 491	25 160	36 240
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	5 216	3 689	3 610	3 179	3 102	3 031	2 713	2 651	2 613	2 701	3 348
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	4 515	3 253	3 089	2 734	2 666	2 554	2 220	2 083	1 996	1 912	2 031
Nettoinvestitionen	DM	-1 855	5 989	5 166	3 815	15 116	3 316	10 124	15 341	12 096	13 467	32 067
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	- 897	- 469	- 292	- 204	4	6	152	284	297	504	1 292
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	DM/ha LF	-1 330	- 521	- 369	- 223	- 69	73	223	373	524	776	2 245
Gesamteinkommen	DM/Inh.Ehep.	26 338	38 197	44 695	48 358	55 507	56 562	69 037	77 428	82 035	88 921	108 777

Tabelle 35

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe nach dem Pachtanteil
– 1997/98 –

Art der Kennzahl	Einheit	Pachtfläche (netto) von ... bis unter ... % der LF								
		0	0,1 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 75	75 bis 100	100
Anteil der Betriebe	%	8,3	5,3	7,1	9,3	9,5	11,0	25,7	13,5	10,2
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	54,5	59,7	57,3	59,9	65,0	66,9	79,4	99,9	82,9
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	30,28	36,73	33,62	35,42	40,42	41,27	54,22	82,51	56,31
Zugepachtete LF (netto)	ha	.	2,03	5,22	8,85	14,18	18,63	33,94	71,62	56,31
Pachtpreis/ha Pachtfläche	DM	.	654	576	555	516	506	434	357	545
Zugepachtete LF (netto)	% der LF	.	5,5	15,5	25,0	35,1	45,1	62,6	86,8	100,0
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,29	4,24	4,64	4,48	4,16	4,12	3,21	2,35	2,93
Viehbesatz	VE/100 ha LF	202,1	177,9	198,2	188,0	169,0	172,4	144,7	92,1	176,1
Getreide	dt/ha	67,9	68,5	67,2	66,9	66,2	65,9	65,0	61,7	65,3
Milchleistung	kg/Kuh	5 588	5 531	5 695	5 804	5 772	5 772	5 856	5 955	6 118
Umsatzerlöse	DM/ha LF	6 138	4 957	5 547	5 280	4 784	4 932	4 225	3 208	4 559
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 889	1 573	1 624	1 588	1 445	1 456	1 349	1 133	1 261
Materialaufwand	DM/ha LF	3 136	2 479	2 867	2 501	2 310	2 394	2 106	1 642	2 606
dar. Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	515	481	451	441	433	410	418	424	435
Tierproduktion	DM/ha LF	1 964	1 499	1 839	1 503	1 394	1 456	1 222	845	1 710
Personalaufwand	DM/ha LF	246	140	137	163	153	138	132	145	134
Abschreibungen	DM/ha LF	846	726	805	807	747	762	665	484	461
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 695	1 433	1 598	1 571	1 459	1 566	1 412	1 133	1 638
Gewinn	DM/ha LF	1 781	1 548	1 535	1 598	1 382	1 355	1 114	816	893
Gewinn	DM/nAK	39 959	41 159	37 076	40 844	37 962	37 332	40 028	43 670	36 259
Gewinn	DM/Untern.	53 935	56 851	51 620	56 601	55 857	55 916	60 398	67 313	50 296
Umsatzrentabilität	%	- 0,6	- 0,1	- 2,2	- 0,1	- 1,6	- 1,9	- 0,6	0,5	- 2,5
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	3 510	2 992	3 643	3 830	3 509	3 808	3 275	2 935	2 708
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	47	488	- 103	188	206	316	300	212	326
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	- 131	374	- 65	83	161	178	148	148	147
Gesamteinkommen	DM/Inh.Ehep.	64 684	68 025	61 032	66 764	65 012	65 411	69 850	76 993	57 403

Tabelle 36

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe nach dem Wirtschaftswert je Betrieb
– 1997/98 –

Art der Kennzahl	Einheit	Wirtschaftswert von ... bis unter ... 1 000 DM je Betrieb								Ins- gesamt
		unter 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 80	80 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	10,0	18,1	17,0	10,3	7,9	10,1	8,2	18,4	100,0
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	34,9	47,7	54,7	64,7	72,7	81,7	91,1	129,1	73,3
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	20,25	27,80	33,88	39,23	45,46	51,95	60,62	101,83	49,37
dar. Ldw. Ackerfläche	ha	8,38	13,04	17,34	22,45	27,42	32,70	41,11	79,55	31,90
Wirtschaftswert	DM	15 026	25 313	34 617	44 704	54 558	69 401	89 335	182 656	68 752
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	7,04	5,55	4,69	4,24	3,78	3,38	2,92	2,01	3,44
Viehbesatz	VE/100 ha LF	209,2	196,2	190,1	192,6	188,0	184,6	162,8	90,9	150,7
Getreide	dt/ha	54,9	56,4	57,8	60,1	62,5	64,0	66,7	68,6	64,8
Milchleistung	kg/Kuh	5 369	5 529	5 624	5 736	5 803	6 054	6 082	6 319	5 834
Umsatzerlöse	DM/ha LF	5 926	5 253	5 067	5 259	4 986	4 914	4 561	3 326	4 405
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 905	1 596	1 513	1 500	1 451	1 373	1 313	1 186	1 373
Materialaufwand	DM/ha LF	2 702	2 323	2 428	2 696	2 677	2 626	2 461	1 741	2 233
Personalaufwand	DM/ha LF	124	114	106	126	135	154	152	171	146
Abschreibungen	DM/ha LF	955	900	818	776	696	651	603	458	644
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 812	1 603	1 561	1 609	1 548	1 519	1 475	1 199	1 428
Gewinn	DM/ha LF	1 905	1 686	1 476	1 376	1 215	1 160	1 032	838	1 168
Gewinn	DM/nAK	28 723	32 812	34 253	36 239	36 887	40 812	42 760	57 220	39 599
Gewinn	DM/Untern.	38 574	46 877	50 011	53 974	55 212	60 247	62 560	85 353	57 668
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	4 114	3 604	3 780	3 507	3 875	3 596	3 485	2 577	3 255
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	- 417	155	146	214	275	229	380	340	245
Umsatzrentabilität	%	- 9,0	- 5,1	- 3,8	- 2,2	- 2,0	- 0,3	0,1	3,8	- 0,9
Gesamteinkommen	DM/Inh.Ehep.	48 374	57 524	59 522	61 703	62 946	69 889	71 845	95 223	67 150

Tabelle 37

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe nach AK und Lohn-AK je Betrieb
 - 1997/98 -

Art der Kennzahl	Einheit	AK von ... bis unter ... je Betrieb							Lohn-AK von... bis unter ... je Betrieb			
		unter 1,25	1,25 bis 1,50	1,50 bis 1,75	1,75 bis 2,00	2,00 bis 2,50	2,50 bis 3,00	3,00 und mehr	unter 0,50	0,50 bis 1,00	1,00 bis 2,00	2,00 und mehr
Anteil der Betriebe	%	22,8	18,2	24,6	10,1	13,9	5,9	4,6	84,6	8,0	5,6	1,8
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	50,3	61,5	66,1	78,0	93,5	109,0	154,1	63,7	107,0	133,2	183,3
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	36,35	41,51	44,43	51,34	61,71	69,76	103,67	43,43	66,95	89,13	125,59
dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	23,94	25,76	28,02	33,14	39,62	44,30	74,49	27,26	44,66	62,77	96,51
Zugepachtete LF (netto)	ha	18,55	22,18	24,44	30,54	38,15	41,85	76,18	24,15	40,26	57,15	96,50
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	2,92	3,25	3,53	3,59	3,54	3,76	3,82	3,51	3,28	3,02	3,67
Arbeitskräfte	AK	1,06	1,35	1,57	1,84	2,18	2,62	3,96	1,52	2,20	2,69	4,61
dar.: entlohnte Arbeitskräfte	AK	0,03	0,06	0,10	0,23	0,40	0,65	1,79	0,07	0,68	1,24	3,09
Viehbesatz	VE/100 ha LF	157,6	160,7	162,4	154,0	152,9	154,0	85,9	161,8	141,7	116,1	69,8
Getreide	dt/ha	64,9	65,8	64,5	63,7	67,0	64,9	61,8	64,0	69,1	67,9	61,6
Milchleistung	kg/Kuh	5 552	5 677	5 725	5 865	6 029	6 286	6 422	5 726	6 230	6 441	6 448
Umsatzerlöse	DM/ha LF	4 321	4 384	4 500	4 549	4 443	4 596	3 975	4 418	4 739	4 147	3 963
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 442	1 380	1 403	1 384	1 327	1 342	1 274	1 385	1 372	1 317	1 304
Materialaufwand	DM/ha LF	2 272	2 185	2 290	2 312	2 264	2 346	1 869	2 260	2 351	2 070	1 868
Personalaufwand	DM/ha LF	31	50	69	135	205	277	466	60	304	387	633
Abschreibungen	DM/ha LF	642	647	680	682	633	627	552	664	641	551	531
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 442	1 437	1 447	1 459	1 442	1 467	1 258	1 435	1 522	1 373	1 216
Gewinn	DM/ha LF	1 195	1 275	1 246	1 199	1 094	1 068	962	1 221	1 145	946	852
Gewinn	DM/nAK	42 129	41 113	37 689	38 157	37 789	37 803	45 907	36 585	50 697	57 938	70 680
Gewinn	DM/Untern.	43 420	52 911	55 360	61 550	67 490	74 506	99 716	53 040	76 669	84 343	107 022
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	2 814	3 060	3 428	3 408	3 392	3 483	3 328	3 208	3 562	3 174	3 475
Umsatzrentabilität	%	-0,6	-0,5	-1,7	-1,3	-1,5	-1,2	2,1	-2,5	3,0	4,1	5,9
Gesamteinkommen	DM/Inh.Ehep.	50 743	60 639	66 918	73 756	77 491	84 120	108 077	62 307	88 146	93 452	118 841

Tabelle 38

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe nach dem Alter des Betriebsinhabers
 - 1997/98 -

Art der Kennzahl	Einheit	Alter des Betriebsinhabers von ... bis unter ... Jahre						
		unter 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Anteil der Betriebe	%	3,9	24,6	31,4	10,7	14,3	12,1	3,0
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	68,4	76,0	78,2	71,4	71,9	62,7	60,1
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	46,20	50,05	53,26	48,21	48,45	43,22	40,33
dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	29,00	31,41	34,70	32,18	32,67	27,35	24,11
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	3,45	3,33	3,11	3,61	3,65	4,24	3,73
Arbeitskräfte	AK	1,59	1,67	1,66	1,74	1,77	1,83	1,50
Viehbesatz	VE/100 ha LF	177,9	158,5	147,5	150,1	142,6	147,3	138,0
Getreide	dt/ha	64,4	65,4	64,0	64,6	66,2	64,8	63,5
Milchleistung	kg/Kuh	5 914	5 978	5 860	5 731	5 843	5 571	5 337
Umsatzerlöse	DM/ha LF	4 619	4 620	4 320	4 466	4 298	4 237	4 134
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 358	1 392	1 339	1 401	1 412	1 383	1 303
Materialaufwand	DM/ha LF	2 548	2 347	2 198	2 278	2 182	2 050	1 963
Personalaufwand	DM/ha LF	91	118	129	175	185	200	155
Abschreibungen	DM/ha LF	589	663	663	650	614	607	575
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 649	1 528	1 375	1 432	1 384	1 354	1 373
Gewinn	DM/ha LF	1 025	1 215	1 131	1 143	1 181	1 235	1 149
Gewinn	DM/nAK	32 531	42 030	42 548	37 497	38 598	34 081	34 823
Gewinn	DM/Untern.	47 344	60 838	60 241	55 130	57 239	53 392	46 336
Umsatzrentabilität	%	- 4,4	0,3	0,4	- 2,0	- 1,5	- 4,2	- 3,0
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	3 112	3 539	3 390	3 266	2 937	2 654	3 084
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	722	440	261	66	118	- 52	77
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	403	251	138	- 7	77	- 34	33
Gesamteinkommen	DM/Inh.Ehep.	53 366	71 012	71 238	64 080	66 164	60 355	53 442

Tabelle 39

**Aufwand für Handelsdünger und Pflanzenschutzmittel nach Betriebsgrößenklassen,
Erwerbscharakter und Standortverhältnissen in DM je ha LF**

Betriebsform (Auswahl)	Standort- verhältnisse ¹⁾	Haupterwerb				Nebenerwerb ³⁾	
		Kleine ²⁾	Mittlere ²⁾	Größere ²⁾	Zusam- men	Zusam- men	darunter größere ⁴⁾
Marktfrucht zusammen	ungünstig	307	350	409	377	325	357
	mittel	376	433	447	434	403	426
	gut	434	491	501	490	475	499
	Durchschnitt	355	409	444	422	373	410
darunter:							
Marktfrucht- intensiv	ungünstig	433	484	507	495	410	400
	mittel	496	599	578	573	520	528
	gut	513	571	641	607	595	630
	Durchschnitt	484	552	576	560	523	544
Marktfrucht- extensiv	ungünstig	305	323	400	366	333	352
	mittel	359	413	425	413	412	436
	gut	394	461	441	438	442	462
	Durchschnitt	346	384	421	402	378	407
Marktfrucht- Futterbau	ungünstig	261	293	326	301	241	321
	mittel	329	408	399	393	306	338
	gut	319	430	417	412	296	295
	Durchschnitt	282	357	362	345	260	325
Futterbau zusammen	ungünstig	175	222	244	213	172	210
	mittel	223	247	241	241	223	259
	gut	225	290	322	297	214	203
	Durchschnitt	180	228	248	220	178	217
darunter:							
Futterbau- Milchvieh	ungünstig	162	206	221	196	179	191
	mittel	182	210	209	205	210	206
	gut	119	214	261	232	204	204
	Durchschnitt	163	207	220	198	182	193
Futterbau- Marktfrucht	ungünstig	226	276	303	267	212	256
	mittel	275	292	295	290	316	316
	gut	356	354	382	368	254	195
	Durchschnitt	236	284	309	278	226	269
Veredlung Obstbau Weinbau	Durchschnitt	333	361	375	363	332	354
	Durchschnitt	1 178	1 297	1 379	1 327	867	989
	Durchschnitt	933	787	746	838	1 322	976
Gemischt	ungünstig	271	307	333	309	248	295
	mittel	372	340	370	359	249	340
	gut	399	400	456	420	383	383
	Durchschnitt	292	320	348	326	251	304
Betriebe insgesamt	ungünstig	203	256	312	260	229	263
	mittel	312	342	383	359	351	375
	gut	502	464	478	478	517	485
	Durchschnitt	240	293	356	306	276	311

1) Schichtungen nach dem Vergleichswert je ha LF: Ungünstig = bis 1 500 DM; mittel = 1 500 bis 2 250 DM, gut = 2 250 DM und mehr.

2) Kleine = 15 000 bis 50 000 DM StBE; mittlere = 50 000 bis 100 000 DM StBE; größere = 100 000 DM und mehr StBE.

3) Betriebe ab 5 000 DM StBE.

4) Betriebe ab 15 000 DM StBE.

Tabelle 40

**Annahmen für die Vorschätzung der Gewinnentwicklung
in den Testbetrieben und der Nettowertschöpfung der Landwirtschaft**

Erlöse	Geschätzte Veränderung gegen Vorjahr in %		Aufwendungen/ Vorleistungen	Geschätzte Veränderung gegen Vorjahr in %	
	Mengen	Preise		Mengen	Preise
Getreide, einschl. Körnermais	- 1,6	- 6,1 ¹⁾	Saatgut	-0,5	-2,0
Kartoffeln	- 13,2	+ 37,8	Pflanzenschutz	-0,5	+0,0
Zuckerrüben	+ 4,6	- 4,4	Düngemittel	-0,5	-4,0
Raps	+ 17,7	+ 3,0 ¹⁾	Futtermittel	+2,5	-10,0
Wein	+ 32,1	- 25,0	Viehzukauf	+1,0	-13,0
Obst	+ 18,2	- 8,0	Unterhaltung		
Milch	- 0,5	+ 3,0	Maschinen und Geräte	+0,0	+2,5
Rinder	+ 0,9	- 3,9 ¹⁾	Wirtschaftsgebäude	+0,0	+0,5
Schweine	+ 6,3	- 28,0	Energie (Strom, Brenn- und Treibstoffe, Öle)	-0,5	-6,5
Eier	- 0,8	- 5,0			
Mastgeflügel	+ 4,7	- 8,0			

1) Ohne Ausgleichszahlungen im Rahmen der GAP-Reform.

Tabelle 41

**Kennzahlen der Nebenerwerbsbetriebe¹⁾ nach dem Gewinn je Unternehmen
- 1997/98 -**

Art der Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1 000 DM/Unternehmen							
		unter 0	0 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 und mehr
Anteil der Betriebe	%	30,9	8,9	11,4	17,6	12,9	8,0	6,8	3,5
Standardbetriebeinkommen	1 000 DM	15,9	16,1	15,3	20,2	24,0	28,3	34,7	49,6
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	18,37	21,02	18,22	20,50	24,39	26,52	31,12	41,82
dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	11,41	13,04	12,19	13,53	14,16	15,45	18,62	30,40
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	4,21	3,65	3,95	3,83	3,48	3,43	2,95	2,59
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	0,74	0,73	0,70	0,76	0,80	0,86	0,87	0,99
Viehbesatz	VE/100 ha LF	126,7	110,0	118,7	130,9	124,1	142,0	138,7	146,3
Umsatzerlöse	DM/ha LF	3 047	2 529	3 012	3 414	3 397	4 087	3 968	4 782
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 514	1 343	1 505	1 617	1 542	1 577	1 758	2 219
Materialaufwand	DM/ha LF	2 119	1 570	1 796	1 870	1 698	2 050	1 972	2 368
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	382	347	374	388	362	395	383	429
Tierproduktion	DM/ha LF	1 172	770	971	1 007	805	1 107	1 137	1 504
Personalaufwand	DM/ha LF	52	55	35	35	53	58	56	80
Abschreibungen	DM/ha LF	851	590	682	727	683	694	632	666
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 802	1 321	1 357	1 482	1 347	1 410	1 402	1 535
Gewinn	DM/ha LF	- 700	117	401	713	1 007	1 326	1 563	2 076
Gewinn	DM/nAK	-17 292	3 373	10 428	19 187	30 550	40 924	56 070	87 396
Gewinn	DM/Untern.	-12 866	2 466	7 304	14 623	24 562	35 169	48 636	86 837
Umsatzrentabilität	%	- 52,0	- 32,3	- 25,0	- 15,0	- 6,0	0,3	7,1	15,1
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	4 551	3 475	2 616	2 739	3 082	2 554	2 568	3 155
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	- 231	140	- 268	- 326	- 109	- 139	205	452
Gesamteinkommen	DM/Inh.Ehep.	44 793	65 371	58 529	75 217	83 474	89 316	101 666	140 518

1) Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardbetriebeinkommen von 5 000 DM und mehr.

Tabelle 42

Kennzahlen der Nebenerwerbsbetriebe¹⁾ nach dem Wirtschaftswert je Betrieb
– 1997/98 –

Art der Kennzahl	Einheit	Wirtschaftswert von ... bis unter ... 1 000 DM je Betrieb							Ins- gesamt
		unter 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	18,5	29,4	21,5	12,3	6,0	3,6	8,6	100,0
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM	9,6	14,8	20,8	23,9	27,9	35,7	53,3	21,1
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	8,30	15,08	23,54	28,13	29,77	33,90	53,06	22,08
dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	3,97	8,23	13,48	16,59	19,45	25,14	42,72	13,84
Wirtschaftswert	DM	6 814	14 648	24 842	34 458	44 414	55 018	101 458	28 530
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	8,33	5,04	3,35	2,97	2,81	2,60	1,64	3,51
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	0,66	0,76	0,79	0,83	0,84	0,88	0,87	0,78
Viehbesatz	VE/100 ha LF	199,0	149,4	137,0	115,7	130,8	107,7	90,5	128,8
Umsatzerlöse	DM/ha LF	5 418	3 977	3 097	2 803	3 441	3 459	2 974	3 412
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	2 641	1 973	1 519	1 426	1 417	1 323	1 231	1 595
Materialaufwand	DM/ha LF	2 989	2 260	1 732	1 586	2 074	1 985	1 693	1 937
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	344	333	334	351	443	446	472	381
Tierproduktion	DM/ha LF	1 743	1 282	942	797	1 190	1 100	843	1 052
Personalaufwand	DM/ha LF	121	51	22	31	58	57	69	51
Abschreibungen	DM/ha LF	1 261	915	733	652	636	564	462	720
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	2 476	1 776	1 343	1 299	1 427	1 473	1 306	1 509
Gewinn	DM/ha LF	558	619	556	526	488	529	483	542
Gewinn	DM/nAK	7 010	12 282	16 617	17 733	17 376	20 374	29 421	15 438
Gewinn	DM/Untern.	4 628	9 330	13 098	14 793	14 535	17 937	25 652	11 966
Umsatzrentabilität	%	-31,7	-22,2	-16,6	-16,0	-13,9	-12,0	-6,4	-17,3
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	5 107	4 299	2 929	2 844	2 914	2 809	2 748	3 298
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	-1398	-204	-197	338	-113	9	163	-106
Gesamteinkommen	DM/Inh.Ehep.	59 653	68 224	74 097	66 280	64 965	77 597	85 702	69 301

1) Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von 5 000 DM und mehr.

Tabelle 43

Kennzahlen der Haupterwerbsbetriebe des ökologischen Landbaus im Vergleich

Art der Kennzahl	Einheit	Ökologischer Landbau ¹⁾	Konventionelle Vergleichs- gruppe ¹⁾²⁾	Haupterwerbs- betriebe insgesamt
Betriebe	Zahl	148	738	8 133
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	54,6	73,9	73,3
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	56,95	51,31	49,37
Vergleichswert	DM/ha LF	1 208	1 260	1 382
Arbeitskräfte	AK	1,85	1,67	1,70
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,39	1,47	1,46
Ldw. Erntefläche	ha	55,08	50,52	48,33
dar.: Getreide, Körnermais	% EF	31,3	25,7	37,9
Kartoffeln	% EF	1,3	0,7	1,8
Zuckerrüben	% EF	0,0	0,8	3,2
Gemüse im Feldanbau	% EF	0,9	0,0	0,3
Silomais	% EF	1,6	12,3	9,2
Sonstiges Ackerfutter	% EF	14,2	6,6	3,8
Stilllegungsfläche	% EF	3,6	2,9	3,8
Viehbesatz	VE/100 ha LF	83,8	153,4	150,7
dar.: Milchkühe	VE/100 ha LF	35,2	67,6	42,4
Jung- u. Mastvieh	VE/100 ha LF	21,9	57,1	42,2
Schweine	VE/100 ha LF	2,9	7,9	48,1
Geflügel	VE/100 ha LF	2,6	1,0	3,0
Weizen	dt/ha	43,4	66,1	71,8
Roggen	dt/ha	31,3	54,7	58,5
Kartoffeln	dt/ha	156	319	345
Milchleistung	kg/Kuh	4739	5904	5834
Weizen	DM/dt	52,13	24,69	24,75
Roggen	DM/dt	48,91	22,18	22,41
Kartoffeln	DM/dt	65,42	18,84	15,37
Milch	DM/100 kg	66,80	60,23	60,30
Umsatzerlöse	DM/ha LF	2 569	3 890	4 405
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	643	332	797
Tierproduktion	DM/ha LF	1 693	3 430	3 282
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 375	1 176	1 373
dar.: Preisausgleichszahlungen	DM/ha LF	216	227	304
Prämien für Flächenstilllegung	DM/ha LF	18	15	22
Prämien f. umweltg. Agrarerzeugung	DM/ha LF	256	44	52
Materialaufwand	DM/ha LF	1 028	1 785	2 233
dar.: Düngemittel	DM/ha LF	22	165	167
Pflanzenschutz	DM/ha LF	3	78	139
Tierzukaufe	DM/ha LF	86	233	476
Futtermittel	DM/ha LF	161	506	632
Personalaufwand	DM/ha LF	226	119	146
Gewinn	DM/ha LF	929	1 013	1 168
Gewinn	DM/nAK	38 013	35 232	39 599
Gewinn	DM/Untern.	52 912	51 963	57 668

1) Nicht hochgerechnete Durchschnittswerte.

2) Ergebnisse von Marktfrucht-Futterbau-, Futterbau-Marktfrucht- und Milchviehbetrieben zwischen 35 und 70 ha LF auf vergleichbaren Standorten (Vergleichswert je ha LF zwischen 950 DM und 1700 DM).

Tabelle 44

Kennzahlen der Personengesellschaften nach Gebietskategorien
– 1997/98 –

Art der Kennzahl	Einheit	Benachteiligte Gebiete		Nicht benachteiligtes Gebiet	Insgesamt
		Betriebe ohne Ausgleichszulage	Betriebe mit Ausgleichszulage		
Anteil der Betriebe	%	12,1	34,5	53,4	100,0
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	188,0	149,4	242,8	203,9
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	126,4	149,9	211,0	179,6
dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	96,3	112,9	182,2	147,8
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	2,14	1,94	1,73	1,82
Viehbesatz	VE/100 ha LF	114,3	74,0	51,5	63,3
Getreide	dt/ha	69,8	47,7	65,1	61,3
Milchleistung	kg/Kuh	6 330	5 906	6 552	6 295
Umsatzerlöse	DM/ha LF	3 770	2 423	2 669	2 692
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 063	969	956	969
dar.: Ausgleichszulage	DM/ha LF	-	73	-	21
Materialaufwand	DM/ha LF	1 904	1 330	1 319	1 372
Personalaufwand	DM/ha LF	187	170	246	219
Abschreibungen	DM/ha LF	368	434	352	377
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 241	780	827	849
Gewinn	DM/Untern.	124 572	84 027	162 946	131 057
Gewinn	DM/ha LF	986	561	772	730
Gewinn	DM/nAK	63 243	38 166	78 078	62 044
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	2 858	3 058	2 439	2 653
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	204	125	186	170
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	171	92	184	156
Umsatzrentabilität	%	6,4	-0,5	9,2	6,3
Arbeitsbeitrag	DM/nAK	50 548	23 996	61 747	46 902

Tabelle 45

Kennzahlen der Personengesellschaften nach Nettoverbindlichkeiten
- 1997/98 -

Art der Kennzahl	Einheit	Nettoverbindlichkeiten von ... bis unter ... DM je ha LF					
		unter 0	0 bis 1000	1000 bis 2000	2000 bis 3000	3000 bis 5000	5000 und mehr
Anteil der Betriebe	%	15,6	17,2	15,6	11,4	19,1	21,2
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	125,0	338,0	231,0	202,6	200,8	136,7
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	81,3	349,8	228,9	194,4	154,9	91,8
dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	72,6	321,5	198,2	147,8	110,6	58,7
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	2,84	1,19	1,47	1,88	2,23	3,07
nicht entlohnte Arbeitskräfte	nAK/100 ha LF	2,34	0,72	0,87	1,04	1,37	2,22
Viehbesatz	VE/100 ha LF	85,6	23,0	37,8	80,0	105,5	136,9
Umsatzerlöse	DM/ha LF	4 008	2 030	2 078	2 608	3 195	4 341
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 286	857	958	954	1 008	1 086
Materialaufwand	DM/ha LF	1 904	998	1 006	1 421	1 720	2 272
dar.: Pflanzenproduktion	DM/ha LF	520	534	455	341	407	382
Tierproduktion	DM/ha LF	947	192	301	752	938	1 369
Personalaufwand	DM/ha LF	156	178	207	302	264	245
Abschreibungen	DM/ha LF	417	246	319	361	488	709
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 255	688	763	768	929	1 208
dar.: Zinsaufwand	DM/ha LF	21	41	70	117	166	342
Gewinn	DM/Untern.	120 213	251 089	152 398	114 669	101 991	60 867
Gewinn	DM/ha LF	1 478	718	666	590	658	663
Gewinn	DM/nAK	63 059	99 434	76 170	56 474	47 909	29 838
Umsatzrentabilität	%	9,7	13,3	8,7	4,3	2,4	-3,8
Arbeitsertag	DM/nAK	40 546	85 198	59 041	42 145	33 837	18 842
Gesamtarbeitsertag	DM/AK	38 919	66 706	49 193	39 424	32 694	21 602
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	16 020	4 028	6 360	7 320	10 296	15 220
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	473	910	1 802	2 759	4 498	8 101
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	- 969	517	1 434	2 386	3 962	7 471
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	- 46	83	139	132	465	231
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	396	156	208	209	72	- 25
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 966	1 172	1 146	1 194	1 296	1 478
Betriebseinkommen	DM/AK	69 138	98 600	77 940	63 387	58 102	48 136

Tabelle 46

Kennzahlen der Personengesellschaften nach dem Gewinn je nicht entlohnter Arbeitskraft (nAK)
– 1997/98 –

Art der Kennzahl	Einheit	Gewinn von... bis unter ... 1000 DM je nAK					
		unter 0	0 bis 20	20 bis 40	40 bis 60	60 bis 80	80 und mehr
Anteil der Betriebe	%	7,7	9,5	28,0	21,1	10,1	23,6
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	99,9	151,7	129,5	152,3	176,6	404,5
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	80,1	123,6	117,9	115,6	145,0	379,4
Zugepachtete LF (netto)	ha	63,2	108,9	100,9	99,4	125,7	353,4
Wirtschaftswert	DM	115 289	149 719	147 815	151 928	189 720	660 177
Standarddeckungsbeitrag	1000 DM	151,8	225,6	191,4	224,4	263,3	552,7
Arbeitskräfte	AK	2,33	3,69	2,83	2,85	2,97	4,45
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,83	2,14	2,28	2,04	2,12	2,05
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	2,91	2,99	2,40	2,46	2,05	1,17
nicht entlohnte Arbeitskräfte	nAK/100 ha LF	2,29	1,73	1,94	1,76	1,46	0,54
Ldw. Erntefläche	ha	80,7	118,9	116,4	113,8	140,1	375,4
dar.: Getreide, Körnermais	ha	36,5	44,7	45,9	42,8	62,1	216,9
Zuckerrüben	ha	0,8	3,3	2,8	3,4	3,6	22,0
Viehbesatz	VE/100 ha LF	145,7	98,3	88,9	90,4	84,2	32,9
Getreide	dt/ha	58,1	53,7	51,6	55,3	56,4	66,1
Zuckerrüben	dt/ha	529,5	461,5	511,7	501,8	512,5	481,5
Milchleistung	kg/Kuh	5 451	5 891	6 104	6 176	6 581	6 768
Umsatzerlöse	DM/ha LF	3 863	3 096	2 769	3 149	3 192	2 325
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	478	597	712	778	843	1 489
Tierproduktion	DM/ha LF	3 246	2 318	1 942	2 158	2 247	791
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 049	956	902	1 039	1 091	951
dar.: Ausgleichszulage	DM/ha LF	35	47	43	31	25	6
Materialaufwand	DM/ha LF	2 833	1 732	1 544	1 509	1 576	1 091
dar.: Pflanzenproduktion	DM/ha LF	405	345	383	374	407	532
Tierproduktion	DM/ha LF	1 891	964	737	762	801	309
Personalaufwand	DM/ha LF	231	417	126	196	181	239
Abschreibungen	DM/ha LF	652	458	430	474	490	283
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 390	1 004	882	1 025	914	721
Gewinn	DM/Untern.	-43 724	30 623	68 665	101 387	144 958	322 344
Gewinn	DM/ha LF	- 546	248	582	877	1 000	850
Gewinn	DM/nAK	-23 857	14 287	30 086	49 732	68 374	157 133
Umsatzrentabilität	%	-30,1	-10,7	-4,8	3,9	9,5	17,4
Arbeitsertag	DM/nAK	-36 744	3 460	17 098	35 251	52 229	136 549
Gesamtarbeitsertag	DM/AK	-20 921	15 960	19 052	33 166	46 085	83 406
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	14 830	9 998	10 204	11 150	10 458	5 174
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	6 577	4 298	2 847	3 555	3 463	1 721
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	5 982	3 669	2 371	2 955	2 940	1 248
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	- 125	175	41	356	138	192
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	- 699	- 30	65	142	297	254
Betriebseinkommen	DM/ha LF	310	1 049	1 000	1 455	1 503	1 394
Betriebseinkommen	DM/AK	10 622	35 106	41 725	59 054	73 284	118 917

Tabelle 47

**Investitionen, Finanzierung, Vermögen und Verbindlichkeiten
der Personengesellschaften nach Betriebsformen
in DM/ha LF
- 1997/98 -**

Art der Kennzahl	Markt- frucht	Futter- bau	Insgesamt ¹⁾
Investitionen			
Bruttoinvestitionen	432	809	604
dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	34	103	61
Techn. Anlagen u. Maschinen	228	338	284
Tiervermögen	9	6	8
Vorräte	- 5	12	7
Nettoinvestitionen	113	235	170
Finanzierung			
Veränderung Finanzumlaufvermögen	47	44	51
Veränderung Verbindlichkeiten	- 26	105	44
dar.: gegen Kreditinstitute	- 20	153	57
aus Lieferungen u. Leistungen	- 6	11	6
Bilanzvermögen insgesamt	5 214	11 088	7 986
dar.: Boden	2 248	3 655	3 070
Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	595	2 170	1 238
Techn. Anlagen u. Maschinen	1 034	1 860	1 388
Tiervermögen	168	1 436	681
Vorräte	422	401	446
Finanzumlaufvermögen	414	550	509
Verbindlichkeiten	1 523	4 389	2 653
dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	1 183	3 779	2 186
Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	236	553	381

1) Einschließlich Veredlungs-, Dauerkultur- und Gemischtbetriebe.

Tabelle 48

Kennzahlen der juristischen Personen nach Ländern

Art der Kennzahl	Einheit	Branden- burg	Mecklen- burg-Vor- pommern	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	Insgesamt
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1 463,3	1 529,9	1 492,5	1 467,4	1 706,4	1 520,7
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	2,04	1,97	3,13	2,13	2,69	2,32
Viehbesatz	VE/100 ha LF	68,6	84,8	91,3	64,3	76,2	76,3
Umsatzerlöse	DM/ha LF	2 146	2 930	3 043	2 580	2 823	2 647
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	961	895	1 173	1 048	1 087	1 016
Materialaufwand	DM/ha LF	1 303	1 803	1 704	1 387	1 614	1 543
Personalaufwand	DM/ha LF	813	865	1 201	875	1 101	945
Abschreibungen	DM/ha LF	351	337	523	376	465	399
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	582	646	766	749	737	679
Jahresüberschuß	DM/Untern.	-24 314	104 843	-33 139	120 496	-49 351	23 325
Jahresüberschuß	DM/ha LF	- 17	69	- 22	82	- 29	15
Jahresüberschuß	DM/AK	- 816	3 484	- 709	3 858	-1 074	661
Jahresüberschuß ¹⁾ + Personalaufwand	DM/Untern.	1 172 851	1 448 877	1 765 766	1 421 453	1 834 254	1 471 935
Jahresüberschuß ¹⁾ + Personalaufwand	DM/ha LF	802	947	1 183	969	1 075	968
Jahresüberschuß ¹⁾ + Personalaufwand	DM/AK	39 351	48 145	37 787	45 513	39 922	41 704
Umsatzrentabilität	%	-0,4	2,1	-0,4	2,6	-0,7	0,6

1) Vor Steuern.

Tabelle 49

Kennzahlen der juristischen Personen nach Gebietskategorien
– 1997/98 –

Art der Kennzahl	Einheit	Benachteiligtes Gebiet		Nicht benachteiligtes Gebiet	Insgesamt
		Betriebe ohne Ausgleichszulage	Betriebe mit Ausgleichszulage		
Anteil der Betriebe	%	6,0	53,6	40,4	100,0
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	1 306,3	1 638,8	1 785,8	1 678,3
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1 125,2	1 536,0	1 559,1	1 520,7
dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	903,5	1 187,2	1 378,7	1 247,7
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	2,39	2,36	2,27	2,32
Viehbesatz	VE/100 ha LF	90,0	80,4	69,6	76,3
Getreide	dt/ha	53,0	48,7	62,1	55,4
Milchleistung	kg/Kuh	5 577	6 088	6 201	6 107
Umsatzerlöse	DM/ha LF	2 694	2 500	2 833	2 647
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 232	1 019	988	1 016
dar.: Ausgleichszulage	DM/ha LF	-	87	-	47
Materialaufwand	DM/ha LF	1 638	1 552	1 521	1 543
Personalaufwand	DM/ha LF	920	954	936	945
Abschreibungen	DM/ha LF	485	383	410	399
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	949	583	776	679
Jahresüberschuß	DM/Untern.	-130 247	-13 470	94 850	23 325
Jahresüberschuß	DM/ha LF	- 116	- 9	61	15
Jahresüberschuß	DM/AK	-4 851	- 372	2 685	661
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	2 150	1 863	2 122	1 983
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	- 37	35	- 103	- 26
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	- 74	- 13	- 29	- 23
Umsatzrentabilität	%	-2,9	-0,1	1,9	0,6
Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	27 058	34 878	38 711	36 073

Tabelle 50

Kennzahlen der juristischen Personen nach dem Jahresüberschuß¹⁾ plus Personalaufwand je AK
- 1997/98 -

Art der Kennzahl	Einheit	Jahresüberschuß ¹⁾ plus Personalaufwand					
		von... bis unter... 1000 DM je AK					
		unter 10	10 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 und mehr
Anteil der Betriebe	%	1,0	10,7	30,5	29,8	16,6	11,4
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	741,4	1 346,0	1 937,7	1 766,5	1 516,4	1 383,4
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	836,4	1 231,8	1 657,1	1 600,7	1 393,0	1 463,5
Zugepachtete LF (netto)	ha	825,7	1 203,2	1 598,2	1 544,6	1 293,0	1 365,7
Standarddeckungsbeitrag	1000 DM	976,3	1 764,2	2 551,5	2 353,2	2 074,0	1 947,4
Arbeitskräfte	AK	20,97	34,25	45,89	35,11	28,21	19,99
dar.: Leitung/Verwaltung	AK	2,64	3,54	4,66	4,33	4,02	3,64
Pflanzen-/Tierproduktion	AK	13,41	22,74	30,71	24,42	19,33	13,50
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	2,51	2,78	2,77	2,19	2,03	1,37
Ldw. Erntefläche	ha	837,6	1 240,3	1 661,8	1 589,6	1 413,6	1 465,5
dar.: Getreide, Körnermais	ha	342,6	469,6	689,5	651,3	643,0	797,9
Zuckerrüben	ha	-	23,1	31,7	30,3	33,8	64,4
Viehbesatz	VE/100 ha LF	88,1	88,1	80,3	76,9	73,0	57,3
Getreide	dt/ha	44,2	49,3	52,6	56,0	56,0	64,0
Zuckerrüben	dt/ha	-	405,8	478,3	444,1	459,6	444,4
Milchleistung	kg/Kuh	5 194	5 495	5 996	6 172	6 520	6 628
Umsatzerlöse	DM/ha LF	2 034	2 387	2 662	2 617	2 886	2 589
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	424	569	705	719	917	1 257
Tierproduktion	DM/ha LF	1 390	1 643	1 688	1 594	1 703	1 139
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 226	1 062	1 002	1 027	1 005	997
Materialaufwand	DM/ha LF	1 492	1 536	1 531	1 570	1 610	1 418
dar.: Pflanzenproduktion	DM/ha LF	293	322	383	389	410	465
Tierproduktion	DM/ha LF	798	844	720	713	757	654
Personalaufwand	DM/ha LF	872	925	1 027	932	963	732
Abschreibungen	DM/ha LF	520	413	430	415	339	324
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	896	766	657	632	713	755
Jahresüberschuß	DM/Untern.	-1 232 204	-326 563	-75 076	69 081	158 741	403 796
Jahresüberschuß	DM/ha LF	-1 473	- 265	- 45	43	114	276
Jahresüberschuß	DM/AK	-58 759	-9 534	-1 636	1 967	5 626	20 195
Jahresüberschuß ¹⁾ + Personalaufwand	DM/Untern.	-502 210	812 878	1 627 846	1 566 378	1 506 338	1 545 202
Jahresüberschuß ¹⁾ + Personalaufwand	DM/ha LF	- 600	660	982	979	1 081	1 056
Jahresüberschuß ¹⁾ + Personalaufwand	DM/AK	-23 949	23 732	35 469	44 608	53 389	77 280
Umsatzrentabilität	%	-48,5	-7,6	-1,2	1,3	3,1	9,0
Gesamtarbeitsertag	DM/AK	-29 215	19 308	30 159	39 077	47 558	67 672
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	7 333	5 885	6 578	6 077	6 175	5 870
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	4 002	2 073	1 911	2 094	2 157	1 477
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	3 341	1 312	774	1 022	1 050	- 221
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	-1 013	- 51	- 88	55	- 15	- 12
Betriebseinkommen	DM/ha LF	- 283	864	1 206	1 216	1 348	1 346
Betriebseinkommen	DM/AK	-11 276	31 085	43 546	55 432	66 555	98 498
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	-1 311	- 246	- 78	51	56	66

1) Vor Steuern.

Tabelle 51

Kennzahlen der juristischen Personen nach Nettoverbindlichkeiten
– 1997/98 –

Art der Kennzahl	Einheit	Nettoverbindlichkeiten				
		unter 0	0 bis 1000	1000 bis 2000	2000 bis 3000	3000 und mehr
Anteil der Betriebe	%	23,0	32,6	21,9	9,6	12,8
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	1 839,1	1 760,0	1 599,7	1 630,6	1 350,9
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1 724,9	1 670,7	1 562,2	1 361,8	819,5
dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1 470,9	1 338,6	1 272,3	1 095,6	686,1
Arbeitskräfte	AK	37,95	37,08	35,26	36,91	24,82
dar.: Leitung/Verwaltung	AK	4,61	4,56	4,25	3,66	2,84
Pflanzen-/Tierproduktion	AK	25,94	25,67	23,73	24,41	16,03
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	2,20	2,22	2,26	2,71	3,03
Viehbesatz	VE/100 ha LF	70,0	63,9	70,3	94,8	161,8
Umsatzerlöse	DM/ha LF	2 582	2 313	2 423	2 810	5 151
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 033	1 003	947	1 014	1 249
Materialaufwand	DM/ha LF	1 484	1 292	1 398	1 647	3 415
dar.: Pflanzenproduktion	DM/ha LF	412	374	396	381	414
Tierproduktion	DM/ha LF	707	517	681	822	1 931
Personalaufwand	DM/ha LF	933	921	860	1 051	1 259
Abschreibungen	DM/ha LF	394	378	360	434	607
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	705	674	608	626	910
dar.: Zinsaufwand	DM/ha LF	47	56	96	109	277
Jahresüberschuß	DM/Untern.	89 662	9 183	43 251	-35 458	-49 914
Jahresüberschuß	DM/ha LF	52	5	28	- 26	- 61
Jahresüberschuß	DM/AK	2 363	248	1 227	- 961	-2 011
Jahresüberschuß ¹⁾ + Personalaufwand	DM/Untern.	1 735 415	1 554 086	1 388 781	1 398 976	985 103
Jahresüberschuß ¹⁾ + Personalaufwand	DM/ha LF	1 006	930	889	1 027	1 202
Jahresüberschuß ¹⁾ + Personalaufwand	DM/AK	45 734	41 913	39 392	37 901	39 687
Umsatzrentabilität	%	2,0	0,3	0,9	-0,6	-0,9
Gesamtarbeitsersatz	DM/AK	37 652	36 048	35 411	33 869	35 896
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	6 894	5 688	5 115	6 396	9 893
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	1 223	1 461	2 078	2 973	6 031
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	- 783	495	1 443	2 359	4 982
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	- 92	33	- 25	- 80	- 13
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 232	1 136	1 136	1 276	1 647
Betriebseinkommen	DM/AK	56 002	51 207	50 333	47 071	54 386
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	- 36	- 32	52	- 71	- 104

1) Vor Steuern.

Tabelle 52

**Investitionen, Finanzierung, Vermögen und Verbindlichkeiten
der juristischen Personen nach Betriebsformen
in DM/ha LF
– 1997/98 –**

Art der Kennzahl	Markt- frucht	Futter- bau	Ge- misch	Insge- samt ¹⁾
Investitionen				
Bruttoinvestitionen	438	541	485	498
dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	63	107	56	84
Techn. Anlagen u. Maschinen	178	197	219	195
Tiervermögen	- 20	- 17	- 29	- 20
Vorräte	- 10	27	- 16	7
Nettoinvestitionen	- 42	- 2	- 31	- 26
Finanzierung				
Veränderung Finanzumlaufvermögen	- 13	- 28	- 14	- 18
Veränderung Verbindlichkeiten	- 70	- 13	- 45	- 45
dar.: gegen Kreditinstitute	3	54	128	35
aus Lieferungen u. Leistungen	- 27	- 30	- 28	- 27
Bilanzvermögen insgesamt	5 459	6 563	6 451	6 226
dar.: Boden	478	486	635	503
Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	1 263	1 597	1 408	1 480
Techn. Anlagen u. Maschinen	816	953	1 150	930
Tiervermögen	428	1 074	910	800
dav.: Vorräte	689	654	649	667
Finanzumlaufvermögen	1 097	1 111	951	1 139
Verbindlichkeiten	1 595	2 057	2 522	1 983
dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	844	1 223	1 555	1 114
Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	268	261	392	292
Bilanziell entlastete Altschulden ²⁾ am Bilanzstichtag	587	821	360	679

1) Einschließlich Veredlungsbetriebe.

2) Einschließlich aufgelaufener Zinsen.

Tabelle 53

Kennzahlen landwirtschaftlicher Unternehmen nach Rechtsformen
– 1997/98 –

Art der Kennzahl	Einheit	Rechtsform				
		Einzel- unternehmen (Haupterwerb)	Personen- gesell- schaften	Juristische Personen		
				GmbH	Genossen- schaften	Insgesamt ¹⁾
Betriebe	Zahl	8 133	664	86	242	359
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	73,3	203,9	1 395,4	1 775,0	1 678,3
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	49,4	179,6	1 327,0	1 593,7	1 520,7
Zugepachtete LF (netto)	ha	28,6	160,7	1 285,6	1 530,3	1 455,1
Pachtpreis/ha Pachtfläche	DM	448	256	154	165	164
Mitglieder/Gesellschafter	Zahl	-	-	49	74	66
davon mitarbeitend	Zahl	-	-	11	27	21
Arbeitskräfte	AK	1,70	3,27	29,69	37,81	35,30
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,46	2,11	-	-	-
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	3,44	1,82	2,24	2,37	2,32
Viehbesatz	VE/100 ha LF	150,7	63,3	79,3	75,3	76,3
Getreide	dt/ha	64,8	61,3	52,9	55,5	55,4
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	24 808	7 986	5 429	6 395	6 226
Anlagevermögen	DM/ha LF	22 009	6 250	2 936	3 573	3 464
dar.: Boden	DM/ha LF	15 793	3 070	350	518	503
Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	DM/ha LF	2 528	1 238	1 283	1 550	1 480
Techn. Anlagen u. Maschinen	DM/ha LF	1 877	1 388	917	921	930
Tiervermögen	DM/ha LF	1 576	681	755	819	800
Umlaufvermögen	DM/ha LF	1 135	955	1 553	1 852	1 805
Eigenkapital	DM/ha LF	21 233	5 105	2 495	3 930	3 577
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	132	156	11	- 12	- 23
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	3 255	2 653	2 323	1 807	1 983
dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	DM/ha LF	2 793	2 186	1 121	1 085	1 114
Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	DM/ha LF	389	381	364	236	292
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	1 050	604	441	517	498
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	245	170	6	- 18	- 26
Umsatzerlöse	DM/ha LF	4 405	2 692	2 700	2 613	2 647
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	DM/ha LF	797	1 104	724	790	789
Tierproduktion	DM/ha LF	3 282	1 490	1 582	1 599	1 595
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	1 373	969	913	1 045	1 016
Materialaufwand	DM/ha LF	2 233	1 372	1 651	1 496	1 543
Personalaufwand	DM/ha LF	146	219	870	978	945
Abschreibungen	DM/ha LF	644	377	367	410	399
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	1 428	849	607	691	679
Betriebsergebnis	DM/ha LF	1 338	855	145	81	102
Finanzergebnis	DM/ha LF	- 142	- 100	- 77	- 49	- 60
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	DM/ha LF	1 196	756	68	32	42
Steuerergebnis	DM/ha LF	- 36	- 28	- 27	- 31	- 30
dar.: Steuern vom Einkommen u. Ertrag	DM/ha LF	-	-	5	9	7
Gewinn/Jahresüberschuß	DM/Untern.	57 668	131 057	61 506	4 771	23 325
Gewinn/Jahresüberschuß	DM/ha LF	1 168	730	46	3	15
Gewinn/Jahresüberschuß ²⁾ + Personalaufwand	DM/Untern.	64 869	170 430	1 222 263	1 577 305	1 471 935
Gewinn/Jahresüberschuß ²⁾ + Personalaufwand	DM/ha LF	1 314	949	921	990	968
Gewinn/Jahresüberschuß ²⁾ + Personalaufwand	DM/AK	38 185	52 065	41 170	41 717	41 704
Umsatzrentabilität	%	-0,9	6,3	1,4	0,3	0,6
Gesamtkapitalrentabilität	%	0,4	4,2	2,7	1,3	1,7
Eigenkapitalrentabilität	%	-0,2	4,5	2,0	0,3	0,6
Gesamtarbeitsbeitrag	DM/AK	16 548	42 287	36 991	35 731	36 073
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 730	1 279	1 165	1 224	1 209
Betriebseinkommen	DM/AK	50 287	70 197	52 091	51 594	52 073

1) Einschließlich GmbH & Co.KG, AG und e.V.

2) Vor Steuern.

Tabelle 54

Kennzahlen der Weinbauspezialbetriebe¹⁾ nach ausgewählten Weinbaugebieten

Art der Kennzahl	Einheit	Mosel-Saar- Ruwer	Rhein- hessen	Pfalz	Baden, Württemberg	Rheingau	Franken	Deutschland
Anteil der Betriebe	%	23,1	16,1	34,0	18,4	3,0	5,5	100,0
Standardbetriebsseinkommen	1000 DM	36,8	71,6	61,0	38,6	45,2	50,1	51,9
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	5,81	14,14	9,74	7,41	5,01	6,40	8,79
Zugepachtete LF (netto)	ha	1,51	5,31	4,69	2,16	2,70	0,42	3,30
Wirtschaftswert	DM	23 098	65 378	53 080	33 222	44 663	23 049	42 598
Ertragsreiblefläche	ha	3,78	9,18	8,13	4,66	4,66	5,00	6,38
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	30,0	20,1	23,3	28,1	37,5	32,4	24,8
Arbeitskräfte	AK	1,74	2,84	2,27	2,08	1,88	2,07	2,18
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,42	2,00	1,88	1,54	1,40	1,33	1,69
Umsatzerlöse	DM/ha LF	21 340	15 529	19 551	17 554	34 315	29 839	19 133
Weinbau und Kellerei	DM/ha ERF	30 699	22 301	22 269	23 938	35 160	36 362	24 538
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	5 878	3 642	4 055	4 124	5 687	7 006	4 382
Materialaufwand	DM/ha LF	5 790	4 470	4 567	3 880	9 741	6 420	4 784
Personalaufwand	DM/ha LF	1 649	1 612	1 212	1 859	2 789	4 140	1 626
Abschreibungen	DM/ha LF	2 947	2 337	2 307	3 079	3 072	5 174	2 659
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	7 553	5 431	6 096	6 133	11 742	10 095	6 407
Gewinn	DM/ha LF	7 709	4 365	9 093	7 400	11 513	9 808	7 464
Gewinn	DM/ha ERF	11 842	6 720	10 896	11 772	12 360	12 555	10 278
Gewinn	DM/nAK	31 571	30 900	47 006	35 650	41 229	47 233	38 902
Gewinn	DM/Untern.	44 773	61 719	88 605	54 855	57 636	62 730	65 616
Umsatzrentabilität	%	-7,0	-6,0	6,5	-3,3	0,2	3,8	-0,2
Arbeitsertrag	DM/nAK	20 317	16 511	35 250	21 862	31 847	30 747	26 256
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	101 433	67 172	76 222	107 041	98 232	128 477	84 953
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	22 529	8 715	10 158	24 842	19 824	28 844	14 855
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	18 868	5 705	4 529	11 047	14 929	18 673	8 770
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	867	403	1 573	2 888	1 523	3 294	1 434
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	255	390	1 935	285	6 666	1 298	1 078

1) Einzelunternehmen im Haupterwerb und GbR.

Tabelle 55

Kennzahlen der Weinbauspezialbetriebe¹⁾ nach ausgewählten Vermarktungsformen

Art der Kennzahl	Einheit	Winzergenossen- schaft	Flaschenwein	Faßwein	Insgesamt
Anteil der Betriebe	%	26,8	41,4	31,8	100,0
Standardbetriebsseinkommen	1000 DM	46,1	46,8	63,6	51,9
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	7,97	7,39	11,31	8,79
Zugepachtete LF (netto)	ha	2,10	2,54	5,29	3,30
Wirtschaftswert	DM	34 899	39 690	52 885	42 598
Ertragsreiblefläche	ha	5,19	5,80	8,16	6,38
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	24,8	30,1	20,4	24,8
Arbeitskräfte	AK	1,97	2,23	2,30	2,18
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,60	1,59	1,89	1,69
Umsatzerlöse	DM/ha LF	13 589	28 448	14 492	19 133
Weinbau und Kellerei	DM/ha ERF	17 914	34 635	18 734	24 538
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	3 119	6 522	3 310	4 382
Materialaufwand	DM/ha LF	2 206	8 914	2 796	4 784
Personalaufwand	DM/ha LF	1 363	2 542	1 002	1 626
Abschreibungen	DM/ha LF	2 336	3 704	1 961	2 659
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	4 439	9 611	4 846	6 407
Gewinn	DM/ha LF	6 105	8 897	7 052	7 464
Gewinn	DM/ha ERF	9 375	11 341	9 777	10 278
Gewinn	DM/nAK	30 377	41 421	42 241	38 902
Gewinn	DM/Untern.	48 653	65 738	79 767	65 616
Umsatzrentabilität	%	-10,1	1,2	3,1	-0,2
Arbeitsertrag	DM/nAK	16 643	28 464	30 712	26 256
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	94 325	104 005	63 150	84 953
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	15 043	23 495	7 381	14 855
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	2 118	18 566	4 377	8 770
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	1 173	1 111	1 863	1 434
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	203	1 305	1 404	1 078

1) Einzelunternehmen im Haupterwerb und GbR.

Tabelle 56

Kennzahlen der Weinbauspezialbetriebe¹⁾ nach dem Gewinn je Unternehmen
– 1997/98 –

Art der Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 DM je Unternehmen						
		unter 0	0 bis 20	20 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt
Anteil der Betriebe	%	6,0	9,9	19,0	17,3	25,8	22,1	100,0
Weinbaugebiet								
Mosel-Saar-Ruwer	%	10,8	14,8	19,8	22,7	23,2	8,7	100,0
Rheinhessen	%	9,8	11,9	19,7	15,1	20,2	23,4	100,0
Pfalz	%	1,2	6,7	12,7	14,4	27,2	37,8	100,0
Baden, Württemberg	%	7,6	5,5	22,2	18,1	34,8	11,8	100,0
Rheingau	%	0,0	8,5	53,3	17,1	5,3	15,9	100,0
Franken	%	2,3	18,3	23,5	15,9	24,9	15,1	100,0
Vermarktungsform								
Winzergenossenschaft	%	6,7	9,3	26,0	21,2	29,4	7,5	100,0
Flaschenwein	%	7,1	11,5	16,1	17,9	23,0	24,4	100,0
Faßwein	%	4,0	8,2	17,0	13,1	26,3	31,4	100,0
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	44,4	36,2	43,7	41,9	49,9	78,2	51,9
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	8,35	5,45	7,59	7,40	9,29	11,94	8,79
Zugepachtete LF (netto)	ha	2,69	0,98	2,24	2,63	3,73	5,43	3,30
Wirtschaftswert	DM	29 288	27 356	38 053	32 320	41 529	66 240	42 598
Ertragsreblfläche	ha	5,19	4,86	5,33	5,04	6,11	9,67	6,38
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	24,2	35,9	25,3	25,8	23,0	23,6	24,8
Arbeitskräfte	AK	2,03	1,96	1,92	1,91	2,14	2,82	2,18
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,54	1,46	1,54	1,54	1,70	2,05	1,69
Umsatzerlöse	DM/ha LF	11 768	20 654	15 284	17 451	17 170	24 928	19 133
Weinbau und Kellerei	DM/ha LF	10 908	19 313	14 115	15 466	15 892	23 749	17 820
Weinbau und Kellerei	DM/ha ERF	17 559	21 668	20 110	22 724	24 145	29 331	24 538
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	3 684	5 460	3 535	4 298	3 844	5 288	4 382
Materialaufwand	DM/ha LF	3 925	6 231	4 298	4 402	3 941	5 867	4 784
Personalaufwand	DM/ha LF	1 668	2 398	1 370	1 341	1 338	2 000	1 626
Abschreibungen	DM/ha LF	2 928	3 894	2 384	2 521	2 138	3 046	2 659
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	6 459	8 154	5 716	6 268	5 392	7 406	6 407
Gewinn	DM/ha LF	-3 223	2 230	4 070	6 732	8 211	12 103	7 464
Gewinn	DM/ha ERF	-5 187	2 501	5 799	9 892	12 476	14 948	10 278
Gewinn	DM/nAK	-17 458	8 347	20 011	32 267	44 908	70 512	38 902
Gewinn	DM/Untern.	-26 920	12 154	30 891	49 823	76 287	144 546	65 616
Umsatzrentabilität	%	-75,4	-33,0	-20,9	-6,8	5,0	17,2	-0,2
Arbeitsertrag	DM/nAK	-28 841	-2 762	7 607	20 734	32 198	56 365	26 256
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	82 109	110 922	85 879	83 215	79 707	85 283	84 953
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	24 949	27 577	13 725	13 600	12 604	13 601	14 855
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	21 883	22 527	7 757	7 278	5 428	7 772	8 770
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	- 290	-1 621	426	890	970	3 621	1 434
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	-5 756	-3 193	- 352	806	1 111	4 136	1 078

1) Einzelunternehmen im Haupterwerb und GbR.

Tabelle 57

Kennzahlen der Obstbauspezialbetriebe¹⁾ nach dem Gewinn je Unternehmen
- 1997/98 -

Art der Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 DM je Unternehmen						Ins- gesamt
		unter 0	0 bis 20	20 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	6,7	11,5	20,2	24,3	15,4	21,9	100,0
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	95,1	74,9	92,6	96,4	86,7	125,7	98,0
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	16,42	10,60	16,66	14,47	12,47	19,84	15,47
Zugepachtete LF	ha	1,43	3,86	2,74	1,90	4,33	6,12	3,56
Wirtschaftswert	DM	29 354	19 212	35 503	42 044	23 982	57 521	37 858
Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	12,66	9,89	12,25	11,69	11,62	15,67	12,52
Ernteflächen Obst	ha	12,66	9,85	11,88	11,54	11,42	15,22	12,28
dar.: Äpfel	ha	11,51	8,89	10,41	10,43	7,40	14,09	10,66
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	22,34	24,09	22,90	18,54	26,19	22,30	22,21
Arbeitskräfte	AK	3,67	2,55	3,82	2,68	3,27	4,43	3,44
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,73	1,40	1,79	1,72	1,78	2,14	1,80
Viehbesatz	VE/100 ha LF	0,0	0,0	1,9	0,5	0,0	0,9	0,7
Umsatzerlöse	DM/ha LF	8 571	13 033	11 966	13 289	15 536	16 788	13 909
Obstbau	DM/ha LF	7 166	11 613	8 172	11 275	14 347	13 805	11 428
Obstbau	DM/ha GG	9 293	12 443	11 115	13 954	15 404	17 483	14 115
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	2 511	3 695	4 615	3 615	4 050	4 037	3 933
Materialaufwand	DM/ha LF	3 034	3 601	3 270	4 520	3 588	3 677	3 717
Personalaufwand	DM/ha LF	2 432	2 450	2 623	1 991	2 159	2 366	2 323
Abschreibungen	DM/ha LF	2 364	3 582	3 475	2 713	2 974	3 143	3 076
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	2 832	5 061	4 666	3 589	4 415	4 416	4 220
Gewinn	DM/ha LF	-1 128	1 136	1 857	3 406	5 973	6 748	3 826
Gewinn	DM/ha GG	-1 463	1 217	2 526	4 215	6 413	8 546	4 726
Gewinn	DM/nAK	-10 727	8 613	17 235	28 581	41 885	62 658	32 879
Gewinn	DM/Untern.	-18 525	12 044	30 936	49 299	74 509	133 871	59 189
Umsatzrentabilität	%	-47,2	-23,6	-13,6	-7,3	2,7	12,3	-3,7
Arbeitsertag	DM/nAK	-25 849	-8 313	-5 179	7 818	27 392	41 782	13 414
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	66 194	80 290	88 854	86 546	69 499	79 176	80 913
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	21 963	16 384	19 058	12 586	8 005	11 553	14 101
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	20 990	13 132	15 053	10 181	5 331	7 977	11 021
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	- 403	- 607	662	- 332	1 136	4 114	1 291
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	-2 608	-1 460	117	- 325	1 764	4 971	1 268

1) Haupterwerbsbetriebe und GbR.

Tabelle 58

Kennzahlen der Obstbauspezialbetriebe¹⁾ nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Art der Kennzahl	Einheit	Betriebsgröße in 1000 DM Standardbetriebseinkommen			Insgesamt
		unter 50	50 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	26,6	26,4	47,0	100,0
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	33,6	73,7	148,2	98,0
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	8,80	13,93	20,11	15,47
Zugepachtete LF	ha	-0,37	4,86	5,06	3,56
Wirtschaftswert	DM	38 263	28 987	42 625	37 858
Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	5,61	10,42	17,62	12,52
Ernteflächen Obst	ha	5,13	10,10	17,55	12,28
dar. Äpfel	ha	4,00	8,95	15,39	10,66
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	23,87	24,36	20,96	22,21
Arbeitskräfte	AK	2,10	3,39	4,21	3,44
dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,74	2,12	1,65	1,80
Viehbesatz	VE/100 ha LF	2,3	0,4	0,0	0,7
Umsatzerlöse	DM/ha LF	13 390	12 015	14 776	13 909
Obstbau	DM/ha LF	8 272	9 423	12 992	11 428
Obstbau	DM/ha GG	12 968	12 598	14 828	14 115
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	3 249	3 602	4 231	3 933
Materialaufwand	DM/ha LF	3 793	2 850	4 036	3 717
Personalaufwand	DM/ha LF	829	2 021	2 810	2 323
Abschreibungen	DM/ha LF	2 652	2 800	3 289	3 076
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	4 057	3 775	4 435	4 220
Gewinn	DM/ha LF	5 127	3 526	3 621	3 826
Gewinn	DM/ha GG	8 037	4 715	4 133	4 726
Gewinn	DM/nAK	25 865	23 195	44 059	32 879
Gewinn	DM/Untern.	45 121	49 131	72 817	59 189
Umsatzrentabilität	%	-14,2	-13,9	2,0	-3,7
Arbeitsertag	DM/nAK	10 922	11 231	16 480	13 414
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	100 459	69 264	80 615	80 913
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	14 581	17 281	12 742	14 101
Nettverbindlichkeiten	DM/ha LF	11 270	14 834	9 471	11 021
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	3 523	711	964	1 291
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	2 462	- 558	1 685	1 268

1) Haupterwerbsbetriebe und GbR.

Tabelle 59

Kennzahlen der Gartenbaubetriebe¹⁾ nach Betriebstypen
- 1997/98 -

Art der Kennzahl	Einheit	Gemüse			Zierpflanzen					Baum- schulen	Ins- gesamt
		Arbeitsintensität		zu- sammen	Absatzform überwiegend			zu- sammen			
		niedrig ²⁾	hoch ³⁾		direkt	indirekt					
				zusammen		dar.: Schnittbl.	Topfpfl.				
Anteil der Betriebe	%	3,4	11,5	15,0	44,4	25,8	10,1	15,7	70,2	14,8	100,0
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	392,0	93,1	161,6	120,2	213,3	155,8	250,4	154,4	231,8	166,9
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	21,36	4,05	8,02	0,92	1,59	1,07	1,92	1,17	6,02	2,91
Zugepachtete LF (netto)	ha	10,96	2,30	4,29	0,29	0,23	0,24	0,23	0,27	1,80	1,10
Wirtschaftswert	DM	83 053	43 699	52 717	22 033	59 499	35 878	74 794	35 814	85 292	45 675
Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	16,82	2,68	5,92	0,82	1,51	0,99	1,84	1,07	5,34	2,43
Gewächshausfläche	ha	0,30	0,30	0,30	0,20	0,45	0,30	0,55	0,29	0,02	0,25
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	18,79	70,44	38,92	349,71	242,73	229,86	247,35	296,14	78,79	123,44
Arbeitskräfte	AK	4,01	2,86	3,12	3,22	3,85	2,45	4,76	3,45	4,74	3,59
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,93	1,68	1,74	1,23	1,40	1,34	1,45	1,29	1,30	1,36
Viehbesatz	VE/100 ha LF	15,6	0,1	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,6
Umsatzerlöse	DM/ha LF	19 171	66 462	37 598	380 314	319 782	273 844	336 270	350 005	88 944	141 151
Gartenbau	DM/ha LF	16 706	58 102	32 836	329 156	304 389	266 870	317 855	316 755	79 853	127 054
Gartenbau	DM/ha GG	21 214	87 769	44 458	369 552	320 311	287 713	331 634	344 100	90 036	152 127
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	2 503	9 204	5 114	49 463	39 090	35 335	40 438	44 269	11 346	18 030
Materialaufwand	DM/ha LF	7 386	26 844	14 968	167 259	142 931	120 951	150 821	155 078	34 789	60 427
Personalaufwand	DM/ha LF	2 755	10 219	5 664	81 631	60 954	45 058	66 659	71 278	26 739	30 566
Abschreibungen	DM/ha LF	2 081	5 930	3 581	30 200	28 010	22 867	29 856	29 103	6 200	11 558
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	5 133	15 044	8 995	82 740	70 147	61 020	73 423	76 435	18 027	30 720
Gewinn	DM/ha LF	3 661	15 845	8 408	50 860	44 661	51 818	42 092	47 756	15 359	21 599
Gewinn	DM/ha GG	4 648	23 935	11 384	57 102	46 997	55 866	43 917	51 879	17 318	25 862
Gewinn	DM/nAK	40 614	38 154	38 778	38 049	50 432	41 355	55 847	42 992	71 097	46 163
Gewinn	DM/Untern.	78 184	64 230	67 428	46 812	70 853	55 247	80 959	55 655	92 459	62 871
Umsatzrentabilität	%	-4,6	-7,1	-6,3	-5,4	-1,8	-4,9	-0,8	-3,7	2,5	-2,8
Arbeitsertrag	DM/nAK	32 422	32 328	32 352	32 120	44 644	34 479	50 710	37 120	58 300	39 205
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	31 239	100 336	58 163	488 370	395 134	447 907	376 192	441 686	117 205	184 065
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	10 319	29 932	17 961	252 904	243 020	202 511	257 560	247 955	34 346	87 634
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	7 915	20 082	12 656	210 754	213 797	170 784	229 236	212 278	19 084	70 741
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	759	1 312	974	-1 241	566	5 683	-1 270	-336	3 832	1 482
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	-538	367	-185	-2 830	-1 516	-12 486	2 421	-2 172	2 566	99

1) Haupterwerbsbetriebe und GbR.

2) EQM (Einheitsquadratmeter) / AK > 30000.

3) EQM (Einheitsquadratmeter) / AK <=30000.

Tabelle 60

Kennzahlen der Gartenbaubetriebe¹⁾ nach dem Gewinn je Unternehmen
– 1997/98 –

Art der Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 DM je Unternehmen						Ins- gesamt
		unter 0	0 bis 20	20 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	8,2	14,2	21,6	20,0	19,6	16,4	100,0
Gemüse zusammen	%	5,1	17,0	16,1	28,3	11,7	21,8	100,0
Arbeitsintensität niedrig ²⁾	%	6,3	20,7	15,8	25,5	10,8	20,9	100,0
Arbeitsintensität hoch ³⁾	%	1,4	4,5	17,0	37,5	14,8	24,7	100,0
Zierpflanzen zusammen	%	8,9	15,3	24,1	19,4	20,5	11,9	100,0
Absatzform überwiegend								
direkt	%	9,0	17,4	27,0	21,0	16,8	8,9	100,0
indirekt	%	8,7	11,7	19,1	16,6	26,8	17,1	100,0
Baumschulen	%	8,2	5,9	15,5	14,9	23,2	32,4	100,0
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	163,4	118,5	139,2	167,7	164,9	248,6	166,9
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	2,77	1,25	1,97	3,85	2,22	5,32	2,91
Zugepachtete LF (netto)	ha	1,05	0,52	0,92	1,60	0,58	1,86	1,10
Wirtschaftswert	DM	40 882	22 039	32 886	37 862	49 369	90 379	45 675
Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	1,94	1,00	1,44	3,71	2,01	4,14	2,43
Gewächshausfläche	ha	0,19	0,22	0,20	0,19	0,28	0,42	0,25
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	137,60	216,43	133,10	84,97	181,57	101,24	123,44
Arbeitskräfte	AK	3,82	2,71	2,62	3,27	4,03	5,39	3,59
dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,11	1,43	1,27	1,34	1,45	1,47	1,36
Viehbesatz	VE/100 ha LF	0,00	0,03	0,04	2,76	0,01	0,03	0,57
Umsatzerlöse	DM/ha LF	140 517	213 326	127 213	91 117	216 383	140 213	141 151
Gartenbau	DM/ha LF	117 867	187 436	114 112	82 065	197 135	128 365	127 054
Gartenbau	DM/ha GG	168 775	234 041	155 353	85 184	217 396	165 001	152 127
Sonstige betriebliche Erträge	DM/ha LF	20 475	22 188	17 714	11 640	25 748	18 508	18 030
Materialaufwand	DM/ha LF	76 719	104 771	59 355	40 586	87 430	51 788	60 427
Personalaufwand	DM/ha LF	40 118	38 507	26 104	20 213	44 663	30 764	30 566
Abschreibungen	DM/ha LF	10 201	24 037	8 683	6 917	19 026	11 160	11 558
Sonstige betriebliche Aufwendungen	DM/ha LF	35 653	46 735	30 420	19 444	46 460	28 459	30 720
Gewinn	DM/ha LF	-7 437	9 396	15 655	12 449	38 352	34 292	21 599
Gewinn	DM/ha GG	-10 649	11 732	21 313	12 922	42 294	44 080	25 862
Gewinn	DM/nAK	-18 536	8 215	24 308	35 771	58 657	124 322	46 163
Gewinn	DM/Untern.	-20 638	11 784	30 793	47 957	85 171	182 450	62 871
Umsatzrentabilität	%	-18,6	-20,6	-12,6	-6,5	0,4	10,8	-2,8
Arbeitsertag	DM/nAK	-26 345	4 409	19 185	30 065	51 411	111 896	39 205
Bilanzvermögen insgesamt	DM/ha LF	208 480	350 067	191 727	117 771	260 524	160 784	184 065
Verbindlichkeiten	DM/ha LF	120 167	223 595	94 767	60 197	117 802	57 298	87 634
Nettverbindlichkeiten	DM/ha LF	102 222	202 392	80 517	50 062	92 614	38 424	70 741
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	6 594	-6 550	1 739	556	-1 189	3 799	1 482
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/ha LF	-10 908	-10 164	-1 396	- 807	2 926	5 176	99

1) Haupterwerbsbetriebe und GbR.

2) EQM (Einheitsquadratmeter) / AK > 30000.

3) EQM (Einheitsquadratmeter) / AK <=30000.

Tabelle 61

**Unternehmensbezogene Ausgleichszahlungen, Zulagen und Zuschüsse
in landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben nach Gebietskategorien¹⁾**
- 1997/98 -

Art der Zahlung	Benachteiligte Gebiete		Nicht benachteiligtes Gebiet	Insgesamt
	Betriebe ohne Ausgleichszulage	Betriebe mit Ausgleichszulage		
	DM/ha LF			
Produktbezogen ²⁾	322	310	409	362
dar.: Preisausgleichszahlungen ³⁾	239	259	352	304
Tierprämien ⁴⁾	76	33	39	42
Aufwandsbezogen	53	90	63	72
dar.: Zins-, Investitionszulagen und -zuschüsse	7	39	14	22
Gasölverbilligung	45	48	46	46
Betriebsbezogen ⁵⁾	51	286	84	153
dar.: Prämien für Flächenstilllegung	14	17	27	22
Ausgleichszulage	-	126	-	46
Prämien für umweltgerechte Agrarerzeugung ⁶⁾	16	101	25	52
Insgesamt	427	686	556	586

1) Ergebnisse des Testbetriebsnetzes.

2) Einschließlich Flachs-, Hanf- und Hopfenbeihilfe sowie sonstige produktbezogene Zahlungen.

3) Ausgleichszahlungen für Getreide, Mais, Hülsenfrüchte, Ölsaaten.

4) Prämien für Mutterkühe, männliche Rinder, Schafe.

5) Einschließlich Milchrente, Prämien für Aufforstung, sonstige betriebsbezogene Beihilfen und Vergütungen (auch länderspezifische Maßnahmen).

6) Förderung markt- und standortangepaßter Landbewirtschaftung innerhalb der GAK, Agrarumweltprogramme der Länder.

Tabelle 62

**Unternehmensbezogene Ausgleichszahlungen, Zulagen und Zuschüsse
in landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieben¹⁾**

Art der Zahlung	1996/97	1997/98	Betriebsgröße in 1.000 DM StBE			
			5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 und mehr
			1997/98			
Produktbezogen ²⁾	397	409	413	427	426	397
dar.: Preisausgleichszahlungen ³⁾	295	318	263	295	339	343
Tierprämien ⁴⁾	74	77	128	116	76	44
Aufwandsbezogen	62	60	54	63	54	63
dar.: Zins-, Investitionszulagen und -zuschüsse	17	10	6	7	8	13
Gasölverbilligung	44	45	42	44	44	46
Betriebsbezogen ⁵⁾	227	201	269	259	218	152
dar.: Prämien für Flächenstilllegung	30	21	14	16	18	25
Ausgleichszulage	84	72	97	90	80	55
Prämien für umweltgerechte Agrarerzeugung ⁶⁾	74	77	105	107	86	54
Insgesamt	685	670	735	748	699	612

1) Ergebnisse des Testbetriebsnetzes.

2) Einschließlich Flachs-, Hanf- und Hopfenbeihilfe sowie sonstige produktbezogene Zahlungen.

3) Ausgleichszahlungen für Getreide, Mais, Hülsenfrüchte, Ölsaaten.

4) Prämien für Mutterkühe, männliche Rinder, Schafe.

5) Einschließlich Milchrente, Prämien für Aufforstung, sonstige betriebsbezogene Beihilfen und Vergütungen (auch länderspezifische Maßnahmen).

6) Förderung markt- und standortangepaßter Landbewirtschaftung innerhalb der GAK, Agrarumweltprogramme der Länder.

Tabelle 63

**Gesamteinkommen und verfügbares Einkommen des Betriebsinhaberehepaars
der Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe**

– 1997/98 –

– DM/Unternehmen oder Betriebsinhaberehepaar –

Einkommensart	Haupterwerbsbetriebe				Nebenerwerbsbetriebe
	Kleine ¹⁾	Mittlere ¹⁾	Größere ¹⁾	Insgesamt	
Gewinn	40 126	58 432	89 302	57 668	11 966
sonst. Erwerbseinkommen	2 625	2 038	2 378	2 356	45 083
sonst. Einkünfte aus Einkunftsarten	1 244	1 316	764	1 164	3 316
Erhaltene Einkommens- übertragungen	5 812	5 882	6 372	5 961	8 936
dar.: Kindergeld	2 744	2 984	3 043	2 898	2 756
Gesamteinkommen	49 807	67 669	98 817	67 150	69 301
Geleistete Einkommens- übertragungen	1 725	2 488	4 233	2 557	1 654
dar.: an Altenteiler	1 455	2 151	3 532	2 168	1 377
Private Steuern	1 567	4 202	12 093	4 853	4 942
dar.: Einkommensteuer	1 012	3 080	9 987	3 748	4 262
Private Sozial- versicherungen	8 750	10 730	12 552	10 313	8 137
dar.: Ldw. Kranken- versicherung	5 002	6 283	7 162	5 947	2 257
Altershilfe	3 187	3 981	4 725	3 816	2 704
Verfügbares Einkommen²⁾	37 765	50 249	69 939	49 428	54 568

1) Kleine = 15 000 bis 50 000 DM StBE; mittlere = 50 000 bis 100 000 DM StBE; größere = 100 000 DM und mehr StBE.

2) Steht zur Verfügung für Lebenshaltung und zur betrieblichen Eigenkapitalbildung. - Entspricht begrifflich dem verfügbaren Einkommen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Ausnahme: Abschreibung hier zu Anschaffungspreisen).

Tabelle 64

**Vergleichsrechnung¹⁾ der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe
nach Größenklassen²⁾ und Betriebsformen**

Wirt- schafts- jahr	Kleine					Mittlere					Größere				
	Ver- gleichs- gewinn	Vergleichsansätze			Ab- stand ⁴⁾	Ver- gleichs- gewinn	Vergleichsansätze			Ab- stand ⁴⁾	Ver- gleichs- gewinn	Vergleichsansätze			Ab- stand ⁴⁾
		Ver- gleichs- lohn ³⁾	Zinsan- satz für Eigen- kapital	Summe			Ver- gleichs- lohn ³⁾	Zinsan- satz für Eigen- kapital	Summe			Ver- gleichs- lohn ³⁾	Zinsan- satz für Eigen- kapital	Summe	
	DM/nAK				%	DM/nAK				%	DM/nAK				%
Marktfucht															
1994/95	27 760	51 398	10 846	62 245	-55,4	42 228	52 503	14 620	67 122	-37,1	71 096	53 799	22 955	76 755	-7,4
1995/96	32 196	53 575	10 380	63 956	-49,7	47 304	54 897	14 909	69 806	-32,2	69 316	57 352	18 099	75 452	-8,1
1996/97	37 855	53 970	9 035	63 005	-39,9	57 017	55 570	12 516	68 086	-16,3	73 536	58 011	15 726	73 737	-0,3
1997/98	35 374	51 127	9 230	60 357	-41,4	49 127	52 410	11 902	64 312	-23,6	75 585	54 793	15 744	70 537	7,2
Futterbau															
1994/95	27 240	50 639	10 836	61 474	-55,7	36 478	51 796	12 642	64 438	-43,4	53 447	53 608	15 299	68 907	-22,4
1995/96	26 492	52 198	10 115	62 313	-57,5	36 320	53 289	10 936	64 225	-43,4	52 128	54 903	12 272	67 175	-22,4
1996/97	24 987	52 822	9 303	62 125	-59,8	33 760	53 982	9 759	63 740	-47,0	44 825	55 500	11 075	66 575	-32,7
1997/98	29 150	49 826	9 293	59 119	-50,7	37 676	51 033	9 856	60 889	-38,1	50 670	52 477	10 650	63 127	-19,7
Veredlung															
1994/95	22 816	50 811	8 364	59 175	-61,4	38 631	51 932	11 839	63 772	-39,4	47 606	53 096	14 389	67 486	-29,5
1995/96	30 992	52 088	8 163	60 252	-48,6	50 246	53 584	10 392	63 976	-21,5	74 096	54 617	11 987	66 605	11,2
1996/97	43 628	52 789	7 255	60 044	-27,3	66 391	53 906	9 972	63 878	3,9	94 678	55 466	10 760	66 226	43,0
1997/98	34 719	49 722	7 045	56 767	-38,8	50 983	50 663	9 749	60 412	-15,6	59 012	51 870	10 176	62 046	-4,9
Dauerkultur															
1994/95	27 198	49 338	5 591	54 929	-50,5	26 150	49 830	7 747	57 577	-54,6	47 104	48 919	9 785	58 704	-19,8
1995/96	26 189	50 847	5 698	56 544	-53,7	33 610	51 148	7 236	58 384	-42,4	43 474	49 971	7 978	57 949	-25,0
1996/97	33 103	51 417	5 097	56 513	-41,4	35 025	51 308	5 416	56 724	-38,3	44 302	51 450	6 161	57 611	-23,1
1997/98	35 512	48 311	5 129	53 441	-33,5	41 068	48 259	5 326	53 585	-23,4	45 773	48 644	5 994	54 638	-16,2
Gemischt															
1994/95	22 595	50 679	11 002	61 681	-63,4	36 529	51 853	13 678	65 531	-44,3	44 356	53 609	18 891	72 500	-38,8
1995/96	28 893	52 440	10 063	62 503	-53,8	39 784	53 612	11 813	65 426	-39,2	49 721	54 822	14 626	69 448	-28,4
1996/97	33 244	52 657	9 587	62 243	-46,6	45 075	53 781	10 426	64 207	-29,8	55 337	54 938	11 475	66 413	-16,7
1997/98	28 418	49 968	10 712	60 680	-53,2	39 058	51 077	10 175	61 252	-36,2	44 535	52 032	11 463	63 495	-29,9

1) Methodische Erläuterungen, S. 104.

2) Größenklassen: Kleine = 15 000 bis 50 000 DM StBE; mittlere = 50 000 bis 100 000 DM StBE; größere = 100 000 DM und mehr StBE.

3) Einschließlich Betriebsleiterzuschlag.

4) Abstand des Vergleichsgewinns von der Summe der Vergleichsansätze in %.

Tabelle 65

Arbeitslose¹⁾ mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen

Berufsklassen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	%	davon Frauen	Frauen- anteil
Früheres Bundesgebiet									
Verwalter, Agraringenieure, Landwirtschaftsberater	2 052	2 321	2 290	2 090	2 040	2 026	3,0	776	38,3
Landarbeitskräfte, Melker	7 927	10 035	9 922	10 346	11 031	11 157	16,6	4 186	37,5
Tierpfleger und verwandte Berufe	2 094	2 382	2 524	2 618	2 786	2 869	4,3	1 462	51,0
Gärtner, Gartenarbeiter	23 395	28 127	29 667	31 683	35 145	39 879	59,2	7 178	18,0
Gartenarchitekten, -verwalter	732	833	949	1 034	1 183	1 319	2,0	667	50,6
Floristen	2 384	2 622	2 888	3 050	3 401	3 950	5,9	3 712	94,0
Forstverwalter, Förster, Jäger	490	598	569	592	644	647	1,0	81	12,5
Waldarbeiter, Waldnutzer	2 080	2 483	2 320	2 171	2 470	2 396	3,6	223	9,3
Insgesamt	44 368	52 739	54 243	56 567	61 770	67 340	100	19 235	28,6
% aller Arbeitslosen	2,5	2,3	2,2	2,3	2,2	2,3		1,5	.
Alle Arbeitslose	1 783 608	2 287 972	2 452 466	2 488 434	2 748 515	2 932 907		1 290 176	44,0
Neue Länder									
Landwirte, Weinbauern	4 477	4 568	3 331	3 282	3 002	3 302	4,5	1 581	47,9
Tierzüchter, Fischer	8 420	8 302	5 869	5 391	4 878	5 525	7,5	3 808	68,9
Verwalter, Agraringenieure, Landwirtschaftsberater	3 095	3 012	2 138	2 050	2 027	2 350	3,2	1 249	53,1
Landarbeitskräfte, Melker	30 504	29 567	21 183	20 092	18 131	19 809	26,8	10 358	52,3
Tierpfleger und verwandte Berufe	15 756	15 374	10 934	10 437	9 181	9 980	13,5	6 318	63,3
Gärtner, Gartenarbeiter	14 112	16 291	13 842	15 477	16 673	23 700	32,1	15 439	65,1
Gartenarchitekten, -verwalter	434	493	425	367	456	600	8,1	351	58,5
Floristen	757	1 714	3 549	3 116	3 367	4 539	6,1	4 468	98,4
Forstverwalter, Förster, Jäger	273	498	298	321	378	490	0,7	68	13,9
Waldarbeiter, Waldnutzer	2 061	3 821	2 084	2 268	2 675	3 600	4,9	1 198	33,3
Insgesamt	79 889	83 640	63 653	62 801	60 768	73 895	100	44 838	60,7
% aller Arbeitslosen	7,3	7,2	6,1	6,1	5,5	5,4		5,6	
Alle Arbeitslose	1 100 570	1 159 098	1 040 853	1 032 610	1 099 934	1 375 187		797 409	58,0

1) Stand jeweils Ende September.

Tabelle 66

Anteile der EU-Mitgliedstaaten an der mengenmäßigen Agrarproduktion
– Durchschnitt 1995 bis 1997 in % –

Produkt	B/L	DK	D	GR	E	F	IRL	I	NL	A	P	FIN	S	GB
Getreide	1,3	4,8	21,6	2,2	8,7	30,4	1,0	9,6	0,8	2,4	0,7	1,8	2,8	11,9
Raps	0,3	3,6	33,0	0,0	1,0	38,1	0,1	1,0	0,0	2,3	0,0	1,3	2,0	17,3
Hülsenfrüchte	0,3	5,5	10,6	0,7	6,8	55,8	0,2	3,3	0,3	1,9	0,6	0,2	1,1	12,6
Kartoffeln	5,0	3,3	25,2	1,9	7,6	12,9	1,3	4,2	16,1	1,5	2,6	1,6	2,4	14,3
Zucker	5,7	2,9	23,9	1,8	6,9	27,6	1,3	9,3	6,0	2,8	0,1	1,0	2,3	8,5
Gemüse	3,0	0,0	6,7	8,0	20,3	15,1	0,5	27,3	7,8	0,8	3,7	0,5	0,4	5,7
Frischobst	3,2	0,2	13,3	8,4	16,4	16,1	0,1	32,5	3,0	2,6	2,5	0,1	0,1	1,5
Wein	0,1	0,0	5,3	2,5	17,9	34,5	0,0	33,8	0,0	1,3	4,6	0,0	0,0	0,0
Rind-u. Kalbfleisch	4,6	2,2	19,2	0,8	6,5	24,2	7,1	12,0	6,6	2,8	1,2	1,2	1,8	9,9
Schweinefleisch	6,4	9,5	21,3	0,9	14,4	13,4	1,4	8,2	10,6	2,8	1,8	1,1	2,0	6,3
Geflügelfleisch	3,5	2,2	8,4	2,1	11,8	26,4	1,4	13,4	7,7	1,2	2,9	0,6	1,0	17,4
Milch	3,0	3,8	23,7	0,6	5,0	20,6	4,4	8,7	9,2	2,6	1,5	2,0	2,7	12,2
Eier	4,7	1,7	16,1	2,3	11,6	19,2	0,6	12,3	11,6	1,9	1,9	1,4	2,1	12,6

Tabelle 67

Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe in den EU-Mitgliedstaaten
– 1995¹⁾ –

Mitgliedstaat	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	Durchschnittliche Betriebsgröße	Anteil der Betriebe		Jahresarbeitsseinheiten (JAE) ²⁾			Viehbestand der Betriebe in Großvieheinheiten (GV)	
				unter 5 ha LF	ab 100 ha LF	insgesamt	je 100 ha LF	Anteil der familienfremden AK an allen AK	Ins-gesamt	je 100 ha LF
1 000	ha LF	ha LF	%	%	1 000	Zahl	%	1 000	Stück	
Belgien	71,0	1 354,4	19,1	33,3	1,3	78,9	5,8	11,0	4 409,4	326
Dänemark	68,8	2 726,6	39,6	3,0	7,3	105,0	3,9	36,6	4 320,2	158
Deutschland	566,9	17 156,9	30,3	31,6	3,5	711,0	4,1	24,8	19 040,5	111
Griechenland	802,4	3 578,2	4,5	75,2	0,1	637,9	17,8	12,9	2 264,7	63
Spanien	1 277,6	25 230,3	19,7	55,3	3,6	1089,6	4,3	26,4	10 833,3	43
Frankreich	734,8	28 267,2	38,5	27,3	9,6	1015,4	3,6	21,2	24 199,2	86
Irland	153,4	4 324,5	28,2	9,7	2,7	218,5	5,1	7,7	6 477,9	150
Italien	2 482,1	14 685,5	5,9	78,1	0,5	1818,0	12,4	14,2	10 636,2	72
Luxemburg	3,2	126,9	39,9	25,2	6,6	5,3	4,2	11,3	174,0	137
Niederlande	113,2	1 998,9	17,7	33,1	0,8	210,0	10,5	27,6	7 711,0	386
Österreich	221,8	3 425,1	15,4	39,4	1,3	187,4	5,5	8,8	2 851,5	83
Portugal	450,6	3 924,6	8,7	76,7	1,2	583,6	14,9	16,2	2 355,4	60
Finnland	101,0	2 191,7	21,7	10,5	0,8	131,4	6,0	3,8	1 276,0	58
Schweden	88,8	3 059,7	34,4	12,3	6,3	87,7	2,9	25,8	2 049,3	67
Vereinigtes Königreich	234,6	16 446,6	70,1	13,8	16,7	384,0	2,3	35,1	16 425,4	100
EU-15	7 370,0	128 497,1	17,4	56,9	2,9	7263,5	5,7	19,5	115 024,0	90

Mitgliedstaat	Betriebe mit Milchkühen					Betriebe mit Schweinen				
	Insgesamt		Durchschnittl. Milchkuhbestand je Betrieb	Anteil der Betriebe mit 50 und mehr Milchkühen an		Insgesamt		Durchschnittl. Schweinebestand je Betrieb	Anteil der Betriebe mit 1000 und mehr Schweinen an	
	Betriebe	Milchkühe		allen Betrieben	allen Milchkühen	Betriebe	Schweine		allen Betrieben	allen Schweinen
	1 000	Stück	Stück	%	1 000	Stück	%			
Belgien	21,9	688,4	31,4	18,4	39,1	12,9	7 240,9	561	17,7	55,8
Dänemark	16,0	702,5	43,9	35,9	60,4	21,4	11 083,9	518	15,9	60,6
Deutschland	203,1	5 217,2	25,7	8,4	35,9	206,4	24 297,5	118	1,4	23,3
Griechenland	28,0	183,6	6,6	1,7	17,5	33,7	847,6	25	0,4	55,7
Spanien	122,7	1 356,8	11,1	2,5	21,7	209,9	12 699,8	61	1,5	51,9
Frankreich	161,2	4 624,4	28,7	12,9	29,3	90,0	14 162,4	157	4,8	55,1
Irland	42,4	1 312,1	30,9	17,6	42,4	2,4	1 500,7	625	15,2	85,7
Italien	114,9	2 173,3	18,9	10,1	50,3	279,0	8 060,7	29	0,6	65,0
Luxemburg	1,4	48,6	34,7	13,6	25,3	0,4	72,6	182	2,4	24,3
Niederlande	37,5	1 707,9	45,5	39,6	63,6	22,4	14 397,5	643	20,9	60,6
Österreich	90,1	705,7	7,8	0,1	0,5	106,4	3 694,8	35	0,0	1,5
Portugal	58,5	381,8	6,5	1,7	21,4	162,4	2 367,9	15	0,3	47,9
Finnland	32,7	396,1	12,1	0,1	0,4	7,5	1 399,8	187	0,5	4,4
Schweden	17,6	481,4	27,4	9,9	27,0	10,7	2 313,5	216	3,9	33,1
Vereinigtes Königreich	38,4	2 555,4	66,5	54,9	82,0	13,2	7 823,1	593	18,1	78,0
EU-15	986,4	22 535,2	22,8	11,1	41,3	1 178,6	111 962,7	95	2,2	48,8

1) Ergebnisse der EU-Strukturerhebung 1995.

2) Jahresarbeitsseinheit: 1 JAE=Arbeitsleistung einer vollzeitlich im Betrieb beschäftigten Person.

Quelle: EUROSTAT

Tabelle 68

Alkoholerzeugung nach Brennereien

Art der Brennerei ¹⁾	1995/96	1996/97	1997/98 ⁷⁾
Erzeuger von Agraralkohol Verschlußbrennereien mit Brennrecht ²⁾ , die in der Regel verarbeiten:			
Kartoffeln ³⁾	361	299	324
Getreide	429	479	420
davon Korn ⁴⁾	394	372	383
Getreide/Kartoffeln/Korn	178	178	217
Melasse, Rübenstoffe	27	20	34
Obst (einschl. Wein)	69	56	52
Verschlußbrennereien ohne Brennrecht	38	35	15
Abfindungsbrennereien (überwiegend Obstverarbeiter)	22 235	22 545	22 223
Stoffbesitzer (nur Obstverarbeiter) ⁵⁾	122 213	130 026	120 575
Agraralkoholerzeuger zusammen	145 550	153 638	144 284
Erzeuger von Synthesealkohol und nichtlandwirtschaftlichem Gärungsalkohol	11	30 ⁶⁾	29 ⁶⁾
Alkoholerzeuger insgesamt	145 561	153 668	144 313

Tabelle 69

Alkoholerzeugung nach Rohstoffarten

Rohstoffart	Alkoholerzeugung (hl reiner Alkohol)			Menge der zur Alkoholerzeugung verwendeten Stoffe in dt oder hl		
	1995/96	1996/97	1997/98 ⁷⁾	1995/96	1996/97	1997/98 ⁷⁾
Agraralkohol aus:						
Kartoffeln	477 083	625 483	486 630	4 389 203	5 849 831	4 306 998
Getreide	635 124	610 125	600 770	1 761 896	1 708 566	1 664 908
davon Korn ⁴⁾	503 993	506 410	471 184	1 400 412	1 409 830	1 297 449
Melasse	207 852	196 422	183 936	723 725	707 034	819 481
Obst	70 747	83 575	75 460	1 792 626	2 110 688	1 855 816
Wein	4 011	4 534	4 820	37 740	39 418	43 206
Sonstigen Rohstoffen	14 420	11 548	4 765	-	-	-
Insgesamt	1 409 237	1 531 687	1 356 381	-	-	-
Synthese- und anderer nichtlandwirtschaftlicher Alkohol	1 657 324	1 739 905	1 653 787	-	-	-
Alkoholerzeugung insgesamt	3 066 561	3 271 592	3 010 168	-	-	-

1) Nur Brennereien in Betrieb.

2) Verbunden mit rd. 3 500 landwirtschaftlichen Betrieben in 1995/96, 1996/97 und 1997/98.

3) Etwa 60 „Kartoffelbrennereien“ sind 1996/97 zur Verarbeitung von überwiegend Getreide (Triticale, Mais) übergegangen.

4) Unter "Korn" versteht das Monopolrecht die Rohstoffe Weizen, Roggen, Hafer, Gerste und Buchweizen, die in der Regel zur Weiterverarbeitung zu Kornspirituosen destilliert werden.

5) Stoffbesitzer sind natürliche Personen ohne eigenes Brenngerät, die in bestimmten Obst- und Weinbaugebieten Süd- und Südwestdeutschlands das Recht haben, im Betriebsjahr 50 l reinen Alkohol aus selbstgewonnenen Obststoffen in fremden Abfindungsbrennereien zu erzeugen. Mehrfachzählung, wenn Stoffbesitzer in mehreren Brennereien auftreten.

6) Ab 1996/97 sind erstmals Destillationsanlagen bei Brauereien zur Herstellung alkoholfreier Biere erfaßt.

7) Vorläufige Angaben.

Quelle: Bundesmonopolverwaltung für Branntwein

Tabelle 70

Kennzahlen der Forstbetriebe ab 200 ha Waldfläche nach Besitzarten

Forstwirtschaftsjahr	Staatswald ¹⁾	Testbetriebe Forstwirtschaft		Staatswald ¹⁾	Testbetriebe Forstwirtschaft	
		Körperschaftswald	Privatwald		Körperschaftswald	Privatwald
	Einschlag insgesamt m³/ha Holzbodenfläche (HB)			Aufwand Maschinen und Fuhrpark DM/ha HB		
1987	5,2	5,3	5,6	27	7	23
1995	6,5	6,4	6,8	37	9	17
1996	6,2	6,0	5,7	34	10	16
1997	5,4	5,9	6,0	33	7	15
	Hiebsatz insgesamt m³/ha HB			Aufwand Verwaltung insgesamt²⁾ DM/ha HB		
1987	5,1	5,2	4,6	234	142	243
1995	5,1	5,4	4,7	286	230	262
1996	5,3	5,5	4,8	267	231	236
1997	4,8	5,4	4,6	254	221	215
	Betriebsertrag DM/ha HB			Arbeitsstunden je 1 000 ha HB		
1987	584	629	720	8 374	8 864	10 210
1995	673	649	729	5 968	5 422	4 580
1996	599	564	630	5 472	4 944	4 282
1997	514	561	653	6 455	4 476	4 391
	Betriebseinkommen DM/ha HB			Maschinenbesatz (Anschaffungswert) DM/ha HB		
1987	353	373	425	54	30	53
1995	421	286	345	54	56	44
1996	370	230	305	53	59	53
1997	307	258	329	49	46	43
	Holzertrag (o.Sw) DM/m³			Investitionen insgesamt DM/ha HB		
1987	118	114	117	21	13	21
1995	117	110	119	19	13	16
1996	105	100	111	17	12	20
1997	106	107	117	19	8	9
	Betriebsaufwand³⁾ DM/ha HB			Reinertrag I (ohne Förderung)³⁾ DM/ha HB		
1987	743	621	677	.	.	.
1995	805	701	671	-132	-52	59
1996	744	659	583	-144	-94	46
1997	717	604	560	-203	-44	93
	Aufwand Einschlag, Holzrücken, Holztransport DM/ha HB			Nicht abgedeckte Betreuungsleistungen DM/ha HB		
1987	217	242	229	.	.	.
1995	281	263	199	0	70	8
1996	270	245	179	0	70	7
1997	233	228	171	0	65	7
	Aufwand Bestandsbegründung DM/ha HB			Reinertrag⁴⁾ DM/ha HB		
1987	95	80	62	-159	8	43
1995	69	66	75	-132	19	67
1996	55	48	48	-144	-24	53
1997	60	39	47	-203	21	100
	Aufwand Waldpflege (Jugendpflege, Ästung) DM/ha HB			Fördermittel DM/ha HB		
1987	43	46	41	.	.	.
1995	31	27	26	0	34	53
1996	29	31	26	0	28	48
1997	35	27	33	2	23	53
	Aufwand Forstschutz DM/ha HB			Reinertrag II (mit Förderung)⁵⁾ DM/ha HB		
1987	47	34	24	.	.	.
1995	35	33	27	-132	52	119
1996	29	26	21	-144	4	101
1997	34	20	20	-201	44	154

Gebietsstand: Bis 1996 Früheres Bundesgebiet, ab 1997 Deutschland

1) Ab 1995 ohne Saarland.

2) Ab 1989 einschl. der nicht abgedeckten Betreuungsleistungen.

3) Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und ohne die indirekte Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

4) Bisherige Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und einschl. der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

5) Reinertragsberechnung mit staatlichen Zuschüssen, Prämien und einschl. der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

Tabelle 71

Kennzahlen¹⁾ der Forstbetriebe ab 200 ha Waldfläche nach dem Reinertrag I²⁾
– Forstwirtschaftsjahr 1997 –

Art der Kennzahl	Einheit	Reinertrag von ... bis unter ... DM/ha Holzbodenfläche						Insgesamt
		unter -200	-200 bis -100	-100 bis 0	0 bis 100	100 bis 200	200 und mehr	
Körperschaftswald								
Anteil der Betriebe	%	19,8	17,4	24,6	20,3	7,7	10,1	100
Altersklassenwald Eiche	%	13,8	14,0	9,8	9,2	4,0	4,8	10,3
Altersklassenwald Buche, sonst. Laubhölzer	%	33,3	28,4	25,0	35,5	16,6	21,1	28,9
Altersklassenwald Fichte	%	33,3	29,4	32,5	44,0	64,0	63,8	39,7
Altersklassenwald Kiefer, sonst. Nadelhölzer	%	20,4	27,9	34,2	13,4	10,1	6,5	21,4
Holzbodenfläche (HB)	ha	843	828	896	1 226	846	642	908
Hiebsatz	m ³ /ha HB	4,9	5,0	5,1	5,5	6,2	7,7	5,4
Einschlag	m ³ /ha HB	4,8	4,6	5,1	6,5	7,5	11,3	5,9
Stammholzanteil	% ES	59,1	54,6	61,6	62,0	72,6	75,2	63,2
Betriebsertrag	DM/ha HB	425	387	451	630	813	1 197	561
Holzertrag (o. Selbstwerber)	DM/m ³	101	93	104	110	115	121	107
Betriebsaufwand	DM/ha HB	728	539	502	585	673	821	604
Aufwand Einschlag, Holz- rücken, Holztransport (Kostenstelle)	DM/ha HB	200	191	192	237	319	396	228
Aufwand Verwaltung (Kostenstelle)	DM/ha HB	272	214	181	229	200	239	221
Aufwand Löhne einschl. Nebenkosten (Kostenart)	DM/ha HB	271	182	166	192	252	288	208
Unternehmerleistungen (Kostenart)	DM/ha HB	137	105	114	122	180	229	131
Reinertrag I ²⁾	DM/ha HB	-303	-153	-51	45	139	375	-44
Reinertrag I ³⁾	DM/ha HB	-187	-31	21	113	209	454	44
Reinertra ⁴⁾	DM/ha HB	-226	-49	5	95	172	432	21
Privatwald								
Anteil der Betriebe	%	6,9	14,9	18,8	14,9	15,8	28,7	100
Altersklassenwald Eiche	%	11,6	13,8	6,4	11,7	11,3	3,3	9,1
Altersklassenwald Buche, sonst. Laubhölzer	%	27,7	28,9	20,5	26,8	25,7	24,7	25,4
Altersklassenwald Fichte	%	35,8	28,9	43,5	38,0	49,3	66,1	46,0
Altersklassenwald Kiefer, sonst. Nadelhölzer	%	24,9	28,5	30,4	24,8	13,9	7,3	20,2
Holzbodenfläche (HB)	ha	701	790	1 158	679	842	678	785
Hiebsatz	m ³ /ha HB	3,6	3,5	3,7	4,3	4,8	6,3	4,6
Einschlag	m ³ /ha HB	3,5	3,3	4,5	4,7	7,5	9,2	6,0
Stammholzanteil	% ES	50,0	65,5	48,6	65,4	71,0	81,2	70,1
Betriebsertrag	DM/ha HB	423	364	474	472	828	1 035	653
Holzertrag (o.Selbstwerber)	DM/m ³	99	96	100	107	125	126	117
Betriebsaufwand	DM/ha HB	659	490	524	429	689	619	560
Aufwand Einschlag, Holz- rücken, Holztransport (Kostenstelle)	DM/ha HB	88	90	143	151	217	245	171
Aufwand Verwaltung (Kostenstelle)	DM/ha HB	304	201	206	157	252	232	215
Aufwand Löhne einschl. Nebenkosten (Kostenart)	DM/ha HB	143	97	174	120	143	146	136
Unternehmerleistungen (Kostenart)	DM/ha HB	112	128	88	117	239	189	154
Reinertrag I ²⁾	DM/ha HB	-236	-126	-50	42	139	416	93
Reinertrag II ³⁾	DM/ha HB	-144	-38	16	77	228	442	154
Reinertrag ⁴⁾	DM/ha HB	-233	-116	-34	47	146	418	100

1) Kennzahlen auf den Einschlag bezogen.

2) Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und ohne die indirekte Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

3) Reinertragsberechnung mit staatlichen Zuschüssen, Prämien und einschl. der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

4) Bisherige Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und einschl. der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

Tabelle 72

**Betriebsergebnisse der Forstbetriebe¹⁾ ab 200 ha Waldfläche
des Körperschafts- und Privatwaldes nach Größenklassen**

– Forstwirtschaftsjahr 1997 –

Art der Kennzahl	Einheit	ha Holzbodenfläche			
		200 bis 500	500 bis 1000	1000 und mehr	Zusammen
Körperschaftswald					
Anteil der Betriebe	%	30,0	28,0	42,0	100
Einschlag	m ³ /ha HB	5,5	6,4	5,9	5,9
Betriebsertrag	DM/ha HB	534	620	549	561
dar.: Holzertrag	DM/ha HB	470	565	472	490
Betriebsaufwand ²⁾	DM/ha HB	598	638	596	604
Betriebseinkommen	DM/ha HB	171	303	269	258
Reinertrag I (ohne Förderung) ³⁾	DM/ha HB	-64	-18	-46	-44
Nicht abged. Betreuungsleist.	DM/ha HB	91	71	55	65
Reinertrag ⁴⁾	DM/ha HB	28	53	8	21
Förderungsmittel	DM/ha HB	30	32	17	23
Reinertrag II (mit Förderung) ⁵⁾	DM/ha HB	58	85	26	44
Privatwald					
Anteil der Betriebe	%	37,6	19,8	42,6	100
Einschlag	m ³ /ha HB	5,0	5,5	6,6	6,0
Betriebsertrag	DM/ha HB	552	631	712	653
dar.: Holzertrag	DM/ha HB	485	501	600	550
Betriebsaufwand ²⁾	DM/ha HB	465	521	621	560
Betriebseinkommen	DM/ha HB	209	345	385	329
Reinertrag I (ohne Förderung) ³⁾	DM/ha HB	87	110	90	93
Nicht abged. Betreuungsleist.	DM/ha HB	12	4	6	7
Reinertrag ⁴⁾	DM/ha HB	99	114	96	100
Förderungsmittel	DM/ha HB	24	58	66	53
Reinertrag II (mit Förderung) ⁵⁾	DM/ha HB	123	173	163	154

1) Kennzahlen auf den Einschlag bezogen.

2) Einschließlich der nicht abgedeckten Betreuungsleistungen.

3) Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und ohne die indirekte Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

4) Bisherige Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und einschl. der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

5) Reinertragsberechnung mit staatlichen Zuschüssen, Prämien und einschl. der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

Tabelle 73

**Reinerträge I (ohne Förderung)¹⁾ der Forstbetriebe des Körperschafts-
und Privatwaldes ab 200 ha Waldfläche**
– DM je ha Holzbodenfläche (HB) –

Art der Kennzahl	Körperschaftswald				Privatwald			
	Einschlag ²⁾		Hiebsatz ³⁾		Einschlag ²⁾		Hiebsatz ³⁾	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
Holzbodenfläche ha HB								
200 bis 500	-150	-64	-159	-72	77	87	40	65
500 bis 1 000	-99	-18	-129	-70	40	110	55	34
1 000 und mehr	-75	-46	-97	-78	32	90	-46	-36
Baumarten ⁴⁾								
Fichte	-52	42	-100	-25	91	207	27	16
Kiefer	-189	-105	-148	-96	-62	-74	-65	-95
Buche, Eiche	-142	-118	-158	-132	72	61	32	64
Gemischt	-58	-39	-73	-65	-27	-6	-92	-36
Einschlag m ³ /ha HB								
0 bis 3,5	-216	-125	-176	-77	-74	-42	-42	35
3,5 bis 5,5	-126	-105	-119	-100	-33	-21	-19	-43
5,5 bis 7,5	-60	-48	-88	-90	103	126	23	34
7,5 und mehr	-31	128	-113	-11	154	330	-6	22
Hiebsatz m ³ /ha HB								
0 bis 3,5	-215	-186	-211	-189	-94	-97	-120	-119
3,5 bis 5,5	-72	-43	-87	-69	51	64	-20	1
5,5 bis 7,5	-129	-73	-152	-85	140	298	103	101
7,5 und mehr	-22	114	-85	6	162	530	98	290
Insgesamt	-94	-44	-116	-75	46	93	-6	5

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet, ab 1997 Deutschland

- 1) Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und die indirekte Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.
- 2) ES = auf den Einschlag bezogen.
- 3) HS = auf den Hiebsatz bereinigt.
- 4) Fichte: Anteil Fichte an der HB 50 % und mehr
Kiefer: Anteil Kiefer an der HB 50 % und mehr
Buche, Eiche: Anteil Buche, Eiche an der HB 50 % und mehr
Gemischt: alle übrigen Betriebe.

Tabelle 74

Betriebsergebnisse¹⁾ der Forstbetriebe ab 200 ha Waldfläche nach Größenklassen des Holzeinschlags
– DM je ha Holzbodenfläche (HB) –

Art der Kennzahl	Betriebe mit Einschlag von ... bis unter ... m ³ je ha Holzbodenfläche (HB)											
	Unter 3,5			3,5 bis 5,5			5,5 bis 7,5			7,5 und mehr		
	1995	1996	1997	1995	1996	1997	1995	1996	1997	1995	1996	1997
	Körperschaftswald											
Betriebe (Zahl)	29	40	37	46	46	60	64	59	50	69	63	60
Betriebsertrag	247	269	256	502	451	399	646	597	611	1 012	837	991
Betriebsaufwand ²⁾	410	485	381	592	577	504	703	657	659	960	868	863
Betriebseinkommen	57	35	86	167	152	134	313	275	298	505	376	532
Reinertrag I (ohne Förderung) ³⁾	- 163	- 216	- 125	- 90	- 126	- 105	- 57	- 60	- 48	51	- 31	128
Reinertrag II (mit Förderung) ⁴⁾	- 75	- 105	- 40	32	- 11	- 5	25	28	32	166	60	211
Reinertrag ⁵⁾	- 100	- 156	- 60	0	- 38	- 28	0	6	10	116	39	184
	Privatwald											
Betriebe (Zahl)	13	14	18	32	29	27	25	27	23	33	23	33
Betriebsertrag	381	324	332	507	495	470	701	686	683	1 056	944	1 136
Betriebsaufwand ²⁾	442	398	373	565	528	491	624	583	557	875	790	806
Betriebseinkommen	101	72	105	203	237	219	349	340	336	549	511	652
Reinertrag I (ohne Förderung) ³⁾	- 61	- 74	- 42	- 57	- 33	- 21	76	103	126	181	154	330
Reinertrag II (mit Förderung) ⁴⁾	16	26	- 4	- 9	2	57	104	128	151	267	242	409
Reinertrag ⁵⁾	- 56	- 72	- 42	- 54	- 28	- 12	86	113	139	193	161	337

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet, ab 1997 Deutschland

- 1) Ergebnisse bezogen auf den Einschlag.
- 2) Einschließlich des nicht abgedeckten Betreuungsaufwandes.
- 3) Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und ohne die indirekte Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.
- 4) Reinertragsberechnung mit staatlichen Zuschüssen, Prämien und einschl. der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.
- 5) Bisherige Reinertragsberechnung ohne staatliche Zuschüsse, Prämien und einschl. der indirekten Förderung durch eine kostenlose oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene.

Tabelle 75

**Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe mit Wald
nach forstwirtschaftlicher Nutzfläche**

Art der Kennzahl	Einheit	Forstwirtschaftliche Nutzfläche von .. bis unter .. ha					Zu- sammen
		5 bis 7,5	7,5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 und mehr	
Betriebe	Zahl	230	166	233	96	15	740
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	41,31	46,26	50,13	55,02	95,37	47,52
Forstwirtschaftl. Nutzfläche (FN)	ha	6,24	8,63	13,65	27,52	73,33	12,70
dar.: Holzbodenfläche (HB)	ha	6,23	8,60	13,60	27,42	73,33	12,66
Einschlag (ES) insgesamt	m³	24,3	27,6	43,4	78,4	22,3	37,0
Einschlag insgesamt	m³/ha HB	3,9	3,2	3,2	2,9	0,3	2,9
Durchschnittlicher Holzpreis	DM/m³	137,11	124,19	120,14	131,64	67,65	126,68
Arbeitskräfte	AK	1,64	1,73	1,71	1,66	2,05	1,69
Arbeitszeiten im Forst	Std.	152	176	175	284	207	181
dar.: Nicht entlohnte Arbeitskräfte (Fam.) im Forst	Std.	150	175	173	272	199	178
Umsatzerlöse	DM	207 153	212 419	214 018	211 558	307 054	212 577
Forstwirtschaft und Jagd	DM	2 883	3 795	5 153	12 206	16 480	5 110
dar.: Holzverkauf	DM	1 991	2 716	4 223	9 693	1 478	3 709
Materialaufwand	DM	107 780	107 053	112 781	101 617	151 746	109 145
dar.: Materialaufwand Forst Lohnarbeit, Maschinenmiete	DM	149	205	413	294	2186	292
Personalaufwand	DM	4 997	6 007	4 202	6 956	11 980	5 338
dar.: Forstwirtschaft	DM	40	17	63	322	190	79
Bruttoinvestitionen	DM	42 214	59 395	61 200	92 722	106 685	58 453
Investitionen Forstwirtschaft	DM	193	306	369	323	0	278
Fördermittel Forstwirtschaft	DM	33	172	251	254	1032	169
Gewinn	DM	59 428	59 022	62 112	61 811	79 337	60 784
Roheinkommen II Forstwirtschaft	DM/ha HB	333	336	295	352	193	312
Reinertrag II ¹⁾ Forstwirtschaft	DM/ha HB	-310	-289	-104	53	95	-104

1) Kalk. Ermittlung, einschließlich Fördermittel Forstwirtschaft; die in Ansatz gebrachten fixen Sachkosten und variablen Schlepperkosten wurden aus dem Testbetriebsnetz "Bauernwald" Baden-Württembergs abgeleitet.

Tabelle 76

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe mit Wald nach Baumarten

- 1997/98 -

Art der Kennzahl	Einheit	Baumart ¹⁾				Zusammen
		Eiche, Buche	Fichte	Kiefer	Gemischt ²⁾	
Betriebe	Zahl	31	461	135	113	740
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	56,81	42,99	58,65	51,68	47,52
Forstwirtschaftl. Nutzfläche (FN)	ha	10,81	11,49	17,43	13,13	12,70
dar.: Holzbodenfläche (HB)	ha	10,78	11,48	17,43	12,95	12,66
Einschlag (ES) insgesamt	m ³	20,9	44,8	21,1	26,5	37,0
Einschlag insgesamt	m ³ /ha HB	1,9	3,9	1,2	2,0	2,9
Durchschnittlicher Holzpreis	DM/m ³	129,08	129,06	94,68	129,54	126,68
Arbeitskräfte	AK	1,70	1,67	1,74	1,73	1,69
Arbeitszeiten im Forst	Std.	144	211	120	131	181
dar.: Nicht entlohnte Arbeitskräfte (Fam.) im Forst	Std.	141	208	115	131	178
Umsatzerlöse	DM	286 728	192 873	241 190	242 377	212 577
Forstwirtschaft und Jagd	DM	3 967	6 039	2 315	4 587	5 110
dar.: Holzverkauf	DM	2 272	4 672	1 194	2 827	3 709
Materialaufwand	DM	174 867	93 418	127 515	135 860	109 145
dar.: Materialaufwand Forst	DM	1 141	254	264	243	292
Lohnarbeit, Maschinenmiete	DM	371	89	36	27	83
Personalaufwand	DM	11 824	4 085	6 662	7 267	5 338
dar.: Forstwirtschaft	DM	90	83	134	2	79
Bruttoinvestitionen	DM	71 507	60 598	53 687	51 141	58 453
Investitionen Forstwirtschaft	DM	181	305	230	246	278
Fördermittel Forstwirtschaft	DM	1 652	108	117	64	169
Gewinn	DM	64 270	61 137	64 002	54 975	60 784
Roheinkommen II Forstwirtschaft	DM/ha HB	323	405	85	292	312
Reinertrag II ³⁾ Forstwirtschaft	DM/ha HB	-78	-136	-112	18	-104

1) Anteil der betreffenden Baumart an der Holzbodenfläche 50 % und mehr.

2) Anteil jeder Baumart unter 50 % der Holzbodenfläche.

3) Kalkulatorische Ermittlung, einschl. Fördermittel Forstwirtschaft; die in Ansatz gebrachten fixen Sachkosten und variablen Schlepperkosten wurden aus dem Testbetriebsnetz "Bauernwald" Baden-Württembergs abgeleitet.

Tabelle 77

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe mit Wald nach Einschlag

– 1997/98 –

Art der Kennzahl	Einheit	Einschlag m ³ /ha HB					Zu sammen
		unter 1	1 bis 3,5	3,5 bis 5,5	5,5 bis 7,5	7,5 und mehr	
Betriebe	Zahl	339	198	66	46	91	740
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	55,75	40,99	42,22	38,68	40,67	47,52
Forstwirtschaftl. Nutzfläche (FN)	ha	13,81	12,62	10,48	11,04	11,53	12,70
dar.: Holzbodenfläche (HB)	ha	13,76	12,60	10,47	10,95	11,51	12,66
Einschlag (ES) insgesamt	m ³	1,8	26,7	45,9	70,8	156,5	37,0
Einschlag insgesamt	m ³ /ha HB	0,1	2,1	4,4	6,5	13,6	2,9
Durchschnittlicher Holzpreis	DM/m ³	193,89	114,90	140,17	122,67	125,67	126,68
Arbeitskräfte	AK	1,79	1,57	1,67	1,69	1,60	1,69
Arbeitszeiten im Forst	Std.	128	174	165	216	369	181
dar.: Nicht entlohnte Arbeitskräfte (Fam.) im Forst	Std.	127	168	162	213	365	178
Umsatzerlöse	DM	260 582	169 908	180 920	182 039	171 879	212 577
Forstwirtschaft und Jagd	DM	2 527	2 671	4 804	7 390	18 072	5 110
dar.: Holzverkauf	DM	335	2 200	3 997	6 604	16 766	3 709
Materialaufwand	DM	145 503	78 349	86 838	85 423	74 294	109 145
dar.: Materialaufwand Forst	DM	315	138	222	234	607	292
Lohnarbeit, Maschinenmiete	DM	13	8	13	165	485	83
Personalaufwand	DM	7 989	2 734	3 082	3 993	3 795	5 338
dar.: Forstwirtschaft	DM	32	162	90	60	79	79
Bruttoinvestitionen	DM	64 846	52 973	65 010	31 727	56 165	58 453
Investitionen Forstwirtschaft	DM	211	418	350	163	238	278
Fördermittel Forstwirtschaft	DM	209	73	67	89	340	169
Gewinn	DM	65 921	54 279	62 377	57 834	56 454	60 784
Roheinkommen II Forstwirtschaft	DM/ha HB	333	336	295	352	193	312
Reinertrag II ¹⁾ Forstwirtschaft	DM/ha HB	-114	-269	-120	-101	315	-104

1) Kalkulatorische Ermittlung, einschließlich Fördermittel Forstwirtschaft; die in Ansatz gebrachten fixen Sachkosten und variablen Schlepperkosten wurden aus dem Testbetriebsnetz "Bauernwald" Baden-Württembergs abgeleitet.

Tabelle 78

Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung¹⁾

- 1997/98 -

Art der Kennzahl	1993	1994	1995	1996	1997 2)	1997 gegen 1996
	Mill DM					± %
Holzeinschlagsmenge (1000 m ³ o. Rinde)	27 957	34 616	39 272	37 016	38 207	+3,2
Erlöspreis ³⁾ (DM/m ³)	79,1	83,0	86,6	82,7	88,0	+6,4
Rohholzwert	2 469 ⁷⁾	3 073 ⁷⁾	3 399 ⁷⁾	3 060 ⁷⁾	3 361 ⁷⁾	+9,8
Sonstige Produkte ⁴⁾	121	138	132	189	195	+2,7
Produktionswert insgesamt	2 324 ⁸⁾	2 966 ⁸⁾	3 531 ⁸⁾	3 250 ⁸⁾	3 556 ⁸⁾	+9,4
Vorleistungen insgesamt	1 545	1 555	1 517	1 497	1 441	-3,7
Bruttowertschöpfung	778	1 411	2 013	1 753	2 114	+20,6
Abschreibungen	234	236	236	227	223	-2,0
Produktionssteuern ⁵⁾	161	133	115	133	110	-17,4
Subventionen	.	.	.	.	.
Nettowertschöpfung ⁶⁾	383	1 042	1 663	1 392	1 782	+28,0

1) Nach dem ESVG für den Produktionsbereich Forstwirtschaft, ohne Jagd.

2) Vorläufig.

3) Gewogener Durchschnittspreis ohne Mehrwertsteuer aus Staats-, Körperschafts- und Privatwald; einschließlich Rücken.

4) Einschl. Dienstleistungen auf der forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

5) Einschl. eventueller Unterausgleich Mehrwertsteuer.

6) Einschl. eventueller Überausgleich Mehrwertsteuer.

7) Verkaufserlöse; einschl. Verkäufe aus Bestand (z.B. gelagerte Sturmhölzer).

8) Einschl. Bestandsveränderungen (z.B. gelagerte Sturmhölzer).

Tabelle 79

Seefischereiflotte Deutschlands

Stand: 31. Dezember

Betriebszweig	1996			1997		
	Anzahl	BRZ	kW	Anzahl	BRZ	kW
Große Hochseefischerei						
Froster/Frischfischfänger	13	21 207	27 250	10	18 287	22 571
Schwarmfischfänger	4	18 264	11 749	4	18 264	11 749
Kutter- und Küstenfischerei						
Krabben- und Plattfischkutter	311	12 544	50 334	308	12 441	50 233
Große Plattfischkutter	7	1 731	5 903	7	1 731	6 303
Übrige Kutter	148	11 793	35 954	165	11 389	36 811
Kutter/Boote - Stille Fischerei	1 841	4 615	30 693	1 801	4 038	28 227
Muschel-/Spezialfahrzeuge	46	2 861	6 114	42	2 423	5 609
Insgesamt	2 370	73 015	167 997	2 337	68 573	161 503

Fanggebiet, Fangart, Schiffslängen von ... bis unter ... m	Gewinn DM/Unternehmen					Veränderung in % 1997 gegen	
	1993	1994	1995	1996	1997	1995 ¹⁾	1996
Deutschland							
Frischfischkutter zusammen ²⁾	-	-	54 114	49 616	66 369	+ 10,7	+ 33,8
10 bis 14 m	-	-	15 975	23 066	38 273	+ 54,8	+ 65,9
14 m bis 19 m	-	-	63 925	73 865	75 945	+ 9,0	+ 2,8
26 m und mehr	-	-	132 255	102 893	147 944	+ 5,8	+ 43,8
Insgesamt (einschl. Krabbenkutter)	-	-	63 320	68 472	65 703	+ 1,9	- 4,0
Früheres Bundesgebiet							
Frischfischkutter zusammen	42 109	42 309	84 479	69 935	93 251	+ 5,1	+ 33,3
Krabbenkutter ³⁾ zusammen	45 698	99 677	72 771	90 742	65 134	- 5,4	- 28,2
10 bis 16 m	42 725	103 209	69 452	90 571	50 051	- 15,1	- 44,7
16 m bis 18 m	51 333	94 883	75 023	91 142	53 919	- 15,2	- 40,8
18 m und mehr	43 837	96 863	76 794	90 483	106 650	+ 17,8	+ 17,9
Insgesamt	44 182	79 474	76 868	82 276	74 075	- 1,8	- 10,0
Mecklenburg-Vorpommern							
Frischfischkutter zusammen ⁴⁾	21 990	21 564	20 665	21 470	34 154	+ 28,6	+ 59,1
10 bis 14 m	14 413	12 484	11 647	14 710	31 779	+ 65,2	+ 116,0
über 26 m	88 643	79 633	84 964	109 756	88 413	+ 2,0	- 19,4

1) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins. - 2) Einschließlich 19 bis 26 m. - 3) Einschließlich Gemischtbetriebe. - 4) Einschließlich 14 bis 19 m sowie 19 bis 26 m.

Art der Kennzahl	Gewinn von...bis unter...1000 DM je Unternehmen								Ins- gesamt
	Einheit	Unter 0	0 bis 30	30 bis 60	60 bis 90	90 bis 120	120 bis 150	150 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	7	20	25	19	16	6	8	100
Frischfisch	%	31	57	38	50	50	42	44	46
Krabben ¹⁾	%	69	43	62	50	50	58	56	54
Betriebe insgesamt	%	100	100	100	100	100	100	100	100
Arbeitskräfte	AK	1,93	1,70	2,13	2,35	2,62	2,71	4,23	2,35
Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	0,89	1,11	1,22	1,44	1,12	1,14	1,00	1,18
Aktiva	DM/Untern.	357 094	173 285	182 510	183 403	233 558	349 380	403 213	228 520
Eigenkapital (Bilanz)	DM/Untern.	23 388	11 863	22 430	50 614	23 692	35 183	133 074	35 305
Verbindlichkeiten	DM/Untern.	327 842	157 677	152 201	123 049	190 931	227 665	191 247	174 185
Bruttoinvestitionen	DM/Untern.	185 322	6 495	7 672	30 882	7 583	6 035	26 502	26 144
Nettoinvestitionen	DM/Untern.	81 007	-12 515	-18 481	-2 689	-9 291	-8 038	-75 055	-9 517
Betriebliche Erträge	DM/Untern.	205 490	129 968	204 431	250 360	342 110	379 546	1 100 507	300 716
Umsatzerlöse	DM/Untern.	175 283	110 380	181 744	225 231	313 688	335 036	994 235	268 886
Sonst. betriebliche Erträge	DM/Untern.	30 207	19 589	22 687	25 129	28 422	44 510	106 272	31 830
Zulagen und Zuschüsse	DM/Untern.	11 352	7 389	12 734	6 512	14 350	3 822	53 060	13 358
Betriebliche Aufwendungen	DM/Untern.	220 296	107 716	153 125	178 499	225 584	245 036	908 375	230 153
Materialaufwand	DM/Untern.	27 576	14 820	25 810	31 199	51 246	39 325	245 344	46 928
Aufwand Treib- und Schmierstoffe	DM/Untern.	19 282	11 892	18 793	21 038	34 887	32 943	136 598	30 541
Personalaufwand	DM/Untern.	56 522	24 852	44 169	55 069	89 583	75 332	333 260	75 071
Abschreibungen	DM/Untern.	68 547	23 518	24 682	27 453	16 106	20 251	93 085	32 003
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	DM/Untern.	-30 794	12 890	43 209	67 024	104 336	125 240	180 296	61 230
Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuß/-fehlbetrag	DM/Untern.	-30 338	15 980	47 045	72 594	108 371	130 938	191 399	65 703
Umsatzrentabilität (Gewinn abz. Lohnansatz)	%	-31,8	-20,1	0,1	8,2	18,4	22,1	13,6	6,8
Gesamtkapitalrentabilität	%	-13,7	-9,3	4,7	14,1	32,1	26,9	40,3	13,2
Eigenkapitalrentabilität	%	-279,0	-219,8	0,6	40,4	265,1	238,9	112,5	57,5
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	DM/Untern.	-10 285	-5 720	-9 443	-12 168	3 136	-2 234	84 998	626

1) Einschließlich Gemischtbetriebe.

Tabelle 82

Deutscher Außenhandel mit Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft¹⁾ nach Ländergruppen

– Millionen DM –

Ländergruppen	1994	1995	1996	1997	1. Hj. 1997	1. Hj. 1998 ²⁾
	Einfuhr					
Insgesamt	66 245	68 087	71 405	74 872	36 504	37 187
dav. EU-15	43 016	44 537	47 268	47 902	23 676	23 979
Drittländer	23 229	23 550	24 137	26 970	12 828	13 209
dar.: MOEL ³⁾	2 620	2 793	3 025	3 362	1 399	1 423
dar. assoz. MOEL ⁴⁾	2 203	2 285	2 351	2 626	1 033	1 054
USA	2 607	2 760	3 132	3 045	1 591	1 611
Entwicklungsländer ⁵⁾	14 441	15 020	14 840	17 514	8 377	8 552
<i>Nachrichtlich:</i>						
Mittelmeerdrittländer ⁶⁾	2 064	2 019	2 127	2 357	1 118	1 192
ASEAN ⁷⁾	1 641	1 551	1 574	1 821	816	998
MERCOSUR ⁸⁾	3 393	2 817	2 921	3 962	1 813	1 708
OPEC ⁹⁾	1 360	1 373	1 525	1 902	940	686
	Ausfuhr					
Insgesamt	37 211	38 049	41 841	43 960	21 026	22 570
dav. EU-15	25 653	26 205	29 139	30 517	14 534	15 387
Drittländer	11 558	11 844	12 701	13 443	6 492	7 182
dar.: MOEL ³⁾	4 960	4 923	6 049	7 031	3 339	3 806
dar. assoz. MOEL ⁴⁾	2 237	2 184	2 564	2 732	1 378	1 602
USA	1 033	1 014	1 106	1 277	617	670
Entwicklungsländer ⁵⁾	3 215	3 775	3 382	3 001	1 482	1 588
<i>Nachrichtlich:</i>						
Mittelmeerdrittländer ⁶⁾	1 112	1 487	1 337	1 381	677	814
ASEAN ⁷⁾	214	282	313	316	164	116
MERCOSUR ⁸⁾	338	292	147	154	66	73
OPEC ⁹⁾	951	879	973	749	386	439
	Einfuhr- (-)/ Ausfuhr- (+) Überschuf					
Insgesamt	- 29 034	- 30 038	- 29 564	- 30 913	- 15 478	- 14 618
dav. EU-15	- 17 363	- 18 332	- 18 128	- 17 385	- 9 142	- 8 591
Drittländer	- 11 671	- 11 706	- 11 435	- 13 527	- 6 337	- 6 026
dar.: MOEL ³⁾	+ 2 341	+ 2 130	+ 3 024	+ 3 669	+ 1 940	+ 2 383
dar. assoz. MOEL ⁴⁾	+ 33	- 100	+ 213	+ 106	+ 345	+ 548
USA	- 1 574	- 1 746	- 2 026	- 1 768	- 974	- 941
Entwicklungsländer ⁵⁾	- 11 226	- 11 245	- 11 458	- 14 513	- 6 896	- 6 965
<i>Nachrichtlich:</i>						
Mittelmeerdrittländer ⁶⁾	- 952	- 532	- 790	- 975	- 441	- 378
ASEAN ⁷⁾	- 1 427	- 1 269	- 1 261	- 1 505	- 652	- 882
MERCOSUR ⁸⁾	- 3 055	- 2 525	- 2 774	- 3 808	- 1 748	- 1 634
OPEC ⁹⁾	- 409	- 494	- 552	- 1 153	- 553	- 247

1) Ausgenommen Roh- und Halbwaren für die übrige Wirtschaft.

2) Vorläufig.

3) Einschließlich Rußland, Neue Unabhängige Staaten, Albanien und Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

4) Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakei, Rumänien, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Slowenien.

5) Entwicklungsländer einschl. Malta, Ceuta u. Melilla, Türkei, Südafrika ab 1995, China, Nordkorea, Mongolei und Vietnam.

6) Ceuta u. Melilla, Gibraltar, Malta, Türkei, Albanien, Nachfolgestaaten Jugoslawiens, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Zypern, Libanon, Syrien, Israel, Westjordanland/Gazastreifen, Jordanien.

7) Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur, Thailand, Vietnam, Brunei.

8) Brasilien, Paraguay, Uruguay, Argentinien.

9) Algerien, Libyen, Nigeria, Gabun, Venezuela, Irak, Iran, Saudi-Arabien, Kuwait, Katar, Verein. Arab. Emirate, Indonesien, bis 1996 einschl. Ecuador.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 83

Deutscher Außenhandel mit Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft¹⁾ nach EU-Mitgliedstaaten
– Millionen DM –

Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer	1994	1995	1996	1997	1. Hj. 1997	1. Hj. 1998 ²⁾
Eingänge						
Belgien/Luxemburg	3 614	3 758	3 979	3 873	1 858	1 835
Dänemark	3 408	3 469	3 546	3 797	1 680	1 647
Griechenland	795	721	772	786	409	455
Spanien	3 288	3 625	4 031	4 347	2 482	2 625
Frankreich	8 599	8 491	8 789	9 132	4 362	4 386
Irland	1 777	1 914	1 801	1 753	838	846
Italien	5 453	5 584	6 171	6 232	3 023	3 004
Niederlande	13 775	14 694	15 393	14 860	7 511	7 544
Österreich	728	612	923	1 066	475	645
Portugal	81	82	88	100	48	52
Finnland	38	39	62	87	39	26
Schweden	176	182	261	264	131	124
Vereinigtes Königreich	1 283	1 366	1 452	1 603	821	788
EU-15	43 016	44 537	47 268	47 902	23 676	23 979
Versendungen						
Belgien/Luxemburg	2 624	2 480	2 619	2 785	1 321	1 383
Dänemark	1 204	1 226	1 380	1 576	779	777
Griechenland	660	597	642	682	336	381
Spanien	759	1 024	1 032	1 224	565	694
Frankreich	5 145	4 873	5 427	5 220	2 600	2 600
Irland	69	82	100	105	51	55
Italien	5 054	4 732	5 230	5 275	2 460	2 610
Niederlande	5 620	6 018	6 828	7 206	3 413	3 627
Österreich	1 370	1 943	2 371	2 599	1 204	1 344
Portugal	132	138	221	257	129	117
Finnland	163	178	247	252	126	136
Schweden	496	484	598	593	295	344
Vereinigtes Königreich	2 359	2 428	2 446	2 744	1 254	1 319
EU-15	25 653	26 205	29 139	30 517	14 534	15 387
Eingänge- (-) / Versendungen- (+) Überschuß						
Belgien/Luxemburg	- 990	- 1 278	- 1 360	- 1 088	- 537	- 451
Dänemark	- 2 205	- 2 243	- 2 167	- 2 221	- 900	- 870
Griechenland	- 135	- 124	- 131	- 105	- 73	- 74
Spanien	- 2 530	- 2 601	- 2 999	- 3 123	- 1 916	- 1 931
Frankreich	- 3 454	- 3 618	- 3 362	- 3 913	- 1 762	- 1 786
Irland	- 1 708	- 1 832	- 1 702	- 1 648	- 786	- 791
Italien	- 399	- 851	- 940	- 957	- 563	- 394
Niederlande	- 8 156	- 8 676	- 8 565	- 7 654	- 4 098	- 3 917
Österreich	+ 642	+ 1 331	+ 1 448	+ 1 533	+ 729	+ 699
Portugal	+ 51	+ 56	+ 132	+ 156	+ 82	+ 64
Finnland	+ 125	+ 139	+ 185	+ 165	+ 88	+ 109
Schweden	+ 320	+ 302	+ 337	+ 329	+ 164	+ 220
Vereinigtes Königreich	+ 1 076	+ 1 062	+ 995	+ 1 141	+ 433	+ 530
EU-15	- 17 363	- 18 332	- 18 128	- 17 385	- 9 142	- 8 591

1) Ausgenommen Roh- und Halbwaren für die übrige Wirtschaft.

2) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 84

Marktordnungspreise für die wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1997/98		Wirtschaftsjahr 1998/99			Geltungsdauer
	ECU/t	DM/t ¹⁾	Euro/t	DM-Veränderung in %	DM/t ¹⁾	
Getreide²⁾						1.7.1998-30.6.1999
Interventionspreis ³⁾	119,19	233,53	119,19	- 0,2	233,12	
Zucker						1.7.1998-30.6.1999
Zuckerrübengrundpreis	47,67	94,47 ⁵⁾	47,67	- 0,6	93,91 ⁵⁾	
A-Rübenmindestpreis	46,72	92,59 ⁵⁾	46,72	- 0,6	92,04 ⁵⁾	
B-Rübenmindestpreis	29,14	57,75 ⁵⁾	28,84	- 1,6	56,82 ⁵⁾	
Richtpreis für Weißzucker	665,00	1 302,93	665,00	- 0,2	1 300,63	
Weißzuckerinterventionspreis	631,90	1 238,08	631,90	- 0,2	1 235,89	
Produktionsgrundabgabe	1,26	2,50 ⁵⁾	1,26 ⁶⁾	-	2,48 ⁵⁾	
Produktionsabgabe auf B-Zucker	23,31	46,20 ⁵⁾	23,70 ⁶⁾	-	46,69 ⁵⁾	
Ergänzungsabgabe	-	-	7)	-	7)	
Wein (1 hl)						1.9.1998-31.8.1999
Orientierungspreis für						
a) R III (Portugieser)	62,15 ⁸⁾	121,77 ⁸⁾	62,15 ⁸⁾	- 0,2	121,55 ⁸⁾	
b) A II (Müller-Thurgau/Sylvaner)	82,81 ⁸⁾	162,77 ⁸⁾	82,81 ⁸⁾	- 0,2	161,96 ⁸⁾	
c) A III (Riesling)	94,57 ⁸⁾	185,29 ⁸⁾	94,57 ⁸⁾	- 0,2	184,96 ⁸⁾	
Milch						1.7.1998-30.6.1999
Erzeugerriichtpreis	309,80	607,00	309,80	- 0,2	605,90	
Interventionspreis Butter	3 282,00	6 430,40	3 282,00	- 0,2	6 419,00	
Interventionspreis Magermilchpulver	2 055,20	4 026,70	2 055,20	- 0,2	4 019,60	
Rindfleisch						1.7.1998-30.6.1999
Interventionspreis (Schlachtgewicht)	3 475,00	6 808,53	3 475,00	- 0,2	6 796,51	
Schweinefleisch						1.7.1998-30.6.1999
Grundpreis (Schlachtgewicht)	1 509,39	2 957,33	1 509,39	- 0,2	2 952,11	
Schafffleisch⁴⁾						5.1.1998-3.1.1999
Grundpreis (Schlachtgewicht)	5 040,70	9 876,19	5 040,70	- 0,2	9 858,75	

1) Umrechnungskurse (1 ECU/Euro = ...DM). Im Laufe des Wirtschaftsjahres gelten unterschiedliche Umrechnungskurse.

Hier werden folgende Umrechnungskurse verwendet:

1997/98 = am 1.7.1997: 1,95929; 1998/99 = ab 1.1.1999: 1,95583.

2) Für alle Getreidearten gelten identische Interventionspreise.

3) Interventionspreis ohne monatlichen Zuschlag.

Monatlicher Zuschlag 1997/98: 1,00 ECU/t (=1,96 DM/t); 1998/99: 1,00 Euro/t (= 1,96 DM/t).

4) Angaben zum WJ 1997/98 gelten für die Zeit vom 6.1.1997 bis 4.1.1998.

5) Umrechnungskurs für Rübenpreise und Produktionsabgabe Zucker:

1997/98: 1 ECU = 1,98185 DM; 1998/99: 1 ECU/Euro = 1,96999 DM (vorläufig).

6) Vorläufig.

7) Ergänzungsabgabe 1998/99 noch offen.

8) Angaben beziehen sich auf ECU/hl, DM/hl bzw. EURO/hl.

Tabelle 85

Preisentwicklung in den EU-Mitgliedstaaten

Land	1998 (Schätzung) ¹⁾					
	Index	% -Veränderung pro Jahr gegen		Index	% -Veränderung pro Jahr gegen	
	(1990=100)	1997	1990	(1990=100)	1997	1990
	1. Erzeugerpreise, nominal			2. Erzeugerpreise, real ²⁾		
Belgien	87,6	- 5,5	- 1,6	82,6	- 2,8	- 2,4
Dänemark	79,5	- 9,4	- 2,8	73,5	- 10,0	- 3,8
Deutschland	88,8	- 4,0	- 1,5	78,4	- 2,0	- 3,0
Griechenland	187,0	- 0,5	+ 8,1	84,0	- 4,0	- 2,2
Spanien	112,1	- 2,7	+ 1,4	85,4	- 3,8	- 2,0
Frankreich	89,3	- 0,6	- 1,4	80,5	+ 0,2	- 2,7
Irland	95,6	- 0,6	- 0,6	85,7	- 1,0	- 1,9
Italien	117,6	+ 2,7	+ 2,0	88,1	+ 2,2	- 1,6
Luxemburg	80,3	- 1,2	- 2,7	70,9	- 1,8	- 4,2
Niederlande	100,2	- 1,8	+ 0,0	88,6	- 1,6	- 1,5
Österreich	71,7	- 6,5	- 4,1	62,9	- 5,7	- 5,6
Portugal	100,2	+ 5,3	+ 0,0	78,3	+ 4,8	- 3,0
Finnland	59,9	- 1,0	- 6,2	62,7	± 0	- 5,7
Schweden	90,7	- 1,2	- 1,2	74,9	- 0,1	- 3,5
Verein. Königreich	89,9	- 8,8	- 1,3	74,2	- 8,3	- 3,7
	3. Betriebsmittelpreise ³⁾			nachrichtlich: 4. Preisindex d. Lebenshaltung ⁴⁾		
Belgien	99,5	- 5,2	- 0,1	118,2	+ 1,0	+ 2,1
Dänemark	99,4	- 0,8	- 0,1	117,2	+ 1,9	+ 2,0
Deutschland	104,8	- 4,7	+ 0,6	124,0	+ 1,0	+ 2,7
Griechenland	204,6	+ 1,0	+ 9,4	230,9	+ 5,0	+ 11,0
Spanien	121,4	+ 0,4	+ 2,5	138,6	+ 1,9	+ 4,2
Frankreich	105,7	- 2,7	+ 0,7	116,0	+ 0,7	+ 1,9
Irland	102,9	- 2,1	+ 0,4	119,9	+ 2,6	+ 2,3
Italien	123,8	- 2,8	+ 2,7	137,3	+ 1,8	+ 4,0
Luxemburg	106,4	+ 0,4	+ 0,8	119,1	+ 1,0	+ 2,2
Niederlande	103,6	- 2,9	+ 0,4	122,5	+ 2,0	+ 2,6
Österreich	105,6	- 2,7	+ 0,7	122,2	+ 0,9	+ 2,5
Portugal	99,1	- 3,3	- 0,1	152,6	+ 2,7	+ 5,4
Finnland	85,5	- 2,6	- 1,9	115,8	+ 1,5	+ 1,9
Schweden	119,6	- 1,8	+ 2,3	124,6	+ 0,5	+ 2,8
Verein. Königreich	115,3	- 3,7	+ 1,8	129,2	+ 3,5	+ 3,3

1) Stand 30.11.1998.

2) Deflationiert mit kombiniertem Deflator aus Index der Betriebsmittelpreise für die laufende Produktion und Preisindex der Lebenshaltung.

3) Betriebsmittel für die laufende Produktion.

4) Nationale Indizes, umbasiert auf 1990 = 100.

Quelle: Stat. Amt der EG, Stat. Bundesamt, BML (eigene Schätzungen)

Tabelle 86

Einkaufspreise der Landwirtschaft für Dieselkraftstoff in EU-Mitgliedstaaten¹⁾

– DM je hl –

Mitgliedstaat	1993	1994	1995	1996	1997	1. Halbjahr 1998
Belgien	34,36	32,56	30,57	36,83	38,00	32,93
Dänemark	40,84	38,43	36,87	44,59	48,19	43,33
Deutschland	52,25	56,80	55,31	59,56	62,70	58,08
Griechenland	94,05	85,25	82,62	98,86	.	.
Spanien	58,07	49,50	44,87	47,78	50,66	49,97
Frankreich ²⁾	59,98	58,00	55,68	64,22	.	.
Italien	60,75	49,74	55,06	65,38	71,29	69,03
Luxemburg	42,05	39,36	33,10	38,10	40,32	34,55
Niederlande	49,25	42,74	42,64	51,91	72,44	49,77
Österreich	.	93,67	103,48	108,17	111,41	105,82
Portugal	74,44	67,78	66,84	71,15	68,48	63,31
Finnland	.	.	46,21	43,15	48,25	43,23
Schweden	62,02	62,05	66,24	101,87	102,91	98,93
Vereinigtes Königreich	52,09	43,90	38,14	39,58	48,69	45,24

1) Meldungen der EU-Mitgliedstaaten an das Statistische Amt der EG, ohne Mehrwertsteuer, nach Abzug von Rück-
erstattungen, Beihilfen u.ä. Umrechnung in DM mit durchschnittlichem Devisenkurs der Frankfurter Börse.

2) Frankreich: Heizölpreis, da Heizöl als Treibstoff in der Landwirtschaft zugelassen, einschl. nicht abzugsfähiger
Steuer.

Tabelle 87

Interventionsbestände¹⁾ in der EU und in Deutschland

1 000 t Produktgewicht

Produkt	Bestände am Jahresende							
	EU-15				Deutschland			
	1995	1996	1997	1998 ²⁾	1995	1996	1997	1998 ²⁾
Getreide insgesamt ³⁾	5 216	937	4 996	16 806	4 043	798	4 187	8 413
darunter: Weichweizen	1 137	333	294	3 660	862	325	290	541
Hartweizen	328	-	1	-	-	-	-	-
Roggen	1 295	412	2 192	3 533	1 114	408	2 072	3 381
Gerste	2 456	192	2 328	8 849	2 067	65	1 797	4 414
Mais	0	0	181	715	-	-	28	77
Sorghum	-	-	-	49	-	-	-	-
Olivenöl ³⁾	33	13	-	-	-	-	-	-
Tabak	13	0	0	0	0	0	0	0
Butter	70	93	52	62	5	6	5	6
Käse ⁴⁾	108	116	121	123	-	-	-	-
Magermilchpulver	14	125	135	203	0	21	19	42
Rindfleisch ⁵⁾	6	371	526	440	-	118	178	152
Schweinefleisch ⁴⁾	15	-	-	90	0	-	-	14

1) Interventionsbestände in öffentlicher und privater Lagerhaltung entsprechend den Bestimmungen der Europäischen Union.

2) Vorläufig.

3) Bestände jeweils zu dem Meldezeitpunkt, der dem Jahresende am nächsten liegt.

4) Nur private Lagerhaltung vorhanden.

5) EU ohne private Lagerhaltung.

Tabelle 88

Milchanlieferung sowie Herstellung von Butter und Magermilchpulver in den EU-Mitgliedstaaten

Mitgliedstaat	Milchanlieferung ¹⁾			Buttererzeugung ²⁾			Magermilchpulver- erzeugung ³⁾		
	1997	1998 ⁴⁾	1998 gegen 1997	1997	1998 ⁴⁾	1998 gegen 1997	1997	1998 ⁴⁾	1998 gegen 1997
	1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%
Belgien	2 944	3 010	+2,2	99,0	100,0	+1,0	52,6	51,2	-2,7
Dänemark	4 432	4 455	+0,5	71,1	68,0	-4,4	27,3	25,0	-8,4
Deutschland	26 986	26 822	-0,6	443,0	429,5	-3,0	347,0	329,8	-5,0
Griechenland	547	567	+3,7	1,3	2,0	+53,8	0,0	0,0	+0,0
Spanien	5 397	5 300	-1,8	23,5	22,3	-5,1	13,4	9,0	-32,8
Frankreich	23 045	22 745	-1,3	470,0	470,0	+0,0	334,4	307,5	-8,0
Irland	5 256	5 200	-1,1	148,0	145,0	-2,0	102,0	90,0	-11,8
Italien	9 881	9 720	-1,6	92,0	104,2	+13,3	0,0	0,0	+0,0
Luxemburg	255	255	+0,0	3,2	3,2	+0,0	0,0	0,0	+0,0
Österreich	2 419	2 400	-0,8	40,0	40,0	+0,0	19,0	19,0	+0,0
Niederlande	10 458	10 450	-0,1	185,0	185,0	+0,0	47,0	63,0	+34,0
Portugal	1 670	1 793	+7,4	21,0	19,0	-9,5	13,0	13,0	+0,0
Finnland	2 370	2 360	-0,4	50,0	52,0	+4,0	27,0	24,7	-8,5
Schweden	3 276	3 300	+0,7	59,3	55,0	-7,3	33,6	32,0	-4,8
Vereinigtes Königreich	13 973	13 836	-1,0	139,0	137,0	-1,4	109,0	110,0	+0,9
EU-15	112 909	112 213	-0,6	1 845,4	1 832,2	-0,7	1 125,3	1 074,2	-4,5

1) Nur Kuhmilch. Deutschland ohne Anlieferung aus anderen EU-Mitgliedstaaten.

2) Nur in Molkereien.

3) Einschließlich Buttermilchpulver.

4) Vorläufig.

Quelle: Europäische Kommission

Tabelle 89

Versorgung mit Milch in der EU und in Deutschland

– 1 000 t –

Art der Kennzahl	EU-15			Deutschland		
	1996	1997 1)	1998 2)	1996	1997	1998 2)
Milch						
Kuhmilcherzeugung	121 314	120 831	119 855	28 779	28 702	28 500
Gesamterzeugung ³⁾	124 696	124 292	123 316	28 801	28 724	28 522
Gesamtverbrauch ⁴⁾	116 039	115 707	115 166	29 573	29 735	29 322
Anlieferung von Kuhmilch	113 157	112 909	112 213	26 991	26 985	26 820
Anlieferungsquote in %	93,3	93,4	93,6	93,8	94,0	94,1
Einfuhr ⁴⁾⁵⁾	2 981	2 986	3 000	6 226	7 089	6 800
Angebot insgesamt	116 138	115 895	115 213	33 217	34 074	33 620
Ausfuhr ⁴⁾⁵⁾	11 858	12 449	11 200	5 838	6 100	6 000
Bestandsveränderung ⁴⁾	- 220	- 878	- 50	- 384	- 22	+ 0
Marktverbrauch von Kuhmilch ⁶⁾ dgl. kg/Kopf	104 500 280	104 324 280	104 063 278	27 763 339	27 996 341	27 620 336
Selbstversorgungsgrad von Milch insgesamt in % ⁴⁾⁷⁾	107	107	107	97	97	97

1) Vorläufig. - 2) Geschätzt. - 3) Einschließlich Milch von Schafen und Ziegen. - 4) In Vollmilchwert. - 5) Deutschland einschl. innergemeinschaftlicher Warenverkehr und Zuschätzungen zur amtlichen Intrahandelsstatistik. - 6) Nahrungsverbrauch von Milch und Milchprodukten in Vollmilchwert, die in Molkereien aus Kuhmilch hergestellt werden, einschließlich produktionsbedingter Verluste. - 7) Gesamterzeugung in Prozent des Gesamtverbrauches (einschließlich Verfütterung und subventionierter Verbrauch).

Tabelle 90

Versorgung mit Milcherzeugnissen in der EU und in Deutschland
- 1 000 t -

Bilanzposten	EU-15			Deutschland		
	1996	1997 ¹⁾	1998 ²⁾	1996	1997 ¹⁾	1998 ²⁾
Frischmilcherzeugnisse						
Herstellung	39 218	39 376	39 230	8 280	8 348	8 280
Nahrungsverbrauch	38 756	38 555	38 440	7 359	7 219	7 150
dgl. kg je Kopf	104,0	103,2	102,7	89,9	87,9	87,2
Butter						
Herstellung	1 879	1 874	1 843	482	444	430
Nahrungsverbrauch	1 727	1 830	1 760	595	579	555
dgl. kg je Kopf	4,6	4,9	4,7	7,3	7,0	6,8
dar.: zu Marktpreisen ³⁾	1 251	1 334	1 264	460	470	448
Bestand am Jahresende ⁴⁾	93	52	62	6	5	6
Käse (ohne Schmelzkäse)						
Herstellung	6 490	6 477	6 527	1 530	1 591	1 609
Nahrungsverbrauch	6 090	6 060	6 130	1 532	1 568	1 580
dgl. kg je Kopf	16,3	16,2	16,4	18,8	19,1	19,3
Vollmilchpulver						
Herstellung	910	938	973	201	201	210
Nahrungsverbrauch	378	403	405	108	140	120
dgl. kg je Kopf	1,0	1,1	1,1	1,3	1,7	1,5
Magermilchpulver						
Herstellung	1 198	1 125	1 074	411	347	330
Verbrauch	930	964	960	133	132	130
dar.: zu Marktpreisen ³⁾	378	403	400	25	38	32
dgl. kg je Kopf	1,0	1,1	1,1	0,3	0,5	0,4
Bestand am Jahresende ⁴⁾	125	135	203	21	19	42
Selbstversorgungsgrad in % ⁵⁾						
Frischmilcherzeugnisse	101	102	102	113	116	116
Butter	109	102	105	81	77	77
Käse	107	107	106	100	101	102
Vollmilchpulver	241	233	240	187	144	175
Magermilchpulver	129	117	112	309	264	254

1) Vorläufig. - 2) Geschätzt. - 3) Nahrungsverbrauch ohne Verbilligungsmaßnahmen und EG-Beihilfen. - 4) Interventionsbestände entsprechend den Bestimmungen der EG. - 5) Gesamterzeugung in Prozent des Gesamtverbrauches (einschließlich Verfütterung und subventionierter Verbrauch).

Tabelle 91

Versorgung mit Rind- und Kalbfleisch in der EU und in Deutschland
– 1 000 t Schlachtgewicht¹⁾ –

Art der Kennzahl	EU-15			Deutschland		
	1996	1997 ²⁾	1998 ³⁾	1996	1997 ²⁾	1998 ³⁾
Bruttoeigenerzeugung	8 056	7 919	7 625	1 573	1 528	1 460
Ausfuhr lebender Tiere ⁴⁾	154	89	75	114	106	125
Einfuhr lebender Tiere ⁴⁾	36	41	50	23	25	25
Nettoerzeugung	7 938	7 871	7 600	1 482	1 448	1 360
Einfuhr ⁴⁾	358	386	400	324	297	280
Ausfuhr ⁴⁾	963	969	900	441	477	435
Bestandsveränderung	+ 370	+ 148	- 120	+ 118	+ 61	- 20
Verbrauch ⁵⁾	6 963	7 140	7 220	1 248	1 207	1 225
dgl. kg je Kopf ⁵⁾	18,7	19,1	19,3	15,2	14,7	14,9
dar.: menschl. Verzehr ⁶⁾	.	.	.	10,5	10,1	10,2
Selbstversorgungsgrad in %	<i>116</i>	<i>111</i>	<i>106</i>	<i>126</i>	<i>127</i>	<i>119</i>

1) Schlachtgewicht gemäß 4. DVO in Kaltgewicht.

2) Vorläufig.

3) Geschätzt.

4) Deutschland einschl. innergemeinschaftlicher Warenverkehr; ab 1993 amtliche Angaben über den Intrahandel z.T. ergänzt durch Angaben anderer Mitgliedstaaten.

5) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste.

6) Schätzung des Bundesmarktverbandes für Vieh und Fleisch; ohne Knochen, Futter, industrielle Verwertung und Verluste.

Tabelle 92

Ankäufe und Verkäufe von Rindfleisch im Rahmen der Intervention in den EU-Mitgliedstaaten
1000 t Produktgewicht

Länder	Käufe ²⁾			Verkäufe			Bestände ³⁾		
	1996	1997	1998 ⁴⁾	1996	1997	1998 ⁴⁾	1996	1997	1998 ⁴⁾
Österreich	11	3	0	0	0	4	11	14	10
Belgien	2	1	0	0	1	1	2	2	1
Dänemark	8	6	0	0	6	5	7	5	2
Deutschland	118	62	0	0	2	25	118	178	153
Griechenland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Spanien	34	15	0	0	6	11	33	43	30
Finnland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Frankreich	95	20	0	0	8	20	86	97	75
Irland	52	51	7	0	5	11	37	70	64
Italien	28	7	0	0	16	2	28	18	16
Luxemburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederlande	2	0	0	0	0	1	2	2	1
Portugal	2	0	0	0	1	0	2	1	1
Schweden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vereinigtes Königreich	64	74	10	5	5	16	40	96	90
EU-15 ¹⁾	415	240	17	6	51	98	365	526	443

1) Abweichungen in den Summen durch Runden.

2) Im Häuftengewicht.

3) Entbeint und nicht entbeint.

4) Stand: Ende Oktober 1998.

Tabelle 93

Versorgung mit Schweinefleisch in der EU und in Deutschland

Art der Kennzahl	EU-15			Deutschland		
	1996	1997 ²⁾	1998 ³⁾	1996	1997 ²⁾	1998 ³⁾
Bruttoeigenerzeugung	16 384	16 315	17 450	3 435	3 501	3 750
Ausfuhr lebender Tiere ⁴⁾	2	2	2	33	28	55
Einfuhr lebender Tiere ⁴⁾	0	5	2	233	91	125
Nettoerzeugung	16 382	16 318	17 450	3 635	3 564	3 820
Einfuhr ⁴⁾	45	55	50	1 099	1 064	1 160
Ausfuhr ⁴⁾	864	923	1 200	251	257	366
Bestandsveränderung	+ 56	- 7	+ 100	- 0	0	+ 14
Verbrauch ⁵⁾	15 507	15 457	16 200	4 483	4 370	4 600
dgl. kg je Kopf ⁵⁾	41,6	41,3	43,2	54,7	53,3	56,1
dar.: menschl. Verzehr ⁶⁾	.	.	.	39,5	38,4	40,4
Selbstversorgungsgrad in %	106	106	108	77	80	82

1) Schlachtgewicht gemäß 4. DVO in Kaltgewicht; rückwirkend entsprechend der Fassung vom 23.06.1994.

2) Vorläufig.

3) Geschätzt.

4) Deutschland einschl. innerschweizerischer Warenverkehr; ab 1993 amtliche Angaben über den Intrahandel z.T. ergänzt durch Angaben anderer Mitgliedstaaten.

5) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste.

6) Schätzung des Bundesmarktverbandes für Vieh und Fleisch; ohne Knochen, Futter, industrielle Verwertung und Verluste.

Tabelle 94

Grundflächeninanspruchnahme

1 000 ha

Länder	Gesamt- grundfläche (einschl. vorübergehen- der Erhöhung)	1997	1997	1998	1998	1998	
		endgültige Anbaufläche	(-) Unter- (+)Über- schreitung in %	Beantragte Anbaufläche	(-) Unter- (+)Über- schreitung in % ¹⁾	Zum 15.10.1998 von den Ländern nach Saldierung bekanntgegebener Überschreitungssatz ²⁾	
						allgemeine Regelung	Klein- erzeuger
Baden-Württemberg	735,4	729,2	-0,8	733,7	-0,2	0	0
Bayern	1 775,9	1 758,2	-1,0	1 754,8	-1,2	0	0
Bremen	1,8	1,2	-33,3	1,1	-38,9	0	0
Hamburg	5,1	4,1	-19,6	4,5	-11,8	0	0
Hessen	461,2	438,0	-5,0	438,6	-4,9	0	0
Niedersachsen	1 424,4	1 421,1	-0,2	1 442,7	+1,3	0,63	0,62
Nordrhein-Westfalen	948,3	938,1	-1,1	936,9	-1,2	0	0
Rheinland-Pfalz	368,4	328,4	-10,9	329,1	-10,7	0	0
Saarland	36,5	33,5	-8,2	33,9	-7,1	0	0
Schleswig-Holstein	505,6	501,7	-0,8	510,2	+0,9	0,45	0,44
Früheres Bundesgebiet	6 262,6	6 153,5	-1,7	6 185,5	-1,2	-	-
Berlin	2,9	2,0	-31,0	2,0	-31,0	0	0
Brandenburg	888,5	939,2	+5,7	944,2	+6,3	3,03	2,98
Mecklenburg-Vorpommern	967,9	980,0	+1,3	988,7	+2,1	1,06	1,04
Sachsen	598,8	632,9	+5,7	636,1	+6,2	3,02	2,97
Sachsen-Anhalt	880,7	915,2	+3,9	924,4	+5,0	2,42	2,38
Thüringen	554,2	570,7	+3,0	572,5	+3,3	1,62	1,60
Neue Länder	3 893,0	4 040,0	+3,8	4 067,9	+4,5	-	-
Deutschland	10 155,6	10 193,5	+0,4	10 253,4	+1,0	-	-

1) Stand vom 15.09.1998, Ländermeldungen lt. VO (EG) 658/96 (vor Saldierung).

2) Gemäß VO (EWG) 2836/93 (nach Saldierung).

Tabelle 95

Versorgung mit Getreide in der EU und in Deutschland¹⁾

– 1 000 t Getreidewert –

Art der Kennzahl	EU-15			Deutschland		
	1996/97 ¹⁾	1997/98 ²⁾	1998/99 ²⁾	1996/97	1997/98 ²⁾	1998/99 ²⁾
Anbaufläche (1000 ha)	36 669	37 633	37 200	6 707	7 014	7 042
Erzeugung (verwendbar)	204 070	203 797	207 080	42 136	45 182	44 575
Verkäufe der Landwirtschaft	156 810	156 562		26 438	29 719	28 925
Bestandsveränderung	+ 5 471	+ 11 343	+ 6 500	+ 928	+ 3 570	+ 1 519
Einfuhr ³⁾	5 101	5 889	4 800	5 589	4 754	4 462
Ausfuhr ³⁾	28 419	21 694	27 880	11 640	10 736	11 572
Inlandsverwendung	175 281	176 649	177 500	35 157	35 630	35 946
dar.: Futter	107 406	108 200	111 000	21 660	21 934	22 208
Industrie	16 022	16 128	16 200	3 562	3 546	3 670
Nahrung	41 568	42 062	42 100	7 823	7 916	7 853
Nahrungsverbrauch (Mehlwert) kg je Kopf	82,0	83,0	82,0	74,9	75,2	74,8
Selbstversorgungsgrad in %	116	115	117	120	127	124

1) Vorläufig.

2) Geschätzt.

3) Einschl. Getreide in Verarbeitungserzeugnissen; Deutschland einschl. innergemeinschaftlicher Warenverkehr.

Tabelle 96

Flächenstillegung in Deutschland
(Kulturpflanzenausgleichszahlungsverordnung)

Land	Stillegung nach VO (EWG) Nr. 1765/92 ¹⁾			Insgesamt
	Obligatorische Stillegung	freiwillige Stillegung	ohne Ausgleich	
	Zur Ernte 1998	Zur Ernte 1998	zur Ernte 1998	Zur Ernte 1998
Baden-Württemberg	24 728	20 195	0	44 923
Bayern	54 715	46 142	31	100 888
Bremen	69	0	0	69
Hamburg	145	264	2	411
Hessen	15 801	16 356	0	32 157
Niedersachsen	50 710	50 558	413	101 681
Nordrhein-Westfalen	31 409	22 052	29	53 490
Rheinland-Pfalz	11 453	11 059	4	22 516
Saarland	1 925	706	0	2 631
Schleswig-Holstein	30 342	11 335	49	41 726
Summe	221 297	178 667	528	400 492
Berlin	78	113	0	191
Brandenburg	41 910	79 567	0	121 477
Mecklenb.-Vorpommern	45 837	51 061	0	96 898
Sachsen	30 519	26 419	10	56 948
Sachsen-Anhalt	42 281	54 738	5	97 024
Thüringen	26 547	21 505	64	48 116
Summe	187 172	233 403	79	420 654
Deutschland	408 469	412 070	607	821 146

1) Stand: 15.09.1998, Meldungen der Länder gem. VO (EG) Nr. 658/96 (enthält nur „Grandes-Cultures“-Flächen).

Tabelle 97

Welthandel mit Getreide

Land	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98 ¹⁾	1998/99 ²⁾
1. Weizen und -mehl (Mill. t Weizenäquivalent)							
Import							
EU-15 ³⁾	1,2	1,6	1,8	2,8	2,5	3,8	2,6
RUS/NUS ⁴⁾	18,5	6,2	3,8	3,7	2,2	2,6	5,1
Ferner Osten	32,9	29,8	34,2	34,2	29,3	29,3	28,3
dar.: China	6,7	4,5	10,1	12,5	2,7	2,0	2,5
Japan	5,9	6,0	5,7	5,7	5,9	5,8	6,1
Afrika	21,3	21,9	22,4	19,9	21,6	24,2	23,2
Übrige Länder	31,5	33,1	29,7	29,8	39,7	34,6	35,4
Insgesamt	105,4	92,6	91,9	90,4	95,3	94,5	94,6
Export							
EU-15 ³⁾	22,7	19,1	16,1	12,2	17,0	13,0	17,5
USA	37,1	32,9	32,4	33,4	26,5	28,0	31,0
Kanada	21,6	18,2	21,3	16,9	17,9	21,2	15,5
Australien	9,5	12,8	7,9	12,1	18,0	15,0	15,0
Argentinien	7,3	4,5	7,9	4,4	10,3	9,6	7,5
Übrige Länder	7,2	5,1	6,3	11,4	5,6	7,7	8,1
Insgesamt	105,4	92,6	91,9	90,4	95,3	94,5	94,6
2. Übriges Getreide ohne Reis (Mill. t)							
Import							
EU-15 ³⁾	2,4	2,9	3,8	5,2	3,1	2,6	2,6
RUS/NUS ⁴⁾	8,7	3,9	0,4	0,3	0,3	0,9	1,0
Ferner Osten	36,7	36,4	44,8	45,5	43,0	39,9	39,7
dar.: China	0,6	1,1	4,4	4,7	2,1	1,7	2,8
Japan	21,6	21,3	21,1	19,8	20,8	20,4	20,3
Afrika	11,8	8,0	8,5	6,8	8,6	9,1	8,7
Übrige Länder	29,1	30,2	33,0	33,8	38,1	36,2	38,0
Insgesamt	88,7	81,4	90,5	91,6	93,1	88,7	90,0
Export							
EU-15 ³⁾	9,3	8,4	7,8	3,8	8,6	4,0	9,5
USA	53,2	39,6	57,4	66,4	52,2	44,5	48,0
Kanada	3,3	5,6	4,7	4,3	5,3	3,9	3,5
Australien	3,0	4,6	2,2	3,7	4,4	2,9	3,0
Argentinien	6,3	5,2	5,9	6,2	11,4	13,0	12,8
Übrige Länder	13,6	18,0	12,5	7,2	11,2	20,4	13,2
Insgesamt	88,7	81,4	90,5	91,6	93,1	88,7	90,0

1) Vorläufig.

2) Schätzung.

3) Ohne Intrahandel; bis 1993/94: EU-12.

4) Ohne den Handel innerhalb Rußlands und den NUS.

Quelle: Internationaler Getreiderat

Tabelle 98

Außenhandel der EU mit Getreide einschließlich Getreideerzeugnisse

Art der Kennzahl	Mill. t Getreidewert					
	Hartweizen	Weichweizen	Gerste	Mais	übriges Getreide	insgesamt
1995/96						
Einfuhr	1,1	2,6	0,3	2,6	0,4	7,0
Ausfuhr	1,0	11,1	3,6	1,5	2,4	19,6
Netto - Einfuhr (-) Ausfuhr (+)	- 0,1	+ 8,5	+ 3,3	- 1,1	+ 2,0	+ 12,6
1996/97						
Einfuhr	0,7	1,3	0,1	2,6	0,4	5,1
Ausfuhr	1,4	15,9	8,2	1,5	1,4	28,4
Netto - Einfuhr (-) Ausfuhr (+)	+ 0,7	+ 14,6	+ 8,1	- 1,1	+ 1,0	+ 23,3
1997/98						
Einfuhr	1,3	1,5	0,2	2,5	0,4	5,9
Ausfuhr	1,4	13,3	4,7	1,3	1,0	21,7
Netto - Einfuhr (-) Ausfuhr (+)	+ 0,1	+ 11,8	+ 4,5	- 1,2	+ 0,6	+ 15,8

Quelle: Eurostat/Europäische Kommission

Tabelle 99

Versorgung mit Zucker in der EU und in Deutschland¹⁾

– 1 000 t Weißzuckerwert –

Art der Kennzahl	EU-15			Deutschland		
	1996/97 ²⁾	1997/98 ²⁾	1998/99 ³⁾	1996/97	1997/98 ²⁾	1998/99 ³⁾
Anbaufläche (1000 ha)	2 024	2 041	1 990	516	504	503
Erzeugung (verwendbar)	16 778	17 800	16 329	4 203	4 045	4 054
Bestandsveränderung	+ 408	+ 310	- 148	+ 50	+ 40	+ 2
Einfuhr ⁴⁾	2 313	2 282	2 286	743	774	740
Ausfuhr ⁴⁾	5 968	7 017	6 063	2 108	2 054	2 000
Inlandsverwendung	12 715	12 755	12 700	2 788	2 725	2 792
dar.: Nahrung	12 460	12 495	12 440	2 750	2 688	2 755
Industrie	245	250	250	36	35	35
Futter	10	10	10	2	2	2
Nahrungsverbrauch kg je Kopf	33,3	33,4	33,3	33,5	32,8	33,5
Selbstversorgungsgrad in %	132	140	129	151	148	145

1) Wirtschaftsjahr: Oktober/September.

2) Vorläufig.

3) Geschätzt.

4) Einschl. Zucker in Verarbeitungserzeugnissen; Deutschland einschl. innergemeinschaftlicher Warenverkehr.

Tabelle 100

Erzeugung und Verbrauch von Wein in der EU und in Deutschland

Art der Kennzahl	Einheit	EU-15			Deutschland		
		1996/97 ¹⁾	1997/98 ¹⁾	1998/99 ²⁾	1996/97	1997/98 ¹⁾	1998/99 ²⁾
Ertragsfähige Rebfläche	1000 ha	.	.	.	103	102	102
Ertrag	hl/ha	.	.	.	84	83	114
Weinmosternte	1000 hl	.	.	.	8 642	8 495	11 634
Weinerzeugung	1000 hl	169 130	156 068	156 854	8 678	8 394	11 600
Gesamtverbrauch	1000 hl	154 519	151 220	151 719	19 109	18 961	19 000
Sonderdestillation	1000 hl	16 285	14 060	14 573	0	0	70
Trinkweinverbrauch	1000 hl	128 035	127 119	127 827	19 109	18 961	18 930
dgl. je Kopf	l	34,8	34,0	34,1	23,3	23,1	23,0
Selbstversorgungsgrad							
einschl. Sonderdestillation	%	110	103	103	45	44	61
ausschl. Sonderdestillation	%	122	114	114	45	44	61

1) Vorläufig. - 2) Geschätzt.

Tabelle 101

Erzeugung und Verbrauch von Kartoffeln in der EU und in Deutschland

Art der Kennzahl	Einheit	EU-15			Deutschland ¹⁾		
		1996/97 ²⁾	1997/98 ²⁾	1998/99 ³⁾	1996/97	1997/98 ²⁾	1998/99 ³⁾
Anbaufläche	1 000 ha	1 539	1 408	1 394	336	304	297
Ertrag	dt/ha	327,7	340,7	311,7	390,1	384,1	381,4
Verwendbare Erzeugung	1 000 t	46 405	44 136	39 974	12 473	11 102	10 775
Gesamtverbrauch	1 000 t	45 477	43 695	39 574	12 223	11 141	10 667
Nahrungsverbrauch je Kopf	kg	.	.	.	73,3	72,3	72,0
Selbstversorgungsgrad	%	102	101	101	102	100	101

1) Ernte einschl. Zuschätzung für Flächen in Betrieben unter 1 ha. - 2) Vorläufig. - 3) Geschätzt.

Tabelle 102

Versorgung mit Eiern in der EU und in Deutschland

- 1 000 t -

Art der Kennzahl	EU-15			Deutschland		
	1996	1997 ¹⁾	1998 ²⁾	1996	1997 ¹⁾	1998 ²⁾
Verwendbare Erzeugung	5 151	5 223	5 238	841	847	845
Einfuhr ³⁾	.	.	.	394	400	390
Ausfuhr ³⁾	.	.	.	86	77	80
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0
Inlandsverwendung	5 061	5 077	5 080	1 149	1 169	1 155
Bruteier	366	370	375	32	33	33
Nahrungsverbrauch	4 667	4 680	4 670	1 117	1 137	1 122
dgl. kg je Kopf	12,5	12,5	12,5	13,6	13,9	13,8
Stück je Kopf	208	208	208	225	226	225
Selbstversorgungsgrad in %	102	103	103	73	72	73

1) Vorläufig. - 2) Geschätzt. - 3) Deutschland einschl. innerschweizerischer Warenverkehr; ab 1993 amtliche Angaben über den Intrahandel z.T. ergänzt durch Angaben anderer Mitgliedstaaten.

Tabelle 103

Versorgung mit Geflügelfleisch in der EU und in Deutschland
– 1000 t Schlachtgewicht –

Art der Kennzahl	EU-15			Deutschland		
	1996	1997 ¹⁾	1998 ²⁾	1996	1997 ¹⁾	1998 ²⁾
Bruttoeigenerzeugung	8 356	8 600	8 800	693	734	765
Ausfuhr lebender Tiere ³⁾	2	2	2	77	72	68
Einfuhr lebender Tiere ³⁾	0	0	0	22	20	19
Nettoerzeugung	8 354	8 598	8 798	638	682	716
Einfuhr ³⁾	266	287	285	626	620	614
Ausfuhr ³⁾	834	922	960	110	110	120
Bestandsveränderung ³⁾	+ 8	+ 39	.	0	0	0
Verbrauch ⁴⁾	7 778	7 924	8 120	1 153	1 192	1 210
dgl. kg je Kopf ⁴⁾	20,8	21,2	21,6	14,1	14,5	14,8
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	.	.	.	8,4	8,6	8,8
Selbstversorgungsgrad in %	107	109	108	60	62	63

1) Vorläufig.

2) Geschätzt.

3) Deutschland einschl. innergemeinschaftlicher Warenverkehr; ab 1993 amtliche Angaben über den Intrahandel z.T. ergänzt durch Angaben anderer Mitgliedstaaten.

4) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste (einschl. Knochen).

5) Schätzung des Bundesmarktverbandes für Vieh und Fleisch; ohne Knochen, Futter, industrielle Verwertung und Verluste.

Tabelle 104

Anbau nachwachsender Rohstoffe 1994 bis 1998

1 000 ha

Rohstoff	1994		1995		1996		1997		1998 vorl.	
	Fläche	dar.: stillgelegt								
Stärke	116	0	126	3	123	0	123	0	125	0
Zucker	9	0	8	0	8	0	7	0	7	0
Rapsöl	193	133	336	331	232	227	187	107	225	144
Leinöl	31	5	57	3	87	1	96	0	110	1
Sonnenblumenöl	14	14	30	17	30	7	23	3	24	3
Flachs	2	0	3	0	5	0	1	0	0,5	0
Hanf	0	0	0	0	1	0	3	0	3,5	0
Heilstoffe u. a.	3	1	5	1	5	1	5	1	4	1
Sonstiges	8	8	7	7	1	1	1	1	1	0
Gesamtfläche	376	161	572	362	492	237	446	112	500	149

Tabelle 105

**Anzahl der Erzeugergemeinschaften/-organisationen und deren Vereinigungen
nach Warenbereichen und Ländern**

		SH	HH	NI	HB	NW	HE	RP	BW	BY	SL	BB	MV	SN	ST	TH	Insgesamt
		I. nach Marktstrukturgesetz															
Schlacht- und Zuchtvieh (1.DVO)	a	3		10			1	3		29						1	47
	b									1							1
	c															1		1
Schlachtvieh und Ferkel (1.DVO ⁵⁾)	a	4		49		13	8	2	35	12		10	5	8	4	16	166
	b			2			1	1	1	1							7
	c															1	1
Milch (2.DVO)	a			2					8	85		10	5	8	1	2	121
	b									1		1					2
	c															1	3
Eier und Geflügel (4.DVO)	a	3		8		7		1	4	10		2	1	2	2	1	41
	b					1											1
	c						1			1							2
Wein (5.DVO)	a						1	76	111	7				1	1		197
	b							3									3
Getreide, Öl (6.DVO)	a			19	1				7	2							28
Qualitätsgetreide (6.DVO ⁵⁾)	a	37		57		21	15	25	60	76	6	4	10	19	7	7	344
	b	1					1	1	6	1							10
	c													1			
Kartoffeln (7.DVO)	a	2		24		9	2	2	5	27		2	4	5	2	4	88
	b					1				1							2
Blumen, Zierpflanzen u. Baumschul- erzeugnisse (8.DVO)	a						1	2	5								8
Blumen und Zierpflanzen (8.DVO ⁵⁾)	a	1			1	1				2	1	1	1	1		1	10
Zuchtvieh (9. DVO ⁴⁾)	a	2		2		4	1	1		3		1	1	1		2	18
Qualitätsrapss (14.DVO ⁴⁾)	a	10					4	2	9	18	2	3	5	15	3	2	73
	c									1							1
Sonstige	a	1		1			1	2	7	26	1	3	7	3	5	8	61
	b								1	1							2
	c									1				2	1		4
Zusammen	a	64		172	2	55	34	116	251	297	10	36	39	63	26	43	1202
	b	1		2		2	2	5	8	6		1				1	29
	c						1			4				3	2	2	12
		II. nach EG-Recht															
Obst und Gemüse ¹⁾	a		1	8		5	2	3	7	5	1	5	1	3		4	45
	b								2	1							3
	c						3					3					6
Fischwirtschaftliche Erzeugnisse ²⁾	a	11		5						5			6	1			28
	b	1											1				2
Hopfen ³⁾	a								3					1			4
Zusammen	a	11	1	13		5	3	3	7	13	1	5	7	5		4	77
	b	1							2	1			1				5
	c						3					3					6
		III. Sonstige															
Ökologische Erzeugnisse				8		10	7	1		6				1		3	36

a = anerkannte Erzeugergemeinschaften/ -organisationen.

b = anerkannte Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften/ -organisationen.

c = weitere bekannte Gründungen von Erzeugergemeinschaften/ -organisationen (noch nicht anerkannt).

1) VO (EWG) Nr. 1035/72, VO (EG) Nr. 2200/96.

2) VO (EWG) Nr. 3759/92.

3) VO (EWG) Nr. 1696/71.

4) DVO gestrichen mit der Änderung vom 11.11.1996; für bestehende Erzeugergemeinschaften keine Änderung.

5) DVO in der Fassung vor der Änderung vom 11.11.1996.

Tabelle 106

**Anteil der Verkaufserlöse der Landwirtschaft
an den Verbraucherausgaben für Nahrungsmittel inländischer Herkunft¹⁾**
– in Prozent –

Wirtschaftsjahr	Brotgetreide und Brotgetreideerzeugnisse	Speisekartoffeln	Zuckerrüben und Zucker	Zusammen	Schlachtvieh und Fleisch und Fleischwaren	Milch und Milchzeugnisse	Eier	Zusammen	Insgesamt
1991/92	7,0	32,1	38,3	13,5	32,0	47,9	69,0	38,5	31,9
1992/93	6,8	23,0	37,1	12,2	28,7	48,7	68,0	36,4	29,9
1993/94	4,9	29,7	38,3	10,9	27,4	46,9	69,4	35,6	28,5
1994/95	4,9	40,1	38,4	12,7	28,6	46,7	66,5	36,1	29,3
1995/96	4,3	37,3	36,9	10,7	29,1	47,2	74,2	37,1	29,1
1996/97	4,5	19,2	38,2	9,7	30,4	45,7	74,7	37,3	29,1
1997/98 ²⁾	4,4	25,7	39,2	9,6	28,6	47,2	68,2	36,5	28,4

1) Angaben für Früheres Bundesgebiet vor 1991/92 siehe Agrarbericht 1998. - 2) Vorläufig.

Anmerkung:

Aufgrund von Korrekturen in den Berechnungen ergeben sich bei den Ergebnissen Abweichungen gegenüber früheren Berichten.-
Zum Berechnungskonzept s. Agrarbericht 1998 sowie Agrarwirtschaft 47 (1998), Heft 8/9.

Quelle: Institut für landwirtschaftliche Marktforschung der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode (FAL).

Tabelle 107

Kaufkraft des Stundenlohnes eines Industriearbeiters bei einzelnen Nahrungsmitteln

	Jahr	1970	1980	1990	1994	1995	1996	1997
		DM ¹⁾	5,24	10,77	15,89	18,47	18,75	20,03	19,99
Netto-Stundenverdienst	DM ¹⁾	5,24	10,77	15,89	18,47	18,75	20,03	19,99
Nahrungsmittel	Einheit	Zum Erwerb von Nahrungsmitteln mußte folgende Arbeitszeit aufgewendet werden:						
		Minuten je Mengeneinheit						
Dunkles Mischbrot	kg	15,5	14,5	12,8	13,0	12,8	12,1	12,4
Zucker, Kristallraffinate, EG-Kategorie I	kg	13,4	9,6	7,2	6,2	6,0	5,7	5,7
Kartoffeln in 2 1/2-kg-Packungen, Hdkl. I	kg	5,9	4,2	4,5	4,4	5,0	3,7	3,6
Tafeläpfel, Hdkl. I	kg	12,4	14,2	13,0	10,4	10,4	10,5	10,3
Rindfleisch z. Schmoren bzw. Braten, aus der Keule, ohne Knochen	kg	115,0	87,2	69,1	62,3	61,6	57,8	58,1
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	kg	96,2	62,4	45,7	41,1	40,5	38,9	41,2
Brathähnchen, bratfertig, TKK, Hdkl. A	kg	45,8	27,7	18,9	16,3	15,7	14,7	14,9
Seefisch, Kabeljau, in Stücken, frisch, nicht seegefrostet	kg	52,6	52,4	66,2	61,6	60,5	56,4	62,6
Deutsche Markenbutter in Packungen zu 250 g	kg	85,9	52,1	32,0	26,0	25,5	23,9	23,9
Margarine (Pflanzen-) in Pck. zu 250 g bzw. 500 g-Becher	kg	.	.	12,8	11,0	11,5	10,6	10,7
Frische Vollmilch, 3,5% Fettgehalt, in standfesten Packungen	l	8,5	6,4	4,9	4,3	4,2	4,0	3,9
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse L ²⁾	10 St.	21,8	14,1	10,0	9,2	8,8	9,2	9,5

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet

1) Netto-Stundenverdienst des männlichen Industriefacharbeiters (einschl. Hoch- und Tiefbau), verheiratet, ohne Kind; Umrechnung des Brutto-Stundenverdienstes auf Netto-Stundenverdienst nach dem Verhältnis zwischen Brutto- und Netto-Wochenverdienst.

2) Bis 1996 Gewichtsklasse 2.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 108

Bundesmitten für den Küstenschutz¹⁾

Haushaltsjahr	Bremen	Hamburg	Niedersachsen	Schleswig-Holstein	Mecklenburg-Vorpommern	Zusammen
	Mill. DM					
1987	2,588	7,395	63,189	59,349		132,521
1988	1,099	11,084	63,189	56,106		131,478
1989	0,842	12,454	63,189	56,046		132,531
1990	2,890	12,641	63,189	58,339		137,059
1991	3,597	14,406	63,189	54,597	11,262	147,051
1992	0,773	15,344	61,453	54,593	8,182	140,345
1993	0,028	16,547	59,889	49,509	10,430	136,403
1994	-	22,293	63,389	48,065	10,296	144,043
1995	-	16,181	70,000	47,233	21,840	155,254
1996	-	16,291	63,000	47,892	26,044	153,226
1997	-	14,768	60,472	36,269	25,184	136,693
1998 ²⁾	1,950	14,718	74,332	38,640	21,000	150,640

1) Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

2) Ansatz lt. Rahmenplan.

Tabelle 109

Bundesmitten für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im Binnenland¹⁾

Land	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	Mill. DM										
Schleswig-Holstein	15,399	14,739	15,287	16,448	17,379	16,822	16,403	17,455	16,266	10,650	11,282
Hamburg	1,627	0,323	0,596	1,667	0,325	0,353	0,387	0,394	0,067	0,053	0,037
Niedersachsen	70,548	66,905	67,009	65,942	68,360	65,132	72,928	49,689	46,021	46,021	22,801
Bremen	3,345	2,196	0,288	0,023	1,251	1,530	2,433	0,029	0,996	2,271	-
Nordrhein-Westfalen	48,890	49,599	52,086	43,227	50,394	45,295	37,098	38,520	30,429	24,426	23,207
Hessen	21,281	21,903	20,076	21,804	21,085	20,791	17,866	18,141	18,230	14,487	14,649
Rheinland-Pfalz	30,600	30,837	28,103	24,912	25,626	24,280	18,432	16,237	19,337	14,839	13,416
Baden-Württemberg	34,908	41,679	42,315	41,797	40,180	33,960	32,000	30,660	30,000	25,111	22,560
Bayern	35,100	32,400	29,999	30,000	30,000	28,500	26,123	25,521	24,733	19,216	17,193
Saarland	5,238	4,605	4,739	6,098	4,670	4,352	3,492	1,249	1,649	0,898	1,156
Berlin	0,240	0,018	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg				43,193	79,507	63,337	81,583	27,2089	39,525	46,079	27,660
Mecklenburg-Vorpommern				88,001	99,758	92,914	97,501	71,041	66,796	37,096	31,225
Sachsen				34,255	42,945	67,072	80,205	25,856	25,399	16,876	12,446
Sachsen-Anhalt				7,320	24,000	24,121	17,048	17,183	23,3578	19,859	15,000
Thüringen				36,965	41,305	43,899	33,730	15,185	24,515	15,905	12,624
Berlin (Ost)				-	-	-	0,072	-	-	-	0,999
Deutschland	267,176	265,204	260,498	461,652	546,785	532,358	537,301	354,369	367,319	283,898	226,255

1) Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“.

Tabelle 110

Anzeigepflichtige Tierseuchen

Art der Tierseuche	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Ansteckende Blutarmut der Einhufer	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	3
Aujeszkysche Krankheit	1 475	916	820	916	479	446	241	79	42	24	15
BSE	.	.	.	.	.	.	4	.	.	2	.
Brucellose der Rinder	25	10	8	2	4	10	14	4	4	5	2
Brucellose der Schafe und Ziegen	.	.	2	.	1	.	.	.	.	.	1
Brucellose der Schweine	.	1	.	1	2	.	3	.	.	2	1
Deckinfektion der Rinder	9	7	1	3	6	3	2	5	2	1	.
Faulbrut der Bienen	295	323	387	400	299	277	259	263	286	477	473
BHV-1-Infektion ¹⁾	219	286
Infektiöse Haematopoetische Nekrose der Salmoniden (IHN)	.	.	.	.	2	6	4	13	13	11	6
Leukose des Rindes	90	55	231	161	232	463	320	241	170	128	74
Maul- und Klauenseuche	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Milzbrand	.	1	1	1	1	.	1	.	.	.	.
Newcastle-Krankheit	.	1	.	2	3	181	179	28	2	.	.
Psittakose	367	387	328	384	401	422	351	328	335	343	283
Rauschbrand	17	30	28	19	28	12	12	12	32	13	12
Salmonellose der Rinder	459	609	523	400	369	218	139	214	194	262	219
Schweinepest	3	64	118	6	13	100	117	52	4	44	11
Tollwut (Zahl der Gemeinden)	1 521	1 104	928	2 006	708	344	418	189	66	32	32
Traberkrankheit bei Schafen und Ziegen	.	.	1	1	.	.	.	1	4	1	2
Tuberkulose der Rinder	16	13	9	8	5	9	16	8	10	10	5
Viral. haemorrh. Septikämie der Forellen	.	.	.	.	.	.	.	.	56	44	48

Gebietsstand: Ab 1991 Deutschland, zuvor früheres Bundesgebiet.

1) Ab 13.3.1997 anzeigepflichtig.

Tabelle 111

Leistungsempfänger in der Alterssicherung der Landwirte¹⁾

Jahr	Renten wegen Alters und Erwerbsunfähigkeit sowie Hinterbliebenenrenten ²⁾					Übergangshilfe und Überbrückungsgeld ⁷⁾	Beitragszuschuß
	an ehemalige Landwirte ³⁾	an Witwen/Witwer von Landwirten ⁴⁾	an ehemalige mitarbeitende Familienangehörige ⁵⁾	Zusammen	Waisenrente ⁶⁾		
1991	300 054	220 341	15 492	535 887	9 182	216	218 999
1992	305 316	217 999	14 610	537 925	8 844	204	197 393
1993	308 124	215 530	13 760	537 414	7 904	171	184 361
1994	310 865	214 347	12 893	538 105	7 388	155	171 907
1995	320 623	212 635	12 115	545 373	6 816	147	305 561
1996	329 259	211 346	11 302	551 907	6 898	139	322 498
1997	335 259	208 740	10 521	554 520	6 734	141	309 474
1998 ⁸⁾	340 200	206 200	9 700	556 100	7 100	120	291 300

Gebietsstand: Bis 1994 früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

1) Bis 1994: Altershilfe für Landwirte.

2) Bis 1994: Altersgeld, vorzeitiges Altersgeld und Hinterbliebenengeld.

3) Unternehmer und (ab 1995) Ehegatten.

4) Bis 1994 einschließlich Hinterbliebenengeld.

5) Einschließlich deren Hinterbliebene.

6) Bis 1994: Waisengeld (Voll- und Halbwaisen).

7) Überbrückungsgeld 1995 eingeführt.

8) Schätzung.

Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen.

Tabelle 112

Ausgaben, Beiträge und Bundesmittel in der Alterssicherung der Landwirte¹⁾

Jahr	Ausgaben insgesamt ²⁾	Renten ³⁾	Rehabilitation	Betriebs- und Haushalts-hilfe	Beitrags-zuschüsse ⁴⁾	Beiträge der Landwirtschaft	Bundes-mittel ⁵⁾	Bundesmittel in % der Gesamt-ausgaben
1991	4 454,0	3 792,1	82,3	172,1	303,0	1 351,6	3 103,0	69,7
1992	4 845,5	3 965,8	80,2	170,8	428,9	1 396,8	3 468,9	71,6
1993	5 169,2	4 191,3	83,3	174,5	522,4	1 424,3	3 748,7	72,5
1994	5 367,7	4 557,7	86,1	183,2	354,0	1 412,9	3 654,1	68,1
1995	5 721,4	4 772,4	81,2	82,1	565,5	1 980,9	3 887,1	67,9
1996	6 003,8	4 925,1	81,7	52,5	708,1	1 780,4	4 186,4	69,7
1997	6 093,5	5 037,1	66,1	44,4	707,7	1 810,2	4 206,8	69,0
1998 ⁶⁾	6 045,0	5 092,0	42,0	31,0	659,0	1 761,0	4 330,0	71,6

Gebietsstand: Bis 1994 früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland

1) Bis 1994: Altershilfe für Landwirte. - 2) Einschließlich Verwaltungs- und Verfahrenskosten, Sonstiges; Ohne Restabwicklung Beitragszuschüsse nach GAL und SVBEG; ohne Aufwendungen für den Finanzausgleich. - 3) Bis 1994: Geldleistungen (Altersgeld, vorzeitiges Altersgeld, Waisengeld, Hinterbliebenengeld, Übergangshilfe). - 4) Ohne Restabwicklung Beitragszuschüsse nach GAL. - 5) Ist-Ausgabe Bund.

6) Schätzung.

Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen

Tabelle 113

Beitragszahler in der Alterssicherung der Landwirte¹⁾

Jahr	Landwirt-schaftliche Unter-nehmer ²⁾	Ehegatten ³⁾	Mit-arbeitende Familien-angehörige	Weiter-entrichter	Sonstige Versicherte ⁴⁾	Insgesamt
1991	401 651		19 312	44 004		464 967
1992	379 671		17 817	45 903		443 391
1993	364 001		17 242	45 672		426 915
1994	348 466		16 864	44 641		409 971
1995	303 302	205 056	20 554	14 958	158	544 028
1996	281 964	173 196	19 882	11 590	239	486 871
1997	274 093	162 539	18 878	9 068	245	464 823
1998 ⁵⁾	261 000	153 800	18 900	7 300	250	441 250

Gebietsstand: Bis 1994 früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland

1) Bis 1994: Altershilfe für Landwirte. - 2) Ab 1995: Landwirte im Sinne des § 1 Abs.2 ALG. - 3) Landwirte im Sinne des § 1 Abs.3 ALG (ab 1995).

4) Freiwillig Versicherte und Weiterversicherte (ab 1995). - 5) Schätzung.

Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftl. Alterskassen.

Tabelle 114

Zusatzversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft

Jahr	Leistungs-empfänger	dar: Verheiratete in %	Leistungen ¹⁾ Mill. DM
1991	30 659	30,5	20,627
1993	27 394	29,5	18,466
1995	23 457	28,3	18,607
1996	26 141	27,9	24,190
1997	25 973	30,4	23,000
1998 ²⁾	26 122	31,1	22,200

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Verwaltungs- und Verfahrenskosten. Die Leistungen werden aus Bundesmitteln getragen.

2) Vorläufig.

Quelle: Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft

Tabelle 115

Leistungen, Beitragsaufkommen und Bundesmittel in der Krankenversicherung der Landwirte

Jahr	Leistungen ¹⁾		Gesamt- ausgaben	Beiträge		Bundes- mittel ³⁾	Bundesmittel in % der Gesamt- ausgaben
	an Landwirte und Familien- angehörige	an Altenteiler		der Landwirte	der Altenteiler ²⁾		
	Mill. DM						
1991	1 249,0	1 856,4	3 283,8	1 327,0	242,7	1 577,4	48,0
1992	1 276,4	2 080,6	3 550,9	1 410,5	261,6	1 821,7	51,3
1993	1 212,6	2 097,6	3 509,7	1 504,5	291,5	1 795,7	51,2
1994	1 256,7	2 239,5	3 711,2	1 475,6	317,6	1 908,7	51,4
1995	1 280,9	2 328,3	3 807,8	1 524,4	338,4	1 990,9	52,3
1996	1 246,9	2 415,1	3 877,1	1 516,3	355,3	2 050,0	52,9
1997	1 280,0	2 460,0	3 960,0	1 370,0	368,0	2 073,0	52,3
1998 ⁴⁾	1 214,3	2 440,7	3 868,0	1 478,6	364,9	2 150,0	53,6

Gebietsstand: Deutschland.

1) Ohne Verwaltungskosten, Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen. - 2) Beiträge aus Renten sowie aus Versorgungsbezügen (hierzu gehören auch Renten aus der Alterssicherung der Landwirte) und Arbeitseinkommen.

3) Durch Beiträge nicht gedeckte Leistungsaufwendungen für Altenteiler sowie Beitragszuschüsse. Ist-Ausgabe Bund.

4) Schätzung.

Quelle: Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen

Tabelle 116

Mitglieder der Krankenversicherung der Landwirte

Jahr ¹⁾	Unternehmer	Mitarbeitende Familien- angehörige	Freiwillige Mitglieder	Altenteiler	Insgesamt ²⁾
1992	309 287	49 287	19 974	323 213	707 218
1993	302 094	43 484	20 917	324 421	696 703
1994	295 612	39 904	21 793	324 257	687 703
1995	265 695	37 585	33 345	328 067	670 412
1996	253 727	34 786	36 687	332 209	663 194
1997	246 004	32 600	36 948	335 273	656 500
1998 ³⁾	240 000	32 000	38 000	336 000	651 000

Gebietsstand: Deutschland.

1) Jahresdurchschnitt. - 2) Einschl. krankenversicherte Arbeitslose, Jugendliche, Behinderte, Studenten, Rehabilitanden; 1997 insgesamt

rd. 5000 Personen. - 3) Schätzung.

Quelle: Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen

Tabelle 117

**Empfänger von Landabgaberente, Produktionsaufgaberente und Ausgleichsgeld;
mobilisierte Fläche und Bundesmittel**

Jahr	Empfänger von Landabgaberente ¹⁾	Seit 1969 insgesamt abgegebene Fläche	Bundesmittel ²⁾	Empfänger von		Verwendung der Flächen ⁴⁾		Bundesmittel ²⁾
				Produktionsaufgaberente ³⁾	Ausgleichsgeld ³⁾	Stillelegung und Aufforstung	Aufstockung anderer Unternehmen u. a.	
	Anzahl	ha LN	Mill. DM	Anzahl		ha LN		Mill. DM
1991	47 902	682 280	262,1	7 105	100	9 329	116 056	82,0
1992	46 412	682 280	260,6	10 729	145	13 681	194 419	139,0
1993	44 699	682 280	258,6	12 717	179	15 921	252 961	170,9
1994	43 043	682 280	234,9	14 433	189	19 687	315 541	182,4
1995	41 297	682 280	249,4	15 936	4 879	25 750	387 041	253,3
1996	39 390	682 280	231,6	16 280	9 220	27 913	445 998	374,0
1997	37 333	682 280	210,6	17 461	10 712	30 629	510 130	486,7
1998 ⁵⁾	35 400	682 280	200,0	15 600	10 600	31 000	513 000	489,0

Gebietsstand: Früheres Bundesgebiet.

Gebietsstand: Bis 1994 früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

- 1) Neufälle nur noch, wenn Flächenabgabe bis 31. Dezember 1983 vollzogen.
- 2) Ist-Ausgabe Bund.
- 3) Neufälle nur noch, wenn Voraussetzungen bis 31. Dezember 1996 erfüllt.
- 4) Seit 1989 insgesamt stillgelegte und abgegebene Flächen.
- 5) Schätzung.

Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen

Tabelle 118

Leistungen, Beiträge und Bundesmittel in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung

Jahr	Leistungen ¹⁾²⁾ insgesamt	darunter für		Umlage-Soll ³⁾	Beiträge der Landwirtschaft	Bundesmittel ²⁾	Bundesmittel in % des Umlagesolls
		Renten	Unfallverhütung				
Mill. DM							
1991	1 149,4	703,1	52,5	1 108,6 ⁵⁾	678,6 ⁵⁾	430,0 ⁶⁾	38,8 ⁵⁾
1992	1 278,3	772,7	59,9	1 395,7	800,7	595,0	42,6
1993	1 332,8	805,6	63,1	1 408,1	813,1	595,0	42,3
1994	1 401,7	850,7	64,6	1 465,3	870,3	595,0	40,6
1995	1 449,9	857,4	68,5	1 561,0	966,0	595,0	38,1
1996	1 503,4	859,9	73,3	1 695,9	686,3 ⁸⁾	802,3 ⁷⁾	59,5
1997	1 488,2	863,6	75,2	1 751,0	1 017,8 ⁸⁾	595,0	34,0
1998 ⁴⁾	1 500,0	870,0	77,0	1 736,7	1 131,7	605,0	34,8

- 1) Heilbehandlung, Verletztengeld, Renten, Unfallverhütung, sonstige Leistungen (ohne Vermögensaufwendungen, Verwaltungs- und Verfahrungskosten sowie ohne Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln); in den neuen Ländern einschließlich Sozialzuschläge zu den Renten.
- 2) Ohne Schwerverletztenzulage (=20 Mill. DM/Jahr).
- 3) Überschuß der Aufwendungen im vergangenen Jahr.
- 4) Vorläufig.
- 5) Ohne neue Länder, da hier abweichende Finanzierungsregelung.
- 6) Zusätzlich für neue Länder Bundeszuschuß zur Beitragssenkung 40 Mill. DM sowie weitere Bundesmittel als Anschubfinanzierung von 30 Mill. DM.
- 7) Einschließlich rd. 207,3 Mill. DM als 50%igem nationalen Anteil an den "Sondermitteln LUV" aus Anlaß währungsbedingter Einkommensverluste.
- 8) Unter Berücksichtigung des EU-Anteils an den Sondermitteln LUV" i.H.v. rd. 207,3 Mill. DM für 1996 und rd. 138,2 Mill. DM für 1997.

Tabelle 119

Einnahmen und Ausgaben des EU-Haushaltes
Mill. ECU/EURO¹⁾

Einnahmen- oder Ausgabenbereich	1995	1996	1997	1998 ²⁾³⁾	1999 ⁴⁾⁵⁾
Zölle ⁶⁾	12 508,6	11 762,2	12 246,9	11 144,3	11 893,9
Agrarzölle ⁶⁾	759,9	729,1	922,7	623,7	949,1
Zuckerabgaben ⁶⁾	1 184,7	1 092,3	1 002,6	1 047,1	972,0
MWST-Eigenmittel ⁷⁾	39 186,7	36 447,9	34 230,1	34 134,5	30 374,2
4.Einnahme-Quelle/BSP ⁷⁾	14 191,2	21 014,0	26 898,2	35 811,5	39 139,0
Sonstige Einnahmen ⁸⁾	7 246,0	10 229,6	5 247,2	768,1	2 209,4
Insgesamt	75 077,1	81 275,1	80 547,7	83 529,2	85 537,6
<i>Agrarbereich</i>	37 736,7	43 395,1	45 057,9	45 061,8	45 471,7
<i>darunter:</i>					
EAGFL-Garantie (Agrarmarktausgaben)	34 501,7	39 107,8	40 423,1	40 437,0	40 440,0
EAGFL-Ausricht. (Agrarstrukturausgaben)	2 847,5	3 746,6	3 964,1	4 061,3	4 382,4
Finanzinstrument für die Fischerei (FIAF)	260,9	430,4	499,9	411,6	482,0
<i>Strukturmaßnahmen, Struktur- u. Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismen und Verkehr</i>	16 238,4	20 323,2	21 659,2	23 969,9	25 626,7
<i>darunter:</i>					
Europäischer Regionalfonds (EFRE)	9 142,8	11 641,2	12 478,3	13 515,7	14 223,6
Sozialfonds (ESF)	5 202,9	6 649,0	6 690,8	7 650,8	8 158,9
Verkehr	19,5	30,5	28,5	20,8	19,2
Allg. u. berufl. Bildung, Jugend, Kultur, audiovis. Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen	608,4	670,3	725,8	712,2	736,2
Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung u. Umwelt	141,2	170,5	179,7	182,3	191,5
Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie u. trans-europäische Netze	515,6	554,8	712,2	784,8	881,5
Forschung und technologische Entwicklung	2 471,3	2 853,8	2 957,2	2 999,3	2 990,2
Auswärt. Aktionen, Gemeins. Außen- u. Sicherheitspolitik	3 447,2	3 793,5	3 997,6	4 528,6	3 979,1
Garantien, Reserven u. Ausgleichszahlungen f. neue MS	1 797,8	936,4	498,1	937,0	1 192,0
Verwaltungs- u. sonstige Ausgaben für alle Organe	3 928,1	4 102,0	4 231,2	4 353,4	4 468,7
Insgesamt	66 884,7	76 799,6	80 018,9	83 529,3	85 537,6

1) 1995 = 1,87 DM; 1996 = 1,91 DM; 1997=1,96 DM; 1998 = 1,97 DM; 1999 (EURO) = 1,96 DM.

2) Haushaltsansatz.

3) Die Ist-Ausgaben des EAGFL, Abteilung Garantie, 1998 belaufen sich auf 38 743,57 Mill. ECU.

4) Haushaltsentwurf nach 2. Lesung durch den Rat am 8.12.1998.

5) 1999 = EURO.

6) Diese Beträge entsprechen 90 % des Aufkommens (Rest verbleibt bei den Mitgliedstaaten).

7) Unter Berücksichtigung der Korrektur zugunsten Großbritanniens.

8) Darin sind auch Überschüsse aus den Vorjahren enthalten.

Tabelle 120

Nettobeiträge der EU-Mitgliedstaaten zum EAGFL, Abteilung Garantie

Mitgliedstaat	Einzahlung ¹⁾ in Mio. ECU	Rückfluß ²⁾ in Mio. ECU	Saldo ³⁾	
			in Mio. ECU	in Mio. DM
Belgien	1 596,7	971,1	- 625,61	- 1 226,20
Dänemark	808,5	1 234,9	426,44	835,82
Deutschland	11 391,2	5 774,8	- 5 616,43	- 11 008,20
Griechenland	634,6	2 711,5	2 076,86	4 070,64
Spanien	2 882,2	4 584,5	1 702,33	3 336,57
Frankreich	7 078,1	9 129,7	2 051,62	4 021,17
Irland	367,9	2 033,9	1 666,05	3 265,46
Italien	4 652,7	5 024,5	371,80	728,73
Luxemburg	93,0	22,6	- 70,37	- 137,93
Niederlande	2 599,2	1 756,7	- 842,51	-1 651,31
Österreich	1 131,8	858,6	- 273,25	- 535,56
Portugal	578,1	641,1	63,05	123,58
Finnland	570,0	568,1	- 1,87	- 3,66
Schweden	1 249,1	745,3	- 503,77	- 987,40
Vereinigtes Königreich	4 794,2	4 306,4	- 487,78	- 956,05
EU (15)	40 423,1	40 423,1	.	.

1) Unter Zugrundelegung des allgemeinen Haushaltsschlüssels 1997.

2) Darin sind Direktzahlungen der Europäischen Kommission in Höhe von 59,4 Mio. ECU enthalten.

3) 1 ECU = 1,96 DM.

Tabelle 121

**Ausgaben des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds
für Landwirtschaft (Abteilung Garantie) nach Erzeugnissen**
1) –

Marktordnungsbereich	1994	1995	1996	1997	1998	1999 ²⁾³⁾⁴⁾	in %
Ackerkulturen ⁵⁾	12 652,3	15 018,4	16 372,4	17 414,0	17 945,2	17 356,0	42,9
Zucker ⁶⁾	2 061,5	1 830,8	1 711,1	1 607,8	1 776,6	1 701,0	4,2
Olivenöl	1 819,5	812,5	2 007,6	2 196,0	2 266,7	2 187,0	5,4
Textilpflanzen	863,5	875,9	831,6	906,9	869,8	856,0	2,1
Obst u. Gemüse	1 556,8	1 833,3	1 589,3	1 555,5	1 509,5	1 867,0	4,6
Wein	1 176,2	857,5	782,1	1 030,1	700,0	796,0	2,0
Tabak	1 057,4	993,0	1 025,6	998,0	870,2	1 000,0	2,5
Reis	22,9	48,6	33,2	82,4	166,1	52,0	0,1
Milcherzeugnisse	4 248,8	4 028,9	3 582,1	2 985,1	2 596,7	2 858,0	7,1
Rindfleisch	3 466,6	4 020,9	6 687,0	6 580,4	5 160,6	5 124,0	12,7
Schaf- u. Ziegenfleisch	1 279,8	1 780,8	1 321,2	1 424,9	1 534,6	2 010,0	5,0
Schweinefleisch	416,3	143,3	124,2	478,8	237,7	288,0	0,7
Eier u. Geflügel	239,6	200,5	138,6	78,7	90,2	82,0	0,2
Fisch	35,5	39,4	34,1	21,8	21,7	25,0	0,1
Verarb. landwirt. Erzeugn.	631,4	574,3	491,1	565,9	553,1	550,0	1,4
Beitrittsausgleich	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Währungsausgleich	4,5	0,6	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Nahrungsmittelprogramme	86,0	78,4	28,8	15,0	333,7	382,0	0,9
Ergeb.Rechnungsabschluß	- 612,0	- 1 146,7	- 1 122,7	- 867,4	- 654,8	- 400,0	- 1,0
Sonstige	1 473,4	1 679,2	1 617,7	1 284,4	919,0	1 109,0	2,7
Flankierende Maßnahmen	490,1	832,1	1 852,6	2 064,8	1 847,0	2 597,0	6,4
Abt.Garantie insgesamt	32 970,4	34 501,7	39 107,8	40 423,1	38 743,6	40 440,0	100

1) 1 ECU: 1994 = 1,93 DM; 1995=1,89 DM; 1996 =1,90 DM; 1997 = 1,96 DM; 1998 = 1,97 DM; 1999=1,96 EURO.

2) Es können noch Mittel von 500 Mio. ECU als Währungsreserve hinzukommen, sofern die

Voraussetzungen für die Mobilisierung dieser Reserve erfüllt sind.

3) Haushaltsentwurf.

4) 1999 = EURO.

5) Dieses neue EG-Haushaltskapitel ist auf die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik zurückzu-

führen. Vom Gesamtansatz - einschließlich Hektarbeihilfen -entfallen auf (in Mill. ECU):

- 1994: Getreide = 7.627,8; Ölsaaten einschließlich Leinsamen = 2.687,1;

Körnerleguminosen: 625,1; Flächenstillegung = 1.712,9.

- 1995: Getreide = 9.679,3; Ölsaaten einschließlich Leinsamen = 2.297,3;

Körnerleguminosen = 630,4; Flächenstillegung = 2.412,6; Sonstige = -1,2.

- 1996: Getreide = 11.130,9; Ölsaaten einschließlich Leinsamen = 2.453,6;

Körnerleguminosen = 522,7; Flächenstillegung = 2.271,4; Sonstige = -6,2.

- 1997: Getreide = 12.461,2; Ölsaaten einschließlich Leinsamen = 2.535,9;

Körnerleguminosen = 525,0; Flächenstillegung = 1.903,6; Sonstige = -11,7.

- 1998: Getreide = 13.576,9; Ölsaaten einschließlich Leinsamen = 2.497,7;

Körnerleguminosen = 617,8; Flächenstillegung = 1.262,6; Sonstige = -9,8.

- 1999: Getreide = 12.469,0; Ölsaaten einschließlich Leinsamen = 2.079,0;

Körnerleguminosen = 607,0; Flächenstillegung = 1.257,0.

6) Ein großer Teil dieser Ausgaben wird durch Beitragszahlungen der Zuckerwirtschaft finanziert.

Tabelle 122

**Übersicht der IST-Ausgaben des Bundes bei
– Aufteilung auf die**

Kap. Tgr. Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	IST- Ausgabe insgesamt	Von der IST-Ausgabe entfallen auf:					
			Schles- wig- Holstein	Hamburg	Bremen	Nieder- sachen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen
1002	Allgemeine Bewilligungen	965 191						
531 01	Vorfinanzierung Tilgung Tollwut	1 528	-	-	-	-	-	-
532 02	Erhebungen, Untersuchungen	12 833	642	230	1	1 565	1 408	915
532 04	Arbeitstagungen	766	15	-	-	-	117	48
652 10	Ausgleichsmaßnahmen	160	-	-	-	-	-	-
683 06	Gasölverbilligung	832 772	43 305	754	383	144 320	94 939	36 981
684 05	Organisationen im Inland	1	-	-	-	-	-	-
685 04	Info-Veranstaltungen	2 524	-	-	-	-	-	-
685 08	Nachw. Rohstoffe (konsumtiv) +							
893 08	Nachw. Rohstoffe (investiv)	43 188	1 697	978	-	7 518	8 992	1 508
685 09	Modellvorhaben (konsumtiv) +							
893 09	Modellvorhaben (investiv)	1 442	-	-	-	126	101	125
686 05	Beiträge intern. Organisationen	56 532	-	-	-	-	-	-
686 88	Beratungshilfen für den Aufbau in den MOE-Ländern	12 676	-	1	-	3	18	-
697 01	Notprogramm Schweinepest	25	-	-	-	-	-	-
831 01	Bauernsiedlung, Nachschüsse	608	-	-	-	-	-	-
980 07	Mühlenstilllegung	136	-	-	-	-	-	136
01	Sozialpolitik ¹⁾	7 616 446	329 180	6 270	1 180	1 204 099	931 088	574 812
656 51	Alterssicherung	4 206 771	169 790	3 400	500	675 600	502 230	360 200
656 52	Unfallversicherung ²⁾	615 000	14 890	300	60	73 030	67 800	45 100
656 53	Landabgaberente	210 601	19 100	-	-	47 450	32 500	17 000
656 54	Alterssicherung	366	-	-	-	29	88	47
656 55	Krankenversicherung	2 072 977	97 960	1 990	350	358 600	296 400	138 900
656 56	Zusatzaltersversorgung	24 046	3 440	80	230	6 890	3 770	1 240
656 58	Einstellung Erwerbstätigkeit ²⁾	486 685	24 000	500	40	42 500	28 300	12 325
02	Aufklärung, Absatzförderung, Verbraucherberatung	12 962	240	196	183	362	456	291
532 23	Messen, Ausstellungen	6 000	-	-	-	-	-	-
532 24	Beteiligung an der EXPO 2000	9	-	-	-	-	-	-
684 24	Verbraucheraufklärung	6 412	240	196	183	362	456	291
685 25	Wettbewerbe, Ehrenpreise	541	-	-	-	-	-	-
03	Forschung	11 619	374	450	0	2 808	881	1 523
531 65	Forschungsaufträge	8 351	259	434	-	1 716	586	1 418
547 66	Förderung d. Zusammenarbeit auf dem Gebiet d. Agrarforschung	628	10	16	-	122	32	15
685 62	Wissenschaftliche Veranstalt.	124	-	-	-	-	51	56
685 63	Wissenschaftliche Veröffentl.	29	17	-	-	9	3	-
892 61	F.u.E. Umweltschutz	2 296	88	-	-	961	209	34
980 62	Erstattung f. F/E-aufträge	191	-	-	-	-	-	-

1) Angabe nach Ländern geschätzt; - 2) die Anteile der Länder BB, MV, ST, TH u. Berlin sind in der Spalte "nicht aufteilbaren Mittel" enthalten

Tabelle 122

Kap. 1002 und 1003 – Haushaltsjahr 1997 –
Länder – in 1 000 DM –

Von der IST-Ausgabe entfallen auf:										
Rheinland-Pfalz	Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen	nicht aufteilbare Mittel
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 528
1 114	66	1 820	3 807	5	210	279	326	232	213	0
-	-	-	13	56	-	18	-	-	-	499
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	160
34 508	2 888	76 147	181 530	784	46 860	50 737	39 683	46 333	32 620	0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 524
3 269	-	4 359	6 305	1 114	2 415	604	2 299	1 112	1 018	0
752	-	-	-	-	170	17	144	7	-	0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56 532
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12 654
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
661 581	43 805	1 052 611	2 269 800	0	36	34	122 595	51	56	419 248
390 900	29 570	676 900	1 327 700	-	-	-	200	-	-	69 781
45 410	5 660	93 380	168 580	-	-	-	17 050	-	-	83 740
29 500	1 250	26 000	36 000	-	-	-	-	-	-	1 801
151	-	21	-	-	-	-	-	-	-	30
178 200	6 200	244 600	679 900	-	-	-	-	-	-	69 877
1 120	25	1 410	4 550	-	36	34	45	51	56	1 069
16 300	1 100	10 300	53 070	-	-	-	105 300	-	-	192 950
167	159	255	313	292	361	355	385	351	377	8 219
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
167	159	255	313	292	361	355	385	351	377	1 669
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	541
279	0	1 199	1 413	243	974	120	289	854	52	160
261	-	868	745	226	724	75	213	796	30	0
18	-	26	32	-	101	45	11	40	-	160
-	-	-	-	17	-	-	-	-	-	0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
-	-	305	445	-	149	-	65	18	22	0
-	-	-	191	-	-	-	-	-	-	0

noch Tabelle 122

Kap. Tgr. Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	IST- Ausgabe insgesamt	Von der IST-Ausgabe entfallen auf:					
			Schles- wig- Holstein	Hamburg	Bremen	Nieder- sachen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen
04	Fischerei	44 484	7 341	974	7 359	21 117	86	18
427 73	Beschäftigungsentgelt							
	-Schutzboote-	16 507	-	-	250	13 782	-	-
427 83	Beschäftigungsentgelt							
	-Forschungsschiffe-	6 983	2 347	-	4 146	159	-	-
514 71	Haltung Schutzboote	4 014	180	120	640	2 141	86	18
514 81	Haltung Forschungsschiffe	2 029	669	-	1 040	225	-	-
518 81	Chartergebühren für Kutter	80	42	-	-	35	-	-
531 73	Satellitenüberwachung	0	-	-	-	-	-	-
662 71	Zinsverbilligung	477	197	6	149	58	-	-
683 72	Förderung Fischabsatz	- 586	-	-	-	-	-	-
683 78	Kapazitätsanpassung	8 942	2 450	608	409	1 810	-	-
811 71	Erwerb von Fahrzeugen i. Inland	0	-	-	-	-	-	-
812 73	Ausrüstung Schutzboote	297	15	154	46	80	-	-
812 81	Ausrüstung f. gechart. Kutter	0	-	-	-	-	-	-
812 83	Ausrüstung. f. Forschungsschiffe	458	73	86	156	71	-	-
862 76	Kutterdarlehen	3 368	951	-	-	1 876	-	-
892 78	Strukturmaßnahmen	1 915	417	-	523	880	-	-
05	Altverpflichtungen, auslaufende Maßnahmen	8 041	40	0	0	80	64	36
622 31	Zinsverbilligung Beitrittsgebiet	1 427	-	-	-	-	-	-
662 93	Zinsverbilligung f. agrarw. Maßn.	400	40	-	-	80	64	36
671 94	Bankenvergütung	6 214	-	-	-	-	-	-
06	Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb d. Bundesverw.	31 067	0	0	0	281	12 721	15 457
684 61	Zuschüsse für Betrieb	30 190	-	-	-	274	12 604	14 714
893 61	Zuschüsse für Investitionen	877	-	-	-	7	117	743
07	Zuschüsse an Forschungseinr. außerhalb d. Bundesverw.	48 586	0	0	0	485	2 193	612
685 71	Zuschüsse für Betrieb	39 508	-	-	-	485	2 171	612
893 71	Zuschüsse für Investitionen	9 078	-	-	-	-	22	-
	Kapitel 1002 insgesamt	8 738 396	382 834	9 853	9 106	1 382 764	1 053 064	632 462
Anlage zu Kap.								
1003	Gemeinschaftsaufgabe							
01	Vorplanung	5 903	552	23	24	198	343	133
652 01	Zuweisungen Vorplanung	5 903	552	23	24	198	343	133
02	Flurbereinigung	173 174	2 304	0	0	29 279	13 973	5 279
622 11	Zinsverbilligung	19	-	-	-	-	-	-
652 12	Freiwilliger Landtausch	3 145	243	-	-	581	143	6
852 11	Darlehen	1 722	370	-	-	-	237	675
882 11	Zuweisungen	168 288	1 691	-	-	28 698	13 593	4 598
03	Einzelbetriebliche Maßnahmen, Siedlung	898 976	20 479	1 486	495	64 284	42 504	38 344
882 36	Agrarinvestitionsförderungsprogramm	112 338	9 244	879	-	29 604	19 664	2 606
622 34	Zinsverbilligung AFP	45 362	3 689	-	-	26 773	9	2 477
622 31	Zinsverbilligung EFP	67 380	5 534	416	127	6 060	3 371	452
852 31	Darlehen	11 644	48	-	-	167	889	2 438
882 31	Zuweisungen	10 662	126	21	-	570	1 582	3 539
622 32	Zinsverbilligung für Wieder- einrichter	40 152	-	-	-	-	-	-
852 32	Darlehen an Wiedereinrichter	61 999	-	-	-	-	-	-
882 32	Investitionen Wiedereinrichter	18 021	-	-	-	-	-	-
882 35	Agrarkreditprogramm	4 076	-	-	18	390	-	3
622 33	Zinsverbilligung Umstrukturierung	53 129	-	-	-	-	-	-
882 33	Zuweisung Umstrukturierung	12 502	-	-	-	-	-	-
882 34	Zuweisung Energieeinsparung	1 211	-	-	-	-	-	-
652 36	Ausgleichszulage	460 500	1 838	170	350	720	16 989	26 829

n o c h Tabelle 122

Von der IST-Ausgabe entfallen auf:											
Rheinland-Pfalz	Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen	nicht aufteilbare Mittel	
0	0	3	0	0	23	7 980	0	0	15	-432	
-	-	-	-	-	-	2 475	-	-	-	0	
-	-	-	-	-	-	331	-	-	-	0	
-	-	-	-	-	23	706	-	-	15	85	
-	-	-	-	-	-	95	-	-	-	0	
-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	0	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	
-	-	-	-	-	-	55	-	-	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-586	
-	-	-	-	-	-	3 665	-	-	-	0	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	
-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	0	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	
-	-	1	-	-	-	14	-	-	-	57	
-	-	-	-	-	-	541	-	-	-	0	
-	-	-	-	-	-	95	-	-	-	0	
24	0	58	98	0	243	742	257	185	0	6 214	
-	-	-	-	-	243	742	257	185	-	0	
24	-	58	98	-	-	-	-	-	-	0	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 214	
0	0	186	3	0	0	2 419	0	0	0	0	
-	-	186	3	-	-	2 409	-	-	-	0	
-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	0	
0	0	9	2 365	0	26 396	14 357	2 169	0	0	0	
-	-	9	2 185	-	21 107	10 857	2 082	-	-	0	
-	-	-	180	-	5 289	3 500	87	-	-	0	
701 694	46 918	1 136 647	2 465 647	2 494	77 688	77 662	168 147	49 125	34 351	507 940	
258	15	0	234	0	2 400	0	603	513	607	0	
258	15	-	234	-	2 400	-	603	513	607	0	
14 168	1 638	26 010	44 278	0	10 800	9 246	4 028	8 314	3 857	0	
-	-	-	19	-	-	-	-	-	-	0	
90	-	30	661	-	162	-	867	-	362	0	
115	325	-	-	-	-	-	-	-	-	0	
13 963	1 313	25 980	43 598	-	10 638	9 246	3 161	8 314	3 495	0	
42 136	3 263	99 967	241 589	350	88 490	84 800	68 872	34 583	67 334	0	
8 330	434	12 937	26 208	6	1 020	-	842	369	195	0	
3 146	208	7 712	-	-	120	180	1 048	-	-	0	
4 996	571	11 854	33 908	91	-	-	-	-	-	0	
276	-	1 526	6 300	-	-	-	-	-	-	0	
375	-	3 948	454	47	-	-	-	-	-	0	
-	-	-	-	-	8 155	13 200	7 015	6 941	4 841	0	
-	-	-	-	-	15 900	16 191	12 900	1 534	15 474	0	
-	-	-	-	-	2 580	3 409	4 344	2 571	5 117	0	
66	-	559	-	-	720	226	1 760	129	205	0	
-	-	-	-	47	19 255	12 684	10 665	-	10 478	0	
-	-	-	-	-	1 440	655	802	9 605	-	0	
-	-	-	-	-	300	53	390	234	234	0	
24 947	2 050	61 431	174 719	159	39 000	38 202	29 106	13 200	30 790	0	

noch Tabelle 122

Kap. Tgr. Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	IST- Ausgabe insgesamt	Von der IST-Ausgabe entfallen auf:					
			Schles- wig- Holstein	Hamburg	Bremen	Nieder- sachen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen
04	Rationalisierung im Erzeugungsbereich	94 006	5 799	22	0	17 681	6 687	4 793
652 51	Prüfungen (konsumtiv)	28 678	1 882	16	-	2 820	2 160	1 542
652 52	Zuweisungen Erstaufforstung	5 164	720	-	-	1 507	425	183
882 51	Prüfungen (investiv)	4 074	-	-	-	-	-	-
882 53	Forstliche Maßnahmen	37 695	2 874	6	-	9 061	3 270	1 482
882 54	Neuartige Waldschäden	15 971	322	-	-	3 638	814	1 585
882 74	forstvw. Zusammenschlüsse	2 424	1	-	-	655	18	1
05	Sonstige Maßnahmen	160 455	5 451	0	168	16 591	12 752	7 845
652 92	Anpassungshilfe	23 184	36	-	-	146	47	2
652 93	Umstellungshilfe	950	86	-	-	189	209	19
882 68	Dorferneuerung	135 214	4 864	-	168	15 702	12 496	7 824
882 94	Landarbeiterwohnungsbau	1 107	465	-	-	554	-	-
06	Wasserwirtschaftl. u. kulturbautechnische Maßnahmen	287 073	10 786	52	2 272	36 648	24 659	14 594
622 61	Zinsverbilligung Wasserwirtschaft	383	195	-	-	-	-	-
622 62	Zinsverbilligung Wirtschaftswege	86	4	-	-	-	-	-
622 63	Zinsverbilligung Forstwege	2	-	-	-	-	-	-
882 61	Zuweisung Wasserwirtschaft	255 838	9 207	52	2 272	34 849	24 427	14 488
882 62	Zuweisungen Wirtschaftswege	25 132	1 246	-	-	1 200	-	-
882 63	Zuweisungen Forstwegebau	5 632	134	-	-	599	232	106
07	Verbesserung der Marktstruktur	54 458	687	0	1 402	5 421	2 984	2 508
652 73	Zuweisungen Marktstrukturges.	3 275	8	-	-	706	-	27
652 75	Zuweisungen Vermarktungsförd.	720	56	-	-	71	70	101
882 71	Zuweisungen für Investitionen	39 851	583	-	1 402	2 240	2 211	729
882 73	Zuweis. Invest.Marktstrukturges.	2 212	-	-	-	929	326	-
882 75	Vermarktungsförderung inv.	2 764	19	-	-	218	377	1 651
882 76	Förderung Fischereierzeugnisse	4 031	21	-	-	1 257	-	-
652 72	EG-Erzeugerorganisationen	1 605	-	-	-	-	-	-
08	Küstenschutz	136 657	36 233	14 768	0	60 472	0	0
882 81	Zuweisungen Küstenschutz	136 657	36 233	14 768	-	60 472	-	-
10	Markt- und standortangepaßte Landbewirtschaftung	77 551	1 336	298	107	9 866	5 690	502
652 26	Zuweisungen Markt- und Standortangep. Landbewirtsch.	77 551	1 336	298	107	9 866	5 690	502
	Gemeinschaftsaufgabe zusammen	1 888 253	83 627	16 649	4 468	240 440	109 592	73 998
09	Sonderrahmenplan für Maßnahmen zur Anpassung an die Marktentwicklung	49 927	355	0	47	3 369	1 494	6 921
652 21	Stilllegung von Ackerflächen	193	23	-	-	5	-	16
652 22	Extensivierung	49 734	332	-	47	3 364	1 494	6 905
	Sonderrahmenplan zusammen	49 927	355	0	47	3 369	1 494	6 921
	Gemeinschaftsaufgabe + Sonderrahmenplan	1 888 253	83 627	16 649	4 468	240 440	109 592	73 998
		49 927	355	0	47	3 369	1 494	6 921
Kap 1003	Gemeinschaftsaufgabe insgesamt	1 938 180	83 982	16 649	4 515	243 809	111 086	80 919
Kap 1002	Zusammenstellung Allgemeine Bewilligungen	8 738 396	382 834	9 853	9 106	1 382 764	1 053 064	632 462
+ Kap 1003	Gemeinschaftsaufgabe zusammen	1 938 180	83 982	16 649	4 515	243 809	111 086	80 919
	insgesamt	10 676 576	466 816	26 502	13 621	1 626 573	1 164 150	713 381

noch Tabelle 122

Von der IST-Ausgabe entfallen auf:

Rheinland-Pfalz	Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen	nicht aufteilbare Mittel
7 569	389	9 365	1 218	0	11 445	8 818	6 307	9 176	4 737	0
1 132	107	4 572	1 218	-	3 000	2 717	3 190	2 060	2 262	0
288	7	8	-	-	810	567	326	-	323	0
-	-	-	-	-	-	-	-	4 038	36	0
3 485	238	2	-	-	7 162	5 216	1 918	1 952	1 029	0
2 620	31	4 783	-	-	128	-	765	698	587	0
44	6	-	-	-	345	318	108	428	500	0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
6 207	643	109	323	0	13 935	7 228	29 740	41 836	17 627	0
-	-	-	24	-	4 920	6 408	3 250	5 184	3 167	0
58	-	109	280	-	-	-	-	-	-	0
6 080	643	-	-	-	9 015	820	26 490	36 652	14 460	0
69	-	-	19	-	-	-	-	-	-	0
16 771	916	25 114	19 217	0	44 200	37 397	17 343	19 687	17 417	0
-	3	-	185	-	-	-	-	-	-	0
-	17	-	65	-	-	-	-	-	-	0
-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	0
13 105	866	25 110	18 138	-	34 357	36 335	15 693	13 127	13 812	0
1 734	-	-	827	-	9 600	760	1 182	6 490	2 093	0
1 932	30	4	-	-	243	302	468	70	1 512	0
535	267	2 597	0	0	5 878	7 005	6 441	8 289	10 444	0
-	-	92	-	-	1 500	334	608	-	-	0
3	-	128	-	-	59	102	62	-	68	0
466	210	1 480	-	-	3 780	4 169	4 989	7 946	9 646	0
63	-	490	-	-	55	-	9	340	-	0
3	57	407	-	-	-	-	32	-	-	0
-	-	-	-	-	4	2 400	182	3	164	0
-	-	-	-	-	480	-	559	-	566	0
0	0	0	0	0	0	25 184	0	0	0	0
-	-	-	-	-	-	25 184	-	-	-	0
0	3 838	0	0	36	36 970	4 463	0	14 115	330	0
-	3 838	-	-	36	36 970	4 463	-	14 115	330	0
87 644	10 969	163 162	306 859	386	214 118	184 141	133 334	136 513	122 353	0
3 187	255	2 710	9 210	0	9 568	4 998	3 553	3 226	1 034	0
81	- 8	62	6	-	-	-	-	8	-	0
3 106	263	2 648	9 204	-	9 568	4 998	3 553	3 218	1 034	0
3 187	255	2 710	9 210	0	9 568	4 998	3 553	3 226	1 034	0
87 644	10 969	163 162	306 859	386	214 118	184 141	133 334	136 513	122 353	0
3 187	255	2 710	9 210	0	9 568	4 998	3 553	3 226	1 034	0
90 831	11 224	165 872	316 069	386	223 686	189 139	136 887	139 739	123 387	0
701 694	46 918	1 136 647	2 465 647	2 494	77 688	77 662	168 147	49 125	34 351	507 940
90 831	11 224	165 872	316 069	386	223 686	189 139	136 887	139 739	123 387	0
792 525	58 142	1 302 519	2 781 716	2 880	301 374	266 801	305 034	188 864	157 738	507 940

Methodische Erläuterungen zu den Buchführungsergebnissen der Testbetriebe

Ausführliche methodische Erläuterungen zu Auswahl, Stichprobenszusammensetzung und Hochrechnung der Testbetriebe sind in der Broschüre des BML "Buchführungsergebnisse der Testbetriebe" beschrieben.

Zahl der Testbetriebe

In Übersicht 1 sind die Zahlen der insgesamt ausgewerteten Testbetriebe zusammengestellt.

Übersicht 1

Testbetriebe für den Grünen Bericht/Agrarbericht

Wirtschaftsjahr	Landwirtschaft				Gartenbau	Forstwirtschaft ⁴⁾	Fischerei
	Einzelunternehmen ¹⁾		Personengesellschaften ²⁾	Juristische Personen ³⁾			
	Haupterwerb	Nebenerwerb					
1954/55	5 005	–	–	–	–	–	–
1964/65	7 857	–	–	–	712	–	–
1974/75	6 938	1000	–	–	605 ⁷⁾	–	–
1984/85	9 516	1378	–	–	629	203	156
1985/86	9 531	1426	–	–	598	251	158
1986/87	9 067	1496	–	–	639	281	165
1987/88	9 018	1563	–	–	622	317	157
1988/89	8 884	1514	–	–	603	316	146
1989/90	8 882	1575	–	–	580	320	131
1990/91 ⁵⁾	9 099	1718	–	–	582	310	120
1991/92	9 149	1669	37	117	567	312	148
1992/93	9 179	1756	83	233	611	307	126
1993/94	9 114	1808	109	284	678	305	121
1994/95	8 264 ⁶⁾	2115	345	281	712	311	141
1995/96	7 760	1966	547	298	496	301	128
1996/97	8 154	1903	642	322	616	308	135
1997/98	8 133	1706	664	359	630	.	136

1) Bis zum Wirtschaftsjahr 1994/95 Unterscheidung der Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe nach bisheriger sozialökonomischer Gliederung, ab dem Wirtschaftsjahr 1995/96 nach neuer sozialökonomischer Gliederung.

2) Bis 1993/94 nur neue Länder, ab 1994/95 Deutschland

3) Nur neue Länder.

4) Körperschafts- und Privatwaldbetriebe ab 200 ha.

5) Ab dem Wirtschaftsjahr 1990/91 einschl. Betriebe in den neuen Ländern.

6) Einschl. rd. 200 Personengesellschaften im früheren Bundesgebiet, die als solche nicht ausgewertet werden konnten.

7) Einschließlich Obstbaubetriebe, die auch im Betriebsbereich Landwirtschaft enthalten sind.

Vergleichsrechnung nach § 4 LwG für die landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe

Nach § 4 des Landwirtschaftsgesetzes (LwG) ist die Bundesregierung verpflichtet, bei der jährlichen Feststellung der Lage der Landwirtschaft eine Stellungnahme abzugeben, „inwieweit

– ein den Löhnen vergleichbarer Berufs- und Tarifgruppen entsprechender Lohn für die fremden und

familieneigenen Arbeitskräfte – umgerechnet auf notwendige Vollarbeitskräfte –,

– ein angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Betriebsleiters (Betriebsleiterzuschlag) und

– eine angemessene Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals

erzielt sind“.

Die Vergleichsrechnung wird nach dem Unternehmensansatz auf der Basis des Gewinns durchgeführt. Aufwendungen für Fremdkapital, zugepachtete Flächen und Lohnarbeitskräfte werden in ihrer tatsächlichen Höhe nach folgendem Schema berücksichtigt.

Begriffe der Vergleichsrechnung

Gewinn
+ Zuschlag für Eigenverbrauch
= Vergleichsgewinn
Vergleichslohn für Betriebsinhaber und nicht entlohnte Familienarbeitskräfte ¹⁾
+ Betriebsleiterzuschlag
+ Zinsansatz für das Eigenkapitel
= Summe der Vergleichsansätze (Unternehmen)
Vergleichsgewinn
– Summe der Vergleichsansätze (Unternehmen)
= Abstand
Der Abstand wird zusätzlich in Prozent der Summe der Vergleichsansätze ausgewiesen.

1) Einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für die mitarbeitenden nicht entlohten Familien-AK.

Einen Überblick über die Entwicklung des durchschnittlichen gewerblichen Vergleichslohns einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für die mitarbeitenden, nicht entlohten Familien-AK gibt Übersicht 2.

Übersicht 2

Gewerblicher Vergleichslohn

Wirtschaftsjahr	Gewerblicher Vergleichslohn ¹⁾ DM	Veränderung in % gegen Vorjahr
1994/95	48 053	+ 3,0
1995/96	49 406	+ 2,8
1996/97	49 951	+ 1,1
1997/98	50 476	+ 1,1

1) Einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung

Als betriebsnotwendige Arbeitskräfte werden die in den Testbetrieben vorhandenen Arbeitskräfte unterstellt.

Für die dispositive Tätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben wurde in Anlehnung an die Differenz zwischen Landarbeiterlöhnen und Gehältern von landwirtschaftlichen Gutsbeamten ein Betriebsleiterzuschlag von 70 DM/ha LF angesetzt. In den Gartenbaubetrieben beträgt der Betriebsleiterzuschlag 60 DM je 2 600 DM Umsatz und in den Weinbaubetrieben 300 DM je ha Rebfläche. Spezielle Verhältnisse des Betriebes hinsichtlich Größe, Produktionsrichtung, Umsatz und Einkommenshöhe bleiben dabei unberücksichtigt.

Der Gesetzgeber hat keine Hinweise gegeben, was unter der angemessenen Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals zu verstehen ist. Die in den Berechnungen seit dem ersten Bericht für die Verzinsung verwendeten 3 1/3 % orientierten sich am langjährigen Durchschnitt der Aktienrendite. Für das Berichtsjahr wurde wie in den Vorjahren ein Zinssatz von 3,5 % gewählt. Das Eigenkapital in der Vergleichsrechnung wird ermittelt aus dem Bilanzvermögen (ohne Wert des zugepachteten Bodens) abzüglich des durchschnittlichen Fremdkapitals. Wie in den Vorjahren wurden Boden und Gebäude für die Vergleichsrechnung zu Nettopachtpreisen bewertet. Als „betriebsnotwendig“ wurde das vorhandene Vermögen unterstellt, da es infolge des schnellen technischen Fortschritts keine brauchbare Methode für die Ermittlung des betriebsnotwendigen Vermögens in der Vielzahl verschiedenartiger Betriebe gibt.

Der Wert der Vergleichsrechnung liegt in erster Linie in der ablesbaren Entwicklung der Ertragslage in den verschiedenen Betriebsgruppen der Haupterwerbsbetriebe unter Berücksichtigung angemessener Ansätze für die nicht entlohten Familienarbeitskräfte, des Eigenkapitals und für die dispositive Tätigkeit des Betriebsleiters.

Klassifizierung der Gartenbaubetriebe

Die Betriebsklassifizierung der Gartenbaubetriebe wurde ab dem Agrarbericht 1997 (Wirtschaftsjahr 1995/96 bzw. Kalenderjahr 1995) wie folgt geändert:

An die Stelle von regional differenzierten Leistungsklassen bei der Berechnung der Standarddeckungsbeiträge gärtnerischer Kulturen traten flächenabhängige Leistungsklassen nach Größenklassen der EQM (Einheitsquadratmeter) des Betriebes (s. Übersichten 3 und 4). Die Sparten Zierpflanzen- und Gemüsebau wurden nach den in Übersicht 5 dargestellten Kriterien untergliedert. Baumschulbetriebe ebenso wie Obstbaubetriebe wurden nicht weiter differenziert.

Übersicht 3

Einstufung der Gartenbaubetriebe in Leistungsklassen (LK) StDB für gärtnerische Kulturen in Abhängigkeit von der Betriebsgröße in EQM (Einheitsquadratmeter)

Gärtnerische Kulturen	EQM	LK
	< 25 000	1
Zierpflanzen	25 000 – 50 000	2
unter Glas und im Freiland	50 000 – 75 000	3
	75 000 – 100 000	4
	> 100 000	5
Gemüse unter Glas und im Freiland	< 60 000	1
	> 60 000	2
Baumschulen	<60 000	1
	60 000 – 120 000	2
	>120 000	3

Übersicht 4

Faktoren zur Ermittlung der Einheitsquadratmeter (EQM)

	Relativer Produktionswert EQM	
	Unterglasfläche ¹⁾	Freilandfläche
Gemüse (einschl. Feldgemüse)	8,6	1,0
Blumen und Zierpflanzen	19,4	2,0
Obst	–	1,0
sonst. landw. genutzte Fläche	–	0,2
Beispiel: 1 000 m ² Gemüse unter Glas entsprechen 8 600 EQM 1 000 m ² Blumen und Zierpflanzen im Freiland entsprechen 2 000 EQM		

1) Gewogener Durchschnitt für heizbare und nicht heizbare Unterglasfläche.

Die Ergebnisse des *Staatswaldes* werden im Gegensatz zum Körperschafts- und Privatwald nicht in Form einer Stichprobenerhebung, sondern durch eine *Totalerfassung* bei den Landesforstverwaltungen ermittelt.

Für Betriebe mit Waldflächen zwischen 5 und 200 ha, die nach der Betriebssystematik als *landwirtschaftliche Betriebe mit Wald* klassifiziert werden, sind zusätzliche Angaben für den forstlichen Betriebsteil erforderlich. Die *ergänzenden Angaben zur forstlichen Nutzung* (Abschnitt 8 des BML-Jahresabschlusses) dienen im wesentlichen zur Lieferung von Angaben, die über den Bereich der Finanzbuchhaltung hinausgehen. Dabei werden Angaben zur Besitzstruktur, zu den Investitionen, zur Gliederung der forstwirtschaftlichen Nutzung (Flächengliederung) und zu den Arbeitszeiten ausgewiesen. Zusätzlich wird für 4 verschiedene Holzgruppen (Eiche; Buche und sonstiges Laubholz; Fichte, Tanne und Douglasie; Kiefer, Lärche und sonstiges Nadelholz) der Hiebsatz, der Holzeinschlag, der Holzverkauf und der erzielte Holzpreis dargestellt.

Übersicht 5

Gliederungskriterien der Gemüse- und Zierpflanzenbetriebe

Gemüse		Zierpflanzen			
Arbeitsintensität		überwiegende Absatzform			
niedrig	hoch	direkt	indirekt		
			zusammen	darunter:	
				Schnittblumenbetriebe	Topfpflanzenbetriebe
EQM ¹⁾ je AK >30 000	EQM ¹⁾ je AK ≤30 000	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher ≥ 50 % des Gesamtumsatzes	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher < 50 % des Gesamtumsatzes	Anteil Erträge aus Verkauf Schnittblumen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau ≥ 50 %	Anteil Erträge aus Verkauf Topfpflanzen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau ≥ 50 %

1) EQM = Einheitsquadratmeter.

Forstbetriebe

Im Bereich Forst ist nach verschiedenen Erfassungsbereichen zu unterscheiden:

- zum einen sind dies die Betriebe des *Körperschafts- und Privatwaldes* mit mehr als 200 ha Wald,
- zum anderen die *Staatswaldbetriebe* der Länder.
- Hinzu kommen die Betriebe mit kleineren Waldflächen (zwischen 5 und 200 ha), die nach der Betriebssystematik als *landwirtschaftliche Betriebe mit Wald* klassifiziert werden.

Die Buchführungsergebnisse des *Körperschafts- und Privatwaldes* basieren auf Ergebnissen des BML-Testbetriebsnetzes. Der Erfassungsbereich beschränkt sich auf Betriebe ab etwa 200 ha Waldfläche.

Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

Seit dem Agrarbericht 1980 werden die Buchführungsergebnisse der *Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei* auf der Grundlage eines eigenen Testbetriebsnetzes dargestellt

Für die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei wurde die Datenerfassung im Kalenderjahr 1997 auf den novellierten BML-Jahresabschluß umgestellt. Dies hat zur Folge, daß einige Kennzahlen nicht mehr mit dem Vorjahr vergleichbar und andere neu hinzugekommen sind. Inhaltlich unverändert bleiben u.a. die Kennzahlen Gewinn und Verlust.

Begriffsdefinitionen

A Gesamtrechnung

Definitionsschema

Die Gesamtrechnung ist in das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) integriert, das einheitliche Konzepte, Definitionen und Abgrenzungen für alle EU-Mitgliedstaaten vorschreibt.

Den Besonderheiten der Land- und Forstwirtschaft Rechnung tragend, wird die Gesamtrechnung nach dem Produktionsbereichskonzept (Bundeshof/Bundesforst) erstellt und erfaßt in getrennten Darstellungen die wirtschaftlichen Leistungen der Produktionsbereiche Landwirtschaft (ohne Fischerei) und Forstwirtschaft (ohne Jagd).

Schematische Darstellung

Produktionswert
– Vorleistungen
= Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
– Abschreibungen
= Nettowertschöpfung zu Marktpreisen
– Produktionssteuern
+ Subventionen
= Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

Produktionswert

Der Produktionswert (in EU-Veröffentlichungen auch Endproduktion genannt) der Landwirtschaft umfaßt alle mit durchschnittlichen Verkaufspreisen bewerteten Verkäufe von landwirtschaftlichen Erzeugnissen an andere Wirtschaftsbereiche, den Eigenverbrauch, die Vorratsveränderungen bei pflanzlichen und tierischen Produkten, die selbst erstellten Anlagen (Vieh) und die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe (Neuanpflanzungen von Dauerkulturen). Nicht enthalten sind die Ausgleichszahlungen im Rahmen der EG-Agrarreform. Diese werden in der Gesamtrechnung unter den Subventionen verbucht. In der Forstwirtschaft werden als Produktionswert der Rohholzeinschlag, Nebenprodukte und die Dienstleistungen auf der forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe bewertet.

Vorleistungen

In den Vorleistungen sind der ertragssteigernde Aufwand (Zukauffuttermittel, Handelsdünger, Pflanzenschutzmittel, zugekauftes Saat- und Pflanzgut und eingeführtes

Nutzvieh), die Aufwendungen für die Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude und des Inventars, die Ausgaben für Brenn-, Treib- und Schmierstoffe sowie elektrischen Strom und die allgemeinen Wirtschaftsausgaben zusammengefaßt.

AK-Einheit

(Maßeinheit der Arbeitsleistung)

Die AK-Einheit ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft. Die Arbeitsleistung wird aus der im Erhebungsmonat je Arbeitskraft für die mit betrieblichen Arbeiten angegebene Arbeitszeit ermittelt. Dabei wird die an der betrieblichen Arbeitszeit gemessene Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft

im Alter von 16 Jahren bis unter 65 Jahren mit 1,0 AK-Einheiten

im Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten

im Alter von 65 Jahren oder mehr mit 0,3 AK-Einheiten

bewertet. Bei den Betriebsinhabern und 65 Jahre und älteren ständigen familienfremden Arbeitskräften wird kein altersabhängiger Abzug vorgenommen. Die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte wird an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der männlichen vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und mit entsprechenden Bruchteilen einer AK-Einheit in die Ergebnisse einbezogen.

Bei den nichtständigen familienfremden Arbeitskräften, bei denen die Zahl der Arbeitstage erfaßt werden, wird für eine AK-Einheit die Arbeitsleistung von 22 Arbeitstagen mit je acht Stunden innerhalb des Erhebungsmonats zugrunde gelegt.

Wertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) zu Marktpreisen ergibt sich als Differenz von Produktionswert und Vorleistungen. Aus der Bruttowertschöpfung wird durch Abzug der verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Abschreibungen die Nettowertschöpfung zu Marktpreisen ermittelt. Daraus ergibt sich nach Abzug der Produktionssteuern (einschließlich eventueller Unterausgleich Mehrwertsteuer) sowie nach Addition der für die laufende Produktion gezahlten Subventionen (einschließlich eventueller Überausgleich Mehrwertsteuer und Ausgleichszahlungen im Rahmen der EG-Agrarreform) die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten; sie stellt die Entlohnung der Produktionsfaktoren Boden, Arbeit und Kapital dar.

B Klassifizierung landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Betriebe

Rechtsform

Rechtlicher Rahmen eines Unternehmens zur Regelung von Personen- und Gruppeninteressen im Innen- und im Außenverhältnis. Die Rechtsformen werden unterschieden nach Einzelunternehmen, Personengesellschaften und juristischen Personen.

Einzelunternehmen sind Familienbetriebe, die im Haupt- oder Nebenerwerb bewirtschaftet werden.

Als *Personengesellschaften* werden Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR oder BGB-Gesellschaften), Stille Gesellschaften, Offene Handelsgesellschaften (OHG) und Kommanditgesellschaften (KG) zusammengefaßt.

Juristische Personen umfassen eingetragene Genossenschaften, Kapitalgesellschaften, eingetragene Vereine und Stiftungen. Als Kapitalgesellschaften werden Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Gesellschaften der Mischform GmbH & Co. KG und Aktiengesellschaften (AG) zusammengefaßt.

Erwerbscharakter

Die Gliederung der Einzelunternehmen nach dem Erwerbscharakter entspricht der Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien. Mit dem Agrarbericht 1997 wurde eine neue sozialökonomische Abgrenzung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben eingeführt, die sowohl in der allgemeinen Agrarstatistik als auch in der Testbetriebsbuchführung angewendet wird. In der Testbetriebsbuchführung entfällt die zusätzliche Unterscheidung der Haupterwerbsbetriebe nach Voll- und Zuerwerbsbetrieben.

Haupterwerbsbetriebe

Betriebe mit 1,5 und mehr Arbeitskräften je Betrieb oder 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräften je Betrieb und mit einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mindestens 50 %.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle übrigen Betriebe.

Betriebsform

Die Zuordnung zu den einzelnen Betriebsformen erfolgt anhand der Struktur der Summe der Standarddeckungsbeiträge (StDB) eines Betriebes. Der StDB je Flächen- oder Tiereinheit entspricht der geldlichen Bruttoleistung abzüglich der entsprechenden variablen Spezialkosten. Die Bruttoleistungen und die variablen Spezialkosten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge und Leistungen sowie durchschnittliche Erlöse und Kosten abgeleitet. Bei den pflanzlichen Produktionsverfahren Getreide, Ölsaaten und Hülsenfrüchte ergibt sich der StDB je Flächeneinheit aus einem Teil-StDB (geldliche Bruttoleistung abzüglich variabler Spezialkosten) zuzüglich der regionalisierten Preisaus-

gleichszahlung für Getreide, Ölsaaten oder Hülsenfrüchte. Die so ermittelten StDB je Flächen- und Tiereinheit werden auf die betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung sowie der Viehhaltung übertragen und zum StDB des Betriebes summiert.

Den einzelnen Betriebsformen (z. B. Marktfruchtbetriebe) werden alle Betriebe zugeordnet, bei denen die StDB für die Betriebszweige der betreffenden Betriebsform (z. B. Anbau von Marktfrüchten) einen Anteil von mindestens 50 % am gesamten StDB des Betriebes haben. In den Gemischtbetrieben erreicht kein Betriebszweig 50 % des StDB des Betriebes. Die zu den Betriebsbereichen Landwirtschaft und Gartenbau gehörenden Betriebsformen werden wie folgt abgegrenzt:

Betriebsform	Anteil am StDB des Betriebes
a) Betriebsbereich Landwirtschaft	Landwirtschaft $\geq 75 \%$
Marktfruchtbetriebe	Marktfrucht $\geq 50 \%$ (Getreide, Zuckerrüben, Kartoffeln usw.)
Futterbaubetriebe	Futterbau $\geq 50 \%$ (Milchkühe, Mastrinder, Schafe, Pferde usw.)
Veredlungsbetriebe	Veredlung $\geq 50 \%$ (Mastschweine, Zucht-sauen, Legehennen usw.)
Dauerkulturbetriebe	Dauerkulturen $\geq 50 \%$ (Obst, Wein, Hopfen)
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	Marktfrucht, Futterbau, Veredlung und Dauerkulturen jeweils $< 50 \%$
b) Betriebsbereich Gartenbau	Gartenbau $\geq 75 \%$
Gemüsebetriebe	Gemüse $\geq 50 \%$
Zierpflanzenbetriebe	Zierpflanzen $\geq 50 \%$
Baumschulbetriebe	Baumschulen $\geq 50 \%$
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulen jeweils $< 50 \%$

C Buchführungsergebnisse von Betrieben aus Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft

Faktorausstattung

Standardbetriebseinkommen (StBE)

Das StBE ist ein unter Verwendung verschiedener Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es kennzeichnet die Einkommenskapazität bei durchschnittlichen Leistungen und Kosten. Die Berechnung geht von der Summe der StDB des Betriebes aus. Davon werden zur Ermittlung

des StBE die nicht zurechenbaren (festen) Spezialkosten und Gemeinkosten – differenziert nach der Betriebsform und der Betriebsgröße – abgezogen und sonstige Erträge (z. B. aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, produktionsunabhängige Beihilfen) hinzuge-rechnet.

Betriebsfläche

Bewirtschaftete Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres; sie umfaßt die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die teichwirtschaftlich genutzte Fläche, die forstwirtschaftliche Nutzfläche sowie sonstige Betriebsflächen.

Zugepachtete Fläche (netto)

Entgeltlich und unentgeltlich zugepachtete Fläche ab-züglich entgeltlich und unentgeltlich verpachteter Flä- che, jeweils am Ende des Wirtschaftsjahres.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Summe aus ldw. Ackerfläche, Dauergrünland, ldw. Dauerkulturfläche, Grundfläche Gartengewächse (einschl. Obstfläche), weinbaulich genutzter Fläche, Hopfenfläche und sonstiger LF.

Grundfläche Gartengewächse (GG)

Flächen, die bewertungsrechtlich zur gartenbaulichen Nutzung gehören. Die GG umfaßt die Obstfläche, die Freilandfläche (Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit Gartengewächsen sowie Blumen, Zierpflanzen und Gartenbausämereien), die Gewächshausfläche (heizbar und nicht beheizbar) sowie die Baumschulfläche.

Weinbaulich genutzte Fläche

Summe aus Rebfläche (Ertragsrebfläche, noch nicht im Ertrag stehende bestockte Rebfläche, Rebbrachfläche), Rebschulfläche und Rebschnittgärten.

Einheitsquadratmeter (EQM)

Durchschnittliche Relation der Nettoerträge von gärtne- rischen und landwirtschaftlichen Flächenarten und -nutzungen untereinander ohne Berücksichtigung natür- licher und wirtschaftlicher Standortunterschiede; EQM werden verwendet als Maßstab für die relative Ertrags- fähigkeit der verschiedenen gärtnerischen Nutzungsarten zueinander.

Vergleichswert

Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes im ver- gleichenden Verfahren ermittelter Ertragswert einer Nutzung oder eines Nutzungsteils (z. B. landwirtschaft- liche, weinbauliche, gärtnerische Nutzung) eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Der durchschnitt- liche Vergleichswert der landwirtschaftlichen, weinbau- lichen und gärtnerischen Nutzung gilt für die bewirt- schaftete Fläche.

Arbeitskräfte (AK)

Die Arbeitskräfte setzen sich aus den Familien-AK (nicht entlohnt und entlohnt), den nicht entlohnten AK

(z. B. in Personengesellschaften) und den Lohnarbeits- kräften zusammen.

1 AK entspricht einer vollbeschäftigten Person, deren Erwerbsfähigkeit nicht gemindert ist und die zwischen 18 und 65 Jahre alt ist.

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (überwiegend Familienar- beitskräfte) in Einzelunternehmen und Personengesell- schaften.

Produktionsstruktur

Erntefläche

Summe der Ernteflächen von Ackerpflanzen und Grün- landnutzung.

Die Erntefläche kann durch Doppelnutzung größer sein als die landwirtschaftlich genutzte Fläche, ansonsten identisch mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Viehbesatz

Der Viehbesatz wird, bezogen auf 100 ha landwirt- schaftlich genutzte Fläche, in Anlehnung an den Vieh- einheitenschlüssel des Bewertungsgesetzes in Viehein- heiten (VE) ermittelt. Grundlage ist der Futterbedarf der Tierarten:

Tierart	VE- Schlüssel
Pferde unter 3 Jahren	0,70
Pferde 3 Jahre alt und älter	1,10
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr	0,30
Jungvieh 1 bis 2 Jahre alt	0,70
Zuchtbullen	1,20
Kühe, Färsen, Masttiere	1,00
Schafe unter 1 Jahr	0,05
Schafe 1 Jahr alt und älter	0,10
Ferkel (bis etwa 20 kg LG)	0,02 ¹⁾
Läufer (bis etwa 45 kg LG) aus zugekauften Ferkeln	0,04 ¹⁾
Läufer (bis etwa 45 kg) aus selbsterzeugten Ferkeln	0,06 ¹⁾
Mastschweine (> 45 kg LG) aus zugekauften Läufern	0,10 ¹⁾
Mastschweine (> 45 kg LG) aus selbsterzeugten Ferkeln	0,16 ¹⁾
Zuchtschweine	0,33
Legehennen einschließlich Aufzucht zur Bestandsergänzung	0,02
Legehennen aus zugekauften Junghennen	0,0183
Jungmasthühner (6 und weniger Durchgänge je Jahr – schwere Tiere)	0,0017 ¹⁾
Jungmasthühner (mehr als 6 Durchgänge je Jahr – leichte Tiere)	0,0013 ¹⁾
Junghennen	0,0017

1) Berechnung auf der Basis der erzeugten Tiere; in den übrigen Tiergruppen Jahresdurchschnittsbestand.

Bilanz

In der Bilanz erfolgt eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva), die der Gewinnermittlung der Unternehmens dient. Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Kapitalverwendung, die Passivseite die Kapitalherkunft.

Anlagevermögen

Vermögensgegenstände, die dem Betrieb auf Dauer dienen, d. h. die eine längere Zeit genutzt werden sollen. Hierzu gehören die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen.

Tiervermögen

Tiere des Anlage- und Umlaufvermögens werden als eigene Position zwischen Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die zum Verkauf oder zum Verbrauch bestimmt sind. Dies sind Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse einschließlich Feldinventar, unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren sowie darauf geleistete Anzahlungen), Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere, Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Das Umlaufvermögen wird auch nach Sachumlauftvermögen (Vorräte) und Finanzumlauftvermögen (sonstiges Umlaufvermögen) gegliedert.

Bilanzvermögen

Alle Vermögensgegenstände des Unternehmens einschließlich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens und des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages.

Eigenkapital

Das dem Unternehmer bzw. Mitunternehmer gehörende Kapital; es entwickelt sich in Einzelunternehmen wie folgt:

Eigenkapital am Anfang des Wirtschaftsjahres
+ Einlagen
– Entnahmen
+ Gewinn- Verlust
= Eigenkapital am Ende des Wirtschaftsjahres.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden nach Arten unterschieden, z. B. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zur Verbesserung der Einsicht in die Finanzlage können sie auch nach Restlaufzeiten aufgliedert werden. In der

Landwirtschaft werden bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Gesamtlaufzeiten unterschieden in kurzfristig (Laufzeit bis 1 Jahr), mittelfristig und langfristig (Laufzeit über 5 Jahre). Bei juristischen Personen erfolgt die Aufteilung nach Restlaufzeiten.

Investitionen und Finanzierung**Bruttoinvestitionen**

Gesamter Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Zugänge zum Anlagevermögen sowie Bestandsveränderungen bei Tieren und Vorräten.

Nettoinvestitionen

Der die Abschreibungen und Abgänge überschreitende Zugang zum Investitionsbereich, d. h. Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und Abgänge.

Nettoverbindlichkeiten

Summe der Verbindlichkeiten abzüglich des Finanzumlauftvermögens (u. a. Forderungen, Wertpapiere, Guthaben bei Kreditinstituten).

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dient der Ermittlung und Darstellung des Erfolgs eines Geschäftsjahres. Sie wird nach dem Gesamtkostenverfahren und Bruttoprinzip (keine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen) in Staffelform aufgestellt. Der Gewinn/Verlust ist identisch mit dem Gewinn/Verlust aus dem Betriebsvermögensvergleich in der Bilanz.

Umsatzerlöse

Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung sowie der Wert der Naturalentnahmen für geschäftstypische Erzeugnisse und Waren sowie für Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Umsatzsteuer.

Sonstige betriebliche Erträge

Erträge, die nicht anderen GuV-Positionen zugeordnet werden können, insbesondere staatliche Zulagen und Zuschüsse (Preisausgleichszahlungen, Tierprämien, Investitionszulagen und -zuschüsse, Ausgleichszulage, Prämien für umweltgerechte Agrarerzeugung usw.). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Erträge.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (z. B. Saatgut, Düngemittel), für bezogene Waren und Leistungen. Die entsprechenden Bestandsveränderungen sind mit bei den Einzelpositionen ausgewiesen, oder in einer Sammelposition zusammengefaßt.

Struktur der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse + Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen + sonst. betr. Erträge		
= betriebliche Erträge	betriebliche Erträge	
Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + sonst. betr. Aufwendungen		
= betriebliche Aufwendungen	– betriebliche Aufwendungen	
	= Betriebsergebnis	Betriebsergebnis
	Finanzerträge – Finanzaufwendungen	
	= Finanzergebnis	+ Finanzergebnis
		= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
	außerordentliche Erträge – außerordentl. Aufwendungen	
	= außerordentliches Ergebnis	+ außerordentliches Ergebnis
	Steuern vom Einkommen u. Ertrag + Betriebssteuern	
	= Steuerergebnis	+ Steuerergebnis
		= Gewinn/Verlust

Personalaufwand

Summe der Löhne und Gehälter einschließlich aller Zulagen sowie aller sozialen Abgaben und der Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung.

Abschreibungen

Wertverzehr der Gegenstände des Anlagevermögens während des Geschäftsjahres; sie enthalten nicht die im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzten steuerlichen Sonderabschreibungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufwandspositionen, die nicht anderen Positionen der GuV zugeordnet werden können, z. B. Unterhaltungsaufwendungen, Betriebsversicherungen (einschl. landwirtschaftliche Unfallversicherung). Im Gegensatz zur bisherigen Vorgehensweise gehören hierzu auch zeitraumfremde Aufwendungen, die bisher als neutraler Aufwand ausgewiesen wurden.

Betriebsergebnis

Saldo aus betrieblichen Erträgen (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen, sonstige betriebliche Erträge) und betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand, Perso-

nalauftand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen).

Finanzergebnis

Saldo aus Finanzerträgen (z. B. Zinserträge) und Finanzaufwendungen (z. B. Zinsaufwendungen).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Summe aus Betriebs- und Finanzergebnis.

Außerordentliches Ergebnis

Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen. Dies sind ungewöhnliche Geschäftsvorfälle, die unregelmäßig auftreten. Im Gegensatz zur bisherigen Vorgehensweise in der Landwirtschaft zählen hierzu nicht die zeitraumfremden Geschäftsvorfälle.

Steuerergebnis

Saldo aus Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstiger Steuern (= Betriebssteuern).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Summe aus Körperschaftsteuer (Steuer vom Einkommen, die nur von Kapitalgesellschaften und Genossen-

schaften gezahlt wird) und Gewerbeertragssteuer (Steuer vom Ertrag).

Sonstige Steuern (= Betriebssteuern)

Steuern vom betrieblichen Vermögen (Grundsteuer, Gewerkekaptalsteuer und Vermögenssteuer bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften) sowie Verkehrs- und Besitzsteuern (Kraftfahrzeugsteuer, Zölle usw.).

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuß/-fehlbetrag

Summe aus Betriebs-, Finanz- und außerordentlichem Ergebnis. Der Gewinn/Verlust umfaßt bei *Einzelunternehmen und Personengesellschaften* das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des landwirtschaftlichen Unternehmens und u. U. Mitunternehmers sowie seiner/ihrer mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit. Er steht für die Privatentnahmen des/der Unternehmer/s (private Steuern, Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, Altenteillasten, Erbbefindungen, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Der Gewinn ist nicht mit den steuerlichen Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft gleichzusetzen, die anhand von Pauschalansätzen (nach § 13a EStG) ermittelt werden.

Bei *juristischen Personen* lautet die entsprechende Bezeichnung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) „Jahresüberschuß/-fehlbetrag“. Da in landwirtschaftlichen Unternehmen dieser Rechtsform die eingesetzte Arbeit bereits voll entlohnt ist, umfaßt der Jahresüberschuß/-fehlbetrag nur das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital.

Im folgenden wird der verkürzte Ausdruck „Gewinn bzw. Jahresüberschuß“ verwendet.

Gewinn bzw. Jahresüberschuß vor Steuern

Gewinn bzw. Jahresüberschuß zuzüglich Steuern vom Einkommen und Ertrag.

Gewinn bzw. Jahresüberschuß plus Personalaufwand

Gewinn bzw. Jahresüberschuß vor Steuern zuzüglich Personalaufwand. Diese Kennzahl dient zum Vergleich der Einkommenslage in verschiedenen Rechtsformen.

Lohnansatz

Der Lohnansatz wird für die nicht entlohten Arbeitskräfte in Anlehnung an die für fremde Arbeitskräfte gezahlten Löhne (Monatslöhne) einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung ermittelt. Für den Betriebsleiter wird ein Zuschlag für die leitende Tätigkeit vorgenommen. Für das Kalenderjahr 1997 bzw. das Wirtschaftsjahr 1997/98 wurden folgende Werte für das frühere Bundesgebiet eingesetzt:

nicht entlohnte Arbeitskräfte	Landwirtschaft und Weinbau	Gartenbau
	DM/nAK	
Betriebsleiter	42 075	53 780
männliche Arbeitskräfte.....	36 160	45 990
weibliche Arbeitskräfte.....	30 060	34 760

Für die neuen Länder wurden jeweils 85 % des Wertes für nicht entlohnte Familienarbeitskräfte im früheren Bundesgebiet eingesetzt.

Rentabilität, Stabilität, Liquidität

Umsatzrentabilität (in v. H.)

$$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuß vor Steuern} - \text{Lohnansatz}^1}{\text{Umsatzerlöse}^2}$$

- 1) Für nicht entlohnte Arbeit in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.
- 2) Einschl. Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge.

Gesamtkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigen- und Fremdkapitals.

$$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuß vor Steuern} - \text{Lohnansatz} + \text{Zinsaufwand}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Eigenkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigenkapitals.

$$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuß vor Steuern} - \text{Lohnansatz}}{\text{Eigenkapital}^1}$$

- 1) Incl. 50 % des Sonderpostens mit Rücklageanteil.

Eigenkapitalveränderung, Bilanz

$$\begin{aligned} &\text{Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuß/-fehlbetrag} \\ &- \text{Entnahmen} \\ &+ \text{Einlagen} \end{aligned}$$

oder

$$\begin{aligned} &\text{Eigenkapital Geschäftsjahr} \\ &- \text{Eigenkapital Vorjahr} \end{aligned}$$

Personelle Einkommensanalyse**Einkommensbegriffe
für die Unternehmerfamilie**

Gewinn / Verlust + Einkünfte aus Gewerbebetrieb + Einkünfte aus selbständiger Arbeit + Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
<hr/> = Erwerbseinkommen + Einkünfte aus Kapitalvermögen + Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung + Sonstige Einkünfte + Erhaltene Einkommensübertragungen
<hr/> = Gesamteinkommen – Geleistete Einkommensübertragungen – Private Steuern – Sozialversicherungsbeiträge
<hr/> = Verfügbares Einkommen

Gesamteinkommen

Erwerbseinkommen zuzüglich Einkünfte aus privatem Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstigen steuerpflichtigen Einkünften und erhaltenen Einkommensübertragungen (Kinder-, Arbeitslosen-, Vorruchstandsgeld, Altersrenten usw.).

Erwerbseinkommen

Gewinn zuzüglich Einkünfte aus Gewerbebetrieb sowie Einkünfte aus selbständiger oder nichtselbständiger Erwerbstätigkeit des Betriebsinhabers und seines Ehegatten einschließlich Lohnzahlungen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb an den Ehegatten.

Private Steuern

Summe der gezahlten Einkommensteuern (einschl. einbehaltener Lohnsteuer), Kirchensteuern, Vermögenssteuern und sonstigen privaten Steuern.

Verfügbares Einkommen

Gesamteinkommen abzüglich der gezahlten privaten Steuern, der Beiträge zu freiwilligen und gesetzlichen Sozialversicherung und der geleisteten Einkommensübertragungen (bar und unbar Altenteillasten usw.).

D Forstwirtschaft**Besitzarten**

Die Besitzarten (Eigentumsarten) sind im Bundeswaldgesetz wie folgt definiert:

Staatswald ist Wald, der im Alleineigentum des Bundes oder eines Landes steht sowie Wald im Miteigentum eines Landes, soweit er nach landesrechtlichen Vorschriften als Staatswald angesehen wird.

Körperschaftswald ist Wald, der im Alleineigentum der Gemeinden, der Gemeindeverbände, der Zweckverbände sowie sonstiger Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts steht; ausgenommen ist der Wald von Religionsgemeinschaften und deren Einrichtungen sowie von Realverbänden, Hauberggenossenschaften, Markgenossenschaften, Gehöferschaften und ähnlichen Gemeinschaften (Gemeinschaftsforsten), soweit er nicht nach landesrechtlichen Vorschriften angesehen wird.

Privatwald ist Wald, der weder Staatswald noch Körperschaftswald ist.

Betriebsarten

Die Betriebsarten sind bestimmte Bewirtschaftungsformen des Waldes, die sich vor allem in der Verjüngungsmethode unterscheiden, und zwar schlagweiser Hochwald, Plenterwald, Mittelwald und Niederwald (Stockausschlagwald).

Hochwald ist ein aus Kernwüchsen (natürliche Ansamung, Saat und Pflanzung) hervorgegangener Wald.

a) Schlagweiser Hochwald ist Hochwald, in dem Pflege-, Ernte- und Verjüngungsmaßnahmen räumlich getrennt ganze Bestände bzw. deren Teilflächen erfassen.

b) Plenterwald ist ein stufig aufgebauter, ungleichaltriger, gemischter Hochwald, in dem Pflege- und Erntemaßnahmen nicht flächenweise getrennt, sondern einzelstammweise durchgeführt werden und der sich in einer – der einzelstammweisen Nutzung folgenden – stetigen Verjüngung befindet.

Mittelwald ist Wald, der aus Stockausschlag, Wurzelbrut und Kernwuchs hervorgegangen ist. Stockausschlag bzw. Wurzelbrut bilden den Unterstand, Kernwüchse und Stockausschläge den Oberstand.

Niederwald (Stockausschlagwald) ist ein aus Stockausschlag oder Wurzelbrut hervorgegangener Wald.

Holzbodenfläche (HB)

Die Holzbodenfläche umfaßt alle Flächen der Holzproduktion sowie zeitweilig unbestockte Flächen (Blößen), ferner Wege und Schneisen unter 5 Meter Breite und unbestockte Flächen von unwesentlicher Größe. Alle Flächenangaben beziehen sich auf das Ende des Abrechnungszeitraumes.

Wirtschaftswald

Alle Holzbodenflächen, die regelmäßig bewirtschaftet und von der Forsteinrichtung als „Wirtschaftswald i.r.B. (in regelmäßigem Betrieb)“ ausgeschrieben werden.

Wirtschaftswald außer regelmäßigem Betrieb (a.r.B.)

Wirtschaftswald a.r.B. umfaßt alle Holzbodenflächen, die nicht regelmäßig bewirtschaftet werden (z. B. Bannwald, unbegehbare Steilhänge, Wildparke) und/oder deren nachhaltige Nutzungsmöglichkeit für absehbare Zeit unter 1 m³ (Efm Derbholz ohne Rinde) je Jahr und Hektar liegt.

Derbholz

Derbholz ist die oberirdische Holzmasse über 7 cm Durchmesser mit Rinde.

Hiebsatz und Einschlag

Der Hiebsatz ist die durch ein forstwirtschaftliches Betriebsgutachten für einen bestimmten Zeitraum (in der Regel 10 Jahre) festgesetzte jährliche planmäßige Holznutzung in m³ (Efm Derbholz ohne Rinde).

Der Einschlag ist die im Abrechnungszeitraum eingeschlagene und gebuchte Derbholzmenge in m³ (Efm ohne Rinde).

Buchführungsbegriffe der forstlichen Testbetriebe sowie daraus abgeleiteten Kennzahlen

Ertrag aus Holznutzung

Tatsächlich erzielter Erlös für im Abrechnungszeitraum verkauftes Holz abzüglich der im Abrechnungszeitraum erzielten Erlöse für Holz aus früheren Einschlagsperioden, zuzüglich des Wertes für eingeschlagenes, aber noch nicht verkauftes Holz, des Wertes von selbstverbrauchtem Holz, der Erlöseinbußen für Holz, das kostenlos oder verbilligt abgegeben wurde sowie der vom Abnehmer erstatteten Rückekosten.

Ertrag aus Nebennutzung

Erlöse aus dem Verkauf von Nebennutzungserzeugnissen (z.B. Schmuckreisig, Weihnachtsbäume, Pflanzen, Kies, Sand, Brennreisig, Schlagabraum).

Ertrag aus Jagd und Fischerei

Erlöse aus dem Verkauf von Wildbret und Abschüssen, erhaltener Wildschadensersatz, Erlöse aus Jagdpacht und anderen Jagdnutzungen, Erlöse aus Fischerei.

Betriebsertrag

Der Betriebsertrag umfaßt die Erträge aus Holznutzung, Nebennutzungen, Jagd, Fischerei, aus Nutzungsentgelten für Erholungseinrichtungen und sonstigen Erträgen aus Betriebsvermögen (z. B. Mieten, Pachten, Zinsen).

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand ist die Summe aller in der Buchführung erfaßten Aufwendungen für den Betrieb zuzüglich der kalkulierten betrieblichen Aufwendungen, wie z. B. Abschreibungen und Lohnansatz für eigene Arbeit, abzüglich der Aufwendungen für betriebsfremde Be-

reiche (z. B. Nebenbetriebe, Arbeiten für Dritte, Betreuung, Hoheitsaufgaben).

Außerdem schließt der Betriebsaufwand in den Betrieben des Körperschafts- und Privatwaldes ab dem FWJ 1991 auch den kalkulierten Aufwand der nicht durch Verwaltungskostenbeiträge abgedeckten Betreuungsleistungen ein.

Sachaufwand

Betriebsaufwand abzüglich Löhne und Gehälter sowie Beiträge zur Sozial- und Unfallversicherung.

Betriebseinkommen

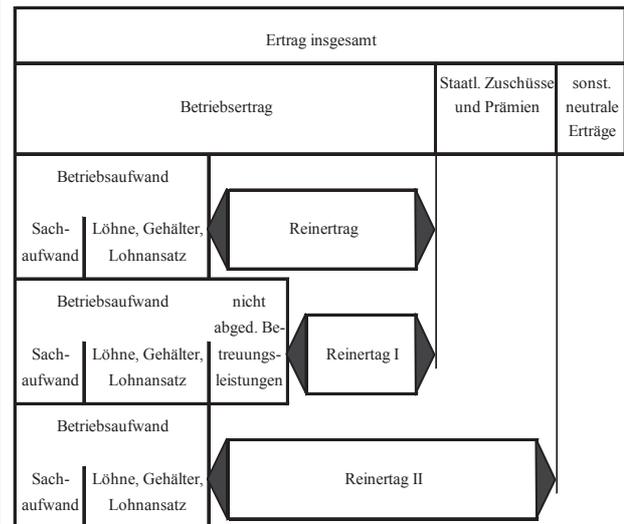
Differenz zwischen Betriebsertrag und Sachaufwand. Das Betriebseinkommen ist der Betrag, der zur Entlohnung der im Betrieb tätigen familieneigenen und -fremden Arbeitskräfte sowie der Betriebsleitertätigkeit und der als Entgelt für das eingesetzte Kapital zur Verfügung steht.

Reinertragsberechnung

Der **Reinertrag** berechnet sich aus Betriebsertrag abzüglich Betriebsaufwand (einschließlich Lohnansatz), allerdings - entsprechend dem bisherigen Berechnungsschema - ohne Berücksichtigung des kalkulierten Aufwandes der nicht durch Verwaltungskostenbeiträge abgedeckten Betreuungsleistungen.

In den Körperschafts- und Privatwaldbetrieben werden ab dem FWJ 1991 bzw. durch Rückrechnung ab dem FWJ 1989 zusätzlich der **Reinertrag I** (ohne Förderung) und der **Reinertrag II** (mit Förderung) ausgewiesen.

Reinertragsberechnung in der Forstwirtschaft



Der **Reinertrag I** (ohne Förderung) stellt ein Ergebnis der Forstbetriebe dar, das ohne staatliche Zuschüsse und Prämien und ohne die indirekte Förderung der Betriebe in Form der Aufwandsreduzierung durch eine kostenlose

oder verbilligte Betreuung auf Forstamtsebene erreicht worden wäre; d. h. die nicht abgedeckten kalkulatorischen Betreuungsleistungen sind im Betriebsaufwand enthalten. Die Ergebnisse der verschiedenen Besitzarten lassen sich auf diese Weise besser vergleichen.

Beim **Reinertrag II** (mit Förderung) sind die Zuschüsse und Prämien aus öffentlichen Haushalten (z.B. für Bestandspflege, Kulturen, Forstschutz, Schutz- und Erholungsfunktionen) eingerechnet, die nicht abgedeckten kalkulatorischen Betreuungsleistungen im Aufwand aber nicht berücksichtigt.

Hierdurch wird die Darstellung der tatsächlichen wirtschaftlichen Situation der jeweiligen Betriebe und der

Bedeutung der Förderung in einzelnen Besitzarten ermöglicht.

Reinertrag (auf den Hiebsatz bereinigt)

Bereinigter Betriebsertrag abzüglich bereinigter Betriebsaufwand (einschließlich Lohnansatz). Die Bereinigung wird wie folgt vorgenommen:

Der Ertrag aus Holznutzung und erstattete Rückekosten wird mittels der Mengenrelation Hiebsatz zu Holzeinschlag bereinigt.

Auf gleiche Weise werden die Aufwandspositionen Holzeinschlag, Holzrücken und -transport umgerechnet. Alle anderen Positionen bleiben unverändert.

